

Zeitschrift: Hotel-Revue
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 87 (1978)
Heft: 5

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nr. 5 2. Februar 1978

hotel revue

Schweizer Hotel Revue
Erscheint jeden Donnerstag
87. Jahrgang

Revue suisse des Hôtels
Paraît tous les jeudis
87e année

3001 Bern, Monbijoustr. 130, Postfach 2657
Tel. 031/46 18 81
Einzelnummer Fr. 1.20

Wochenzeitung für Hotellerie und Tourismus - Hebdomadaire suisse d'hôtellerie et de tourisme

Mehr Staat?

Die fortschreitende Aufwertung des Frankens, dazu die hektischen Kursausschläge vor allem des US-Dollars bereiten der schweizerischen Tourismuswirtschaft zunehmende Sorgen. Die Weigerung ausländischer Veranstalter, in Franken abzuschliessen, die bekanntgewordenen währungsbedingten Annulationen, die Verunsicherung ausländischer Einzelreisender, denen man in belegten Fällen sogar den Ankauf ihrer Währung verweigert hat - all diese Dinge werfen dunkle Schatten auf die mutmassliche Frequenzentwicklung vor allem des kommenden Sommers. Wohl hat der Schweizer Tourismus, gemessen am «Mengenbarometer» der Übernachtungen, im vergangenen Jahr wieder zulegen können. Nach vier Jahren des Rückganges, drei Jahren konstanten Preisen bei steigenden Kosten beginnt das Balkenwerk unserer Hotellerie unter zusätzlichen Belastungen bedenklich zu ächzen. Der Schweizer Hotelier-Verein hat darum Massnahmen zur Stabilisierung der Kaufkraft der ausländischen Gäste gefordert. Wie zu erwarten war, sind diese Vorschläge nicht auf lauter Zustimmung gestossen.

☉

Was der Hotelier-Verein angeregt hat, ist nicht einfach ein «Touristenfranken», wie dies die meisten Kommentatoren der Einfachheit halber unterstellt haben. Es gilt vielmehr, für die einzelnen Touristenkategorien differenzierte Lösungen im Rahmen des existierenden währungspolitischen Instrumentariums zu finden. Im Sinne einer Gleichbehandlung mit der eigentlichen Exportindustrie wären beispielsweise Möglichkeiten zu prüfen, Gruppenarrangements im Rahmen der Exportrisikogarantie gegen das Währungsrisiko versichern zu können, unter Kostenfolge, versteht sich. Dass die Forderung auf Einbezug des Tourismus in die Exportrisikogarantie im Moment nicht gebührend wird, ist wegen der für 1978 vorausgesagten Defizite der ERG nicht verwunderlich. Der Hotelier-Verein glaubt immerhin, dass seine Anregung angesichts der Bedeutung des Fremdenverkehrs als dritt wichtigster Devisenbringer unseres Landes nicht unbillig ist.

☉

Zugebenermässen problematischer verhält es sich mit den Möglichkeiten, die Devisen der Einzelreisenden mit einer gewissen Kursgarantie auszustatten. Mittels Devisentermingeschäften könnte der mutmassliche Zahlungsbedarf der ausländischen Gäste kursmässig gesichert werden, wobei die Kursgarantie bloss für einen limitierten Betrag pro Gast und Tag Geltung hätte. Seit dem 21. Oktober 1976 schliesst die Nationalbank mit einzelnen Exportzwei-

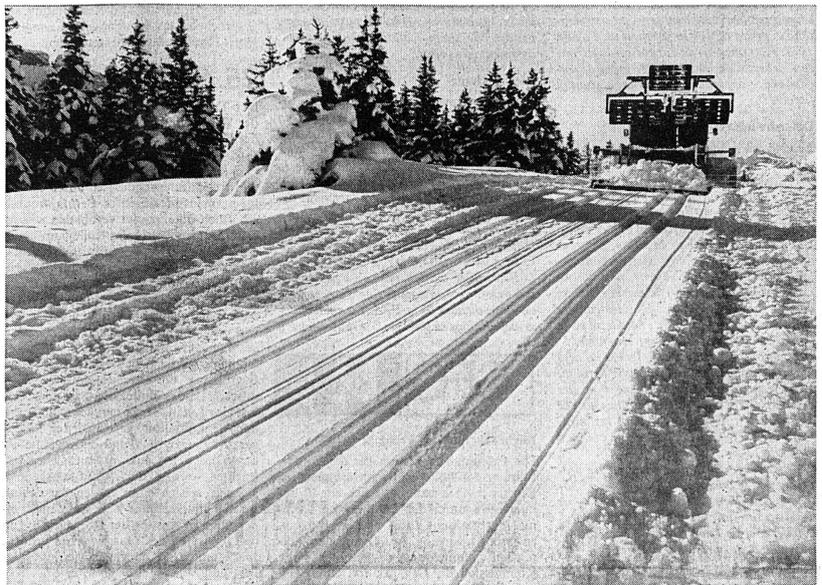
gen (Uhren-, Bekleidungs- und Textilindustrie) Devisentermingeschäfte zu Sonderkonditionen ab. Wäre ein solches Vorgehen in Zusammenarbeit mit einem Hotel-Pool nicht auch denkbar? Nun, mittlerweile ist auch der Bundesrat durch zwei Interpellationen im Nationalrat angefragt worden, inwieweit er Möglichkeiten zur Kurssicherung für die Schweizer Hotellerie erkenne. Offizielle Reaktionen stehen zur Stunde noch aus, es sollen aber demnächst Gespräche über das Thema stattfinden. Sicher ist, dass diesem Anliegen der Hotellerie entscheidend grösseres Gewicht zukommt, als etwa dem läppischen Streit um die Kaffeepreise, welcher während Wochen dem Ansehen des Gastgewerbes in der Öffentlichkeit nicht gerade genützt und den Eindruck erweckt hat, die Tätigkeit der Preisüberwachung sei das Branchenproblem Nummer Eins.

☉

Bekanntlich stehen dem Gastgewerbe auf anderen Gebieten Auseinandersetzungen bevor, die von entscheidender Bedeutung sind und unseres Erachtens eine konstruktive Haltung gegenüber den Behörden ratsam erscheinen lassen. Genannt seien bloss der im Rahmen der Revision des Ausländergesetzes auszufechtende Kampf um die Erhaltung des Saisonierstatus, aber auch die sich abzeichnende Vorlage einer neuen Mehrwertsteuer mit reduziertem Satz. Man wird sich in gastgewerblichen Kreisen wohl überlegen müssen, ob etwa eine zum vorherein ablehnende Haltung in der Mehrwertsteuerfrage die Bereitschaft der Behörden vergrössert, sich für die brennenden Personalnöte der Branche einzusetzen und hier Erleichterungen zu schaffen. Wenn man beobachtet, wie die Überfremdungsparteien und mit ihnen eine weitere Öffentlichkeit den Ruf des Gastgewerbes nach «mehr ausländischen Arbeitskräften» gutheissen, so erkennt man die Notwendigkeit eines geschlossenen und solidarischen Vorgehens der Verbände im Dialog mit den Behörden.

☉

Angesichts der verschiedenartigen Behagen, welche das Gastgewerbe in den letzten Wochen auf den Tisch der Behörden gelegt hat, erhebt sich sicher für manchen «Mann von der Strasse» die Frage, ob es sich in unserem Falle um eine notleidende Branche handle. «Wahrlich ein unwürdiger Zustand für einen der wichtigsten Exportbereiche der Eidgenossenschaft» schrieb beispielsweise die «Weltwoche» zum Kurssicherungsbegehren des Hoteliervereins, und man hat Mühe, bei einer solchen Formulierung die ironische Komponente zu übersehen. Nun gibt es in Gottes Namen Probleme, welche nur in Zusammenarbeit mit den Behörden gelöst werden können, nachdem die zumutbaren Selbsthilfemassnahmen getroffen worden sind. Den Verbänden stellen sich folgerichtiger als Hauptaufgaben einerseits die Maximierung dieser Selbsthilfe und die Gestaltung eines äusseren Rahmens der Zusammenarbeit, innerhalb dessen Lösungen mit den Behörden konstruktiv erarbeitet werden können. Es geht somit in den beschriebenen Fällen nicht um Rufe nach «mehr Staat», sondern um eine legitime Suche nach tragfähigen Lösungen. Gottfried F. Künzi



Die Loipe bricht sich Bahn: 5000 Kilometer markierte Wander- und Langlaufpisten, 61 Nachtloipen, 133 Wanderstrecken und 88 Langlaufschulen sind im Schweizer Angebot. Ein Nachlassen des Langlaufbooms ist nicht abzusehen.

Les excursions, un facteur économique sous-estimé

Le mérite revient à l'Office national suisse du tourisme d'avoir posé, dans le cadre d'une enquête représentative sur le marché touristique suisse 1976/1977, menée par l'Institut de tourisme de l'Ecole des hautes études de St-Gall, diverses questions sur l'importance économique des excursions, soit sur les transferts de pouvoir d'achat entre les régions d'où vient le trafic d'excursion et celles où il se dirige.

Plus de 2000 ménages, répartis dans 502 communes de toute la Suisse, ont été touchés par cette enquête. A noter que l'on s'accorde à reconnaître comme excursion d'une journée toute excursion sans nuitée, d'une durée de 4 heures au minimum et de 24 heures au maximum.

Toute la Suisse en balade

En 1976, ont participé au moins une fois au trafic d'excursion 84% des ménages interrogés; il n'en est pratiquement aucun qui ne fasse pas d'excursion en été (83% en hiver). Si l'on veut distinguer l'intensité des excursions par catégorie socio-professionnelle, on constate que les familles disposant d'un revenu supérieur à 2600 francs sont de gros consommateurs d'excursions. D'une manière générale, la grandeur du ménage ou le type de famille, ainsi que la profession, le revenu, la possession d'une voiture et la région d'habitation sont les principaux facteurs déterminant la participation ou la non-participation au trafic d'excursion.

En 1976, chaque ménage privé a participé en moyenne à 16,9 excursions, dont 10,3 en été et 6,6 en hiver. En ne tenant compte que des ménages qui ont participé à des excursions durant la période considérée, nous obtenons les valeurs respectives moyennes de 20,1, 12,3 et 9,4 excursions.

● Selon M. H. P. Schmidhauser, qui a mené à bien cette enquête, le nombre d'excursions, compte tenu d'une population totale de 5,5 millions de personnes (Suisse et étrangers «assimilés» vivant en ménages privés), s'est élevé à quelque 32,2 millions pour 1976; un membre de chaque famille au moins y a participé. Pour le reste, la fréquence des excursions dépend - à l'instar de la participation à ce trafic - de la profession, du revenu, de la région de domicile et de la grandeur du lieu de domicile, du degré de motorisation, ainsi que de la grandeur et du type de famille.

Ce qu'ils ont dépensé

En dépit d'une grande marge de tolérance, nécessaire en raison des différences sensibles entre les prix des excursions, on peut admettre que les ménages ont dépensé en moyenne 48 francs par excursion (46 francs en été et 52 en hiver). La somme des dépenses par excursion dépend en premier lieu de la profession et du revenu. Les plus grands écarts de la moyenne totale sont enregistrés dans les ménages des chefs d'entreprise et des directeurs (73 francs par excursion) et dans ceux disposant d'un revenu mensuel supérieur à 8000 francs (69 francs) d'une part, et dans les ménages des rentiers (34 francs) et des revenus mensuels inférieurs à 1800 francs (25 à 27 francs) d'autre part. Toujours en 1976, le montant consacré par un ménage pour ses excursions s'est élevé à 817 francs (972 si l'on ne considère que les ménages ayant participé à ce trafic).

● Par extrapolation à notre population totale, nous arrivons à l'impressionnante somme de 1,56 milliard de francs, représentant les dépenses des Suisses en matière de trafic d'excursion en 1976, soit 58% en été et 42% en hiver.

Sur la base d'une précédente étude, on peut également admettre que les buts d'excursion concernent la Suisse dans 90 à 95% des cas.

La part de l'excursion dans l'économie touristique

En se basant sur l'enquête «Le marché touristique suisse en 1976/1977» et sur des estimations complémentaires, M. Schmidhauser chiffre les dépenses touristiques de la population suisse à 9,5 milliards de francs en 1976, ce qui représente environ 6,4% du produit national brut. Près de la moitié de cette somme a été dépensée pour des voyages en Suisse (4,7 milliards).

(Suite deuxième page)

Aus dem Inhalt

Nouveau débat sur la TVA	2
La SSH prend position	
Tourismus-Welle Schweiz	3
Heute interviewt: Robert Brendlin	
1977: Jahr der Trendwende	5
Übernachtungen stiegen um 6 Prozent	
Wie sage ich's der Presse?	5
Ein «Medienseminar» der HSMA	
Schifers oder Duranna?	5
Zwei Grossprojekte im Prättigau	
Inauguration officielle	7
L'Hôtel de la Télécabine aux Crossets	
Rétribution hôtelière	8
Des chiffres pour 1977	
Vor allem offene Fragen	9
Bericht vom Primasenser Seminar	
Le ski à la mode nordique	11
Plaisirs de la neige en Scandinavie	



HOWEG:
Tout. Tout de suite. Partout.



Vassalli & Moresi, 8050 Zurich
Vendomat AG, 3073 Gumligen

TVA: 2ème round!

Après de longs entretiens et consultations, les divers partis représentés au Conseil fédéral sont parvenus à la conclusion que le chemin qui menait à l'assainissement, devenu urgent, des finances fédérales passait, malgré tout, par la TVA. Des organisations économiques de premier plan préfèrent, elles aussi, un 2ème round de TVA à une solution provisoire qui consisterait en particulier à étendre et à augmenter l'impôt sur le chiffre d'affaires.

C'est au printemps prochain que les Chambres fédérales s'attaqueront au nouveau paquet financier. Selon toute vraisemblance, le peuple sera appelé à se prononcer sur la révision du projet de loi en décembre 1978. Il est bien clair que cette procédure s'explique par des motifs d'ordre plus matériel que politique. Maintenant que le bruit de la grande querelle du 12 juin 1977 s'est apaisé, les adversaires acharnés du premier projet de TVA doivent, eux aussi, se rendre compte que toute solution intermédiaire au problème repousse si loin le véritable assainissement des finances fédérales que des milliards de déficit risquent de s'accumuler, quelle que soit la politique d'économie des dépenses que l'on tente de mener. On ne saurait oublier également les diverses orientations prises depuis la votation du 12 juin 1977: réjet (de peu) de l'impôt sur la richesse - acceptation du paquet de mesures d'économie - approbation de l'harmonisation fiscale.

Défendre nos revendications

Le nouveau débat sur la TVA est une réalité. Il est donc tout à fait inutile de philosopher longuement sur le point de savoir si l'on a choisi le bon moment du point de vue politique pour remettre la question sur le tapis. C'est au Conseil fédéral et aux partis politiques d'apprécier la situation, de prendre leurs risques... et aussi leurs responsabilités. En ce qui nous concerne, notre tâche est de défendre de façon efficace et crédible, au cours de ce 2ème round également, les revendications justifiées de l'hôtellerie et de l'industrie touristique dans son ensemble. Ceci, la Société suisse des hôteliers l'a déjà fait, tout d'abord en envoyant une lettre au Département fédéral des finances et des douanes. Cette lettre, signée également par la Fédération suisse des cafetiers, restaurateurs et hôteliers concernant un éventuel projet de TVA:

- Inscription dans la loi d'une clause prévoyant que le taux de TVA appliqué à l'hôtellerie doit être régulièrement abaissé;
- Mise sur un pied d'égalité de la parahôtellerie et de l'hôtellerie, de la para-restauration et de la restauration;

Les excursions, un facteur économique sous-estimé

(Suite de la première page)

Les dépenses pour les excursions correspondent à quelque 30% des dépenses touristiques totales faites à l'intérieur du pays par les Suisses. Pour les voyages de vacances et autres voyages privés de 4 nuitées ou plus en Suisse (1,79 milliard), nos compatriotes dépensent à peine un quart de plus que pour les excursions dans leur pays (1,44 milliard). Parmi les dépenses touristiques totales (en Suisse ou à l'étranger) de la population suisse (9,54 milliards de francs), les dépenses pour les excursions représentent environ le 16% du total.

● En d'autres termes, les Suisses dépensent près de 1% du produit national brut au titre des excursions. «Nous pouvons en déduire», écrit M. Schmidhauser, que les excursions, directement ou indirectement, assurent 25 000 à 30 000 places de travail. De tels chiffres, ajoutés à l'importance économique du trafic d'excursion qui, jusqu'à présent, a été sous-estimé dans une large mesure. sp/r.

- Simplification des travaux administratifs, possibilités de forfait;
 - Suppression des impôts actuels sur les boissons pour éviter les cumuls d'impôts.
- Dans le cadre des consultations menées actuellement sur ce sujet par le Conseil fédéral, un entretien a réuni le 13 janvier dernier M. Chevallaz, conseiller fédéral, entouré de ses collaborateurs, et des représentants des organisations d'employés de l'hôtellerie et de l'industrie touristique. La SSH était représentée, quant à elle, par son président, M. Peter-Andreas Tresch, et par le sousigné. Le «ministre des finances» nous a laissé entendre qu'il allait proposer un taux normal de 8%, et un taux spécial de 5% pour les prestations de l'hôtellerie et de la restauration. D'autre part, diverses mesures de simplifications administratives devraient être prises.

Rien de changé

Lors du 1er round sur la TVA, les associations touristiques et hôtelières, réunies en un front commun, sont brillamment parvenues à démontrer le bien-fondé d'un taux de TVA réduit pour les prestations de la branche touristique. Ce que nous avons réussi à prouver une première fois, nous devons le faire une deuxième, malgré les résistances qui se dessinent déjà dans certains milieux politiques contre une telle solution. C'est par conviction que la direction de la Société suisse des hôteliers s'est prononcée inégalement en faveur du paquet financier, et donc de l'introduction de la TVA. Rien n'a changé depuis dans sa position. Franz Dietrich



Küchenchefprüfung Frühjahr 1978

Die Prüfungskommission für die Durchführung der höheren Fachprüfungen für Küchenchefs versammelte sich am 19. Januar 1978 unter der Leitung von Kommissionspräsident Ernst Sutter, Herisau, zu ihrer 61. Sitzung. Auf Grund der zahlreichen Anmeldungen beschloss die Kommission die Organisation einer weiteren höheren Fachprüfung für Küchenchefs im Frühjahr 1978. Zugelassen wurden 42 Kandidaten. Die Prüfung gelang wie folgt zur Durchführung:

- 16. März Schriftliche Fächer in Zürich
- 20. bis 22. März Mündliche Prüfungen im Hotel Bellevue au Lac, Brunnen
- 1./2. April Praktische Arbeiten für Kandidaten aus der Ostschweiz im Optik-Haus der Firma Wild AG, Heerbrugg
- 30. März bis 8. April Praktische Arbeiten für die übrigen Kandidaten im Hotel Beau-Rivage, Weggis/LU.

Als weitere Experten für verschiedene Fächer wurden gewählt Chr. Burri, Stein/AG, E. Gall, Bern, J. Hauser, Flims Waldhaus, Chr. Jurczyk, Pontresina, W. Lustenberger, Aarburg, A. Mosimann, London, H. Schmid, Schlieren, F. Werthmüller, Zürich. Für die an der Prüfung im Frühjahr 1978 zum Einsatz gelangenden Experten der praktischen Arbeiten ist im März ein spezieller Instruktionkurs geplant. Weiter beschloss die Kommission, inkünftig alle Kandidaten vor dem Zulassungsverfahren zu einer Aussprache einzuladen. Damit soll dem Bewerber ermöglicht werden, den Stand seiner Prüfungs Vorbereitung zu kontrollieren und die Chancen seiner Anmeldung abzuschätzen. Mit der Aussprache wird auch eine Art Karriere- und Weiterbildungs-Beratung verbunden sein. Die Kommission hofft, damit etliche zu wenig vorbereitete Bewerber zur Weiterbildung anzuregen und die Durchfallquote senken zu können.



Mit der Ernennung von Charles-Philippe Roulet als Front Office Manager des Hongkong Hotels in Hongkong wurde eine weitere Kaderposition bei der Peninsular-Gruppe an einen Schweizer vergeben. Auf Jahresbeginn wurde der bisherige Kuoni-Generaldirektor Jack Bolli zum Delegierten des Verwaltungsrates ernannt. Er bleibt Präsident dieses Gremiums. Die bisherigen Direktoren Kurt Heinger und Claude Looney wurden zu Generaldirektoren befördert. Im Zusammenhang mit einer allgemeinen Reorganisation wurde ebenfalls eine Geschäftsleitung geschaffen, die für das Gesamtunternehmen zuständig ist.



gdi-Seminar

Die Chancen des Klein- und Mittelbetriebes in Hotellerie und Restauration, 17. bis 20. April 1978

Im kommenden April wird das bewährte Seminar erneut ausgeschrieben. Wiederum wird es im Zeichen der engen Kooperation mit dem Schweizer Hotelier-Verein und unter der Leitung von Prof. Dr. J. Krippendorfer, Direktor des Schweizerischen Fremdenverkehrsverbandes und des Forschungsinstituts für Fremdenverkehr an der Uni Bern stehen. Wie schon beim letzten Mal sind als mögliche Teilnehmer Inhaber bzw. verantwortliche Leiter mittlerer und kleinerer Unternehmen der Hotellerie und Restauration angesprochen. Das Seminar wird diesmal im Hotel Bären in Sigriswil stattfinden.

25. St-Vincent-Fest

Der Tag von Saint-Vincent, dem Patron der Winzer und Gastwirte, ist seit Jahren der Festtag des 1943 gegründeten Culinarisch-Gastronomischen Kollegiums, einer Gemeinschaft gleichesinnter Hoteliers und Restaurateure, die sich durch die gemeinsamen Ideale ihres Berufs freundschaftlich miteinander verbunden wissen. Zum 25. Mal feierte das Kollegium heuer am 24. Januar mit seinen Gästen das Saint-Vincent-Fest, diesmal im Restaurant Bruderholz, wo Hans Stucki-Herbstler als glänzender Amphitryon den Abend nach seiner hohen Kunst zu einem wirklichen gastronomischen Erlebnis zu gestalten verstand.

Obmann Alfred Kienberger gab in seiner Begrüssung der Freude darüber Ausdruck, dass das Kollegium trotz dem Verlust einer Reihe von Freunden auf Grund der Neuaufnahme verschiedener tüchtiger Mitglieder jung und aktiv geblieben ist, so dass seine Zukunft als gesichert betrachtet werden darf. Traditionsgemäss äusserte er sich dann zu den Aussichten für das Touristenjahr 1978, von dem er einen weitem Anstieg der Übernachtungen und Umsätze des Gastgewerbes erhofft. Im Namen des Kollegiums wie des Hotelier- und Wirtvereins ehrte er Max König, der durch sein 20jähriges, erfolgreiches Wirken als Präsident die Heranbildung eines tüchtigen Nachwuchses wertvoll gefördert hat. Zu den Freuden des Mahls gesselten sich diejenigen zweier geistvoller Töast: Professor Leo Schürmann sprach in pointierter Weise von dem die Konjunktur anregenden Konsum, während Emil Wartmann in einer brillanten Causerie das hohe Lied der Kochkunst sang und als Stathalter des Kollegiums das verdienstvolle Wirken seines Obmanns dankbar würdigte. gaw

Bibliothek



Die Kochkunst in zwei Jahrtausenden

Dr. Traudl Seifert/Ute Sametschek Das grosse Buch der Kochbücher und Meisterküche. Mit Originalrezepten von der Antike bis 1900, 224 Seiten mit über 200 meist zweifarbigen Faksimile-Illustrationen und 8 Farbtafeln. Kunststoffeinband in farbiger Kartonhülle. Subskriptionspreis DM 69.- bis 31.1.1978, danach DM 85.-

Das kostbar ausgestattete Buch enthält mehr als 200 Originalrezepte aus zwei Jahrtausenden (die meisten davon nachkochbar) und eine vergnügte zu lesende Kulturgeschichte, in der zweitausend Jahre Kochkunst und Küchenmeisterschaft von den Griechen über die Hofküche der Fürsten bis zu den grossen Restaurant-Chefs um 1900 spannend und lebensnah dargestellt werden. Die schönsten und kulturhistorisch wertvollen Kochbücher sind in Faksimiles und Auszügen wiedergegeben. Eine Kochbuch-Bibliografie bis 1900 und ausführliche Register machen das Buch zu einem umfassenden Nachschlagewerk. Die exzellente

Ausstattung zu einem bibliografischen Ereignis, zu einer Rarität von morgen.

Alkoholfreie Getränke

Schweizer Wirtverband, Fachverlag, Gotthardstrasse 61, 8027 Zürich, Telefon (01) 203 26 11.

Die alkoholfreien Getränke spielen im Gastgewerbe eine immer bedeutendere Rolle. Köstliche Durststiller, physiologisch wertvolle Erfrischungs- und Nahrungsmittel bereichern heute das Getränkeortiment mit einer noch nie dagewesenen Vielfalt. Aber auch der Grundsatz «kein Alkohol am Steuer» und allgemein veränderte Lebensgewohnheiten liessen den Konsum alkoholfreier Getränke gewaltig ansteigen.

Etwa die Hälfte dieses enormen Verbrauches wird in den Gaststätten umgesetzt. Drängt es sich da nicht geradezu auf, dass besonders die Leute des Gastgewerbes über den Ursprung, die Rohstoffe und deren Aufarbeitung sowie über das Gewinnen und Zubereiten der verschiedenen Getränke Bescheid wissen?

Das vorliegende Lehrmittel will zu diesem Wissen beitragen, wobei auch bei allen Getränkearten auf den Einkauf, die Lagerung und den Ausschank im Gastgewerbe eingegangen wird. Darüber hinaus finden auch die lebensmittelgesetzlichen Vorschriften angemessene Berücksichtigung. Die nach Getränkearten gegliederte Broschüre umfasst die folgenden Kapitel: Milch, Kaffee, Tee, Obst- und Traubensäfte, Fruchtsäfte, Fruchtsaftgetränke, Gemüsesäfte, Kohlensäurehaltige Getränke und Mineralwasser. Ein spezielles Kapitel ist den Offenausschankanlagen für alkoholfreie Getränke gewidmet. Diese Fachschrift richtet sich vor allem an die Fachschüler des Gastgewerbes, Bewerber und Inhaber des Wirtepatentes und an alle, die über unsere alkoholfreien Getränke mehr wissen wollen.

3. Schweizerische Hota Skimeisterschaften

Am 18. Januar 1978 fanden die vom SC-Hota Interlaken durchgeführten Schweizer Skimeisterschaften der Hotel- und Gaststättenangestellten statt.

Wie bereits im letzten Jahr wurden die Rennen in Beatenberg, Berner Oberland durchgeführt. Dank der ausgezeichneten Organisation und Vorbereitung des Ski-Interlaken konnten die Wettbewerbe trotz prekärer Schneelage programmgemäss durchgeführt werden. Am Morgen war als erstes der Riesenslalom zu bewältigen. Um 10.20 Uhr, bei strahlendem Sonnenschein, nahmen die 43 gemeldeten Fahrer aus den Sektionen Bern, Biel, Brunnen, Interlaken, Luzern, St. Gallen und Thun die etwas griffiger gewordene Strecke in Angriff. Als mit Nr. 18 der Vorjahressieger Hanspeter Wigger, Luzern, die Strecke respektlos unter die Bretter nahm, stieg die Spannung auf den Höhenpunkt. Mit einer Schlusszeit von 51,4 Sek. übernahm er die Führung im Zwischenklassement. Doch seine Freude währte nur knapp eine Minute, erreichte doch sein Teamkollege Hans Lehmann mit Nr. 19 die gleiche Zeit. Von den weiteren Favoriten gelang es nun keinem Fahrer mehr, diese Zeit zu unterbieten. Das äusserst spannende Rennen, die ersten 10 Fahrer lagen nur 1,4 Sek. auseinander, sah nun zwei Sieger:

1. Platz Wigger Hanspeter, Luzern, 51,4 Sek.
 2. Platz Lehmann Hans, Luzern, 51,4 Sek.
 3. Platz Leuenberger Fredy, Thun, 51,8 Sek.
- Auf den weiteren Rängen folgen: Führer Jörg, Bern, 52,0 und Wittwer Beat, Thun, 52,0.

Die dichtgedrängte Spitze liess einen spannenden Kombinationskampf für den Nachmittag erwarten. Hatten sich doch unter den zahlreichen Langläufern noch 15 Kombinierte eingeschrieben.

Titelverteidiger Herbert Gander, Interlaken, konnte seiner Favoritenrolle diesmal nicht ganz gerecht werden, klagte doch er im Ziel, wie so manch anderer auch, über einen stumpfen Ski. Überlegener Sieger wurde Hanspeter Fankhauser, Biel, der sich einer ausgezeichneten Form erfreute. Er distanzierte den Zweitschnellsten, Hansjörg Hanslik, St. Gallen, um 29,6 Sek. Max Bieri, Luzern, kam auf den 3. Platz, und Adelio Coduri, Interlaken, sah sich um 15,4 Sek. aus den Medaillenrängen verdrängt. Auf den Plätzen 5-12 folgten nicht weniger als weitere acht Interlakenler.

Voller Spannung erwartete man nun die Kombinationsergebnisse. Verdienter Tagesieger und Gewinner der Goldmedaille wurde Hansjörg Hanslik, St. Gallen, die silberne Auszeichnung ging an Christian Aerni, Interlaken, Fritz Eger, ebenfalls Interlaken, nahm die Bronzemedaille entgegen. Die Mannschaftswertung ging an die Mannschaft von Interlaken I, die somit den wunderschönen Wanderpokal erfolgreich verteidigten.

Nach einer schlichten Siegerehrung, mit dem Gefühl im Herzen, einen sportlich, kameradschaftlichen Wettkampf verbucht zu haben, ging die 3. Schweizerische Hota-Skimeisterschaft zu Ende. L. S.



Sendezzeiten des TV-Spots «Auswärts essen macht Spass»

	Deutsche Schweiz	West-Schweiz	Tessin
4. Feb. 20.15	20.20	20.25	
20. Feb. 19.00	18.55	19.00	
2. März 19.50	19.55	19.50	
3. März 19.00	18.55	19.00	
23. März 20.15	20.15	20.25	
30. März 19.50	19.55	19.50	
31. März 19.30	19.20	19.20	

Kochkunstschau an der Südwest-Messe

Köche und Konditoren aus Deutschland, Frankreich, Österreich und der Schweiz sind auch in diesem Jahr wieder zur Teilnahme an einer grossen Kochkunst- und Konditoreifachschau während der vom 20. bis 28. Mai dauernden 19. Südwest-Messe in Villingen-Schwenningen eingeladen. Für die besten Ausstellungsstücke gibt es wieder Medaillen und Ehrenpreise.

Die Kochkunstschau im Rahmen der Südwest-Messe findet bereits zum siebten Male statt und hat damit einen festen Platz im Rahmenprogramm der Messe. Für die siebte internationale Kochkunst- und Konditoreifachschau - so der offizielle Titel - werden in diesem Jahr wieder rund 6000 Ausstellungsstücke aus vier Ländern erwartet. Die teilnehmenden Betriebe schätzen die Schau als Gradmesser für ihre Leistungsfähigkeit.

Ausschreibungen für die Ausstellung können ab sofort beim Verein der Köche Hochschwarzwald e.V., Postfach 2145, 7730 Villingen-Schwenningen, angefordert werden. pd

SIU-Seminar

Die Stellenbeschreibung als Führungsmittel 9. März 1978 in Hägendorf bei Olten

Dieses Seminar des Schweizerischen Instituts für Unternehmensschulung im Gewerbe (SIU), eine Selbsthilfeeinrichtung der gewerblichen Organisationen der Schweiz, vermittelt die Ansätze für den Aufbau von zielgebenden Stellenbeschreibungen im Gewerbe. Dieses Führungsmittel weicht ab von den bisher üblichen Pflichtheften, indem es auf dem Gedanken der Gemeinsamkeit («Partnerschaft») der Mitarbeiter in der Erreichung der längerfristigen Zielsetzung einer Unternehmung beruht. Der Referent E. P. Meyer, lic. rer. pol., Leiter der Abteilung Unternehmensberatung im Institut für Angewandte Psychologie Basel, will mit vielen praktischen Übungen die Teilnehmer in die Lage versetzen, zielgebende Stellenbeschreibungen selbständig erarbeiten zu können, damit sie jederzeit über eine Grundlage verfügen, die Organisation der eigenen Unternehmung zu überprüfen, Anforderungsprofile für Stellenbeschreibungen zu erstellen und eine zweckmässige Personalqualifikation einzuführen.

Das SIU, Postfach 2721, 3001 Bern (Tel. 031/25 77 85), stellt Ihnen gerne kostenlos und unverbindlich die detaillierte Ausschreibung zu. Anmeldeschluss: 24. Februar 1978.



Verlag Schweizer Hotelier-Verein

Verantwortlich für die Herausgabe: Gottfried F. Künzi

Deutsche Redaktion: Maria Küng, Gottfried F. Künzi

Französische Redaktion: José Seydoux

Anzeigen und Abonnement: Paul Steiner, Dora Artoni, Otto Hadorn

Postfach 2657, 3001 Bern

Tel. (031) 46 18 81; Telex 32 339 shvch

Vertreter für die Westschweiz: Publicité Neumann

1111 St-Saphorin-sur-Morges

Tel. (021) 71 11 20

Die publizierten Beiträge verpflichten nur den Autor.

Offizielles Organ:

Verband Schweizerischer Kur- und Verkehrsvereine VSKVD

Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Kongressorte ASK

Hotel Sales Management Association HSMA Swiss Chapter

Vereinigung Schweizer Reisejournalisten ASSET

Buchhaltung
Jahresabschluss
Steuern
Geschäftsnachfolge
Gesellschaftsgründung

Übergeben Sie diese Arbeiten dem Spezialisten!

TREUHAND AG
des Schweizer Hotelier-Vereins

BUCHHALTUNGS AG
des Schweizer Hotelier-Vereins

8037 Zürich Habsburgstr. 9
(01) 44 06 77

3012 Bern Länggassstr. 36
(031) 24 43 33

1820 Montreux 18, rue de la Gare
(021) 61 45 45

Sous-directeurs et chefs de réception: assemblée du bureau suisse

L'Assemblée générale du bureau régional suisse de l'Amicale internationale des sous-directeurs et chefs de réception des grands hôtels (AICR) s'est tenue récemment à l'Hôtel Carlton, à St-Moritz, et grâce à l'aide précieuse de M. et Mme Kilchenmann, cette assemblée a bénéficié d'une excellente organisation et fut agrémentée de la visite des grands hôtels de la station.

Cette réunion a aussi donné la possibilité aux membres de nouer de meilleures relations et de faire plus ample connaissance.

Améliorer les contacts

M. Claudio Guida, de l'Hôtel de la Paix, à Genève, président et Chevalier de l'Ordre de la Courtoisie française, ouvrit l'assemblée en souhaitant une cordiale bienvenue à tous les participants et invités. Après avoir souligné la grande réussite du 3e congrès international de l'AICR, en 1977, M. Guida a insisté sur le fait que l'AICR n'est pas un syndicat, mais une amicale qui a pour but de contribuer à lier de meilleures relations entre collègues suisses et entre collègues suisses et étrangers. La connaissance personnelle ne peut qu'améliorer les relations et, notamment, l'efficacité des rapports, tout en étant profitable aux hôtels qu'ils représentent et à leur clientèle par les services rendus. M. Milan Resnik, du Montreux-Palace, exposa ensuite les résultats de son activité et l'agrandissement international de l'AICR, car l'Espagne et le Portugal devraient pouvoir former chacun leur bureau régional. Lors de son prochain voyage aux Etats-Unis, M. Resnik tentera un nouveau rapprochement avec les collègues américains. M. Conrad Streit, de l'Hôtel Cornavin, à Genève, a présenté les comptes et proposé que la cotisation 1978 soit portée à 60 francs, ce qui fut accepté.

Pour une revalorisation de l'information

M. Bertrand Favre, président de l'Association suisse des écrivains du tourisme, a présenté une conférence fort intéressante sur le rôle de la presse touristique spécialisée et sur les buts que poursuivent l'ASSET et la FIJET. Dans l'optique de ce professionnel, le tourisme tient une place si prépondérante dans l'économie nationale qu'il est inconcevable que la grande presse s'en désintéresse et qu'elle ne

constitue pas une rédaction touristique, au même titre qu'il existe des rédactions politique, économique, financière et sportive. Malgré le long cheminement d'une telle réalisation, M. Favre estime que l'ASSET portera ses fruits, comme le démontrent les expériences faites et réussies à l'étranger.

Salon international de l'enfance et de la jeunesse: Kid 78

Créé l'an dernier avec un vif succès par le Comptoir Suisse, le Salon international de l'enfance et la jeunesse ouvrira ses portes du 3 au 15 mai, à l'enseigne de KID 78. Soutenu par les autorités fédérales et cantonales, par la Ville de Lausanne et les associations filiales nationales et internationales, ce Salon occupera, sur 40 000 m² de superficie, l'aile nord et l'aile sud du Palais de Beaulieu, ainsi que ses jardins et ses terrasses de plein air.

S'adressant aux familles, il présentera aux parents, enfants et adolescents tous les biens d'équipement conçus pour la jeunesse et traitera quatre thèmes importants:

- **Education:** l'UNICEF présentera la 4e Exposition mondiale de photographie consacrée aux enfants de notre monde, et les visiteurs pourront découvrir l'Aide suisse à l'enfance grâce à la Direction pour la coopération de l'aide humanitaire (DDA), collaborant en ces domaines avec la Commission nationale suisse pour l'UNESCO.
- **Santé:** l'accès sera mis sur la prévention des maladies par la Société suisse des pharmaciens, sur l'instruction aux premiers secours sous l'égide de la Société médicale suisse des premiers secours et de sauvetage, sur la prévention des accidents par la Police lausannoise.
- **Instruction:** sous le patronage de l'OFIANT et de l'Association suisse pour l'orientation scolaire et professionnelle, grâce à une exposition collective intitulée «Carrefour des métiers», parents et en-

Pour une meilleure connaissance de la profession

Poursuivant son exposé, le conférencier a mis l'accent sur la nécessité d'une collaboration étroite entre les cadres de l'hôtellerie, les chefs de réception et la presse. Le rôle du chef de réception est souvent mal connu du public et, même parfois, des grands patrons et directeurs d'hôtels. Le débat suivant la conférence a permis d'examiner les actions à entreprendre, afin de donner aux chefs de réception la place méritée qui leur revient, de par leur fonction et leurs services. Il témoignait de la volonté d'accomplir une tâche pour le plus grand profit de l'hôtellerie, de la tradition suisse et du tourisme en général.

BCF



Sage précaution en ces temps qui courent...

(ASL)

Fribourg et son carnaval

Le «Rababou», la «Vache», la «Puce» et autres feuilles satyriques nous font entrer dans la période un peu folle du Grand Rababou, le carnaval de Fribourg du 5 au 7 février qui se limite, dans sa manifestation visible dans la rue, aux quartiers de l'Auge et de la Neuveville.

Il n'empêche que c'est le temps des histoires drôles, des règlements de compte anonymes, la plupart souriants, quelque fois osés. Historiquement, le carnaval est un simulacre de révolution qui consiste à ralentir la marche du temps pour permettre d'inverser la vie sociale. Aujourd'hui l'anonymat du masque et des journaux carnavalesques permet en effet à quiconque une critique de l'ordre établi et de l'officialité. Le contexte fribourgeois en ce début d'année est à ce titre favorable...

Cortèges, bals publics et masqués, concours de masques, cortèges pour enfants sont au menu de ce carnaval et permettront à grands et petits de s'amuser et de se réjouir pendant quelques jours! sp

Un guide romand pour le tourisme rural

(ATS) Le Service romand de vulgarisation agricole a fait paraître l'édition 1978 de son guide de tourisme rural, à l'intention de ceux qui désirent passer leurs vacances à bonne distance des grandes stations et des sites réputés en espérant retrouver la paix et la tranquillité des espaces verdoyants. Ce guide contient nombre d'adresses dans les cantons de Vaud, Jura, Fribourg, Neuchâtel, Valais, Tessin et dans le Val d'Aoste. On y trouve des appartements meublés, des chalets d'appartements, des chambres et des maisons accueillant des groupes de jeunes. Y figurent aussi les tarifs de pension et de demi-pension, le genre d'installations et les possibilités d'excursions. Plusieurs moyens d'hébergement y sont aussi présentés: logement indépendant à la campagne, chambres à la ferme, pension complète dans une famille paysanne et pension d'enfants. Le Service romand de vulgarisation agricole, à Lausanne, renseigne les amateurs de vacances au évert.



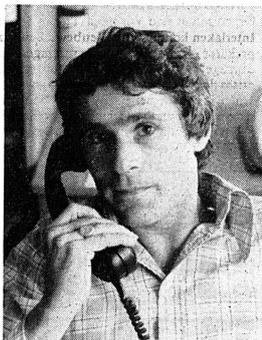
Interview mit Herrn Robert Brendlin, Programmgestalter Ressort Sport und Touristik, Radio Zürich

Die Schweizer «Tourismus-Welle»

Herr Brendlin, wie ist der Fremdenverkehr organisatorisch im Radio «zu Hause» und wie ist der Tourismus in den SRG-Gremien vertreten?

Grundsätzlich ist der Fremdenverkehr im Ressort «Sport und Touristik» innerhalb der Abteilung «Wort» zu Hause. Eine kleine Einschränkung muss ich allerdings jetzt schon machen, denn es handelt sich dabei in der Regel um die schweizerischen Belange des Fremdenverkehrs. Dazu stehen zurzeit die Sendungen «Unterwegs» (Freitag, 10.00 bis 11.00 Uhr im 1. Programm) und die touristischen Mitteilungen für das Wochenende im Rahmen der «Leichten Welle» (Freitag, zwischen zirka 17.40 und 17.50 Uhr) zur Verfügung. Besonders aktuelle Themen oder vielleicht grundsätzliche Fragen, die sogar einen Anstrich grosser Politik haben, werden aber auch in anderen Sendeflächen, vorwiegend der Abteilung Information, behandelt.

Für die touristischen Aspekte fremder Länder bleibt uns deshalb relativ wenig Raum, sie werden aber von Zeit zu Zeit in der Sendung «Auslandfeuilleton» (Donnerstag, 10.00 bis 11.00 Uhr, 1. Programm) berücksichtigt. Der Tourismus ist in den Gremien der SRG sehr gut vertreten, sicher besser als andere Wirtschaftszweige in unserem Land. So finden wir Vertreter des Tourismus in folgenden Gremien: Armin Moser, alt Verkehrsdirektor St. Gallen; Vorstandsmitglied der Radio- und Fernsehgesellschaft DRS, Präsident der Ostschweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft; Charles Christen, Verkehrsdirektor Engelberg; Ersatzmitglied im Vorstand der Radio- und Fernsehgesellschaft DRS, Vorstandsmitglied der Innerschweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft; Walter Twerenbold, Direktor des Verkehrsvereins Berner Oberland; Ersatzmitglied im Vorstand der Radio- und Fernsehgesellschaft DRS, Mitglied der Programmkommission für Radio und Fernsehen DRS, Vorstandsmitglied der Radio- und Fernsehgesellschaft Bern; Ernst Hegner, Verkehrsdirektor der Stadt Bern; Ersatzmitglied der Programmkommission für Radio und Fernsehen DRS, Vorstandsmitglied der Radio- und Fernsehgesellschaft Bern; Dr. Paul Gut-



willer, Verkehrsdirektor von Basel; Vizepräsident der Radio- und Fernsehgesellschaft Basel; Raoul Sommer, Direktor des Verkehrsvereins Graubünden; Vorstandsmitglied der Cumünanza Rumantscha Radio e Televisiun.

Radio DRS verdient in Sachen Berücksichtigung touristischer Anliegen sicher ein Kompliment. Welche Sendungen stehen nun vollständig oder teilweise im Dienste des Fremdenverkehrs?

Zunächst herzlichen Dank für das Kompliment. Vollständig im Dienste des Tourismus stehen die zwei Sendungen, die ich bereits genannt habe, und zwar «Unterwegs» und die «Leichte Welle», jeweils am Freitag. Teilweise dürfen wir aber sicher auch die Sendung «Espresso» dazu zählen, vor allem mit den Hinweisen auf Behinderungen im schweizerischen Strassenverkehr und dem Strassenzustand im Winter, dann auch die ebenfalls schon erwähnten Sendefläche der Abteilung Information wie «Rendez-vous am Mittag», «Von Tag zu Tag», in einzelnen Fällen auch «Prisma» oder «Die Sprechstunde». Nicht zu vergessen aber auch die Verkehrsmeldungen, die je nach Notwendigkeit den ganzen Tag hindurch im 1. Programm gesendet werden. Und schliesslich möchte ich noch die Sendung «Touristorama» nennen, die sich fast ausschliesslich an die ausländischen Feriengäste in der Schweiz wendet.

Die Konzessionsbestimmungen verbieten dem Radio «jede bezahlte direkte und indirekte Werbung». Andererseits sind nach den SRG-Richtlinien Sendungen, welche Public-Relations-Informationen enthalten, zulässig. Wo sind Ihre Erachtens und gemäss gängiger Praxis hier die Grenzen zu ziehen? Könnten Sie uns diese Abgrenzung zwischen Werbung und PR an einem praktischen Beispiel verdeutlichen?

Das ist eine Frage, die vermutlich so alt ist wie das Radio selber. Wenn am Radio über etwas berichtet wird, das nicht gerade negativ oder abtösend ist, so könnte man das bereits grundsätzlich als Werbung bezeichnen, denn jede positive und erfreuliche Information wirbt im Grunde genommen. Auf der anderen Seite sind die Richtlinien für Public-Relations-Informationen der SRG sehr klar, indem jede Namensnennung erlaubt ist, die für den Hörer zum Verständnis der Information unerlässlich ist. Wichtig ist nur, ob das Gesendete wirklich eine Information enthält oder letzten Endes wirklich nur eine Art Werbung ist. Auf dem touristischen Sektor eine grundsätzliche Abgrenzung machen zu wollen, ist sehr schwierig, weil jeder einzelne Fall für sich betrachtet werden muss. Als Beispiel könnte ich vielleicht einen Beitrag anführen, den wir kürzlich über die Erweiterung der Transportanlagen von Grösch-Danusa im unteren Prättigau gesendet haben. Oberflächlich gesehen könnte dieser Bericht als Werbung angesehen werden. Wir haben aber vor allem die Information für den Hörer dahinter gesehen, und zwar eine doppelte Information: 1. Zielen Skifahrern ist nicht bekannt, dass im unteren Prättigau ein relativ grosses Skigebiet besteht. Für diejenigen Skifahrer, die das Gebiet kennen, der langen Wartezeiten bei der Mittelstation wegen aber darauf verzichtet haben, ist es sicher wichtig zu wissen, dass eine Entlastung geschaffen und eine neue Abfahrt für die ganze Saison erschlossen werden konnte.

Wie weit reicht andererseits der tolerierte PR-Bereich, beispielsweise im Falle eines Kurortes, einer Bergbahn oder eines einzelnen Hotels?

Wir halten hier (Hotels als Einzelbetriebe ausgenommen) an folgendem Grundsatz fest: Für den Hörer muss bei einem Beitrag über einen Kurort oder eine Bergbahn eine echte Information heraus-schauen, die er vermutlich bis jetzt noch nicht kannte, oder dann handelt es sich um spezielle Vergünstigungen, die gewährt werden, wie halbe Preise für Senioren auf Bahnen, Familienvergünstigungen über eine gewisse Zeit, Gratis-Taxidienste vom Bahnhof zur Bergbahnstation, usw., usw. Wir sind der Ansicht, wenn ein Gast etwas billiger erhalten kann als der übliche Tarif es vorschreibt, dann soll er auch darüber informiert werden. Bei den Hotels legen wir andere Massstäbe an, da sich diese Angebote in der Regel an Feriengäste wenden, die längere Zeit bleiben, während wir mit unseren Informationen auch diejenigen erreichen wollen, die eine Ferienwohnung mieten oder nur für einen oder zwei Tage irgendwohin verreisen.

Nun vielleicht zu einzelnen Sendungen. Der «Hörerbriefkasten» im Rahmen der Sendung «Unterwegs» ist bedeutenderweise eingestellt worden, stellte er doch oftmals eine gute Gelegenheit dar, auf Reklamationen, die beispielsweise dem Schweizer Hotelier-Verein in Briefform zukamen, konstruktiv zu reagieren. Wird der Briefkasten für alle Zeiten stillgelegt?

Der Hörerbriefkasten wird sicher nicht für alle Zeiten stillgelegt, eine neuerliche Pause hat sich aber doch aufgedrängt, weil sich die Fragen auf die Dauer allzu sehr wiederholten.

Wie steht es mit dem «Touristorama», der Sendung für die ausländischen Gäste in der Schweiz? Hat sich die Formel bewährt und wie soll es weitergehen?

Ob sich die Formel von «Touristorama» bewährt hat, kann ich leider nicht fundiert bejahen, da die ausländischen Feriengäste, an die sich die Sendung in erster Linie richtet, begrifflicherweise nicht anrufen oder Briefe schreiben und auch mit einer Hörerbefragung nicht zu erfassen sind. Ich glaube aber nach wie vor, dass die Schweiz als Touristenland par excellence auf eine solche Dienstleistung gegenüber den ausländischen Feriengästen nicht verzichten kann. Enttäuscht waren wir eigentlich nach den ersten zwei Jahren über das mangelnde Interesse vor allem der Hotellerie, aber auch anderer touristischer Kreise, die hätten mitbringen können, die ausländischen Feriengäste auf diese Dienstleistung aufmerksam zu machen. Trotz grosser Anstrengungen seitens der SRG, des Hotelier-Vereins und auch der Hotel-Revue war es enttäuschend zu sehen, wie gleichgültig diese Idee beim leider weitaus grösseren Teil der Hoteliers aufgenommen und beiseite gelegt wurde. Wenn die ausländischen Gäste aber nicht im Hotel, auf dem Verkehrsbüro und sogar bei den Schaltern der Bergbahnen oder in den Restaurants auf die für sie gedachte Sendung aufmerksam gemacht werden, dann nutzt jede Anstrengung nichts. Aus diesem Grunde haben wir «Touristorama» für diesen Winter ausfallen lassen und überlegen uns – je nach Reaktion von aussen – eine Neufassung für den Sommer.

Ist man vom Radio aus mit der Zusammenarbeit mit den lokalen und regionalen Verkehrsvereinen sowie mit der Verkehrszentrale zufrieden?

Die Antwort müsste nach der Sendung «Was bin ich?» eigentlich «ja» heissen. Es gibt viele Verkehrsvereine, die uns regelmässig mit brauchbaren Informationen versorgen, andere überhaupt nicht. Vielleicht hängt es damit zusammen, dass viele Verkehrsvereine noch nicht erkannt haben, an welchen Informationen wir in-

teressiert sind, vielleicht aber sehen sie den Wert der Radio-Beiträge und -Mel-dungen anders oder gar nicht. Vielleicht hängt es aber auch damit zusammen, dass eine gewisse Touristik-Struktur in unserem Land noch fehlt und jeder zu sehr versucht ist, seinen eigenen Weg zu gehen und die viel grössere Wirkung eines gemeinsamen Vorgehens ganzer Regionen noch unterschätzt. Die Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Verkehrszentrale, die ja eigentlich in erster Linie ausserhalb der Schweiz zu arbeiten muss, ist unter diesem Aspekt hervorragend und geht manchmal über die eigentlichen Aufgaben der SVZ hinaus.

Was soll der einzelne Verkehrsdirektor, Bergbahnen- oder Hotelier tun, wenn er in den touristischen Sendungen berücksichtigt werden will?

Ganz einfach, er soll sich telefonisch, aber noch lieber frühzeitig schriftlich mit mir in Verbindung setzen. Wir sind – gerade in diesem Jahr, in dem wir wieder vielfältiger berichten möchten – um jede Information froh. Nur eine Bitte hätte ich zum voraus: Es soll niemand enttäuscht oder beleidigt sein, wenn eine Information, ein Anliegen, das dem Betreffenden als äusserst wichtig erscheint, schliesslich nicht berücksichtigt wird. Jeder mag sich in einem solchen Falle damit trösten, dass sein Anliegen genauestens geprüft wurde und dass eine wirklich unbestechliche Wahl getroffen wird, die nur von der Sache, niemals aber von persönlichen Sympathien oder Antipathien bestimmt wird.

SUPER DISCOUNT SEETAHER DIRNDL



DISCOUNT SEETAHER DIRNDL

**SEETAHER DIRNDL
SUPER DISCOUNT**
5616 MEISTERSCHWANDEN, BOX 8
TEL. 064/54 31 33

Die prachtvollsten Stickerel-Dirndl kauft man am günstigsten im SUPER-DISCOUNT, grösste Auswahl der Schweiz! Bevor Sie ein Dirndl kaufen, vergleichen Sie unbedingt unsere Traummodelle und Preise. **Kein Kaufzwang! Keine Nachnahme!** Verlangen Sie noch heute eine unverbindliche AUSWAHL (Tallienmasse angeben).

Toques
Art. 6004-2, Papier weiss, Kreppkopf mit luftdurchlässigem Oberteil und veränderbarer Kopfweite, 22 cm hoch, Stückpreis:

Stück	10	100	500	1000	5000
Fr.	-95	-90	-87	-85	-83

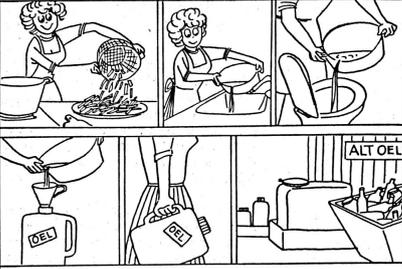
Kochmützen
Art. 6004-1, Papier weiss, nasstest imprägniert, luftdurchlässig, Kreppfalbboden, Kopfweite veränderbar. Stückpreis:

Stück	25	100	500	1000	5000
Fr.	-50	-45	-42	-39	-37

Bestellen Sie gleich jetzt! Telefon (041) 22 55 85 2404

Abegglen-Pfister AG Luzern

Am Anfang jeder starken Werbung steht das Inserat.



Halte die Schweiz sauber

Pommes frites sind in Sachen Kalorien schon eine Sünde wert. Besonders wenn sie mit Liebe und feinem Öl zubereitet werden. Mit der Zeit aber kommt unweigerlich der Moment, da das Öl ausgetauscht werden muss, sollen die Pommes frites weiterhin herrlich schmecken. Dann stehen wir vor der grossen Frage: Wohin mit dem alten Öl? In den Schuttstein darf man es nicht geben, auch nicht ins Clo, weil es sich in den Kanalisationen ablagert und die Kläranlagen belastet. Was also tut die kluge Hausfrau? Sie gießt das Öl in alte Flaschen oder in einen leeren Behälter und bringt es für die umweltgerechte Wiederverwertung zur Altsämelstelle. (Wo sich diese befindet, sagen Ihnen die Behörden gerne).

KLEIN DAS GERÄT... ABER GROSSARTIG DAS GETRÄNK.

Heisse Schokolade – so richtig nach Grossmutterart – können Sie in Zukunft blitzschnell (ein Knopfdruck genügt!) servieren. Wir liefern Ihnen das Gerät und das benötigte Schokoladenpulver.

Ovomaltine – ob heiss oder kalt – ein Knopfdruck und das Getränk ist servierbereit. Kostenlos stellen wir Ihnen das Gerät für 10 Tage zur Probe. Benützen Sie untenstehenden Coupon.



Ich interessiere mich für das Gerät.
 Stellen Sie mir ein solches kostenlos zur Probe.
 Ich wünsche weitere Information.

Bitte diesen (Coupon zur Gratisprobe) an die Firma Walko AG senden.

Restaurant: _____
 Strasse: _____
 PLZ/Ort: _____
 Name: _____

Generalvertretung für die Schweiz:



Walko AG
Ringstrasse 16
8600 Dübendorf
Tel. 01 821 16 80

Grosser Bumms in der Kaffeemaschine

Brasilla-Fabaco
Importiert für Sie die Qualität, die Technik, die Robustheit. Eine technische Assistenz sowie ein ausgezeichneter Heimservice rund um die Uhr ist Ihnen nach dem Kauf zugesichert. 1 Jahr Vollgarantie.

Brasilla	2 Gruppen	Fr. 3600.-
Brasilla	3 Gruppen	Fr. 4200.-
Brasilla	4 Gruppen	Fr. 4800.-

Alle unsere Maschinen sind mit einem elektronischen Nachfüller, einer Pumpe von 9 Atmosphären sowie einem inox-Verweicher ausgestattet.

Für alle Auskünfte:
FABACO Lausanne, seit 10 Jahren im Dienste des Gastgewerbes. Tel. (021) 27 56 71 OFA 140.150 611



Unser FRITZ gibt nicht auf!

Doch trotz fleissiger Suche anhand Inseraten, Telefon-Aktionen und Anmeldung beim SHV steht er ohne Kochlehrstelle für Frühling 1978 da.

Bitte geben Sie uns Ihre freie Lehrstelle bekannt:
 SCHWEIZER HOTELIER-VEREIN
 Abteilung für berufliche Ausbildung, Frt. Wöstenfeld
 Monbijoustrasse 130, Postfach 2567
 3001 Bern
 Telefon (031) 46 18 81

Mancher Hotelier kennt seine geheimen Kostenfresser nicht. Wir werden sie finden.

Vielleicht gibt es in Ihrem Betrieb ein technisches oder ein organisatorisches Problem, welches Ihnen Monat für Monat hohe Unkosten verursacht. Mag sein, Ihre Personaleinsatz-Planung hat einen Haken. Oder Ihre Betriebseinrichtungen lassen keinen rationellen Ablauf zu. Oder ein anderer Punkt stört den Betriebserfolg. Mit einer kleinen Umplanung und mit minimalen Investitionen sind oft tausende von Franken zu sparen. Unsere Spezialisten untersuchen Ihren Betrieb auf Herz und Nieren. Profitieren Sie von unserer 15-jährigen Erfahrung und rufen

Sie uns an, damit Sie die geheimen Kostenfresser so rasch als möglich entlarven.

Schweizer Hotelier-Verein
 Beratungs- und Dokumentationsdienst
 Monbijoustrasse 130, 3001 Bern

Telefon
031 46 18 81
 Unsere Spezialisten sind auf Ihrer Seite!

HSMA-Workshop in Arosa (II):

Partner oder Konkurrenten?

«Die Hotellerie ist für mich das Kaninchen, das mit weit aufgerissenen Augen vor der Schlange Presse steht und Angst hat, aufgefressen zu werden.» Mit derart provokativen Formulierungen eröffnete die Zürcher Journalistin Rosale Roggen am HSMA-Workshop die Diskussion zum dritten Bereich, der Zusammenarbeit mit der Tages- und der Fachpresse. - Die Fortsetzung brachte eine Präsentation verschiedener Mittel für die touristische Werbung und Verkaufsförderung; «Zusammenarbeit mit Berufsorganisationen und anderen Hotels» schliesslich bildete das Gesprächsthema des letzten Tages.

Der einleitend zitierte weibliche «advocatus diaboli» musste eingestehen, dass ihr zum Stichwort «Zusammenarbeit Hotellerie - Presse» nur Einseitiges einfiel: nämlich die Frage der Hotellerie, wieviel Gratis-PR sie der Presse zumuten dürfe. Das schief skizzierte Bild wurde indessen stark korrigiert durch die weiteren Pressevertreter auf dem Podium. Dr. M. Schlappner (Neue Zürcher Zeitung) schilderte die in der NZZ-Tourismusredaktion gehandhabte Praxis betreffend Publikationen über die Hotellerie auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene; er betonte dabei, dass der schweizerische Fremdenverkehr - zur Überraschung mancher Zuhörer - mit rund 50 Prozent des verfügbaren Raumes keineswegs zu kurz kommt.

Presse, das unbekannte Wesen

In einem nächsten Referat strich H. P. Lebrument (Bündner Zeitung) die Bedeutung der regionalen Tagespresse - insbesondere in einem typischen Fremdenverkehrskanton - für einheimische und Gäste heraus. Touristische Berichterstattung und Kommentierung nähmen darin einen äusserst wichtigen Platz ein, und eine intensive Zusammenarbeit, aber auch eine verbesserte Koordination der Informationsstätigkeit sei in beidseitigem Interesse absolut notwendig.

Für die touristische Fachpresse waren O. E. Schirmer (Tagungswirtschaft, Innsbruck) und T. Häusler (Hotel-Revue) mit von der lebhaften Partie. Beide konzentrierten sich in ihren Ausführungen auf praktische Hinweise zur Verbesserung der Pressearbeit des Hoteliers - ausgehend von der Überzeugung, dass zahlreiche Fehler und Missverständnisse nicht auf bösen Willen, sondern auf Unkenntnis der Presse und ihrer Bedürfnisse zurückzuführen sind. In diesem Zusammenhang sei an das erinnert, was schon in der «Hotel-Revue» Nr. 46/1973 festgestellt wurde: «Es wird in fast allen Zeitungen immer wieder und es wurde in der «Hotel-

Revue» schon öfter gesagt, welche Kriterien überhaupt die Veranstaltung einer Pressekonferenz rechtfertigen. Es sind Checklisten erschienen, wie ein solcher Anlass vorbereitet und durchgeführt werden soll. Es gibt unzählige PR-Büros, die solche Aufgaben übernehmen. Trotzdem müssen immer wieder schwerwiegende Fehler oder bedauernde Mängel festgestellt werden.»

Persönlichen Kontakt pflegen!

Bezogen auf Pressemittelungen bliess Schirmer ins gleiche Horn: Der grösste Fehler, den gerade die Hotellerie mache, sei, unter dem Verschleiss eines Anwesenheitsfotos mit illustren Gästen und meist servilem Text gekonnte Pressearbeit zu verstehen. - Einige weitere Bemerkungen aus den Referaten und der anschließenden Diskussion in Stichworten: Bei Unsicherheit den persönlichen Kontakt mit den Redaktionen und die Beratung durch Fachjournalisten suchen; daran denken, dass von Fachblättern auf die allgemeine Presse - und umgekehrt - Initialzündungen ausgehen können; redaktionelle Artikel nicht als Anzeigensatz auffassen, auch wenn schlechte Beispiele sogenannter «Spargeljournalisten» oder «Journalistenproleten» zum Gegenteil verleiten mögen; nicht zuletzt: Journalisten sind auch nur Menschen, und die Macht der Presse sollte nicht überschätzt werden.

Einige vom HR-Präsidenten vorgebrachte Überlegungen zur Zusammenarbeit des Hoteliers mit der Fachpresse sind - ohne Anspruch auf Vollständigkeit - im Kasten enthalten.

Kooperation auf freiwilliger Basis

Dr. Peter Kühler (Ambassador Service Hotels), Alberto Vonaesch (Schweizer Hotelier-Verein) und HSMA-Präsident J. Ph. Jaussi stellten sich dem Gesprächsleiter und dem Plenum am dritten Tag zur Diskussion über die Zusammenarbeit mit

Berufsorganisationen und zu anderen Hotels. - Am Beispiel der grössten schweizerischen Hotelgruppe erläuterte der ASH-Geschäftsführer Zielsetzungen und Massnahmenbereiche einer «freiwilligen Kooperationsgemeinschaft» und berichtete offen über negative und positive Erfahrungen der letzten Jahre. Vor allem wies er darauf hin, dass eine grössere Zahl individuell geführter Hotels nicht von heute auf morgen zu Gemeinsamkeiten zu bewegen ist, dass eine gewisse Unstabilität infolge Mitgliederumtaten auftreten kann und dass Probleme in manchen Fällen auf ein zuwenig klares «Leitbild» bei der Auswahl der Mitglieder - und damit auf eine erschwerte «Identifikation» bei den Hotelgästen - zurückgeführt werden müssen. «In den Statuten des SHV steht als eine der wesentlichsten Aufgaben unter anderem die Förderung der Mitglieder und die Aus- und Weiterbildung der in der Hotellerie beschäftigten Personen», meinte der Vertreter des Hotelier-Vereins einleitend. Sein Überblick über die verschiedenen Aktivitäten des nationalen Berufsverbandes war speziell ausgerichtet auf jene, die verkaufswirksam sind - angefangen bei der Unterstützung von Kooperationsbestrebungen im Bereich des Marketing, über entsprechende Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten bis hin zur Neugestaltung des Hotelführers. Während die Teilnehmer auf das Projekt zur Schaffung standardisierter Fact-sheets mit einhelliger Zustimmung reagierten, wünschten sie vom SHV in absehbarer Zukunft das Angebot einer eigentlichen Verkaufsschulung.

Qualität statt Quantität

Mit seinen Ausführungen zu den bisherigen und den geplanten Aktivitäten des HSMA Swiss Chapter durfte Jean-Philippe Jaussi den Kreis schliessen. Auf ihm hatte die Hauptlast der Vorbereitung und Durchführung der gelungenen Veranstaltung gelegen; so hatte er mit berechtigter Zufriedenheit den Beweis gleich bei der Hand, dass die Hotel Sales Management Association als Forum des persönlichen

1977: 6 Prozent stärker

Der Fremdenverkehr in der Schweiz hat im Jahre 1977 erstmals seit 1972 wieder zugenommen. Nach den vorläufigen Ergebnissen des Eidgenössischen Statistischen Amtes stieg die Zahl der Hotelaufenthalte gegenüber 1976 um 1,8 Millionen oder 5 Prozent auf rund 32 1/2 Millionen.

Die inländischen Gäste buchten 12,9 Millionen Übernachtungen, das sind zwei Fünftel des Totals und 4 Prozent mehr als im Vorjahr. Dabei dürften sich auch die Auslandsreisen der Schweizer etwa im gleichen Ausmass erhöht haben.

Ausland stärker

Bei weiterhin hohem Frankenkurs, dafür aber stabilem Preisniveau hat sich die Nachfrage aus dem Ausland noch stärker belebt als der Binnenverkehr. Verglichen mit 1976 nahmen die Logiernächte ausländischer Touristen um 7 1/2 Prozent auf 19,4 Millionen zu. Ins Gewicht fielen vor allem der Wiederanstieg der Aufenthalte aus der Bundesrepublik Deutschland (+13%) und der erneut kräftig angewachsene Reiseverkehr aus den USA (+17%). Auch aus den meisten übrigen Ländern kamen mehr Besucher als im Vorjahr, so beispielsweise aus den Niederlanden, aus Österreich, Kana-

da, Israel und Japan. Wie in den Vorjahren zurückgegangen ist dagegen die Hotelfrequenz belgischer, französischer und britischer Gäste. Alle touristischen Regionen verzeichneten gegenüber 1976 einen Zuwachs der Übernachtungen, insbesondere das Genferseengebiet, das Mittelland, die Ostschweiz, das Berner Oberland, Graubünden und das Tessin.

Dezember 5 Prozent besser

Im Dezember 1977 verzeichnete die Hotellerie eine abermalige Belebung der Nachfrage. Trotz des verbreiteten Schneemangels zählten die Hotellebetriebe 1,9 Millionen Aufenthalte, das sind 5 Prozent mehr als im Dezember 1976. Die inländischen Gäste erschienen dabei um 2 Prozent, die Ausländer um 8 Prozent zahlreicher. Erneut und kräftig gestiegen ist der Reiseverkehr aus der Bundesrepublik Deutschland.

esta/r.

Kontaktes, des kollegialen Erfahrungsaustausches und der praxisbezogenen Weiterbildung eine wertvolle Aufgabe erfüllen und manche Lücke schliessen kann. Voraussetzung dazu - so der Präsident - aber ist das aktive Mitmachen aller HSMA-Mitglieder, denn «Quantität kann kein Ziel der Vereinigung sein». P.S. Einige sollen bereits gemerkt haben, dass HSMA-Aktionen in mehr oder weniger regelmässigen Abständen unter einem eigenen Rubrikkopf in der «Hotel-Revue» angekündigt bzw. zusammengefasst werden. TH

mitgen Entwicklungskonzept Prättigau liegt, stehen denn auch die zehn direkt betroffenen Prättigauer- und Schanfigger Gemeinden sowie die Untergruppe Touristik der «Pro Prättigau», die sich mit der Erarbeitung des Entwicklungskonzeptes befasst. Dieses Entwicklungskonzept sieht als Problemlösung im Fremdenverkehrssektor u. a. die Zugänglichmachung des Mittelprättigaus für den Wintertourismus im erweiterten Parsenngebiet vor.

S. D.

Berghilfe 1977: 3 Millionen Franken eingesetzt

Die Schweizer Berghilfe, eine private gemeinnützige Organisation, hat im vergangenen Jahr Beiträge von insgesamt über 3 Millionen Franken ausgerichtet. Diese Summe setzt sich ausschliesslich aus Spenden zusammen; staatliche Zuschüsse bezieht die Schweizer Berghilfe keine. Überall dort, wo trotz namhaften Subventionen der öffentlichen Hand für die Betroffenen untragbare Belastungen entstehen, springt die Schweizer Berghilfe ein.

So bezahlte die Organisation 1977 über 1,3 Millionen Franken an Wasser- und Stromversorgungen, Güterstrassen, Wald- und Flurwege, Alpvverbesserungen, Auf- und Abfuhrarbeiten, Auf- und Abfuhrarbeiten, Auf- und Abfuhrarbeiten usw. Für Aufbauhilfe an Einzelbetriebe wie Wohn- und Stallanlagen und Maschinenanschaffungen wurden rund 1,6 Millionen eingesetzt. Mit 110 000 Franken unterstützte die Berghilfe Schreiner-, Maurer- und Baukurse, Heimarbeit sowie Mütter- und Jugendhilfe. sda

Zwei Grossprojekte im Prättigau

Ein Initiativkomitee hat am 19. Januar 1978 das Konzessionsgesuch für den Bau einer Gondelbahn Serneus-Schifer im obern Prättigau beim Eidg. Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement in Bern eingereicht. Diese projektierte Gondelbahn stellt ein Teilstück einer leistungsfähigen Gesamtanlage, der sogenannten Parsenn-Nordbahn, von der Talsohle bis auf das Weissfluhjoch dar und soll vor allem für die Region des innern Prättigaus eine Verstärkung der bestehenden Zubringerbahnen aus dem Tal nach Gotschna und nach Parsenn bringen.

Sie würde gleichzeitig zusätzliche Transportkapazitäten aus dem Tal mit möglichst kurzen Fahrzeiten im Hinblick auf den stets zunehmenden Andrang von Tagessgästen schaffen. Schliesslich soll sie den strassengebundenen Verkehr vor den Agglomerationsknoten Davos und Davos auffangen.

Bei der projektierten Parsenn-Nordbahn handelt es sich um eine durchlaufende Einseil-Umlaufbahn mit insgesamt 300 Gondeln zu je sechs Personen. Obwohl die Strecke von 7,5 km in drei Sektionen unterteilt wird, ist kein Umsteigen erforderlich. Die erste Sektion führt von Serneus nach Schifer, die zweite Sektion von Schifer nach dem Oberäss und die dritte und längste Sektion vom Oberäss bis zum Weissfluhjoch. Die Anlage würde somit auf ihrer gesamten Länge eine Höhendifferenz von 1708 m überwinden. Ihre maximale stündliche Förderleistung wurde mit 1700 Personen errechnet (Parsennbahn etwa 960, Gotschnabahn etwa 500). Bei einer Fahrgeschwindigkeit von 5 m pro Sekunde könnte somit das Weissfluhjoch von der Talstation Serneus, die unmittelbar an der geplanten Umfahrungsstrasse Küblis-Klosters zu liegen käme, in etwa 25 bis 30 Minuten erreicht werden.

Finanzierung gesichert

Nach den Worten des Verwaltungsratspräsidenten der Davos-Parsennbahnen AG, Ingenieur Cuno Künzli, handelt es sich bei der Serneus-Schifer-Bahn um das einzige wirtschaftlich realisierbare Bergbahnprojekt im Prättigau. Dessen Finanzierung, man rechnet für das gesamte Parsenn-Nordbahnkonzept mit rund 28,3 Millionen Franken, wovon 11,25 Millionen für die erste Sektion Serneus-Schifer beansprucht würden, sei bereits sichergestellt. Dem Projekt liege vor allem der Gedanke zugrunde, die seit vielen Jahren unzunehmenden Engpässe und Unzulänglichkeiten bei den bestehenden Zubringerbahnen ins Parsenngebiet aus dem Raume Klosters und Davos zu beheben. Es handle sich dabei also nicht um eine Nachfrage, die zuerst geschaffen werden müsste.

Auch das Mittelprättigau ...

Neben diesem Bergbahnprojekt im innern Prättigau hat aber auch das Mittelprättigau ein eigenes ausgereiftes touristisches Erschliessungsprojekt. Bereits Ende 1977 wurde durch die neugegründete Duranna-Larein AG ein Konzessionsgesuch für eine erste Etappe einer Touristiker-

schlussung der Region Mittelprättigau-Schanfigger eingereicht. Vorgesehen sind eine Gondelbahn in zwei Sektionen von Küblis über Coners auf die Alp Duranna im Prättigau und von Langwies nach Pirigen auf der Schanfigger Seite sowie vorläufig je drei Skilifte im Raume Duranna und Fideriser Heuberge. Die Finanzierung dieser mit rund 30 Millionen Franken veranschlagten ersten Ausbaustapete ist ebenfalls gesichert.

Hinter diesem Vorhaben, das im Rahmen des von allen sechzehn Prättigauer Gemeinden gutgeheissen und inzwischen auch vom Bund und vom Kanton geneh-

Engadiner Seen: Rechnung präsentiert

Als der Grosse Rat des Kantons Graubünden die Verordnung zum Schutz der Oberengadiner Seenlandschaft verabschiedete ging eine Welle der Zustimmung durch das ganze Schweizland. Die damit geschaffene Sachlage kommt jedoch einer materiellen Enteignung der Grundbesitzer gleich. Die entsprechenden Entschädigungsforderungen sind inzwischen eingegangen. Sie erreichen einen Betrag von 33 Millionen Franken. Wie soll eine Gemeinde von 370 Einwohnern solche Beträge aufbringen?

Diese Frage bewegt begreiflicherweise die Gemüter der Silser Bevölkerung. Ob die Endsumme schliesslich die oben genannte Höhe erreichen wird, steht noch nicht fest, da die Forderungen zunächst von einer Enteignungskommission behandelt werden, gegen deren Entscheidung der Weitzerug an die ordentlichen Gerichte möglich ist. Bis jetzt liegt noch kein endgültiges Gerichtsurteil vor, und damit besteht auch noch kein Modellfall. Eine approximative Endsumme kann also noch nicht errechnet werden. So viel aber steht fest: es wird eine sehr hohe Summe sein, zu hoch für die kleine Gemeinde jedenfalls. Die Entschädigungsforderungen liegen zwischen 60 und 185 Franken pro Quadratmeter. Insgesamt wurden über 1 1/2 Millionen Quadratmeter ausbezogen.

Der Bund verspricht Hilfe

Dass die Entschädigungssummen die Möglichkeiten der kleinen Gemeinde bei weitem sprengen, dürfte überall klar sein. Auch in Bern war man sich dieser Sachlage bewusst. Im Spätherbst trafen sich Bundespräsident Furgler und Bundesrat Hürlimann in Sils mit den Vertretern der Bündner Regierung, den Regierungsräten Kuoni und Schutz, und den Gemeindebehörden von Sils. Ebenfalls anwesend waren die Gemeindepräsidenten Giovanoli von St. Moritz und Reich von Silvaplana. Die Herren vom Bundesrat stellten Hilfe seitens des Bundes in Aussicht, machten aber auch deutlich klar, dass solche Hilfe nur zu erwarten sei, wenn auch der Kan-

ton wie die Region ihren Beitrag leisteten. Dass die Gemeinde Sils selbst im Rahmen ihrer Möglichkeiten auch ihren Teil beizutragen bereit ist hat sie bereits durch Taten bewiesen.

Was tun Region und Kanton?

In der Region lässt sich von Seiten der Nachbargemeinde Silvaplana die Bereitschaft zur Mithilfe feststellen. In der Budgetversammlung der Gemeinde St. Moritz hat Gemeindepräsident Corrado Giovanoli über das Problem kurz orientiert, und auf die Notwendigkeit hingewiesen, zur Lösung beizutragen, sind es doch gerade die Kurorte, für die die Erhaltung dieser einmaligen Landschaft von grösster Bedeutung ist. In der Versammlung fielen seine Worte auf fruchtbaren Boden, unterschied sich doch der Souverän im Hinblick auf diese und andere anstehende Aufgaben für die Beibehaltung des jetzigen Steuerfusses. Auch die anderen Gemeinden der Region werden sich dieser Verpflichtung nicht entziehen, wohl wissend, dass für die Gäste aus sämtlichen Gemeinden das Gebiet Sils bevorzugtes Ausflugs- und Wanderziel ist. Wie man sich im Kantonsparlament dazu stellen wird, wird sich zeigen. Ohne Zweifel aber werden sich die Grossräte, die mit einer Ausnahmehilfe allein der Verordnung zugestimmt hatten, und damit die Silser Ebene vielleicht fünf vor zwölf gerettet haben, jetzt auch hinter eine Vorlage stellen, die die finanziellen Folgen dieses löblichen Unterfangens regelt. mm

6 W's für den Kontakt zur Fachpresse

1. WARUM = Ziel

- Weitergabe von Informationen innerhalb der Branche
- Verbreitung von branchenspezifischen Überzeugungen, Ideen, Neuheiten, Konzeptionen usw.
- Hebung des Bekanntheitsgrades des Betriebes (z. B. auf dem Arbeitsmarkt, bei Reisebüros usw.)
- durch Publikationen «im Gespräch bleiben»; Imageaufbau und -pflege.

Prüfen, ob überhaupt ein Informationsbedürfnis vorhanden ist. Ziel der Pressearbeit (Informationsanliegen) vorab klar formulieren.

2. WEM = Zielpublikum

Hoteldirektoren und -kader, Kurdirektoren, Verkehrsbetriebs-Angestellte, Reisebüroleute, weitere Erwerbstätige in Hotellerie und Tourismus, Zeitungsredaktionen, andere an der Branche interessierte Wirtschaftskreise ...

Beurteilen, ob es sich dabei um das gewünschte Zielpublikum (grundsätzlicher Unterschied zur allgemeinen Presse!) handelt - wird häufig zu wenig beachtet.

3. WAS = Botschaft

Informationen, die für das Zielpublikum von Bedeutung/Interesse sind.

Zum Beispiel: fachliche Neuheiten, originelle Ideen und Konzepte, Stellungnahmen zu Entwicklungsproblemen der Branche, Berichte über bedeutsame touristische Veranstaltungen, Hotelöffnungen oder umfangreiche Um-/Ausbauten, Vorschläge und Anregungen, Betriebskonzepte (mit Zahlen und Fakten), Managementprobleme (Marketingentscheide, Führungsprobleme o. ä.) usw.

Spezifisches Zielpublikum bedingt anderes Informationsbedürfnis: branchenspezifische Gewichtung, konkretere und detailliertere Informationen (besonders hinter den Kulissen), regionale oder nationale Bedeutung (z. B. keine gastronomischen Wochen einzelner Hotels). - Und vor allem: keine PR um der PR willen, mit grossen Sprüchen und viel Ballast!

4. WIE = Form und Stil

Presseeinladungen (Konferenzen, Gespräche, Besichtigungen, Demonstrationen), Interviews, Pressemittelungen (evtl. mit aussagekräftigen Fotos), persönliche Pressebesprechungen u. ä.

Entscheiden, welche Form für das betreffende Informationsanliegen geeignet ist.

Für Pressekonferenzen: Drehbuch verfassen und vollständige Pressekommunikation zusammenstellen (s/w Fotos, kurzes Communiqué, Presserostoff mit Texten/Zahlabwesende Presse weiterleiten (Sperfrist!).

Für Pressemittelungen: sachlich-nüchtern, jedoch locker lesbarer Stil, nicht zu lang, klar gegliedert; nicht belehrend, überzeichnend, marktschreierisch, lobend, beifallheischend ...

Beratung durch persönliche Beziehungen zu Fachjournalisten suchen (verbessert gleichzeitig Erscheinungschancen!)

5. WO = Medien/Örtlichkeit

Auswahl der «richtigen» Fachblätter (evtl. bereits Überlegungen über geeignete Ressorts/Spalten) und - bei Einladungen - Bestimmung eines geeigneten Durchführungsortes. - Nicht zu vergessen: Mitteilungsblätter regionaler Verkehrsverbände und SVZ-Pressedienst.

6. WANN = Zeitpunkt/Rhythmus

Keine starren «Fahrpläne!» Wahl des Zeitpunktes und der Kadenz vielmehr nach der Bedeutung der Informationen, d. h. nach Bedarf bei wichtigen Ereignissen. Im Zweifelsfall: telefonisch mit Redaktionen Verbindung aufnehmen! GFK/TH

Flughafenbahn: Fahrplankonzept

Die unerwartet schnell vorangeschrittenen Bauarbeiten an der Flughafenlinie machen es möglich, den SBB-Bahnhof im interkontinentalen Flughafen Zürich bereits auf Ende Mai 1980, also rund ein Jahr früher als geplant, in Betrieb zu nehmen. Das Fahrplankonzept für die Linie Zürich-Flughafen liegt bereits vor und rechnet mit 96 Zügen täglich in beiden Richtungen, an Sonn- und Werktagen.

Beim Fahrplanaufbau wurde davon ausgegangen, dass grundsätzlich alle Schnellzüge der West-Ost-Transversale nach und ab St. Gallen und Romanshorn über den Flughafen umgelenkt werden. Ausgenommen davon bleibt der «Bavaria» Zürich-München-Zürich und einzelne Züge zwischen Zürich und Romanshorn, St. Gallen und Winterthur, die vorwiegend dem Pendlerverkehr dienen. Zusätzlich zu den umgelenkten Schnellzügen verkehren zwischen Zürich-Hauptbahnhof (HB) und dem Flughafen Regionalzüge mit Halt in Oerlikon. Die Buslinien zwischen Bern und dem Zürcher Flughafen entfallen. Als Ersatz für den Frühbus Bern-Flughafen wird ein zusätzlicher Schnellzug (ab Bern 5.10 Uhr) ohne Berührung des Zürcher Hauptbahnhofs direkt nach dem Flughafen geführt. Die Fremdenverkehrsregionen Luzern und Graubünden werden in einer ersten Phase mit 3 bzw. 2 Schnellzügen an den Flughafen angeschlossen.

Fahrtzeit 9 bis 11 Minuten

Die Umleitung der Schnellzüge über die Flughafenlinie bedingt eine Fahrzeitsum-

dehnung von 5 Minuten, wovon 3 Minuten auf die Fahrtzeit und 2 Minuten auf den Halt im Flughafen entfallen. Die Fahrzeiten zwischen Zürich und dem Flughafen betragen für Schnellzüge 9 Minuten, für Regionalzüge 11 Minuten. Der Swissair-Bus vom Zürcher HB benötigt rund 20 Minuten vom Flughafen. Die Regionalzüge ab Zürich verkehren von 8.38 Uhr bis 22.38 Uhr in einem regelmässigen stündlichen Takt. Zusammen mit den regelmässigen Abfahrtszeiten der Schnellzüge in beiden Richtungen ergibt sich ein 30-Minuten-Taktfahrplan.

Täglich 35 000 Bahnplätze

Das Platzangebot aller Züge, welche über den Flughafen verkehren, beträgt täglich rund 35 000. Die Auswertung von zwei Passagierbefragungen hat ergeben, dass mit einem Bahnanteil der Flugpassagiere von rund 67% zu rechnen ist, wovon 56 Prozent Richtung Zürich und 11% Richtung Winterthur reisen. In diesen Zahlen sind die Anteile für die Arbeitnehmer auf dem Flughafenareal (gegenwärtig etwa 12 000), Begleitpersonen und Flughafenbesucher nicht eingerechnet. sda

Furka-Tunnel noch einmal teurer?

Der Furka-Tunnel könnte noch einmal teurer werden als vorgesehen. Seit dem vergangenen Juni machen den Bauunternehmern geologische Schwierigkeiten zu schaffen. Es ist zu befürchten, dass der im letzten Oktober vom Bundesrat beantragte zweite Zusatzkredit von 17 Millionen Franken nicht ausreicht.

Der 17-Millionen-Kredit kommt hinzu zum ursprünglich genehmigten Bundesbeitrag von 70 Millionen und zum ersten Nachtragskredit von 76 Millionen Franken. Letzte Woche nahm ein Ausschuss der zuständigen nationalräthlichen Kommission Kenntnis von einem Bericht über den Stand der Bauarbeiten. Diese verlaufen auf der Seite von Oberwald programmgemäss, während man auf der Seite von Realp mit Schwierigkeiten zu kämpfen hat.

Pulver statt Fels

Im Eidg. Amt für Verkehr ist dazu zu erfahren, dass im letzten Juni ein als Fels betrachtetes Gestein in Form von Pulver einströmte, sich mit Wasser vermischte

und dann zu Brei wurde. Man musste eine Mauer bauen, mit Zement-Injektionen operieren und den Ausbruch betonieren. Im November war man dann ungefähr wieder so weit wie im Juni. Inzwischen ergab ein Gutachten, dass Wasser im Laufe der Jahre die festen Bestandteile des Gesteins weggetragen hat. Im Amt für Verkehr weiss man noch nicht, ob und welche Zusatzkosten zu erwarten sind.

Was die Nationalratskommission betrifft, so will sie ihren Untersuchungsbericht über Fehldispositionen beim Bau des Furka-Tunnels auf die Kommissionsseite hin fertigstellen. Auf den gleichen Termin will sie die Behandlung des zweiten Nachtragskredits und einer Beschwerde des früheren Furka-Tunnel-Ingenieurs Courdur abschliessen. sda

Individualismus gefragt

«Der Trend geht heute eindeutig zu den individuelleren Formen des industriellen Tourismus», stellte Günter Euler, Mitglied der Geschäftsleitung von «Neckermann und Reisen» (über 800 000 verkaufte Arrangements in der Saison 1976/77), am 11. Weltkongress der Vereinigung der nationalen Reisebüroverbände (EUAUV) in Miami fest.

Die über das Reisebüro verkauften Ferienreisen, vorab die Flugpauschale als umsatzstärkste Reiseart, würden inskünftig nicht mehr allein aus Transportleistung und einem mitverkauften Hotelaufenthalt bestehen, sondern am Zielort noch die verschiedensten Zusatz- und Nebenleistungen umfassen. Aus diesem Mehr an Ferienleistungen ergäben sich starke Buchungsanreize, die der organisierten Reise zu neuem Aufschwung verhelfen könnten. Auch das Vertrauen in die übrigen Leistungen der Reisebüros würde gestärkt.

Müher Initiative

Günter Euler verschwieg in seinem vielbeachteten Referat allerdings nicht, dass das Reisebürogewerbe trotz weiter zunehmender Reisesensitivität vor einer harten Bewährungsprobe stehe. Die Entwicklung sei gekennzeichnet von der Einführung elektronischer Buchungssysteme, von einer weiterhin geringen Netto-Umsatzrentenrate und von einer erhöhten Service-Erwartung des Kunden, die mehr und geschultes Personal nötig mache. Die Reisebüros hätten auf diese Herausforderung durch umfassendere und noch bes-

ser ausgewählte Reiseangebote, durch mehr Eigeninitiative, durch ständige Schulung der Berater, Ausnützung aller Rationalisierungsmöglichkeiten auch im Kleinbetrieb und durch verstärkte Kooperation zu reagieren. pd

Altbewährtes neu entdeckt

Die Schwarzwurzel wird zu neuem Leben erweckt! In einer grossangelegten Aktion wird dieses Gemüse vom 30. Januar bis 12. Februar in allen schweizerischen Mövenpick-Restaurants angeboten.

Seit langem fristet die Schwarzwurzel ein Schattendasein auf schweizerischen Küchentellen. Etwas verächtlich nennt sie der Volksmund auch «Spargel des armen Mannes», dies allerdings zu Unrecht, denn die Schwarzwurzeln sind wohl relativ billig, aber sehr schmackhaft, leicht verdaulich und haben darüber hinaus einen hohen Nährwert. In der Schwarzwurzel finden sich Eiweiss, Kalium, Calcium, Phosphor und zahlreiche Vitamine. Zudem ist sie arm an Kalorien. Scorzonera hispanica, wie die botanisch exakte Bezeichnung für die Schwarzwurzel lautet, wird in unseren Breitengraden von der zweiten Oktoberhälfte an erntefähig und bleibt bis Mitte März auf dem Markt. Bei der heute gezogenen Gattung handelt es sich um die sogenannte spanische oder Garten-Wurzel, eine von mehr als 100 Arten, welche zwischen Spanien und Innerasien gedeihen.

20 000 kg verkaufen

Mit dieser beachtlichen Menge, die während der laufenden Aktion an Mann und Frau gebracht werden soll, wollen die Mövenpick-Betriebe der Schwarzwurzel aus ihrem Aschenbrödelndasein heraus verhelfen. Wie derartige Aktionen angepackt werden, erfährt die Presse anlässlich der für die Mövenpick-Geschäftsführer und Küchen-beziehungsweise Service-Kader der Region Bern bestimmten Demonstration und Degustation. Eine solche Einführung steht im Mövenpick vor jeder kulinarischen Aktion. Sie dient vor allem der Demonstration, aber auch der Degustation der in den Verkauf gelangenden Spezialgerichte. Die Verantwortlichen der Betriebe erfahren dabei alles über die Art der

In Kürze

Sanierungspläne für Air France

Die staatliche französische Fluggesellschaft Air France soll in den nächsten drei Jahren mit erheblichen öffentlichen Mitteln saniert werden. Ein entsprechender Vertrag zwischen der Regierung und dem Unternehmen ist unterschrieben. Die Fluggesellschaft, die 1976 ein Defizit von 418 Millionen Francs aufwies (davon rund die Hälfte zulasten der Concorde), bekommt einen grossen Teil des Concorde-Defizits erstattet und wird künftig die Kosten für die Prestigemaschine in einer eigenen Bilanz abrechnen können. Zudem wird der Staat 201 Millionen Francs für die Weiterverwendung der veralteten Caravelle-Flugzeuge zahlen und auch für die Kosten, die durch die Zweiteilung der Flughäfen Orly (im Süden) und Charles-de-Gaulle-Rosy (im Norden) in Paris entstehen, mit 250 Millionen Francs einspringen.

Das Investitionsprogramm von insgesamt 7.9 Milliarden Francs soll in Höhe von 2.74 Milliarden Francs vom Unternehmen selbst und zum überwiegenden Rest durch Kredite finanziert werden. Air France verspricht im Vertrag, bis 1980 seinen Passagierverkehr um 7 und den Frachtverkehr um 14% auszuweiten. 1977 konnte nach Angaben der Firma bereits eine überdurchschnittliche Steigerung um 18 bzw. 19% erreicht werden. sda

Niedrigstpreisflüge zwischen London und Los Angeles

Einen «Sky train» zwischen London und Los Angeles plant Americas grösste Charterfluggesellschaft, die Trans International Airlines (TIA). Der Preis wird für den Hin- und Rückflug ausserhalb der Saison 199 Dollar und in der Hochsaison 239 Dollar betragen, erklärte TIA-Präsident Henry Huff. TIA hat die Genehmigung für diesen neuen Niedrigstpreisflug zwischen London und Los Angeles bei dem Rat für Zivilluftfahrt beantragt. Er wird sich insofern vom täglichen «Himmelszug» der britischen Laker-Airways unterscheiden, als er nur zweimal die Woche eingesetzt wird - zumindest zu Beginn. An Bord werden Mahlzeiten gereicht werden. apf

Neues Fährschiff auf dem Mittelmeer

Eine internationale Ausschreibung hat die staatlich tunesische Reederei CTN (Compagnie Tunisienne de Navigation) gestartet, um in Europa fähige Partner zur «Verkaufsförderung» seiner ab Juni dieses Jahres dienstbereiten Mittelmeerfähre «Habib» zu finden. Diese - mit Krediten aus der Bundesrepublik Deutschland geförderte und in Kiel gebaute - Autofähre verfügt über eine Kapazität von 350 Personennägen und 1250 Passagieren. Die «Habib» wird als grösstes Fährschiff des Mittelmeers wechselweise Tunis mit den Häfen Genua und Marseille verbinden. hjw

Zubereitung, die Zusammenstellung und die Anrichteweisen der Gerichte und werden auch über alle Aspekte der Aktionswerbung und der Präsentation gegenüber dem Gast informiert.

Frisch auf den Teller

Aus den Anbaugeländen im Seeland und im Zürcher Oberland wurden die Schwarzwurzeln nach der Ernte an die Hero in Frauenfeld geliefert, welche die Verarbeitung besorgte. Dass frische Schwarzwurzeln kaum auf einer Speisekarte zu finden sind, ist sicher nicht zuletzt dem aufwendigen Rüstprozess zuzuschreiben. Der Rüstverlust ist enorm, ergibt doch 1 kg nur 300 g netto. Nach dem Rüsten wurden die Schwarzwurzeln pasteurisiert und in Portionenbeutel vakuumverpackt. In dieser Form erfolgt die Lieferung an die Mövenpick-Betriebe, welche nun ihrerseits die Zubereitung gemäss erfolgter Orientierung vornehmen. Auf der Speisekarte findet man insgesamt sieben Zubereitungsarten. So zum Beispiel unter dem Namen «Salsifis en croûte» eine heisse Blätterteig-Pastete mit Schwarzwurzeln, umgeben von einer Füllung aus Rindfleisch, Spinat und Pilzen. Oder Schwarzwurzeln nach «Hausfrauenerb», bestreut mit gehackten Eiern, Petersilie und Paniermehl und mit brauner Butter überzogen. In allen Varianten können die Schwarzwurzeln dem Frühlingsbruder Spargel durchaus die Stange halten.

Es ist klar, dass eine Aktion in diesem Rahmen die Möglichkeiten eines einzelnen Betriebes übersteigt. Begrüssenswert ist jedoch die Idee, wieder vermehrt Altbewährtes und Vergessenes auszugraben und dem Gast neu anzubieten. kb



Opposition in Gambarogno

Ein Brief mit 233 Unterschriften von Bürgern des Gambarogno (linkes Langenseufer), in dem die Errichtung eines Ferienhofes auf den «Monti di Gerra Gambarogno» erneut strikte abgelehnt wird, ist dem Chef des Tessiner Umweltschutzdepartements, Fulvio Caccia, zugestellt worden. Die Gegner des Projekts - vorab Umweltschutz- und Naturschutzorganisationen des Kantons - befürchten, dass die dortige Bevölkerung von in sich abgeschlossenen Ferienzentren nichts profitiert, dass lediglich die Landschaft verschandelt werde. Die Tessiner Regierung wird gebeten, eine Versammlung einzubeden, damit die Probleme eingehend diskutiert werden können.

Luganeser Kongresshaus im Aufwind

Wie die Leitung des Luganeser Kongresshauses am Ende des zweiten Betriebsjahres mitteilte, kann der Geschäftsgang als sehr zufriedenstellend bezeichnet werden. Mit 419 Anlässen (Kongressen, Tagungen und Sitzungen) im vergangenen Jahr wurde die Zahl des Jahres 1976 um 27 Prozent übertroffen. Mit besonderer Genugtuung werden die elf Kongresse und Versammlungen von internationaler Bedeutung erwähnt. Der vorläufige Höhepunkt soll im kommenden Oktober stattfinden: der Europarat will dann in Lugano eine Art Belgrader Nachfolgekonferenz abhalten. sda

Stabile Preise

Wie der Verkehrsverein Lugano mitteilte, sollen die Preise in den Hotels und Gaststätten auch in diesem Jahr wieder unverändert bleiben. Diesem Entschluss werden sich mit grösster Wahrscheinlichkeit auch die Gastbetriebe der anderen Tessiner Regionen anschliessen. Damit kann der Kanton auf ein halbes Jahrzehnt stabiler Preise im Tourismus zurückblicken.

Senn gesucht

Die Bürgergemeinde (Patriziat) von San Nazzaro im Gambarogno sucht für die von ihr wieder in Stand gestellte 1287 Meter hoch gelegene Alp «Cedullo» einen Sennen. Die Alp wurde vor Jahrzehnten aufgegeben und soll jetzt wieder bestockt werden. Dass das Experiment gelinge, hoffen nicht nur die Patrizier von San Nazzaro, sondern das ganze Gambarogno. sda

Guter November

13 Prozent mehr Hotelübernachtungen wurden im Kanton Tessin im vergangenen Monat November gegenüber dem gleichem Monat 1976 registriert. Wie das statistische Amt aus Bellinzona dazu mitteilt, ist die Zunahme ausschliesslich auf Mehrübernachtungen ausländischer Gäste zurückzuführen. Profitiert haben vor allem das Locarnese und Bellinzonese mit 14 Prozent Zuwachs, das Mendrisiotto mit 20 und die Umgebung von Lugano mit 13 Prozent.



Bescheidenere Konsumzunahme

Die Detailhandelsumsätze haben im Dezember 1977 um 1,5% (real 0,3%) zugenommen. Für das Jahr 1977 ergibt sich im Durchschnitt ein Umsatzwachstum von 3,3%, real (nach Abzug der Teuerung) von 2,3%. Die Nahrungs- und Genussmittelverkäufe haben real um 3,1%, also überproportional zugenommen.

Sinkende Ausländerbestände

Die Zahl der in der Schweiz wohnhaften Ausländer (ohne internationale Funktionäre) erreichte Ende Dezember 1977 insgesamt 932 743 Personen, wovon 664 554 Niedergelassene und 268 189 Jahresaufenthalter. Seit Dezember 1974 hat damit die ausländische Wohnbevölkerung um 131 783 oder 12% abgenommen. Die Zahl der Jahresaufenthalter und Niedergelassenen ist 1977 um 23 184 gesunken, jene der Grenzgänger von 77 081 auf 80 023 angestiegen.

Förderung des Weinexports

Der Bundesrat will von 1978 bis 1980 jedes Jahr maximal 2.2 Millionen Franken aus dem Rebbaufonds für die Förderung der Ausfuhr von Schweizer Weinen aufwenden.

Konjunktursignale

Im letzten Jahr wurden 112 Planvorlagen für industrielle Bauten mehr als 1976 gemeldet, dies entspricht einer Zunahme von 21,9%. Gleichzeitig ist die Zahl der Betriebe, die ihren Betrieb einstellen, von 237 auf 157 oder um 33,8% zurückgegangen. Die Entlassungen aus wirtschaftlichen Gründen sanken von 743 auf 273. Ende 1977 wurde in 334 Betrieben mit 4474 Arbeitskräften Kurzarbeit geleistet; vor einem Jahr war dies in 967 Betrieben mit 26 790 Arbeitskräften der Fall. R. S.

Firmennachrichten

Jacques Borel tief in den roten Zahlen

Die Jacques Borel International SA rechnet mit einem Verlust in der Höhe von rund 90 Millionen Francs für das Jahr 1977. Die sich in massiven Schwierigkeiten befindende französische Hotel- und Restaurant-Gruppe, deren Gründer und Präsident Jacques Borel Anfangs 1977 zurücktrat, rechnet auch für 1978 mit Verlusten. Erst für 1979 hofft man bei Borel wieder auf einen Gewinn. Zur Bereinigung der finanziellen Misstände hat das neue Management eine Wandelanleihe von 70 Millionen Francs an der Pariser Börse aufgelegt. Die Reorganisationsmassnahmen umfassen unter anderem die Preisgabe von Tätigkeiten im belgischer Hotelsektor. spk

Swiss Timing obenauf

Die schweizerische Uhrenindustrie stellt im Bereich der Sportzeitmessung alle ausländischen Konkurrenten in den Schatten. Wie die Fédération Horlogère (FH) in der neuesten Nummer ihres Bulletins schreibt, chronometrieren Omega und Longines, die zusammen mit Heuer in der Swiss Timing zusammengeschlossen sind, nicht weniger als 27 der insgesamt 46 Welt- und Europacuprennen der laufenden Saison. Damit ist die schweizerische Uhrenindustrie an sechs von zehn Veranstaltungen für die Zeitmessung verantwortlich. Auch die alpinen Skiweltmeisterschaften in Garmisch-Partenkirchen werden von einer schweizerischen Firma betreut. pd

Henniez-Lithiné und Santé spannen zusammen

Die Henniez-Lithiné SA und die Sources minérales Henniez-Santé SA in Henniez bei Payerne wollen künftig enger zusammenarbeiten. Die Verwaltungsräte der beiden Unternehmen haben eine Vereinbarung getroffen, die Produktion und Vertrieb der beiden Gesellschaften neu regelt. Die beiden Betriebe bleiben, abgesehen von dieser Vereinbarung, aber weiterhin selbständig. Auch für die zusammen 180 Beschäftigten ändert sich nichts. sda

Valentine-Verkauf gescheitert

Der Verkauf der John Valentine Holding AG, an welcher die Sandoz mit 51 und die Globus Holding AG mit 49% beteiligt sind, an die unter deutschem Management stehende spanische Gesellschaft Playa del Rey SA, in Las Palmas ist gescheitert. Die Transaktion war Mitte Dezember gemeldet und mit der Zusage verbunden worden, dass die John Valentine-Fitness-Clubs im bisherigen Rahmen weitergeführt würden. Die vereinbarte Zahlung ist jedoch termingemäss nicht erfolgt, weshalb die Aktienübertragung nicht vorgenommen wurde und die Verkäufer vom Vertrag zurückgetreten sind. Diese Mitteilungen wurden von der Sandoz AG gemacht, die ausserdem auf Anfrage erklärte, dass der Betrieb der Clubs auch künftig sichergestellt sei. sda

Mövenpick Holding erhöht Kapital

Der Verwaltungsrat der Mövenpick Holding hat sich an seiner Januar-Sitzung für die Durchführung einer Kapitalerhöhung ausgesprochen. Er wird Umfang und Bedingungen der geplanten Erhöhung in der zweiten Hälfte Februar anlässlich einer Pressekonferenz bekannt geben. pd

UNSER SPARANGEBOT



BRISTOL - die preisgünstigste Glasserie

- B. 127 Weissweinglas 145 g Fr. — 85
- B. 127+ geeicht auf 1 dl Fr. 1.—
- B. 125 Rotweinglas 190 g Fr. 1.—
- B. 126 Weissglas 230 g Fr. 1.15
- B. 128+ geeicht auf 2 dl Fr. 1.40
- B. 128 Likörglas 2 Fllets auf 2+4 cl Fr. 1.75
- B. 124 Burgunderglas 350 g Fr. 1.50

In Kartons zu 36 Stück. Ab Fr. 300.— franco verpackt an ihr Domizil. Verlangen Sie Muster!



Sternegg AG
8201 Schaffhausen
Tel. (053) 5 12 31
Laden + Ausstellung
8003 Zürich
Manessestrasse 10
Tel. (01) 242 32 88

Une sympathique inauguration aux Crossets

Du Restaurant de la Télécabine à l'Hôtel de la Télécabine

Déjà en exploitation depuis le début du mois de décembre, l'Hôtel de la Télécabine, dirigé par M. et Mme G. Trombert, est maintenant officiellement inauguré. Cet établissement, qui possédait auparavant une salle à manger, un carnotzet, et un self-service, a vu sa terrasse se surélever et se transformer en point de vue (2 étages), permettant ainsi l'aménagement de 23 chambres regroupant 60 lits.



«Le nouvel Hôtel de la Télécabine»

(Nouvellet)

Ces chambres ont été installées autour d'un grand hall central, lui-même surplombé par un deuxième salon plus petit auquel on accède grâce à un escalier en bois. Chaque chambre se relève fonctionnelle, confortable et très agréable, dotée de tout l'équipement moderne désiré; la plupart sont équipées d'un petit coin-cuisine. Toutes sont spacieuses et peuvent accueillir deux, trois ou quatre personnes; il est d'ailleurs rare de voir un nouvel hôtel se doter de chambres à plusieurs lits, favorisant ainsi le tourisme familial. Ces chambres sont aménagées avec beaucoup de goût et, grâce à une harmonie de couleurs dans les tons verts et bruns, elles ajoutent à la chaleur montagnarde du chalet.

Il ne faut pas oublier que cette infrastructure hôtelière se situe directement au-dessus d'une installation de remontées mécaniques transportant 600 personnes à l'heure et qu'elle permet à ses hôtes de profiter pleinement de toutes les possibilités offertes par le complexe des Portes du Soleil. Les hôtes bénéficient d'une rationalisation exceptionnelle, car ils trouvent tout sous un même toit: la télécabine, la vente des abonnements, le self-service ou la salle à manger, et le kiosque à journaux... L'hôtel envisage de donner la pension complète à ses hôtes, sous la forme de bons de repas qu'ils pourront consommer dans d'autres restaurants sur les pistes.

La cérémonie d'inauguration s'est déroulée dans une sympathique ambiance valaisanne et, après le verre de l'amitié et des souhaits de bienvenue, M. le Prieur Antony a procédé à la bénédiction du nouveau chalet. Quelque 120 personnes, amis et personnalités, ont participé à cette réception et pu visiter et admirer les lieux à loisir. Parmi les invités, on pouvait reconnaître MM. Fournier, représentant de l'Union valaisanne du tourisme, R. Gex-Fabry, président de la Commune de Val d'Illiez, J. Vuarnet, président de l'association des Portes du Soleil, A. Défago, président des installations de remontées mécaniques des Crossets, ainsi que de nombreux maîtres d'état, ayant contribué à cette réalisation, beaucoup d'amis et de connaissances, venus de la France voisine, du canton ou de la région.

La soirée s'est poursuivie, et certainement terminée, dans la bonne humeur, encore augmentée par un excellent buffet auquel les invités ont fait honneur, tant il était bien préparé et «arrosé», et par un sympathique orchestre de danse.

Il y a lieu de féliciter M. et Mme G. Trombert et leur dynamique équipe, qui peuvent s'enorgueillir, à juste titre, d'avoir ajouté au complexe des Portes du Soleil cette très agréable infrastructure hôtelière, qui se marie parfaitement avec le paysage environnant. Catherine de Lattre

Quel avenir pour l'industrie du voyage?

Lors du 11ème congrès mondial de la Fédération universelle des associations d'agences de voyages (FUAAV), qui s'est déroulé à Miami, M. Günter Euler, membre de la Direction du groupe Neckermann & Reisen - ce géant allemand des voyages qui a vendu plus de 800 000 arrangements au cours de la saison 1976/77 - a déclaré qu'une tendance se dessine toujours plus clairement en faveur des formes individuelles du tourisme individuel.

Les voyages vendus par l'intermédiaire des agences, notamment les voyages forfaitaires en avion, ne comprendront à l'avenir plus seulement le transport et le séjour à l'hôtel, mais les prestations supplémentaires et accessoires les plus diverses. Il résulterait de ce surplus de prestations de vacances une stimulation des réservations qui pourrait donner au voyage organisé un nouvel essor. La confiance dans les autres prestations des agences en serait également renforcée.

Un défi à relever

Dans un exposé très remarqué, M. Euler n'a cependant pas passé sous silence le fait que la branche des agences de voyages se voit confrontée à des échéances difficiles en dépit de sa progression. Le développement risque en effet d'être caractérisé par l'introduction de systèmes de réservation électroniques, par un rendement net sur le chiffre d'affaires toujours très réduit et par les exigences grandissantes des clients en ce qui concerne les prestations de service, ce qui nécessitera l'engagement d'un personnel toujours plus nombreux et mieux formé.

Les agences de voyages devraient réagir à ce défi par des offres encore plus étendues

et mieux choisies, par une plus grande initiative individuelle, par une formation permanente des conseillers, par une rationalisation plus poussée - notamment dans les petites entreprises - et par une meilleure coopération.

Comment devient-on spécialiste du voyage?

Différentes possibilités existent en ce qui concerne la profession de conseiller en voyages. La voie de formation la plus fréquente reste néanmoins l'apprentissage à l'agence de voyages. Il s'agit d'un apprentissage de commerce soumis aux prescriptions de la loi fédérale sur la formation professionnelle. Ne sont acceptés que des jeunes au bénéfice d'une formation primaire et secondaire complète et pouvant attester de bonnes notes en langues et en calcul. En plus des cours obligatoires cantonaux, des cours spéciaux ont été créés dans la plupart des villes d'une certaine importance; leur fréquentation est obligatoire.

Cet apprentissage d'une durée de trois ans donne droit au certificat fédéral de capacité. Ce qui ne signifie pas que la formation est terminée, car le spécialiste de l'agence de voyages apprend aussi longtemps qu'il exerce son métier! Ne serait-ce qu'en raison des prescriptions, des tarifs, des horaires, etc. en perpétuel changement. L'équipement (transports, hôtels, etc.) et les destinations évoluent aussi considérablement. Les grands organisateurs de voyages présentent régulièrement leurs nouveaux programmes dans le cadre de séminaires et autres «workshops» destinés à leurs agents. Tous les spécialistes de voyages sont naturellement appelés à voyager, afin de mieux connaître ce qu'ils vendent et en informer leurs collègues.

Enfin, disons que le métier exige une grande disponibilité au service de la clientèle. Et même si l'agent de voyages s'occupe de la plus belle période de l'année - celle des vacances -, rares sont les clients qui lui envoient une carte postale... pour lui témoigner leur satisfaction! sp/r.



Le Haut-Jura en piste!

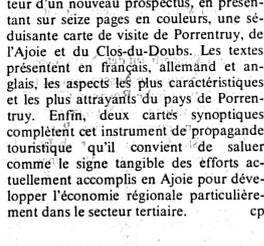
Le Jura suisse est véritablement un paradis du ski nordique: avec 282,5 km de pistes et loipes balisées, il possède de loin le réseau le plus dense de Suisse. Une trentaine de trails déroulent leur ruban blanc à travers villages, fermes, hameaux et pâturages boisés passant souvent à proximité d'un hôtel ou restaurant, où chaque skieur a la possibilité de se restaurer.

Deux écoles suisses de ski nordique fonctionnent aux Breuleux et au Peu-Pégnignot, où il est possible d'apprendre la pratique du ski de randonnée avec des instructeurs diplômés. Deux nouvelles pistes de ski de randonnée ont été balisées dans la région de St-Imier: le circuit des Pontins, long de 13 km, et la randonnée de Pierre-Pertuis à La Ferrière (25 km). Les Breuleux possèdent une piste nordique éclairée, de même que Saignelégier.

L'Office jurassien du tourisme a pensé aux familles et aux touristes qui désirent passer quelques jours de vacances blanches dans le Jura. Les arrangements forfaitaires «A la carte», «Evasion» et «Equipe» offrent toutes les possibilités de choix. La manifestation permanente «Randonnées à ski dans le Jura» donne l'occasion de remporter une très belle médaille en bronze.

La promotion à Porrentruy

Il convient de rappeler sans cesse, comme le font les régions de loisirs les plus courues en Europe, que l'on peut passer de très belles vacances, calmes et reposantes, sans nécessairement se rendre dans les lieux sophistiqués, où le tourisme de masse et de luxe est en train de détruire le vrai tourisme: c'est le message qu'on veut apporter les responsables du Syndicat d'initiative du district de Porrentruy, éditeur d'un nouveau prospectus, en présentant sur seize pages en couleurs, une séduisante carte de visite de Porrentruy, de l'Ajoie et du Clos-du-Doubs. Les textes présentent en français, allemand et anglais, les aspects les plus caractéristiques et les plus attrayants du pays de Porrentruy. Enfin, deux cartes synoptiques complètent cet instrument de propagande touristique qu'il convient d'«saluer comme le signe tangible des efforts actuellement accomplis en Ajoie pour développer l'économie régionale particulièrement dans le secteur tertiaire. cp



Echos du Valais

Le CERM opérationnel

Le centre d'expositions, de rencontres et de manifestations, plus communément appelé CERM, est devenu opérationnel à Martigny. Certes, il est connu du grand public depuis l'automne dernier, puisque le Comptoir s'y est déroulé dans d'excellentes conditions. Mais, la société coopérative a tenu à parfaire sa réalisation pour la rendre opérationnelle. Un vaste programme de manifestations permettra à cette construction des temps modernes d'animer la vie martignaise et incitera d'autres organisateurs à choisir Martigny sachant qu'ils y trouveront toutes les commodités nécessaires.

Le 1er février marque le début de cet alléchant programme avec le grand marché de la voiture d'occasion. Et cela deviendra une tradition puisque ce même marché se tiendra tous les premiers mercredis de chaque mois. A fin mars, on se tournera du côté de la brocante pour une foire que l'on souhaite très animée et qui sera complétée par une fête foraine. La fédération de gymnastique des aînés y fêtera le dixième anniversaire de son existence, le 15 avril, ceci sous l'égide de Pro Senectute. Pendant le weekend du 20 et 21 mars, 1000 pétaqueurs venant de toute la Suisse sont attendus pour participer aux championnats nationaux. Des pistes seront installées à l'intérieur de la halle où se dérouleront toutes les finales. Enfin, les Harmonies valaisannes s'y retrouveront en juin pour leur traditionnelle fête cantonale.

Sion, au cœur des champs de ski

La fameuse phrase «Sion au cœur des champs de ski» n'est pas seulement un slogan que l'on sort en temps utiles mais elle se rapporte à une réalité qui s'est confirmée: Sion est à quelques encablures de magnifiques champs de neige. Les skieurs ont la possibilité, depuis la capitale, de monter vers des stations de renommée internationale comme Crans-Monta-

Des artistes, des télévisions, de la promotion... et du tourisme

Leysin: 50 millions de téléspectateurs

Leysin accueillera, du 6 au 12 mars prochain, une pléiade de vedettes internationales et des tonnes de matériel d'enregistrement télévisé, sous un chapiteau de 2000 places!

En collaboration avec les chaînes de télévision SSR (Suisse romande) TFI (France) et RTB (Belgique), la BBC (Grande-Bretagne) réalisera trois émissions d'une heure chacune intitulées «Spécial vacances blanches» («Snowtime Special») qui seront diffusées à quelque 50 millions de téléspectateurs aux périodes de Pâques et de Noël 1978. Les émissions de «Spécial vacances blanches» sont un mélange de spectacles de variétés, chanteurs, danseurs, groupes folkloriques, de comédies et d'exploits sportifs. La majorité des prises de vues se feront sous le chapiteau, lors des soirées publiques du 8 et 9 mars, mais seront combinées avec des séquences extérieures dans le village de Leysin, des établissements de la station, et sur les pistes.

Un plateau de vedettes internationales

Selon une liste encore incomplète, Leysin s'apprête à recevoir des «stars» de renommée mondiale, comme Sylvie Vartan, Manhattan Transfert (USA), Petula Clark, Charles Aznavour, Demis Roussos

(GR), etc., et la station mettra à la disposition des réalisateurs ses ailes delta, ses skieurs et grimpeurs et, bien entendu, tous les figurants requis pour l'occasion. Pour cette réalisation, une intense activité règne dans les rues du village, car la BBC se déplacera avec 19 véhicules techniques, des spécialistes et 150 tonnes de matériel! En complément, les organismes touristiques vaudois et suisse réaliseront les prises de vues aériennes de toute la région du Léman, en hélicoptère, ainsi que l'animation sportive et folklorique. Pour la plus grande émission de variétés jamais réalisée en Suisse, un producteur anglais, M. Michael Hull, insiste pour que toute idée d'animation, toute novation en matière de spectacle lui soit communiquée par l'intermédiaire de l'Office du tourisme de Leysin...

Cette réalisation permettra de présenter les sports d'hiver et plus particulièrement les Alpes vaudoises et la station de Leysin à des millions de téléspectateurs et de procéder à un franchissement des barrières linguistiques dans un esprit de fête. C. L.

Le tourisme vaudois à Bruxelles

Après être passée la veille à Rotterdam (Pays-Bas) et être attendue le lendemain à Anvers, une délégation vaudoise, conduite par M. J. J. Schwarz, directeur de l'Office du tourisme du Canton de Vaud, a pris contact, à Bruxelles, avec les tour-opérateurs, les agents de voyage et la presse belges.

La formule de réception choisie par l'Office du tourisme suisse à Bruxelles, dont le directeur est M. A. Heuberger, était originale, puisque la soirée se déroula dans le wagon bar-dancing de l'un des trains du tour-opérateur Railtour, qui, journellement, conduit vers les montagnes helvétiques touristes et classes de neige. Un bon film détailla l'ensemble des Alpes vaudoises; un autre emmena l'assistance sur les bords du lac Léman. Fendant et amuse-bouches furent servis largement... M. Schwarz était entouré, pour les Alpes vaudoises, par les directeurs d'offices de tourisme: MM. Ramseier (Château-d'Oex), Messelier (Les Diablerets), Herren (Leysin) et Willi (Villars), accompa-

gnés des hôteliers Barillon (Villars) et Casanova (Leysin); M. Schmid, hôtelier, représentait la Vallée de Joux. Le staff dynamique du Léman se composait de M. Braun (directeur OT Montreux) et de Melle Vontobel (promotion ventes), de MM. Goumaz (chef service vente OT Genève), Judet (directeur chaîne hôtelière, Genève), Von Gros (Intercontinental, Genève), Bulliard (Sales Executive, Lausanne), Ehrensperger et Latorre (délégués Société des hôteliers vevaysans). Autant les Belges que les Suisses gardent un excellent souvenir de cette soirée réussie, qui ne peut que servir à réserver les liens d'amitié profonde existant entre les deux pays. M. R.

na, Anzère, Thyon 2000, Les Collons, ou Nendaz avec l'ouverture sur Super-Nendaz.

Le rayonnement de la capitale vers des stations connues est en quelque sorte un exemple de ce qui se passe ailleurs, à commencer par Brigue, Sierre ou Martigny, sans oublier la région de Monthey ou les environs de Loèche et de Viège avec Zermatt comme toile de fond.

Et puis, innovation à souligner, les stations commencent à annoncer avec beaucoup de régularité que les champs de ski ne se concentrent pas seulement sur l'aire skiable de la région mais qu'ils s'élargissent sur des kilomètres à la ronde, des centaines de kilomètres pour être précis. On connaissait déjà le merveilleux événement allant de Thyon à Verbier et voici qu'il se complète avec les centaines de kilomètres de pistes de Champéry, Morgins, Les Crossets et les régions françaises, sans oublier que le Haut Valais offre également de telles possibilités.

Le Carnaval flambe

Le Valais a toujours été un terrain de prédilection pour les manifestations du carnaval et, cette année, la tradition ne sera pas bouleversée. En effet, les organisations inscrites au programme de ces journées comprennent toujours un cortège, des concours de masques, des bals dans les établissements publics, décorés par des artistes aux talents satyriques, et des journaux humoristiques. En plus des traditionnels cortèges de Monthey, St-Maurice, Sion, et Brigue, il y aura en 1978, celui de St-Léonard qui marquera la résurrection d'un carnaval qui fit fureur, il y a quelques années.

Pour quelques heures, les soucis et les problèmes seront remplacés par la liesse populaire qui s'annonce très importante.

Brigue: des solutions difficiles

Le trafic à travers la ville de Brigue et plus particulièrement sur la place de la Gare pose des problèmes presque insolubles aux édiles. En effet, la présence de voies de chemin de fer, de passages obligatoires pour piétons et de l'ensemble du trafic en direction de la vallée de Conches sur cette place pose des équations particulièrement compliquées aux responsables de l'écoulement du trafic.

Les autorités ont étudié la situation et pris des mesures qui sont susceptibles d'améliorer la situation actuelle. Pourtant il ne sera pas possible d'éliminer tous les inconvénients et il y aura toujours des habitants de la cité qui devront supporter des nuisances. Elles ont été diminuées au maximum mais il en reste toutefois assez pour que quelques personnes demeurent insatisfaites. Il est vrai que pour contenter tout le monde il n'existe pas de solution

idéale et qu'il faudra bien accepter un compromis qui ménage la plupart des inconvénients.



En direct du Tessin

Le carnaval des petits villages de vallées

On connaît depuis longtemps le retentissant succès des festivités du carnaval des grandes cités tessinoises, dont le fameux «risotto» servi à tout venant sur les places publiques. On connaît aussi le brillant et décaplant cortège carnavalesque qui se déroule, le dimanche avant le Mardi-Gras, dans les rues de Bellinzona, devant une foule de spectateurs abasourdis. Mais, on ne sait guère, car c'est nouveau, que les carnivals des petits villages, ces dernières années, ont acquis une grande notoriété. Ceux-ci, pittoresques à souhait, se déroulent généralement le dimanche précédent le Mardi-Gras, ce qui permet à nombre de personnes dans le public de descendre vers les cités voisines et de renouveler la dégustation du «risotto», agrémenté de luganigo ou de polenta. Parmi ces petits villages, citons surtout Rasa, dans les Centovalli, le plus petit village du Tessin avec ses 12 ou 14 habitants, Corippo, dans le val Verzasca, et Caverogn, dans le val Maggia. Le pittoresque des lieux, la simplicité populaire des festivités, qui trouvent place dans d'étroites ruelles, plaisent aux citadins comme aux étrangers.

Un désert nommé «Piazza Riforma»...

L'appel au secours, lancé par les restaurateurs siers à la Piazza Riforma, n'est certes pas le premier, mais il est lancé avec une vigueur nouvelle, en ce début d'année 1978. La belle Piazza Riforma est située au cœur de la cité et chacun connaît l'extraordinaire animation qui y règne pendant la haute saison, de jour comme de nuit. Mais, depuis que cette place est devenue une zone piétonnière, les passants et les clients se font rares, pendant l'hiver. A tel point que certains restaurateurs se voient dans l'obligation de fermer leur établissement à 20 heures déjà, faute de clients. D'autres cherchent aussi à fermer leurs portes, mais n'en ont pas reçu l'autorisation, car - dit-on - il est nécessaire de garder quelques cafés ouverts. Cette situation qui se prolonge durant tous les mois de l'hiver, préoccupe les restaurateurs qui ne cachent pas leurs difficultés financières, face à leurs salles et terrasses vides... Ces restaurateurs demandent à ce que la circulation automobile soit rétablie dans la zone normalement piétonnière pendant l'hiver, cette action ayant pour but de regagner leurs cafés. Espérons que ce dernier cri d'alarme soit entendu. Y. Go



La rétribution dans l'industrie hôtelière en 1977

Selon les résultats de l'enquête de l'OFIANT sur la rémunération des employés dans l'hôtellerie et la restauration faite en juillet 1977 dans le cadre de la statistique générale des salaires et traitements, les gains moyens ont augmenté de 0,3% dans l'intervalle d'une année, contre une hausse de 2,4% durant la période parallèle précédente. Compte tenu du enrichissement entre juillet 1976 et juillet 1977, la progression nominale de 0,3% se traduit par un recul de 1,3% en termes réels.

Les gains du personnel masculin ont augmenté un peu plus fortement que ceux du personnel féminin (0,5%, contre 0,1%). Les résultats de l'enquête sont fondés sur les déclarations de salaires de 63 789 travailleurs (32 116 hommes et 31 682 femmes) occupés dans 7744 établissements. Eu égard au caractère saisonnier de la branche, le mois pris comme référence n'est pas le mois d'octobre, comme pour les autres groupes économiques touchés par l'enquête générale d'octobre sur les salaires et traitements, mais le mois de juillet. C'est pourquoi les salaires des saisonniers étrangers et du personnel auxiliaire prennent de l'importance. Pour les établissements qui n'ont été exploités qu'en hiver, c'est le mois de février qui a été retenu pour la collecte des données.

85% d'augmentation depuis 1969!

Comparativement à juillet 1976, les gains moyens ont augmenté de 0,3% dans l'ensemble de la branche (hôtellerie et restauration). Calculé depuis 1969, leur hausse atteint 85%, ce qui correspond à un taux de quelque 20% en termes réels.

Le gain brut moyen s'établissait, en juillet 1977, à 2021 francs pour les employés masculins et à 1816 francs pour les employés féminins. Celui des femmes était donc de 11,3% inférieur à celui des hommes. Egalement à l'intérieur des différentes catégories de travailleurs et dans chaque groupe selon la ventilation par genre d'établissements (hôtellerie, d'une part, et restauration, de l'autre), les gains moyens de la main-d'œuvre masculine sont plus élevés que ceux de la main-d'œuvre féminine. Au regard du niveau moyen de la rémunération dans les autres branches économiques, les gains enregistrés dans l'hôtellerie et la restauration sont globalement plus bas; en revanche, les écarts entre les salaires des hommes et ceux des femmes sont sensiblement plus petits.

Salaires féminins en progression

Selon le regroupement par genre d'établissements, on constate que les gains moyens étaient, en juillet 1977, plus élevés dans la restauration que dans l'hôtellerie, à l'exception des catégories «hall-logs» et «autre personnel féminin».

En raison des variations divergentes du

niveau des salaires, cet écart s'est encore un peu creusé par rapport à juillet 1976. La comparaison des hôtels selon qu'ils sont exploités toute l'année ou durant une partie de celle-ci seulement montre qu'en 1977, la rémunération était de nouveau plus élevée dans la première catégorie que dans la seconde. Mais depuis 1974, cette différence a continuellement diminué.

Les salaires des hommes ont augmenté, d'une année à l'autre, plus fortement que ceux des femmes (0,5%, contre 0,1%), ce qui est imputable à un recul de 0,9% accusé par la rémunération de la main-d'œuvre féminine dans l'hôtellerie. Mais comparativement à juillet 1969, le niveau des salaires des femmes ne s'en est pas moins élevé plus fortement que celui des salaires des hommes.

Dans les grandes villes

En juillet 1977, le niveau moyen des gains dans l'hôtellerie et la restauration était généralement plus élevé à mesure que la commune était plus grande; la seule exception était constituée par le niveau de la rémunération des femmes dans les petites communes (de moins de 10 000 habitants) où atteignant 1774 francs - il était un peu supérieur à celui de 1766 francs enregistré dans les petites villes (de 10 000 à 99 999 habitants). Cette structure des gains par grandeur des communes est aussi caractéristique des années antérieures.

Par rapport à juillet 1976, c'est dans les grandes villes (de 100 000 habitants ou plus) que les gains moyens ont connu la hausse la plus prononcée, soit de 0,7%. On a aussi constaté une faible augmentation de 0,2% dans les petites communes, tandis que le niveau des salaires a baissé de 0,3% dans les petites villes.

Tandis que, dans les grandes villes, les gains se sont accrus de 0,7%, la rémunération dans l'hôtellerie accuse spécialement dans les petites villes une baisse supérieure à la moyenne, à savoir de 0,9%; en revanche, on a constaté que les salaires versés dans la restauration ont connu une augmentation relativement forte, soit de 2,1%, dans les petites communes. En concordance avec l'accroissement moyen le plus important enregistré pour la rémunération, c'est aussi dans les grandes villes

que les gains des femmes et des hommes ont le plus augmenté depuis juillet 1976.

Les frais de nourriture

Le tableau ci-dessous montre - en les séparant selon le sexe - les gains mensuels moyens versés dans les professions les plus importantes de l'hôtellerie et de la restauration.

L'enquête de 1977 a aussi porté sur les frais de nourriture supportés par les établissements. On étai dépeuillées les données de 3923 établissements occupant 41 233 travailleurs. Les frais de nourriture enregistrés se sont montés en moyenne à 10 fr. 06 par jour et par personne dans les hôtels, à 10 fr. 14 dans les restaurants et à 10 fr. 09 dans les deux genres d'établissements ensemble. Ils se sont élevés en moyenne à 9 fr. 77 par jour et par personne dans les grandes villes, à 10 fr. 09 dans les autres villes et à 10 fr. 32 dans les petites communes.

La Suisse championne de la lutte contre l'inflation

L'inflation dans quelques pays de l'OCDE

(ATS) Parmi les 24 pays de l'Organisation de coopération et de développement économique (OCDE), la Suisse, avec 1,3%, a enregistré le plus faible taux d'inflation au cours de la période de 12 mois se terminant à la fin du mois de novembre 1977.

Selon l'OCDE, la baisse continue des prix des denrées alimentaires a contribué à la réduction de l'augmentation des prix à la consommation: cette augmentation a été de 0,4% en moyenne dans la zone de l'OCDE, contre 0,6% en octobre.

Pour quelques pays, les taux d'inflation (taux de novembre et taux annuel à la fin de ce mois) sont les suivants: Etats-Unis: 0,5 et 6,7; Japon: -1,2 et 6,2; Allemagne fédérale: 0,1 et 3,7; France: 0,4 et 9,1; Grande-Bretagne: 0,5 et 13; Italie: pas de chiffre pour novembre et 16,4; Belgique: 0,4 et 6,5; Pays-Bas: 0,2 et 5,5; Espagne: 0,9 et 26,6; Suisse: -0,1 et 1,3.

Nos routes nationales en 1978

Ouverture de nouveaux tronçons

(ATS) En 1978, de nouveaux tronçons de routes nationales seront ouverts à la circulation, 18,6 km au total. L'an dernier 37,4 km ont été ouverts; ainsi, à la fin de cette année, nous disposerons de 1013,9 km de routes nationales, soit 55,1% du réseau total prévu. Selon l'Office fédéral des routes et des digues, on peut s'attendre, cette année, à l'ouverture de tronçons: à 4 voies dans les cantons suivants: Schwyz, 5,1 km entre Suesswinkel et Goldau; Thurgovie, 2,5 km entre Frauenfeld et Pfynner Brücke; Fribourg, 2,6 km entre Cortaupa et Rossens, et 3 km entre Matran et Cortaupa; Grisons, 8,4 km entre Grono et Lostallo; et Bâle-Campagne, pour la jonction Schaanli et Hagnau.

Le réseau des routes comprendra ainsi 637,4 km de routes à 4 voies, 67 à 6 voies et 214 à 2 voies. A cela, s'ajoutent encore 95,4 km de routes où les conditions de circulation sont variables.

Une originale initiative d'une entreprise alimentaire au service de l'hôtellerie et de la restauration

Pour un meilleur accueil du client

La SA des produits alimentaires Knorr a placé sous le titre «Accueil du client à l'hôtel et au restaurant» le colloque qu'elle a organisé à Zurich à l'intention des milieux professionnels et gastronomiques suisses. Les nombreux participants ont eu l'occasion de suivre des débats extrêmement vivants et instructifs.

Même ceux dont l'expérience est à toute épreuve ont pu être étonnés, ci et là, par la nouveauté des perspectives qui leur ont été offertes.

Promotion et image

Comme l'a souligné dans son allocution de bienvenue le délégué du conseil d'administration et président de la Direction de la SA des produits alimentaires Knorr, M. Werner Wackerle, ce colloque marque le début de la grande campagne de publicité organisée cette année en faveur de la restauration et de l'hôtellerie suisses par l'organisation Caterplan de Knorr et Chirat.

Cette campagne se caractérise par le fait exceptionnel que la Maison Knorr renonce à se présenter elle-même au public dans les mass-media, que ce soit directement ou indirectement, pour se concentrer uniquement sur les intérêts de la restauration et de l'hôtellerie. Le président de la Direction explique cette attitude de la Maison Knorr, vis-à-vis de sa clientèle de gros consommateurs, en rappelant que la prospérité de la restauration et de l'hôtellerie joue un rôle essentiel même pour une maison de cette importance et que, pour reprendre ses propres paroles, «si leurs affaires vont bien, les nôtres marchent aussi». Cette coopération est la meilleure façon, pense-t-il, d'établir un véritable climat de confiance.

Une campagne de publicité à la télévision. Elément de base de la campagne de pu-

Le rail européen en 1977

Apparition des premières voitures standard européennes

(ATS) L'Union internationale des chemins de fer a dressé un bilan de l'activité ferroviaire en 1977, bien que les statistiques définitives ne soient pas encore disponibles. La persistance et parfois l'aggravation de la crise de la sidérurgie ont lourdement pesé sur le trafic de nombreux réseaux qui a diminué légèrement par rapport à 1976. Le trafic voyageur a, par contre, évolué favorablement sur de nombreux réseaux.

Tenant compte de cette situation, les réseaux européens ont continué à orienter leurs actions prioritaires en faveur du trafic international des marchandises. Des accords bilatéraux ont permis de sensibles améliorations dans ce domaine.

En 1977, on a vu, en outre, la sortie d'usine de la première voiture «standard européenne Eurofirma»; 500 unités de ce type ont été commandées en commun par six réseaux dont celui des CFF. Elles seront mises progressivement en service sur les principaux trains internationaux. Dans le domaine de la construction de lignes nouvelles à grande vitesse, les travaux ont commencé entre Paris et Lyon (SNCF), entre Mannheim et Stuttgart (DB) et, en Pologne, entre la Silésie et la Baltique. Des projets de ce type sont à l'étude aux Pays-Bas, au Portugal et en Espagne. Dans ce dernier pays, il s'agirait de construire une ligne à voie normale, c'est-à-dire à écartement européen (1,435 m) entre Madrid et Barcelone.

Swissair à l'honneur

Distinction commune pour 4 compagnies aériennes

Chaque année, la grande revue spécialisée américaine «Air Transport World» attribue des prix à des entreprises ou organisations déployant leur activité dans le domaine aéronautique et spatial pour des réalisations extraordinaires, des résultats particulièrement brillants ou des innovations importantes.

Swissair avait déjà reçu un prix pour l'excellence de sa gestion financière. Cette année à nouveau, mais cette fois en commun avec les autres compagnies membres du groupe KSSU (KLM, SAS et UTA), elle s'est vue décerner un prix pour la qualité des services techniques du groupe. Le choix des bénéficiaires est fait par l'ensemble des rédacteurs de la revue. Dans leur éloges, ils relèvent notamment que le prix est attribué pour «l'œuvre de pionnier, couronnée de succès, dans le domaine de la coopération technique et d'entretien entre compagnies aériennes, réalisée par le groupe KSSU. L'effort commun de KLM, Swissair, SAS et UTA a eu pour résultat un meilleur service pour tous leurs clients».

Le prix a été remis récemment à New York aux représentants des compagnies du groupe KSSU, parmi lesquels M. Franz Roth, directeur général de Swissair, chef du département technique et opérationnel.

Vente de chèques Reka: + 6,8%

L'exercice 1977 de la Caisse suisse de voyage s'est caractérisé par une augmentation fort appréciable des ventes de chèques Reka ainsi que du montant des chèques encaissés. Les ventes, qui ont atteint 109,1 millions de francs, marquent une progression de 7 millions ou de 6,8% par rapport à l'année précédente.

Les chèques Reka encaissés en échange de prestations touristiques ont procuré à l'économie touristique suisse un appréciable surplus de recettes. En 1977, les partenaires de la Caisse de voyage ont encaissé pour plus de 104 millions de francs de chèques Reka. Cela représente une augmentation d'environ 5% par rapport à l'année précédente. Le capital épargné par les utilisateurs de chèques Reka s'élevait à 79,8 millions de francs à la fin de 1977.

Le trafic aérien suisse en hausse

(ATS) Il ressort de la statistique de l'Office de l'air que, pendant la période du 1er avril au 31 octobre 1977, le trafic aérien suisse a enregistré dans l'ensemble une augmentation de 10% pour le transport de passagers.

Dans le trafic de lignes, les aéroports suisses ont obtenu les résultats suivants (transit direct non compris): Zurich: 3 815 503 passagers (+270 275); Genève: 2 096 078 passagers (+169 232); Bâle: 352 217 passagers (+3339). L'aéroport de Berne, qui est relié au réseau international de lignes par le service régulier à destination de Londres, a dénombré 11 547 passagers.

Swissair a transporté un total de 4 061 627 passagers et 98 702 tonnes de fret et d'envois postaux. Par rapport à l'année précédente, ces chiffres représentent une augmentation de 239 172 personnes (+6%) et de 5385 tonnes de marchandises (+6%). Ces indications concernent le total des étapes du réseau de Swissair couvrant 249 145 km le 1er juillet 1977 et desservant 88 villes situées dans 62 pays. La part de Swissair à la totalité du trafic suisse-étranger et vice-versa, a été de 52% pour les passagers. Les 58 compagnies étrangères, reliant la Suisse à 128 villes de 73 pays, ont enregistré sur leurs lignes une augmentation de 309 319 passagers (+12%) sur 2 808 035 personnes transportées.

Dans le trafic hors des lignes, les aéroports suisses ont obtenu les résultats suivants (y compris les vols taxi et les vols de plaisance): Zurich: 941 443 passagers (+127 264); Genève: 256 805 (+38 734); Bâle: 125 165 passagers (+ 10 893).

Champagne 1977: une bonne cuvée

Le Champagne 1977 sera abondant et d'une qualité «satisfaisante» en raison de l'ensoleillement favorable de septembre et octobre. La récolte, quoique légèrement moins abondante qu'en 1976, se situera à un haut niveau avec 1,5 million d'hectolitres ce qui fournira 170 millions de bouteilles. Avec l'Alsace et la Bourgogne, la Champagne fait donc exception à la baisse de production de la viticulture française.

Avec la récolte et le stock actuel en caves de trois années d'expéditions, les ventes pourront se poursuivre «quoique peut-être à un moindre rythme que ces derniers mois». Pour les huit premiers mois de l'année, la progression a été de 12% dont 23% pour l'étranger et 8% pour la France. Le record de 1976 (155,5 millions de bouteilles) devrait être largement battu cette année. Quatre pays étrangers consomment à eux seuls 57% des exportations - qui représentent ¼ du marché du Champagne - la Grande-Bretagne, l'Italie, les Etats-Unis et la Belgique.

Vins vaudois: une marque de qualité

(ATS) Les vigneron vaudois ont créé en 1963 la marque «terravins», label de qualité supérieure qui est entré dans les mœurs. En 1977, plus de 800 000 bouteilles de «dorin» (vin blanc vaudois) ont reçu la marque contrôlée «terravins». Il s'agit de vins de presque toutes les régions du pays de Vaud, plus particulièrement du Chablais, de Vevey-Montreux, de Lavaux et de la Côte. Ils proviennent de caves coopératives comme de producteurs indépendants.

La sévérité et l'objectivité de la Commission de dégustation, présidée par M. Emile Matthey, chimiste fédéral et ancien chimiste cantonal vaudois, n'ont pas à être démontrées: depuis 1963, il n'y a eu aucune réclamation quant à la qualité des vins qui portent la garantie «terravins». Le label «terravins» orne la bouteille sous la forme d'une capsule ou d'une étiquette. Dès cette année, il prendra la forme d'une épaulette comportant le millésime, ainsi que le numéro de chaque bouteille.

Salaires mensuels moyens dans certaines professions (en francs)

Professions	Hôtellerie et restauration			Hôtels		
	1974	1975	1976	1974	1975	1976
Personnel masculin						
Chef de réception	2.541	2.706	2.802	2.799	2.519	2.668
1 ^{er} Secrétaire	2.311	2.540	2.616	2.562	2.114	2.387
2 ^e Secrétaire, caissier	1.645	1.815	1.839	1.817	1.637	1.795
Secrétaire-stagiaire	1.180	1.282	1.343	1.224	1.200	1.240
Chef de cuisine	2.911	3.130	3.213	3.226	2.915	3.129
Chef de partie	2.213	2.366	2.425	2.456	2.154	2.295
Commis avec apprentissage	1.553	1.675	1.684	1.694	1.493	1.604
Plâtrier	2.174	2.414	2.388	2.266	2.101	2.308
Cuisinier seul	2.207	2.448	2.537	2.470	2.189	2.442
Cuisinier / Aide du patron	2.060	2.221	2.296	2.298	1.991	2.153
Aide-cuisinier sans apprentissage	1.606	1.763	1.829	1.827	1.461	1.663
Argenter, casseroles	1.347	1.461	1.529	1.512	1.400	1.465
Garçon de cuisine et d'office	1.289	1.443	1.486	1.503	1.196	1.349
Aide-caviste sans apprentissage	1.478	1.635	1.670	1.674	1.437	1.583
Chef de service au restaurant	2.835	3.057	3.161	3.138	2.859	3.049
Maître d'hôtel	2.795	3.013	3.021	2.981	2.791	2.957
Chef de rang et d'étage	2.163	2.326	2.422	2.407	2.068	2.205
Demi-chef de rang et d'étage	1.633	1.819	1.850	1.811	1.608	1.735
Commis de rang et d'étage avec apprentissage	1.449	1.544	1.549	1.569	1.329	1.471
Commis de rang et d'étage sans apprentissage	1.248	1.342	1.382	1.459	1.232	1.311
Sommelier de salle avec apprentissage	2.097	2.292	2.353	2.421	2.181	2.315
Sommelier de salle sans apprentissage	1.734	1.919	1.936	1.855	1.649	1.738
Sommelier de restaurant avec apprentissage	2.530	2.869	2.831	2.875	2.624	2.856
Sommelier de restaurant sans apprentissage	2.293	2.524	2.553	2.421	2.181	2.271
Barman avec apprentissage	2.548	2.798	2.902	2.888	2.393	2.703
Barman sans apprentissage	2.122	2.142	2.181	2.147	1.921	1.986
Garçon de buffet (sans débuteurs)	1.549	1.681	1.711	1.778	1.475	1.603
Concierge	2.639	2.778	2.774	2.782	2.639	2.778
Portier seul	1.625	1.787	1.845	1.887	1.625	1.787
Portier de nuit	1.808	1.932	2.009	2.016	1.807	1.937
Portier-garçon de nuit	1.508	1.632	1.687	1.670	1.508	1.624
Garçon de peine	1.325	1.486	1.509	1.510	1.274	1.432
Liftier, chasseur, garderober	1.289	1.436	1.482	1.491	1.297	1.428
Portier d'étage et portier spécial	1.605	1.761	1.786	1.772	1.605	1.761
Personnel féminin						
1 ^{er} Secrétaire	2.033	2.183	2.299	2.321	1.967	2.124
2 ^e Secrétaire, caissière	1.604	1.762	1.790	1.832	1.589	1.757
Secrétaire-stagiaire	1.241	1.301	1.365	1.346	1.229	1.312
1 ^{er} Gouvernante	2.022	2.195	2.234	2.211	1.925	2.094
2 ^e Gouvernante	1.583	1.699	1.774	1.820	1.534	1.686
Aide-gouvernante	1.283	1.361	1.466	1.423	1.251	1.355
Cuisinière seule	1.921	2.118	2.131	2.135	1.822	1.992
Cuisinière de café et pour personnel	1.356	1.512	1.533	1.537	1.350	1.482
Autre cuisinière avec apprentissage	1.319	1.455	1.485	1.483	1.304	1.422
Aide-cuisinière sans apprentissage	1.430	1.603	1.640	1.643	1.346	1.504
Fille de cuisine et fille d'office	1.246	1.371	1.434	1.443	1.175	1.301
1 ^{er} Fille de salle	2.251	2.395	2.540	2.377	2.249	2.365
Sommelière de salle avec apprentissage	1.993	2.126	2.225	2.133	1.982	2.113
Sommelière de salle sans apprentissage	1.720	1.798	1.804	1.782	1.660	1.697
Sommelière de restaurant avec apprentissage	2.442	2.658	2.652	2.654	2.422	2.615
Sommelière de restaurant sans apprentissage	2.055	2.138	2.165	2.148	2.121	2.178
Barmaid avec apprentissage	2.372	2.642	2.704	2.637	2.300	2.561
Barmaid sans apprentissage	1.956	2.028	2.110	2.106	1.936	2.053
Dame de buffet	1.593	1.754	1.782	1.812	1.524	1.733
Fille de buffet (sans débuteurs)	1.464	1.584	1.590	1.609	1.388	1.554
Fille de buffet, la 1 ^{re} année	1.312	1.369	1.376	1.387	1.211	1.300
Fille d'étage	1.228	1.344	1.408	1.396	1.227	1.340
Repasseuse avec apprentissage	1.507	1.518	1.679	1.723	1.460	1.528
Laveuse, repasseuse sans apprentissage	1.139	1.145	1.145	1.145	1.042	1.042
Fille de lingerie	1.253	1.383	1.426	1.419	1.223	1.355
Femme de chambre	1.351	1.492	1.530	1.537	1.356	1.494
Aide-femme de chambre	1.148	1.308	1.306	1.297	1.155	1.308

Ungelöste Probleme im Tourismus

Seit nunmehr 20 Jahren treffen sich alljährlich Mitte Januar in der Schuhindustriestadt Pirmasens im deutschen Bundesland Rheinland-Pfalz rund 100 Praktiker aus der Bundesrepublik und den angrenzenden Ländern zur Behandlung aktueller Fachfragen der touristischen Arbeit.

Viele Teilnehmer - übrigens auffallend zunehmend auch weibliche - sind bereits Stammgäste geworden: denn erfahrungsgemäss gibt es jedes Mal Neugierkeiten im Programm, das weiss der Kursleiter Dr. Erich Grathoff (Hauptgeschäftsführer des FVV Rheinland-Pfalz in Koblenz am Rhein) jeweils geschickt so einzurichten. Längst ist auch zum Abschluss ein stets im Ziel wechselndes «Europäisches Seminar für Tourismus» in einem deutschsprachigen Nachbarland dazu gekommen; diesmal war es das 18. derartige Seminar. Es fand in Salzburg statt.

Wie machen Sie das, Herr Kollege?

Der Pirmasenser-Kursus brachte getreu seiner durch zwei Jahrzehnte geübten Tradition wieder eine ganze Reihe interessanter Sachreferate bekannter Experten und, vor allem die in verschiedene Arbeitsgruppen aufgeteilte Veranstaltung «Wie machen Sie das, Herr Kollege?», in der man bestimmte Themen - etwa Erfahrungen mit der Anzeigenwerbung, die Praxis der Verwaltung von Stadt- und Kongresshallen, den Umgang mit Reiseveranstaltern, Belegungsmassnahmen für Vor- und Nachsaison, Sorgen mit der Zimmervermittlung oder den Ärger mit Gruppenreisen - frei unter Hinzuziehung von Sachkenntnis diskutieren und gute Ratschläge einheimen kann.

Die vernachlässigten Senioren

Dipl. Psychologe Heinz Hahn, Leiter des Dipl. Psychologie für Tourismus in Starnberg bei München, erzählte diesmal von den Ergebnissen der Erhebungen mit den Urlaubswünschen älterer Menschen. Der reisende Rentner, diese bislang reichlich unbekanntes Wesen im Tourismus, ist danach ein durchaus ernst zu nehmender Faktor im Reisemarkt, den zu werben und sorgsam seine Wünsche zu berücksichtigen stets lohnend sein kann. 1976 waren beispielsweise in der BRD unter 274 Millionen Ferienreisenden 3,1 Millionen zwischen 60 und 70 Jahre alt, 1,4 Millionen sogar über 70 Jahre! Davon wohnten 3,5 Millionen dieser Senioren in gewerblichen Ferienunterkünften. Man darf diesen Markt also nicht nachlässig behandeln, meinen die beiden Psychologen Heinz und Heidi Hahn; sie werden nicht mehr lange die Rolle des sogenannten re-

lativ anspruchlosen Gastes spielen; vor allem muss man ihm Kontakte und gute Unterhaltung ermöglichen.

Mit Schunkeln gegen die graue Theorie

Zum Thema «Unterhaltung» - auch modern «Animation» genannt - gab es durch Prof. Kurt Haberer aus Karlsruhe aufschlussreiche Anregungen und abschliessend praktische Übungen für alle Kursteilnehmer. Mit Schunkeln und anderen Bewegungsspielen, kann man selbst grosse Gästegruppen vergnügt stimmen und bei ihnen den Urlaubslof schädigende Hemmungen beseitigen. Hier in Pirmasens kam diese amüsante «Animation» der Kursteilnehmer gerade im rechten Moment, denn man hatte sich über einige Passagen im Referat von Prof. Peter H. Britzinger von der Fach-Hochschule Heilbronn durch Zwischenrufe und zweifelhafte Diskussionsbeiträge verstimmigt gezeigt: Der Redner war bemüht, die neuen Ausbildungsformen für Fremdenverkehrsleute der Zukunft mit stark wissenschaftlicher Tendenz unter Beibehaltung von Schaubildern zu zeigen, um für eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis zu plädieren. Das war ihm ein wenig zu trocken und praxisfern geraten, denn die 120 Pirmasenser-Praktiker waren grösstenteils erfahrene Leute und meinten, zuviel Wissenschaftlichkeit müsse man vermeiden und sich

mehr auf das einstellen, was das interessierte Reisepublikum wissen will; aber das wäre doch schon ein recht ausbaufähiges Betreuungssystem vorhanden, das nun auf die neuen Verkaufsaufgebots-Prinzipien umzustellen wäre. Für die Anstellung wissenschaftlich gebildeter Helfer wäre zunächst leider gar kein Geld da. Es scheint, dass die neuen Ausbildungsprojekte also einstweilen noch ein heisses Eisen für die Praxis bedeuten; möglicherweise kann der Stellenmarkt die neue «Experten-Produktion» gar nicht aufnehmen und braucht eher mehr Kellner und Zimmermädchen...

Streitgespräch «Absatzförderung»

Eine Diskussion in Podiumsräumen unter Leitung des zuständigen Referenten für Fremdenverkehr im Bundeswirtschaftsministerium, Rainer Burchard, mit sehr lebhafter Beteiligung von Dr. Bernhauer (Deutscher Fremdenverkehrsverband) und Dr. F. A. Wagner (Reisedirektur «Frankfurter Allgemeine Zeitung») über «Touristische Absatzförderung in Deutschland» kam leider zu keinem praktischen Ergebnis; es gibt da noch zu viele offene Fragen und ungelöste Probleme. Dr. Dieter Stockburger (Deutsches Wirtschaftswissenschaftl. Institut für Fremdenverkehr der Universität München) zeigte in seinem Referat auf, dass ausserdem noch mindestens ein Dutzend weiterer Tourismus-Probleme ohne befriedigende Lösungen vorliegt: Problem der Dauer-Camper, Begriff «Fremdenverkehrs», Nachfrageschwankungen, Ausgaben der verschiedenen Touristenkategorien, Erwerbs- und Vermögensveränderungen durch Tourismus, personelle Infrastruktur und manches andere. Die Zukunft der Pirmasenser-Kurse ist demnach gesichert. ifs

Swissair-Restaurant erobert Argentinier

Das von den beiden Schweizern Gustav Lorenz (Gerant) und Fritz Stalder (Küchenchef) geführte 130plätziges Swissair-Restaurant in Buenos Aires gilt als Südamerikas gastronomischer Pionierbetrieb und wird als bestes Speiselokal der argentinischen Hauptstadt gewertet. Sowohl der exzellente Service, die hervorragende Küche wie das clevere Management sind in ganz Südamerika als beispielhaft bekannt. Das Restaurant an der Avenida Santa Fe 846 besteht erst seit fünf Jahren.



«Schweizerisch» bis in alle Details, mindestens für das Auge. Das Ohr fängt möglicherweise Fetzen südamerikanischen Temperamentes und von Fröhlichkeit auf. Foto Achermann

Für rund 40 Schweizer Franken pro Person wird ein Menu «Nouvelle Cuisine» für zwei Personen offeriert. Die sechs Gänge mit Filets de «Peyrey» Sauce au Citron, Salade Gourmet mit Äpfeln, Melonen, rohen Champignons, Erdbeeren und Langusten, Suprême de Poulet avec Ragout de Poireaux, Médaille de veau Sauce Poivre, Plateau de Fromages und Sorbet aux Fruits sind bereits Geheimtipps der finanziell gut situierten Argentinier und Geschäftsleute. «Das schönste Kompliment haben wir aber von einem fachkundigen französischen Ehepaar erhalten, das dem Küchenchef ausrichten liess, dass sie die beste «Nouvelle Cuisine», die sie bisher genossen hätten», sagte Gerant Gustav Lorenz. In der Speisekarte wird der Südamerikaner die Eigenart der «Nouvelle Cuisine» kurz erläutert, was einige Journalisten veranlasst hatte, die «Nouvelle Cuisine» in der einheimischen Presse und Fernsehen vorzustellen.

Kalbfleisch nur via Forschung

Das Restaurant zählt pro Monat vier bis fünftausend Gäste, Ausser den à la Boca-Gerichten stehen ihnen weitere 50 Speisen zur Auswahl. Etwa 20 davon sind mit einem Schweizerkreuz gekennzeichnet als Spezialitäten. Helvetiens Röschti ist als Beilage am beliebtesten - 80 Prozent der Gäste haben die «Schweizer-Kartoffeln» schätzen gelernt. «Es kann sogar vorkommen, dass Fisch an Weissweinkräutersauce mit Röschti verlangt wird», lacht Lorenz. Zudem wird im Swissair-Restaurant Kalbfleisch serviert, für argentinische Verhältnisse eine Exklusivität. Für eine staatliche Forschungsanstalt erstellen Lorenz und Stalder im Rahmen einer Zuchtversuchsreihe Zerlegungssraporte über die Kälber. Aus diesem Grunde ist es möglich, Kalbfleisch anzubieten, obwohl in Argentinien die Kälber bereits nach anderthalb Monaten auf die Weide kommen und kein Tier unter sechs Monaten geschlachtet werden darf.

Starke Inflation verlangt gutes Management

«1977 hatten wir eine Inflationsrate von 18 Prozent; zudem müssen wir uns in exportstarken Monaten, wenn in den EG-Staaten Fleischmangel herrscht, auf Versorgungsgänge auf dem argentinischen Rindfleischmarkt einrichten», erläuterte Lorenz. Allein drei Angestellte beschäftigt er deshalb für die Administration, wobei vor allem Einkauf und Nachkalkulation arbeitsintensiv sind. Jetzt hat das Swissair-Restaurant auch eigene Kreditkarten eingeführt, um die in Argentinien weitverbreitete Inflationspekulation mit internationalen Kreditkarten zu bremsen. Anfänglich waren die Kontokorrente auf 15 Tage befristet, doch daran warren die Argentinier gar nicht interessiert. Inzwischen hat die Swissair die Frist auf 30 Tage ausgedehnt und den internationalen Gepflogenheiten angepasst. Der gewünschte Erfolg blieb nicht aus. Das Swissair-Restaurant bildet sämtliche 64 Angestellte selbst aus, um den hohen europäischen Service-Standard gewährleisten zu können. Lorenz holt seine Leute von der Strasse und macht sie zu bestbezahlten Restaurant-Angestellten von Buenos Aires. Für südamerikanische Verhältnisse arbeiten sie jedoch ungewöhnlich hart und lange, nämlich volle 44 Stunden pro Woche (!). Der erhebliche Personalbestand für ein Lokal dieser Grösse erklärt sich durch die in Argentinien verbreiteten Essenszeiten. Zu Mittag wird frühestens ab 12.30 Uhr gegessen, das Nachessen wird gegen 21 Uhr eingenommen - oder, wenn ein Theaterbesuch vorausgeht, zwischen 21 Uhr und 01 Uhr.

So ist der Betrieb auf zwei Küchenbrigaden von je sechs Mann angewiesen. Neben dem eigentlichen Restaurant-Betrieb unterhält die Swissair ohne zusätzlichen Personalaufwand noch einen Party-Service, der vor allem von Botschaften und internationalen Konzernen benützt wird. Zudem werden die von Buenos Aires wegfliegenden Swissair-Maschinen mit 400 bis 600 Essen monatlich beliefert. Ba.

Schwere Verantwortung

In den letzten 2 Jahren haben in den USA Richter Restaurant- und Barbesitzer zu Millionen-Bussen wegen übermässigem Alkoholausschank verurteilt. Ein Gast, der für einen «Allerletzte» auf dem Nachhauseweg einkehrt und betrunken nach Hause fährt, wird von der Polizei wegen Trunkenheit am Steuer zu einer Busse oder zu einer Gefängnisstrafe mit Führerscheinentzug verurteilt. Verschuldet er einen Unfall, an dem Dritte zu Schaden kommen, wird der Restaurantbesitzer haftbar. Versicherungsprämien haben sich in den letzten Jahren verdreifacht. Es wird immer schwieriger, überhaupt eine Versicherungsanstalt zu finden, welche das Risiko übernimmt. Privatunternehmer, welche Angestellte zu einer Weihnachts- oder einem anderen Feiern einladen, sind genauso mitverantwortlich. Das Weihnachtsgeschäft leidet sehr darunter. Wirte versuchen jetzt zur Selbsthilfe zu greifen mit einer eigenen Versicherungsgesellschaft, welche aus betriebsfremden Mitteln finanziert wird, beispielsweise den Einnahmen aus Zigarettenselbstverpackungen, Barpersonal wird angehalten, angeheiternten Gästen nichts zu verkaufen. Manche Betriebe limitieren den Ausschank auf 2 oder 3 Getränke pro Gast. Die Polizei fordert mit einer Kampagne auf Strassen, für angeheiterte Gäste einen Vertriebswagen anzufordern. Auf der Polizeistation kann der Alkoholisierete schlafen, bis er wieder fahrtüchtig ist. Über Fernsehen und Radio sowie Anzeigen in der Zeitung werden trinkende Fahrer auf die Folgen aufmerksam gemacht. Wer sich einer Blutprobe entziehen will, verliert automatisch seinen Führerschein. -lz

Abwerben?

Man müsse alles tun, um anderen Ländern Urlauber abzuwerben, damit die österreichische Fremdenverkehrswirtschaft weiterhin eine gesunde finanzielle Basis besitzt. Daher sollte man sich gerade in Zeiten wirtschaftlicher Schwierigkeiten auch die Bewohner jener Länder bemühen, die selbst davon betroffen sind. Das stellte Direktor Dr. Helmut Zolles von der Österreichischen Fremdenverkehrswerbung (ÖFW) in einem Vortrag zur «Praxis der Werbung» in Zuers am Arlbberg fest. apa

Saudiarabische Aufträge

Saudiarabien hat jetzt zwei Hotelbauaufträge vergeben, wodurch die Bettenkapazität des Landes spürbar erweitert werden soll. So unterzeichnete Prinz Faisal, der jüngste Sohn von König Khalid, mit der Pakistan-International-Airlines (PIA) einen Vertrag über die Errichtung eines 247-Zimmer-Hotels, das unter einem Kostenaufwand von 23 Millionen Dollar in Riyadh errichtet werden soll. An dem Joint Venture wird sich Prinz Faisal mit 51 und PIA mit 49 Prozent beteiligen. Ferner konnte Turner International Industries, Grossbritannien, einen 200-Millionen-Pfund-Auftrag aus Saudiarabien herannehmen, der die Errichtung von drei Hilton-Hotels bis Ende 1980 vorsieht. apa

Lieber Urlaub als Kanonen

Mehr Ausgaben für Ferienreisen als für die Weltrüstung

Auf Grund von Berechnungen des bekannten Fremdenverkehrsexperten Somerset Waters, die in «Asta Travel News» erschienen sind, wurde zum erstenmal ein Vergleich zwischen Urlaubsausgaben und den Kosten der Weltrüstung gezogen. Waters meint, dass die Weltbevölkerung für ihre Ferien 1977 mehr ausgegeben hat, als die Regierungen für Ausrüstung und Waffen. Er geht davon aus, dass heute für Urlaubsreisen im In- und Ausland Ausgaben von insgesamt 360 Milliarden Dollar angenommen werden können, während die Rüstungskosten in der ganzen Welt auf rund 300 Milliarden Dollar geschätzt werden. Der Aufwand für Ur-

laufsreisen würde somit rund sechs Prozent des Bruttonationalproduktes aller Staaten der Welt ausmachen. Knapp ein Drittel des Reisebudgets der ganzen Welt entfallen auf die USA. Für den internationalen Reiseverkehr im Jahr 1976 liegen die Angaben der WTO (World Tourism Organisation) bereits vor: es wurden 219 Millionen Ferienreisende mit Gesamtausgaben von 40 Milliarden Dollar gezählt. Eine Berechnung für 1977 lässt weltweit Einnahmen von 46 Milliarden Dollar erwarten, was ebenso wie im Jahr zuvor, in Anbetracht der vielfach hohen Inflationsraten in den Zielländern nicht mehr dem Tempo des sechziger Jahre gleichkommt. Die Vergleichbarkeit der einzelnen Reisebilanzangaben auf Dollarbasis erscheint infolge der permanenten Wechselkursänderungen allerdings sehr problematisch.

Die wahren Profiteure

Der Verfasser der Studie stellt sich auch die Frage, wer an dem Wachstum der Fremdenverkehrsbranche der letzten zwei Jahrzehnte am meisten profitiert hat und kommt zum überraschenden Schluss, dass dies nicht jene Sparten waren, die zum Primärbereich des Tourismus zählen, die Hotels, Hotellen, Flug- oder andere Transportgesellschaften und Reisebüros. Er glaubt vielmehr, dass ein grosser Teil des Gewinns den Wirtschaftsunternehmen im Sekundärbereich des Fremdenverkehrs zugefallen ist, nämlich Banken und Versicherungsgesellschaften, Werbeagenturen, Hotel- und Restaurantlieferanten, Realitätenmaklern, Druckereien, Verlagen und Hunderten anderen Dienstleistungsunternehmen. apa

Etap und P.L.M. gemeinsam

Die P.L.M.-Hotelgruppe («Compagnie des chemins de fer de Paris à Lyon et à la Méditerranée») mit ihren 40 Hotels in Frankreich, im Mittelmeerraum und auf den Antillen und einer Gesamtkapazität von 6000 Zimmern hat beschlossen, die Zusammenarbeit mit dem Verkauf- und Reservierungssystem Etap Hotels International auf die Gesamtheit ihrer Hotels auszudehnen. Der entsprechende Vertrag wurde am 9. Dezember 1977 von Michel de Boissieu, Präsident der P.L.M.-Holdingsgesellschaft, und von Direktor M. Grimaud für die Etap Hotels International unterzeichnet. Damit vertritt Etap Hotels International den Interessen von 140 Hotels in 21 Ländern mit zusammen 17 000 Zimmern. Gleichzeitig wurde das Verkaufs- und Reservierungssystem durch je ein neues Büro in Lyon und Rom erweitert, so dass die Etap-Gruppe nun über 14 Büros in zehn verschiedenen Ländern - in der Schweiz in Zürich - verfügt. Ausser der P.L.M.-Gruppe, auf die mehr als ein Drittel der Gesamtkapazität entfällt, sind dem Verkauf- und Reservierungssystem Etap Hotels International die Hotels der Wagons-Lits-Gruppe (C.I.W.L.T.), die British Transport Hotels, die S.P.H.-Hotels, Euro-Crest und einige weitere Häuser angeschlossen. ump

Über die Schulung zur «Unité de doctrine»

In Österreich sollen Fremdenverkehrsfunktionäre, Verkehrsamtsleiter und deren hauptberufliche Mitarbeiter in Zukunft nach einheitlichen Richtlinien systematisch geschult werden. Die bisherigen Einzelaktionen haben sich als unzulänglich erwiesen. Voralbergs Fremdenverkehrsdirektor Sieghard Baier kündigte vor einem Weiterbildungsseminar der Fremdenverkehrsregion Bodensee-Rheinland in Bregenz eine Institutionalisierung der künftigen Schulungstätigkeit an. Sie wird vor allem eine nationale und eine Landesstufe umfassen.

Das Weiterbildungs-konzept geht davon aus, dass in den 1500 österreichischen Fremdenverkehrsgemeinden, in den Regionalverbänden und in den neun Landesverbänden nur etwa 200 hochqualifizierte Kräfte tätig sind. In Voralbergs sei sehr rasch erkannt worden, dass ein Landesfremdenverkehrsverband allein zu schwach sei, den Schulungsmangel zu beheben. Der Voralberger Landesverband habe daher ein österreichisches Fortbildungskonzept entworfen und zwar zusammen mit der österreichischen Fremdenverkehrswerbung, dem Bund der österreichischen Kur- und Fremdenverkehrsdirektoren und den Landesverbänden von Oberösterreich und Kärnten.

Solide Basis

Die nationale Fortbildungsstufe sieht eine Nachwuchsausbildung jeweils in der zweiten Novemberhälfte vor, die eine bis zwei Wochen dauern wird, und mindestens zweitägige Weiterbildungsseminare für Führungskräfte. Die Landesstufe wird die auf Bundesebene behandelten Themen fortzuführen haben, ergänzt durch Studienreisen zum Zweck der Konkurrenzanalyse.

Die Nachwuchsausbildung für alle Organisationsebenen soll die Kenntnis der Rechtsvorschriften, die Praxis des touristischen Marketings, der Marktforschung, ferner Verkaufsförderung und Verkauf, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit sowie

Gästebetreuung und Veranstaltungswesen umfassen. Eine Beschränkung auf 30 bis 40 Teilnehmer, eine Erfolgskontrolle und die Ausstellung eines Diploms soll die Schulung qualifizieren. Absolventen werden Vorrang bei Stellenbesetzungen geniessen.

Spezial-Training

Die Weiterbildungsseminare für Führungskräfte sollen sich in erster Linie dem Training für Spezialthemen widmen, zum Beispiel Veränderungen am Markt, neuen Reservierungssystemen oder periodischen Marktseminaren.

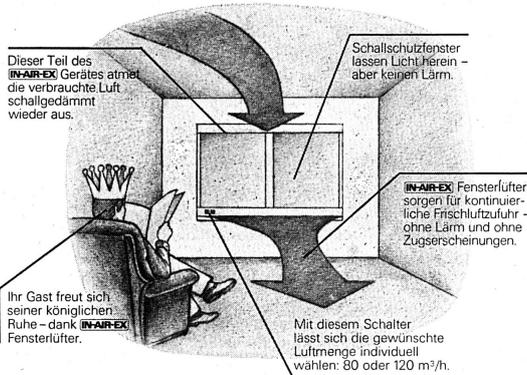
Erfahrungen gezielter nutzen

Eine Besonderheit im Konzept für das neue Schulungsprogramm ist eine eigene interne Fortbildungsstufe für die österreichische Fremdenverkehrswerbung. Mit seiner Hilfe soll das gewaltige Wissen, das sich die Ausstellenleiter der österreichischen Fremdenverkehrswerbung im Ausland erworben haben, noch besser für das gesamte Marketingkonzept nutzbar gemacht werden. Andererseits sollen auch die an der Inlandbasis gemachten Erfahrungen den im Ausland tätigen Kräften systematischer als bisher vermittelt werden. Dabei werden engere Kontakte der Ausstellen mit den Landesverkehrsämtern sowie den regionalen und örtlichen Fremdenverkehrsorganisationen eine wesentliche Rolle spielen.

Das künftige Ausbildungskomitee wird auch die Aufgabe haben, alle sonstigen Seminare auf dem Gebiet des Fremdenverkehrs zu beobachten und zu bewerten. Ziel ist eine Reduzierung der Seminarflut. Negativ beurteilte Veranstaltungen sollen ignoriert werden. Ein enges Einvernehmen darüber wird mit der Bundeswirtschaftskammer und ihren Wirtschaftsförderungsinstituten angestrebt. apa



Nur eine kontinuierliche, zugfreie und schallgedämpfte Lüftung macht Schallschutzfenster sinnvoll. Darum sind sie ohne IN-AIR-EX® Fensterlüfter eine halbe Sache.



IN-AIR-EX® für frische Luft ohne Lärm

HANS KISSLING AG
3072 Ostermündigen, Zentweg 1
Tel. 031 5143 11.

debea ag
8004 Zürich, Badenerstrasse 450
Tel. 01 52 13 13, Telex 58 364 dba

Linas GE-778 F

Der grösste Erfolg seit Erfindung des Joghurt's...

sais

Joghurt-Glace

exklusiv von Gelina!

SAIS hat als erster Glace-Hersteller die Gelina Joghurt-Glace auf den Markt gebracht. Gesund, erfrischend und mit zartschmelzendem Aroma. Gelina bietet Ihnen daher Garantie, dass Ihre Joghurt-Glace stets von bester Qualität ist. Feinste Joghurt-Glace nach der Art Ihres Hauses... das offeriert Ihnen Gelina. Joghurt-Glace von Gelina, so gesund wie Joghurt.

Offerieren Sie Ihren Gästen jetzt diese Glace-Spezialität!

Gelina

Damit Ihre Glace Klasse bleibt

SAIS offeriert ihren Gelina-Kunden grosszügige Werbeunterstützung.

neu alsa® CRÊPES

Die Pfannkuchenmasse wird nur mit Wasser angerührt und ist ohne Wartezeit bereit zum Ausbacken. Beliebig kombinierbar mit süssen oder pikanten Zutaten und Füllungen.

Crêpes - eine prima Idee für kleine, abwechslungsreiche Mahlzeiten.

Verlangen Sie Rezepte bei Ihrem Caterplan-Berater.
Weitere ALSA-Spezialitäten:
Mousse, Flan, Topping, Cakes und Brandteig.

caterplan
Produkte und Service für Grossverbraucher

Knorr
chirat
alsa

SIFRAG

Luft- und Klimatechnik Frei AG

Planung - Installation - Service

Lüftungs- und Klima-Anlagen für Gastwirtschaftsbetriebe gemäss behördlichen Vorschriften

Verlangen Sie unsere Beratung

SIFRAG

Luft- und Klimatechnik Frei AG

3027 Bern
Untermattweg 22
Tel. (031) 55 18 75

8004 Zürich
Wengistr. 7
Tel. (01) 242 41 33

Le ski à la mode nordique

Une distraction hivernale plus qu'un sport

Le ski nordique devient un point fort du tourisme hivernal. Quelle est son origine et comment le pratiquent ceux qui en ont toujours été les adeptes, les Fenno-scandinaves? Voici que, depuis les Jeux Olympiques de Grenoble, une forme de ski qui, en Europe centrale et méridionale, restait le fait de quelques compétiteurs, y est devenue le sport d'hiver populaire par excellence, populaire parce qu'intéressant tout le peuple, des classes les plus modestes aux plus aisées. Voici quelques mots sur les origines de ce sport et la manière dont il se pratique aujourd'hui au voisinage de ses sources.



▲ Au nord de l'Europe, toute la population skie!
(Photo Kister)

▶ Le Parc national de Rondane en hiver
(Office norvégien du tourisme)

▼ Promenade en famille (Pulka, Speicher)

Larousse dit: Ski, mot norvégien... et nous y sommes. Les origines du ski sont à rechercher quelque part entre la Mer Blanche et le Sund. Tour à tour, Russes et Norvégiens affirment posséder la plus ancienne gravure rupestre montrant des individus glisser sur des planches recourbées. Ces premiers documents datent de plus de 4000 ans, tandis que ce n'est que depuis la fin du siècle dernier que le ski a déferlé sur les Alpes, restant jusqu'alors



l'apanage des Nordiques, Lapons et autres Samoyèdes. Le ski de fond est donc à l'origine de toutes les autres techniques du ski, qu'il s'agisse de slalom (autre mot norvégien), de la descente ou du saut. Jadis, le ski était avant tout un moyen utilitaire de se déplacer sur la neige sans trop s'y enfoncer et un peu plus vite qu'avec des raquettes. Il fut d'abord l'apanage des chasseurs de rennes avant de devenir aussi celui de ces éternels voyageurs que sont les commerçants, les médecins et les prêtres; ceux qui devaient transporter de lourdes charges se faisaient accompagner par un traîneau tiré par des rennes ou des chiens. Actuellement, dans le nord de l'Europe, il n'est pratiquement personne qui n'ait jamais chassé de skis.

Un délassement familial

Bien que la mécanisation et l'automobile aient rendu moins indispensable ce mode de déplacement au voisinage des villes et sur les grandes voies qui les relient entre elles, le ski n'en a pas pour autant perdu ses adeptes, mais dans le Nord, hormis au niveau de la compétition, on ne le considère pas comme un sport: c'est la manière normale de concevoir la promenade dominicale en hiver. Nous en voulons pour preuve les familles entières qui se déplacent ainsi, pères ou mères montés sur leurs lattes et traînant le petit dernier emmitoufflé sur un traîneau ressemblant davantage à un canot qu'à une luge... Pour que de telles promenades soient possibles et à force d'être parcourues ne deviennent pas monotones, il faut des dizaines de kilomètres autour de chaque village, des centaines autour de chaque ville. A l'origine, certes, on se contentait de parcourir les nombreux chemins non-déneigés et naturellement balisés par des rangées d'arbres, des murs ou des fossés. De toute façon, les gens du pays ne se perdaient pas et ceux qui n'étaient pas du pays étaient d'ailleurs et ne s'y perdaient pas non plus... Le tourisme n'existait pratiquement pas, sinon pour visiter des

parents qui, eux, connaissaient leurs réseaux. Entre les villages, cependant, on balisait les landes sans repères pour faciliter l'orientation des commerçants et des rares voyageurs.

L'avènement du tourisme

Avec l'avènement du tourisme, est né le besoin de baliser également des promenades du voisinage pour ces nouveaux venus ne connaissant pas les cheminements du pays. Partout la trace était ouverte par le premier passant qui, si la neige était épaisse, «pataugeait» passablement avant d'atteindre son but. Ce n'est que plus tard que s'est développé le besoin du traçage préparé, pour les compétitions tout d'abord et pour le tourisme ensuite. On se mettait autant de front qu'il fallait de traces et l'on avançait de conserve, afin que ceux qui viendraient ensuite trouvent le chemin préparé. Cette méthode se pratique encore, bien que la machine gagne du terrain chaque jour: on balise et on trace les itinéraires voisins des grands centres de villégiature (quelques dizaines de kilomètres au minimum), on balise les itinéraires plus longs, ceux qui joignent les grands centres touristiques entre eux. Ils sont souvent distants de plus de 40 kilomètres les uns des autres. Le réseau ainsi obtenu s'étend dans les régions les plus renommées: Gudbrandsdal, Valdres, Oppdal (N), la Dalécarlie, Härjedalen, Jämtland et la Laponie (S) et un peu partout au Nord d'une ligne Pori, Tampere, Lahti, Lappeenranta en Finlande. Le kilométrage disponible, dans chacun de ces pays, excède plusieurs milliers de kilomètres que l'on pourrait théoriquement parcourir sans jamais poser ses skis, les lacs ne représentant pas des obstacles, mais de magnifiques plats s'étendant à perte de vue. Les méthodes de traçage des pistes à usage touristique sont un peu différentes de celles pratiquées dans les Alpes: il s'agit de promenade et non pas de compétition, aussi se contente-t-on de damer un long

ruban de trace plane dans la neige, sans y pratiquer les deux ornières que l'on réserve à la compétition.

Vie sociale à l'hôtel

Hors des grandes villes, l'hôtellerie est partout conçue en fonction du ski de fond, excepté peut-être dans les fjords méridionaux et en Scanie, régions où la neige est moins abondante. On trouve en particulier dans chaque établissement une salle où entreposer les skis et farter (les moyens de rétention tels que bandes mo-hair ou écailles n'ont pratiquement pas de succès dans le nord). Chaque hôtel recèle aussi le classique sauna pour l'après ski, rudimentaire et folklorique ou sophistiqué selon la classe de l'établissement. Fréquemment, s'organisent des compétitions entre hôtes de tous les âges, courses où la bonne humeur a infiniment plus d'importance que la victoire ou les prix: ce sont des jeux, de vrais jeux! Une caractéristique des vacances de neige scandinaves, c'est ce déferlement d'enfants partout. Au contraire du ski alpin où immanquablement l'accès à certaines séries ne permet plus que la pratique individuelle, le ski nordique, version fenno-scandinave, est une activité familiale ou de groupe, surtout si, comme c'est le cas là-bas, on ne se préoccupe que fort peu de la performance que l'on pourrait accomplir et du vêtement que l'on porte. Le ski de bar ne se pratique que le soir, après le repas et en grande toilette: smoking souvent et robe longue plus souvent encore, avec les enfants qui, très spontanément courent entre les danseurs sur la piste de bal jusqu'à des heures avancées... Les hôteliers ont compris comment inviter

tous leurs hôtes à participer à ces soirées: le café ou le thé du soir fait partie de la pension, mais il n'est pas servi à table. Un buffet ad hoc est dressé dans la salle de bal et chacun vient s'y servir. Tous s'y rendent: on bavarde, l'orchestre joue en sourdine, un couple s'élanche, l'orchestre joue plus fort en adaptant sa musique avec beaucoup de psychologie à l'âge de la clientèle et la soirée commence...

Quelques chiffres

De nombreuses difficultés surgissent lorsqu'il s'agit de chiffrer le nombre des touristes extérieurs au marché fenno-scandinave qui fréquentent ses champs de neige, mais il est avant tout évident que le tourisme intérieur, si l'on considère la Scandinavie et la Finlande comme un tout, est de loin plus important que l'apport extérieur. Les seules statistiques accessibles concernent les personnes qui arrivent directement aux frontières respectives des pays concernés sans avoir transité par un autre pays scandinave, et en particulier par le Danemark. De toute façon, la comparaison des données obtenues dans chaque pays n'est pratiquement jamais possible.

● En Finlande, nous apprenons officiellement que 50 000 lits d'hôtel et près de 100 000 lits para-hôteliers sont disponibles toute l'année. Il n'est toutefois pas possible de distinguer parmi tous ces lits ceux qui sont effectivement utilisés par des skieurs de fond, et, qui plus est, par des skieurs de fond étrangers. Par contre, on peut savoir qu'entre décembre 1976 et avril 1977, 61 000 touristes étrangers sont arrivés en Finlande, qui ne provenaient pas d'un pays scandinave. Parmi eux, qui

d'hôtels disponibles dans les stations où l'on pratique le ski et à la moitié le nombre de lits para-hôteliers correspondant.

● En Suède, il n'y a pas encore de chiffres: l'engouement des Européens plus méridionaux pour l'hiver nordique est encore récent pour qu'un découpage des statistiques officielles soit publié à ce sujet. ● De Suisse, on peut estimer que 1000 à 1500 skieurs de fond fréquentent les séjours organisés dans les pays fenno-scandinaves pour le ski de fond, et parmi eux plus de trois cents, la Vasaloppet. Il convient d'ailleurs de préciser qu'en 1977 l'équipe suisse y était la plus nombreuse après l'équipe du pays récepteur et avant celles de la Norvège et de la Finlande! Si l'on peut en juger par la fluctuation des demandes entre l'hiver 1976/77 et celui qui est en cours, aucune tendance n'est définitive. Ainsi, à fin décembre, les «tour operators» n'avaient pas encore enregistré la moitié des réservations qu'ils avaient en portefeuille à la même époque pour la Norvège l'an passé. Ces chiffres sont-ils le reflet réel des faits ou celui de la prudence des organismes du tourisme des pays concernés? Il faut attendre encore quelques saisons d'hiver pour disposer de données plus tangibles.

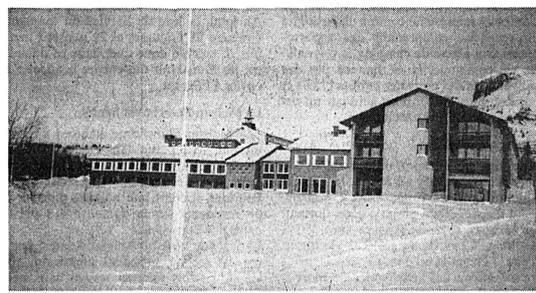
L'offre en Suisse

Elle concerne essentiellement quatre événements sportifs: la Vasaloppet, la plus célèbre compétition populaire de ski de fond: 82 km entre Mora et Sälen en Suède; la Finlandiahiito, compétition du même type à Lahti (Finlande); les courses de Holmenkollen, près d'Oslo (Norvège) et les championnats du monde de ski nordique à Lahti également. Ces voyages, en



▲ Rien qu'un ruban que le vent défait et que l'on refait
(Kister)

▼ Gausdal Hyffjellshotel: quand un petit hôtel devient grand...
(Kister)



venait pour affaires? Qui venait pour des vacances? L'histoire ne le dit pas.

● En Norvège, où des séjours forfaitaires de sept jours sont offerts à des non-scandinaves pour faire du ski de fond, ce sont 6000 à 8000 touristes par saison, essentiellement des Néerlandais, des Français et des Britanniques, qui en profitent. On peut estimer à 30 000 le nombre des lits

moyenne de 4 jours et trois nuits, coûtent entre 1200 et 1500 francs et sont organisés par une agence de Lausanne (Airjet) et un pool d'agences de Zurich.

Dans le domaine des vacances, les séjours offerts varient entre 7 et 8 jours. Deux de 8 jours sont proposés par la même agence de Lausanne, l'un en Norvège, près de Lillehammer et l'autre en Finlande, près de Lahti également. Ces deux séjours accompagnés proposent des randonnées à partir d'un point fixe, un hôtel de première classe isolé en pleine nature, avec piscine intérieure et toutes les distractions possibles. Le week-end est consacré à la visite de la capitale du pays concerné où l'on passe également une nuit dans un établissement de grand standing. Les prix voisinent 1700 francs tout compris, voyage par vol de ligne, transferts, pension complète et moniteur. Vendu par l'agence, le séjour est organisé par «Découvertes», un périodique romand consacré au ski de fond et par le Ski club de Genève.

Pour la Suisse alémanique, un séjour est offert à des conditions particulièrement intéressantes à Borlänge près de Falun, en Suède. Tout compris également avec hôtel en classe standard, vols de ligne et transferts, 7 jours de séjour pour 1290 francs. C'est une proposition conjointe de l'agence Lamprecht de Zurich et de la Swissair. Le nombre de personnes inscrites à destination de la Suède et de la Finlande est suffisant pour garantir les départs tandis que celui à destination de la Norvège, dont les tarifs ont augmenté de plus de 20% depuis l'an passé n'est pas encore assuré.

En conclusion, si les voyages à destination des grandes compétitions attirent de nombreux participants - au fond, on sacrifie volontiers au grand sport et aux bains de foule -, à cause des prix élevés, les voyages d'agrément d'hiver aux pays des vastes déserts blancs ne sont pas à comparer, quant au nombre de leurs adeptes, à l'exode estival au soleil.
Jean-F. Kister

Lettre de Londres

Sur les bords de la Tamise: la main passe...

Les 12 millions de visiteurs étrangers qui sont venus en Grande-Bretagne en 1977 et y ont dépensé environ 2 milliards de livres sterling ont pour la plupart séjourné à Londres. Leur présence a complètement transformé le monde de l'hôtellerie londonienne. Il y a deux ans, les hôtels de la capitale faisaient encore la chasse aux clients par de ruineuses réductions de tarifs et d'importantes commissions aux agences de voyages. En 1977, par contre, nombre d'entre eux ont dû refuser des clients et tout le monde semble vouloir acheter des hôtels à Londres.

Les acquisitions par des capitalistes arabes ont fait quelque sensation, mais elles ne sont pas les seules. Elles sont généralement opérées par des compagnies créées ad hoc, avec un siège social souvent situé dans les îles anglo-normandes de Jersey ou Guernesey, où les impôts sont beaucoup moins lourds qu'en Angleterre et où la législation favorise les capitalistes.

D'une compagnie à l'autre

C'est ainsi qu'en juillet dernier, une compagnie sise à Guernesey et spirituellement nommée Proteus (dans la mythologie grecque c'était un dieu marin ayant reçu de Poséidon le don de changer de forme à volonté) acheta à la chaîne Lux Hotels le Carlton Tower, dans le quartier londonien de Chelsea, moyennant la coquette somme de 14 millions de livres, et lui donna en même temps un contrat de gestion valable 20 ans et renouvelable. Tout près du Carlton Tower, le Chelsea Hotel, avec ses 230 chambres, avait été acheté, quelques mois auparavant, au groupe Adda, au prix de 6 millions de livres, par une compagnie dite Rangate, vocable sous lequel se dissimulent, dit-on, des capitalistes arabes ou suisses. La gestion en a été confiée à la chaîne Holiday Inn, qui a consacré 250 000 livres à sa rénovation.

Une troisième transaction du même genre a été l'achat par un groupe arabe de l'hôtel Royal Kensington de 400 chambres, moyennant 2,5 millions de livres, à la chaîne Magnum, aujourd'hui en faillite. Juste un mois auparavant, on avait annoncé la plus retentissante de ces opérations: le rachat du Dorchester à la famille McAlpine qui l'avait construit et en était demeuré propriétaire, par un groupe arabe opérant par le truchement d'une compagnie dite Pageguide, au prix de 9 millions de livres, soit 30 000 livres par chambre.

C'est de loin le prix le plus élevé par chambre qui ait été payé pour un hôtel londonien, ce qui s'explique par le prestige de cet hôtel et son succès continu. Ce prix était presque le double de celui payé, deux mois auparavant, par le groupe anglais Trafalgar House pour le Ritz: 16 000 livres par chambre et 2,7 millions pour l'ensemble. Il est vrai que cet établissement, fondé en 1906 par César Ritz, et dont le nom était si célèbre qu'il était passé dans le langage populaire («that ritzzy feeling!»), avait accusé une perte de plus de 100 000 livres en 1975 et avait grand besoin de dispendieuses rénovations que les propriétaires antérieurs ne pouvaient ou ne voulaient pas financer. Néanmoins, le prix était si bas qu'il y eut une explosion de fureur parmi les actionnaires, qui rappelleront que, quatre ans auparavant, les propriétaires, Sir Guy Bracewell Smith et Charles Clow, avaient refusé le montant de 4,7 millions de livres, comme étant complètement insuffisant. Le devis pour la rénovation du Ritz est estimé à plus de 2 millions et il pourrait atteindre le double.

Il est vrai que Trafalgar House semble bien avoir les ressources nécessaires pour cette entreprise: le groupe vient de vendre à la chaîne Grand Metropolitan, moyennant 6,5 millions de livres, l'hôtel London International, de 424 chambres, situé juste en face de la station terminale de l'aéroport. Le bruit court que Trafalgar House désire également se défaire du Cunard International, de 640 chambres, construit en 1973 dans le quartier excentrique de Hammersmith et qui n'a jamais été rentable.

Bruxelles accueille son 4ème «Workshop»

Dans le cadre du 20ème Salon international des vacances, du tourisme et des loisirs, le 4ème «Workshop», réservé aux professionnels, sera organisé les 15 et 16 mars prochain, à Bruxelles. Le but de cette manifestation est de promouvoir les contacts directs entre l'offre et la demande touristiques à tous les niveaux, par une meilleure connaissance du produit touristique et des changements, nouveautés et améliorations survenues dernièrement, et par une meilleure information de la demande. Ce «Workshop» donnera ainsi la possibilité de rencontrer les représentants officiels de différents pays et de mieux connaître les besoins de la clientèle en continu développement. Tous les milieux intéressés au tourisme sont invités à participer à cette manifestation, offices du tourisme, «tour operators», compagnies aériennes et charters, hôtels et chaînes, etc.

ble, pour se concentrer sur les hôtels de luxe qu'il possède, le Bristol et le Ritz. En 1977 également, le groupe Joe Coral, qui a fait fortune avec ses 600 «Boutiques de Paris» et ses casinos à Londres, Blackpool et Plymouth, a acquis, moyennant un total de 15,7 millions de livres, les 25 hôtels de la chaîne «Centre», et la chaîne de restaurants populaires Old Kentucky.

La danse des millions

Mais la plus considérable de ces transactions hôtelières — et la plus profitable pour l'acquéreur, la chaîne Trust Houses Forte de Sir Charles Forte — a été le rachat des hôtels Lyons Strand Palace, Regent Palace et Cumberland au centre de Londres, au prix presque dérisoire de 4300 livres la chambre et de 27,6 millions le tout, qui comprenait encore d'autres établissements. En même temps, THF achetait également pour 3 millions de livres, les quatre hôtels du groupe américain Knott, y compris le Westbury (250 chambres), à Bond Street.

Le groupe Lyons, autrefois très prospère, a dû se résoudre à vendre lesdits hôtels, bien qu'ils fussent très rentables, en raison de graves difficultés financières. Il a également dû vendre au groupe EMI, au prix de 6,5 millions de livres, son «dernier-né», le vaste Tower Hotel (826 chambres) près de la Tour de Londres, qui d'ailleurs fonctionnait à perte. D'autres groupes encore sont entrés dans la danse des millions. C'est ainsi que le groupe de brasseries Allied Breweries a acheté en avril le London Embassy Hotel (194 chambres) pour 3,8 millions de livres, tandis qu'un de ses concurrents, Scottish & Newcastle, en faisait autant, moyennant 3,75 millions, pour le Kensington Palace Hotel (312 chambres). Enfin, la chaîne internationale Sheraton a acheté au groupe Skyline son hôtel Heathrow Skyline (360 chambres à l'aéroport de Londres) pour 4 millions, et a obtenu un contrat de gestion pour l'hôtel Park Tower, à Knightsbridge (295 chambres) qui avait été construit par Skyline, mais avait été acheté par un groupe arabe en 1975 au prix de 8 millions de livres, soit près de 27 000 livres par chambre.

Tout fait prévoir que nous ne sommes pas au bout de ces chassés-croisés dans le monde l'hôtellerie londonienne.

René Elvin

Des échos qui feront école

Du tourisme, des études et des examens

En Allemagne, pour la première fois, des études universitaires prépareront à des carrières dans le secteur du tourisme. Le Ministre bavarois de l'éducation vient d'annoncer la création de cours de tourisme à l'Ecole supérieure pratique de Munich qui est la seule à avoir pratiqué des experts, mais uniquement pour des études dites d'approfondissement. Actuellement, au sein de la faculté d'économie, il existe aussi un cours de tourisme qui dure huit semestres, dont deux — et c'est également nouveau — sont consacrés à des travaux pratiques. L'objectif professionnel des étudiants vise les postes de direction dans l'hôtellerie, la restauration et les offices du tourisme.

Un hôtel original à la campagne

La commune de Clermont-L'Hérault (France) s'est dotée, depuis juillet dernier, d'une structure d'accueil particulièrement originale: le Campotel. Cette appellation, issue de la contraction des mots «campagne et hôtel» éclaire les objectifs du projet. Il s'agit de développer des activités touristiques en milieu rural menacé de dépeuplement économique et démographique et de donner à ce milieu des structures d'accueil de tourisme social. Le Campotel se présente comme un petit gîte de vacances, comprenant des appartements, des places de camping et une salle de vie commune. Il est financé par des subventions des pouvoirs publics (75%) et par des prêts (25%); il est géré par un organisme de tourisme social.

Mieux qu'un radeau

Une des plus importantes sociétés de construction navale au Japon, la Hitachi Shipbuilding and Engineering Company, vient d'achever son projet d'hôtel flottant. Ce luxueux «Marine Palace» aura 250 m de long, 70 m de large, 9 m de tirant d'eau, 7 étages et un pont de 9,2 km carrés de superficie! Les installations de sport et de divertissement comprendront des ter-

rains de tennis, un restaurant-théâtre, des saunas et un aquarium, pour une capacité de 512 chambres. Les clients et le personnel gagneront la terre ferme par hélicoptère ou par bateau!

Une nouvelle définition du tourisme

A l'issue des travaux de la XXVIIème assemblée générale de l'Académie internationale du tourisme, il a été décidé d'activer la préparation des éditions du «Dictionnaire international du tourisme» en langues allemande, anglaise, italienne, russe, roumaine et d'envisager une édition en langue japonaise. En outre, un comité a été chargé de réviser la définition humaniste du mot «tourisme», établie par l'Académie depuis 25 ans; la nouvelle définition sera adoptée lors de la prochaine assemblée.

L'hôtellerie colombienne

(ONI) L'offre hôtelière de la Colombie n'a cessé de progresser depuis 1972, passant à 18 870 chambres en 1976 contre 12 903 en 1972, ce qui représente une progression de 46,2%. De même, le nombre de lits a augmenté de 51% durant la même période. Les nuitées enregistrées en 1975 montrent une progression de 125,7% par rapport au total obtenu en 1972. Cette importante augmentation du total des nuitées est principalement due aux touristes en provenance des Etats-Unis et du Venezuela.

Les hôtels Forte dans le monde

(ONI) Les 888 hôtels Forte répartis dans le monde entier totalisent 81 500 chambres et 130 000 lits. Né de la fusion des groupes «Trust Houses» et «Forte Holding Limited», le «Trust Houses Forte» affirme être le premier groupe hôtelier du monde, sans compter les quelques 3000 unités de restauration et d'approvisionnement et divers complexes de loisirs et de voyages! Il est aussi prévu d'ajouter quelques maillons à la chaîne dans les Etats musulmans et aux USA.

Héli-skiing: Réservez aux amoureux de la «haute»!

Pour ceux qui rêvent de poudre et de pistes vierges, le «héli-skiing» (ou ski avec un hélicoptère) au Canada représente le summum de la détente à ski!

Cette forme de ski n'est réalisable que dans une moindre mesure en Europe où les endroits possibles d'atterrissage sont plus rares; mais il s'agit en fait de ski alpin sur des pistes très variées, de très douces à extrêmement raides. Les seules limites sont la portée de l'hélicoptère et la force des jambes! Ski sauvage, ski naturel, mais un ski qui exige une bonne condition physique, une maîtrise presque parfaite du ski en toutes neiges, un cœur bien accroché et un budget assez large, à l'image de l'immensité des régions ouvertes à ce type de sport!

Depuis les aéroports de Calgary ou d'Edmonton (Rocheuses), il est possible de choisir une destination parmi les 6 proposées aux amateurs suisses, d'après certaines dates, la difficulté de la région, le confort, le prix, etc. Chaque groupe comprend au maximum 44 skieurs, dispose d'un guide et de tout un équipement de sécurité et de sauvetage ainsi que des liaisons radio constantes avec l'hélicoptère et la base d'opération au sol.

Les séjours au Canada durent une semaine et sont organisés par Voyage-plan SA (Montreux) et Agrar Reisen AG (Zürich), en collaboration avec Canadian Mountain Holidays.

Les châteaux écossais sont dépassés

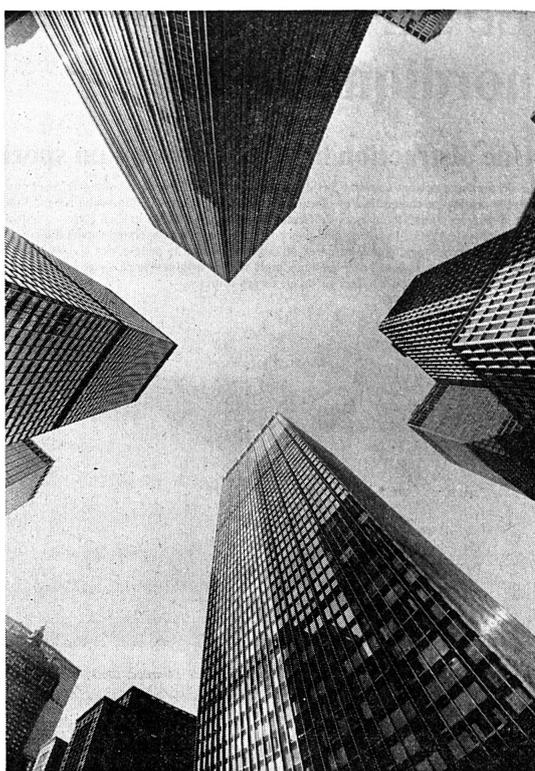
Les fantômes américains

(ATS) L'Administration américaine ne croit pas officiellement aux OVNI (objets volants non identifiés), mais elle sait utiliser les fantômes! Le Service touristique des Etats-Unis a publié récemment une liste des maisons hantées et des fantômes en activité sur le territoire américain!

On y apprend que la plus vieille plantation de Louisiane, à St-Francisville, est hantée par une gouvernante française qui vient la nuit «dévisager les visages endormis» et que le fantôme de la maison du gouverneur de Dover, dans le Delaware, est bon vivant, vidant les carafes de vin... Au total, la liste du Service du tourisme énumère 21 fantômes et 29 maisons hantées. Il semble donc que, dans ce domaine, les Etats-Unis ont encore beaucoup à envier à l'Ecosse...

La Maison Blanche est hantée

«La Maison Blanche est hantée» affirme une publicité parue dans l'hebdomadaire «Newsweek», mais hantée par l'histoire et non par des fantômes, précise-t-elle. Pourtant, il court bon nombre d'histoires de revenants sur la demeure des présidents des Etats-Unis. La légende veut qu'Abigail Adams, femme du second président américain, revienne parfois faire sa lessive dans une Maison Blanche qu'elle connut encore



Les investisseurs étrangers à la conquête du ciel... et des Etats-Unis: 30 milliards de dollars (Comet) en 1976!

Nouvelles d'Allemagne

Le paradis des skieurs de randonnée

On avait déjà créé une piste de ski de randonnée s'étendant sur 100 km entre Schönbach, près de Tübingen, et le Belchen (Haut-Forêt-Noire) et que l'on peut parcourir en faisant transporter ses bagages d'une étape à l'autre. La Forêt-Noire du Nord vient, à son tour, de créer une trace de 147 km en trois tronçons: de Baden-Baden à Freudenstadt, Alpirsbach et Wildbad. La piste principale est jalonnée de poteaux indicateurs orange; de nombreuses pistes secondaires, balisées en vert, permettent d'accéder à la trace principale. Au total, 250 km relativement faciles qui feront la joie des skieurs de randonnée!

Les efforts d'une station familiale

Au cœur de la Forêt-Noire, Tübingen (700-1000 m) est une petite ville très agréable qui lance une offre exceptionnelle pour des séjours d'une semaine et plus. Tübingen possède une école de ski de descente et de ski de fond pour enfants et adultes. La station a également une patinoire et une piste de luge de plus d'un kilomètre. Enfin, le charmant musée local prodigue aussi ses distractions.

Augmentation de la capacité hôtelière à Berlin

La première pierre de l'Hôtel Excelsior à Berlin a été posée. Cet hôtel de très bon standing, près du Kurfürstendamm, aura

320 chambres, soit 416 lits, et sera juste terminé pour l'inauguration du nouveau Centre de congrès ICC en avril 1979. Par ailleurs, un Hôtel Crest se construit et son ouverture est également prévue pour cette date. Aussi y aura-t-il bientôt à Berlin près de 17 000 lits à la disposition des touristes et des congressistes!

Un «Holiday Inn» transformé en «Novotel»

La chaîne française Novotel a racheté dernièrement l'Hôtel Holiday Inn situé à Sulzbach, à 14 km à l'ouest de Francfort. C'est maintenant le plus grand Novotel d'Allemagne avec salles de conférences, restaurant, piscine, sauna, etc. La chaîne Novotel possède 4 autres hôtels en Allemagne: Sarrebruck, Neuss près de Cologne, Düsseldorf-Ratingen et Fribourg.

Un hôtel flottant à Hambourg

Au débarcadère de Saint-Pauli, le «Wappen von Hamburg» (Aux armes de Hambourg) passe l'hiver sur les eaux calmes de l'Elbe. En été, il fait tous les jours les trajets Hamburg-Helgoland. Mais, pour l'instant, il offre ses 29 cabines (64 lits) à ceux qui, sans avoir nécessairement le pied marin, ont envie de dormir et de rêver en plein port, près des grands navires du monde entier...

La chaîne des hôtels Steigenberger

Au débarcadère de Saint-Pauli, le Steigenberger propose des week-ends et des semaines à prix réduits en Forêt-Noire, dans la vallée de l'Ahr, sur le lac de Constance ou en Bavière. Par exemple, les hôtels de la Forêt-Bavaroise ne font payer que 6 jours sur une semaine complète et l'hébergement est gratuit pour les enfants de moins de 12 ans logeant dans la chambre des parents. Dans certains prix de semaine sont compris la demi-pension, les cours de ski de fond avec des moniteurs, les transferts au centre de fond et un tour guidé.

Important développement de Etap Hotels

(UMP) La chaîne PLM, qui comprend 40 hôtels (6000 chambres) implantés en France, dans le bassin méditerranéen et les Antilles, a décidé d'étendre l'accord de représentation commerciale existant entre le PLM et Etap Hotels International à l'ensemble des hôtels. L'accord, récemment signé, permettra à Etap de commercialiser, dès le début 1978, 140 hôtels représentant 17 000 chambres, dont plus du tiers constitué par les hôtels PLM. Avec cet important développement, Etap Hotels International élargit son réseau commercial en ouvrant deux nouveaux bureaux en France et en Italie, situés dans les hôtels PLM de Lyon et de Rome. Dorénavant, Etap dispose de 14 bureaux dans 10 pays.

Pas de fantôme au téléphone

D'après le Service du tourisme, le Cottage Plantation, près de Baton-Rouge, que visita le marquis de La Fayette, serait aussi hantée. Au téléphone, toutefois, une voix nullement sépulchrale répond: «Il n'y a pas de fantôme au numéro que vous avez demandé...» A quand le prochain circuit accompagné en Amérique «Visitez nos revenants!»?

Stellenangebote Offres d'emploi



Inseratenschluss: jeden Freitag 11.00 Uhr



Montreux

Nous cherchons encore: saison de mars à octobre

cuisine:
chefs de partie
(mars à octobre)
commis de cuisine
(mars à octobre)

restaurants:
2me maitre d'hôtel
chefs de rang qualifiés
commis de rang
sommelières qualifiées

maison:
gouvernante
pour buffets-office et entretien
aide-femmes de chambre

Nous attendons vos offres habituelles ou votre contact par téléphone (021) 62 29 51, interne 531

1649

HOTEL FÜRIGEN

Fürigen

Bankettsäle
Restaurants Bars Dancing

Infolge des ständig wachsenden Betriebes suchen wir per 1. 3. 1978 zur Unterstützung und Entlastung unseres Direktors ein

Direktions-Assistentenehepaar

Sie übernimmt die Hauswirtschaft und er die komplette betriebsinterne Überwachung sowie die Vertretung des Direktors.

Interessenten melden sich schriftlich mit kompletten Unterlagen bei Hotel Fürigen
6362 Fürigen NW
Tel. (041) 61 12 54



Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft noch folgende Mitarbeiter

Commis de cuisine
Küchenbursche

Gerne erwarten wir Ihren Anruf.

Hotel Plaza
Göthestr. 18, 8001 Zürich
Telefon (01) 34 60 00 1467

Auf 1. April 1978 suchen wir in kleine Brigaden zuverlässigen und gut ausgewiesenen

Sous-chef
Garde-manger

der in der Lage ist, unsern eidg. dipl. Küchenchef an Ruhetagen und während den Ferien zu vertreten.

ebenfalls auf den 1. April, evtl. schon auf den 15. März 1978 suchen wir

Jungkoch

Wir bieten nebst zeitgemäßer Entlohnung an Sonn- und Feiertagen frei.

Interessenten richten die Offerte mit Zeugnissen an die Direktion vom

Restaurant
La Marmite du Beaujolais
Klybeckstrasse 15
Tel. (061) 33 03 54
4057 Basel P 44-1075

Gesucht nach Zug in Bar-Dancing

Oberkellner/
Chef de service
Leiter des Nachtclubs

Wir bieten angenehmes Arbeitsklima, geregelte Arbeitszeit (5-Tage-Woche).

Interessenten melden sich bei

Restaurant Kollermühle
6300 Zug
Telefon (042) 21 00 60 P 25-12561

Urgent

Restaurant d'altitude cherche

jeune fille

Faire offres à:

Madame Martine Pachoud
Restaurant des Mazots
1865 Les Diablerets 1627

Hotel Interlaken
Höheweg 74
3800 Interlaken

sucht für die Sommersaison (Mai bis Oktober)

Sekretärin
mit Hotelerfahrung

Büropraktikantin
sprachenkundig

Oberkellner
Chef de rang
Demi-chef
Commis de salle
Zimmer-/
Lingeriemädchen
Etagenportier
Nachtportier
Entremetier
Commis de cuisine
Hilfspersonal

für Küche/Office

Wir erwarten gerne Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen.

1641

Hôtel de Berne
Genève

cherche pour le 15 février ou pour date à convenir

1 jeune cuisinier

Offres avec copie de certificats à la direction

Hôtel de Berne
26, rue de Berne
1201 Genève
tél. (022) 31 60 00 1282



Hotel Schiff Murten
direkt am See

sucht für lange Sommersaison mit Eintritt 1. März oder auf Vereinbarung:

Küche:
Chef de partie
Commis de cuisine

Service:
Chef de rang
Demi-chef de rang
Commis de rang
Restaurationskellner
Serviertochter

Buffet:
Buffetdame
Buffetbursche

Office:
Office-Mädchen
Office-Bursche

Lingerie und Zimmer:
Zimmer-Mädchen
Lingère
Hausbursche

Schriftliche Offerten mit Lohnansprüchen sowie den üblichen Unterlagen sind erbeten an:
Hotel Schiff, Fam. P. Aebi,
3280 Murten. 1775

Hotel Kreuz, 3001 Bern

Wir suchen per 1. April 1978 einen absolut selbständigen und erfahrenen

Alleinkoch(-köchin)

Entsprechend qualifizierte Bewerber richten ihre Offerten mit den üblichen Unterlagen bitte an

Albert Fankhauser
Telefon (031) 22 11 62 1814

Gesucht auf Frühjahr 1978 in Stadt des französischsprachigen Wallis sprachgewandtes

Betriebsleiter-Ehepaar

für Hotel mit 60 Betten, Konferenzräumen und Restaurant. Er sollte als Grundausbildung Koch sein, Sie sollte Kenntnisse in hauswirtschaftlicher Richtung mitbringen, wobei auch Erfahrung im Hotelbüro mitzählt.

Offerten sind erbeten unter Chiffre 1805 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Bahnhofbuffet Bern

sucht auf Ende März oder nach Vereinbarung eine Ablösung für die Bankett-Abteilung, Grill-room, Galerie-Restaurant usw.

Chef(in) de service

Wir wünschen uns eine(n) sprachgewandte(n) und kontaktfreudige(n) Mitarbeiter(in) mit sehr guter Berufserfahrung und der Fähigkeit, auf die Wünsche einer anspruchsvollen Kundschaft einzugehen.

Es handelt sich um einen sehr selbständigen Posten. Geregelte Arbeits- und Freizeit, gute Sozialleistungen wie Pensionskasse usw. Zeitgemässe Entlohnung (evtl. Zimmer im Hause). Eintritt nach Übereinkunft.

Melden Sie sich bitte schriftlich unter Beilage der üblichen Unterlagen bei

Fritz Haller, Bahnhofbuffet Bern, 3001 Bern
oder rufen Sie uns an unter Tel. (031) 22 34 21. 1711

<p>Anmeldeformular für Stellensuchende</p> <p>Einschreibgebühr sFr. 10.— pro Person, zu überweisen auf Postcheckkonto 30 - 1674 Bern.</p> <p>Bewerber, die sich für einen Arbeitsplatz in einem unserer Mitgliederbetriebe interessieren, wollen bitte nebenstehenden Coupon in Blockschrift gut leserlich und vollständig ausfüllen und an folgende Adresse einsenden:</p> <p>Schweizer Hoteller-Verein Stellenvermittlung E Postfach 2657 3001 Bern</p> <p>Formulaire d'inscription pour les personnes à la recherche d'un emploi</p> <p>Droits d'inscription: 10 francs par personne, à verser au compte de chèques postaux No 30 - 1674 Bern.</p> <p>Les personnes à la recherche d'un emploi dans l'un de nos établissements sont priées de remplir en capitales, très lisiblement et en entier, le coupon ci-joint, et de l'envoyer à l'adresse suivante:</p> <p>Société suisse des hôteliers Service de placement E Case postale 2657 3001 Bern</p>	<p>Name Nom Cognome Apellidos Name</p> <p>Wohnadresse Domicile (adresse exacte) Indirizzo attuale Domicilio Permanent Address</p> <p>Nationalität Nationalité Nazionalità Nacionalidad Nationality</p> <p>Bisherige Tätigkeit Activité antérieure Attività svolta Actividad anterior Professional Activities up to now</p> <p>Wünscht Stelle als Désire place de Desidera posto di Desea puesto de Post desired</p> <p>Sprachkenntnisse Langues étrangères Lingue straniere Conocimientos de lenguas extranjeras Languages spoken</p> <p>Bemerkungen Observations Osservazioni Observaciones Remarks</p>	<p>Vorname Prénom Nome Nombre Christian Name</p> <p>Art der Bewilligung für Ausländer Genre de permis pour étrangers Genere di permesso per stranieri Permiso para extranjeros que posee Kind of Labour-permit for Foreigners</p> <p>3 letzte Arbeitgeber 3 derniers employeurs 3 ultimi datore di lavoro 3 últimos patronos 3 last Employers</p> <p>Jahres- oder Saisonstelle Place à l'année ou saisonnière Posto annuale o stagionale Puesto anual/temporero Annual/Seasonal employment</p> <p>Gewünschtes Eintrittsdatum Date désirée d'entrée en fonction Entrata in servizio desiderata Fecha de comienzo que se desea Desired Date of Entrance</p>	<p>Geboren am Né le Nato il Nacido el Date of Birth</p> <p>Telefon Téléphone Telefono Telefono Telephone</p> <p>Eingang Check</p>
	<p>hier abtrennen</p>		

Hotel Tamaro au lac 6612 Ascona

Gesucht auf 1. März oder nach Übereinkunft

Restaurationstöchter Saaltöchter Buffettöchter Commis de cuisine Zimmermädchen

Offerten mit Zeugniskopien und Foto erbeten an die Direktion.
Telefon (093) 35 39 39 1745

Gesucht per 15. Februar oder nach Übereinkunft bestausgewiesener

Chefkoch

zu Commis, Lehrlingen und Hilfspersonal. Es wird eine gutbürgerliche und auch gepflegte Spezialitätenküche verlangt.

Offerten von Bewerbern mit Führungs- und Organisationstalent erbeten an Waldgasthaus «Baldegg», 5400 Baden oder unter Telefon (056) 28 21 96 (nur abends ab 18.00 Uhr) 1765

Wünschen Sie in einem gediegenen, kleinen Erstklasshotel im Zentrum von Zürich als

Nachtconcierge

zu wirken?

Sind Sie kontaktfreudig, sprachgewandt und haben gute Umgangsformen, dann richten Sie Ihre Bewerbung an die

Direktion Hotel Europe
Dufourstrasse 4, 8008 Zürich 1759

Ihre Stelle beim SV-SERVICE

Wir sind ein lebhaftes und vielseitiges Dienstleistungsunternehmen für Gemeinschaftsverpflegung. Für baldigen Eintritt suchen wir

2 Betriebsleiterinnen

zur selbständigen und umsichtigen Führung von verschiedenartigen Personalrestaurants. Sie haben die Wahl zwischen:

Ostschweiz: In einem Industrieunternehmen mit weltweiten Beziehungen und anspruchsvoller Kundschaft tragen Sie die Verantwortung für das grosse Personalrestaurant und die angeschlossenen Filialen.

Kanton Aargau: Im mittelgrossen Personalrestaurant eines chemischen Unternehmens im Freiamt erwartet Sie ein vielseitiges Tätigkeitsgebiet.

Wir wünschen: initiative Mitarbeiterinnen mit abgeschlossener gastgewerblicher oder hauswirtschaftlicher Ausbildung und Praxis, Verantwortungsbewusstsein, Menschenkenntnis, Organisationstalent und guten Umgangsformen.

Wir bieten: zeitgemässes Salär, gute Anstellungsbedingungen, fortschrittliche Sozialleistungen und sorgfältige Einführung in den Aufgabenbereich.

Nähere Auskunft erteilt gerne:
SV-SERVICE Schweizer Verband Volksdienst
Neumünsterallee 1, Postfach, 8032 Zürich
Telefon (01) 32 84 24, intern 51,
Frau H. Furter. P 44-855

Einer jungen und aufgeweckten Dame mit fröhlicher Wesensart und guten Servicekenntnissen bietet sich die Gelegenheit, als

Serviertochter

unsere Gäste (Kunden und Mitarbeiter der Schweiz, Bankgesellschaft) zu verwöhnen. Da uns die beste Betreuung unserer Gäste ein echtes Anliegen ist, mögen sich nur gut ausgewiesene Bewerberinnen melden.

Fühlen Sie sich herausgefordert? Wenn ja – dann rufen Sie unseren Herrn Ch. Hug an, er gibt Ihnen gerne weitere Informationen.
Telefon (072) 6 31 11.



CULINARIUM AG
Schloss Wolfsberg
Ausbildungszentrum der
Schweiz. Bankgesellschaft
8272 Ermatingen

P 44-3877

Lac Léman

Je cherche

cuisinier seul

capable de travailler seul de 8.00 à 20.00 h.
Bon salaire selon entente.

Faire offre sous chiffre 1708 à l'Hôtel-Revue, 3001 Berne.

Seiler Hotels Zermatt



Hätten Sie Lust, im weltbekanntesten Ferienort Zermatt bei besten Anstellungsbedingungen Ihr berufliches Können einzusetzen?

Die Seiler Hotels, führende Häuser in Zermatt, suchen für die Sommersaison (mit der Möglichkeit zur Verlängerung auf den Winter) zum Eintritt ab Mai, Juni oder Juli.

Réception, Loge:

Caissier

NCR 42, dreisprachig

Réceptions- sekretär(in)

NCR 42, mit Berufserfahrung

Hoteltourant/ Praktikant Telefonistin

(wenn möglich mit PTT-Erfahrung)

Chasseur

Küche:

Chefs de partie Commis de partie

Service:

Chefs de rang Demi-chefs de rang Commis de rang

Etage:

Gouvernante Gouvernante

Economat:

Rufen Sie uns doch einfach an (Tel. 028/7 63 48, Direktwahl) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit Zeugniskopien und Foto an:

Seiler Hotels Zermatt
Zentralbüro, Herr R. Spengler
3920 Zermatt 1849

Seiler Hotel Mont Cervin, Monte Rosa, Sellaiahaus
Seit 125 Jahren weltweit anerkannte Gastlichkeit.



Zum Saisonbeginn suchen wir in Saison- und Jahresstelle für:

Hotel/Ristorante
muralto
Locarno

Réceptionspraktikantin
(KV-Abschluss und Sprachkenntnisse)
**Aide-gouvernante
Demi-chef de rang**

Tea-Room/Ristorante
al porto
Locarno

**Buffettöchter
Serviertöchter**

Hotel/Ristorante
al porto
Ascona

Aide-directrice
(für 1. Sekretärin- und Gouvernante-
funktion)
Réceptionspraktikantin
(KV-Abschluss und Sprachkenntnisse)
**Restaurationskellner
Commis di cucina
Buffettöchter**

Ristorante
GROTTO BROGGINI
Losone

**Commis di cucina
Aluto cucina
Aluto buffet
Cameriere**

Für unser neues Café an der Seepromenade in Ascona, Eröffnung Mitte März:

**Serviertöchter
Buffettöchter**

Bitte senden Sie Ihre Offerte an:

Feldpausch AG, Herr S. Saalfrank, 6600 Locarno
Telefon (093) 33 88 81 1592

Menorca (Espana)

buscamos

Matrimonio per Dirección de nuevo Restaurante

El preferible cocinero con experiencia en Suiza.
Ella experiencia nel servizio e alludo de Dirección.

Se ofre: paga fisa con participacio al utili, prestaciones sociales, un piso amueblado e posibilidad de dirigir los nuevos restaurantes che seran costruidos en proximos Hoteles.

Se ruega a los interesados de dirigirse con certificados y fotografias a:

Menorca Swiss Investment S.A.
piazza grande 22
palazzo Piotti
6601 Locarno

ASSA 84-260



In Jahresstelle suchen wir mit Eintritt nach Übereinkunft:

Chef de service Economatgouvernante

Optimale Entlöhnung. Gutes Arbeitsklima.
Gratis-Eintritt ins Thermalbad.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an

Hotel- und Restaurationsbetriebe der
Thermalquelle AG
z. H. von Herrn M. Jordan-Kunz
8437 Zurzach
Telefon (056) 49 24 40 1644

Hotel Reber au Lac 6600 Locarno-Muralto

sucht für die kommende Sommersaison ab
Mitte März/Anfang April bis Ende Oktober
1978

Küche/Grill **Chef restaurateur**

Küche/Hotel **Chef saucier Chef pâtissier**

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind an
die Direktion zu richten.

Telefon (093) 33 67 23 1620



Wir suchen für die kommende Sommersaison,
mit Eintritt nach Übereinkunft, noch folgende Mitarbeiter:

Küche: **Garde-manger Entremetier Commis de cuisine**

Service: **Serviertöchter**

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbungen mit
den üblichen Unterlagen.

R. + T. Engel-Maurer
Hotel du Nord, 3800 Interlaken
Telefon (036) 22 26 31 1465

Bestbekanntes Restaurant in Basel mit regem
A-la-carte- und Bankettservice sucht einsatz-
freudigen

Chef de service

Vor allem erwarten wir:
– zuvorkommende Behandlung unserer an-
spruchsvollen Gäste
– Erfahrung in der disziplinierten Führung ei-
ner mittleren Brigade
– Erfahrung in Durchführung von Banketten
– Alter ca. 30 bis 35 Jahre
Arbeitszeit und Freitage sind in unserem Be-
trieb geregelt.

Offerten erbeten unter Chiffre 1537 an Hotel-
Revue, 3001 Bern.

Für das durch uns geführte anspruchsvolle Personal-Restaurant einer internationalen Organisation in Basel suchen wir einen

sehr qualifizierten Leiter

Wir erwarten eine gute Kochausbildung, Sprachkenntnisse, Dienstbereitschaft, gute Umgangsformen und die Fähigkeit, einem kleinen Mitarbeiterstab mit Takt vorzustehen.

Wir bieten gute Anstellungsbedingungen, vor allem auch abends und Samstag/Sonntag frei sowie Unterstützung durch eine gut eingespielte Organisation. Der Eintritt sollte möglichst bald erfolgen.

Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen sind erbeten an die

GASTRAG - Beratung, Planung, Bau und Leitung gastronomischer Betriebe
Elisabethenanlage 7, 4051 Basel
z. Hd. Herrn H. Witsch

1427



sucht auf 15. Februar 1978

erstklassigen Saucier

in mittlere Küchenbrigade.

Wir verlangen:
mehrjährige Praxis als Koch
integersen Charakter

Wir bieten:
Jahresstelle, moderne Einrichtung,
gute Entlohnung,
geregeltte Arbeitsbedingungen

Offerten an
E. Leu-Waldis
Hotel Walhalla, 9001 St. Gallen
Telefon (071) 22 29 22

1866

**Hotel Jura, Interlaken
Hotel Bernerhof,
Wengen**

Gesucht auf Februar in Ganzjahresstellung
(oder Saison)

**Aide du patron/Sekretärin
Küchenchef
Chef de partie
Commis de cuisine
Serviertochter
Anfangskellner
Buffet-Küchenbursche**

Offerte an
Hotel Bernerhof, 3823 Wengen

1801

Gesucht für lange Wintersaison im Oberengadin

Serviertochter

Eintritt per sofort oder nach Vereinbarung.

- Schichtbetrieb
- selbständige Arbeit
- gutes Arbeitsklima

Bewerbung an
Hotel Scaletta
Familie N. P. Schemmeke
7525 S-chant
Telefon (082) 7 12 71

1798

**Hôtel
Le Richemond**

Case postale 684
1211 Genève 1

cherche pour entrée à convenir

**chef de partie tournant
commis de cuisine
secrétaire de réception**

(homme)
(NCR 42, connaissances des langues).
Places à l'année.

Prière de faire offre complète.

1181



**Hotel Excelsior
1820 Montreux**

cherchent pour saison d'été 1978 (mi-mars/avril-fin octobre)

réception: **secrétaire-réceptionniste**
NCR 42
français, anglais, allemand écrit

loge: **night-auditor** NCR 42
portier de nuit
service: **maitre d'hôtel**
1. chef de rang
(rempl. maître d'hôtel)

grill: **chef de rang**
cuisine: **demi-chef de rang**
commis de rang
chef de partie-rôtisseur
saucier
(rempl. chef de cuisine)

étages: **entremetier**
garde-manger
commis de cuisine
apprenti de cuisine
aide femme de chambre
femme de chambre tournante
caféterier: **cuisinière à café**

Faire offres écrites avec copies de certificats et prétentions de salaire à
F. K. Liechti,
Hôtel Excelsior, 1820 Montreux.

1498

In unseren jungen Mitarbeiterstab suchen wir

1 Restaurationskellner
sprachkundig

1 Restaurations-tochter
mit Organisationstalent

1 Serviertochter
auch Anfängerin

Hätten Sie Lust, in unserem vielseitigen Betrieb mitzuwirken? Rufen Sie uns unverbindlich an!

Hotel-Restaurant-Tea-room
Haller
5600 Lenzburg,
Telefon (064) 51 44 51

1259



**KURHOTEL
Lenkerhof
IM BERNER OBERLAND**

Für lange Sommersaison bis zirka Ende Oktober suchen wir noch folgende Mitarbeiter:

Küche: **Chef de partie**
Commis
Patissier

Office: **Office- und Hausbursche**

Saal: **Saaltochter**
Saalkellner
Anfänger werden angelernt

Für verschiedene Anlernposten im Hotel und Kurzentrum werden junge, deutschsprachige Kandidaten gesucht.

Wer Interesse an der Mitarbeit in einem jungen Team hat, setze sich schriftlich in Verbindung mit

Lenkerhof,
Ihr Kurhotel im Berner Oberland.

1831

Wir suchen für unsere sehr gepflegte Bar

Bardame
mit guten Berufskennntnissen (Garantielohn),
Eintritt 1. März 1978

2 Commis de cuisine per sofort
2 Serviertöchter oder Kellner per sofort
2 Praktikanten

Küche/Service, evtl. Lehre im Frühjahr 1979

Wir bieten Ihnen grosszügige Salarierung in einem gepflegten/dynamischen Betrieb.

Setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.
Hotel Löwen, 2540 Grenchen
Telefon (065) 8 50 79

1647

Gasthof zum Goldenen Stern

Wir suchen noch per sofort oder nach Übereinkunft freundlichen, flinken

Kellner
à-la-carte-kundig
sowie

Koch
welcher Erfahrung in A-la-carte- und Bankett-service hat.
Geregeltte Arbeits- und Freizeit zugesichert.

Offerten an M. de Francisco,
Telefon (061) 23 16 66.

1600

Tessin

Wir suchen für unser vielseitiges Spezialitätenrestaurant:

junger Koch/Tournant
(auf 1. März)

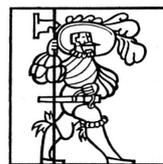
Commis de cuisine
(auf 1. April)

sprachengewandte Serviertochter
(auf 1. März)

Gute Verdienstmöglichkeit, modernes Arbeitsklima.

Anfragen schriftlich mit Referenzen oder telefonisch (091/69 11 31 oder 32), Hotel-Restaurant Carina, 6922 Morcote.

1695



**GRAND
HOTEL
SUISSE
MAJESTIC**

engage pour la prochaine saison d'été

gouvernante

Date d'entrée à convenir.
Faire offre par écrit à la direction.

1845

Blausee

Kleinod der Berner Alpen

Restaurants, Bazar, alpine Forellenzucht

Mitarbeiten an einem der schönsten Arbeitsplätze der Schweiz. Am Blausee. Mitarbeiten in einem guten Team bei vorzüglichen Bedingungen, so zum Beispiel keine Nachtarbeit.

Wir suchen zum Eintritt per Ende April

Chef de partie
Commis de cuisine
Serviertöchter
Kellner

Gouvernante
Haus-/Küchenburschen
Haus-/Küchenmädchen

Pâtissier
Verkäuferin für Bazar

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Blausee AG, Restaurants
K. Meier, 3717 Blausee
Telefon (033) 71 16 42

1634

Die Pop-in-Bar im Hotel International Basel

wünscht sich eine freundliche

Barmaid

in Jahresstellung, mit Eintritt April oder nach Übereinkunft. Wir freuen uns auf eine versierte, gutaussehende, sprachkundige und loyale Mitarbeiterin, die unsere internationale Kundschaft bestens bedienen kann. Hoher Garantielohn und beste Sozialleistungen sind selbstverständlich.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung mit Foto oder telefonieren Sie unserem Personalchef, Herrn Bodo Schoeps.

Bewerbung einsenden an:

HOTEL INTERNATIONAL
CH-4001 BASEL
Steintorstrasse 25
Personalbüro / 061-221870



Kunst- und Kongresshaus- Restaurants

Luzern Tel. 041 224023

bléro
BRASSERIE
Zellerube



Die grössten Restaurationsbetriebe direkt am Vierwaldstättersee suchen für lange Sommersaison:

- **F + B-Assistent**
- **Generalgouvernante**
- **Betriebsassistent oder -assistentin**
- **Hotelfachassistentin**
- **Büro-Praktikantin**
- **Kassiererinnen**
für die Terrassen-Selbstbedienung
erfahren, à-la-carte-kundige
- **Restaurationskellner und Serviertöchter (D, F, E)**
- **Chef de partie**
- **Commis de cuisine**

Eintritt: ab Anfang April.

Bewerbungsunterlagen sind erbeten an Kunst- und Kongresshaus-Restaurants AG, Frohburgstrasse 6, 6002 Luzern.

P 25-3712

Hotel Waldheim 6366 Bürgenstock

sucht für kommende Sommersaison mit Eintritt nach Übereinkunft fachkundige, autoritäre

1. Saaltöchter evtl. Kellner

Wir bieten selbständiges Arbeiten, geregelte Arbeitszeit sowie entsprechende Entlohnung.

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Lohnansprüchen an:

Familie H. Amstutz
Telefon (041) 64 13 06

1830

Mitarbeiter für das grösste Hotel der Schweiz.



Kommen Sie nach Zürich ins Hotel Nova-Park. Das wird ein Markstein in Ihrer Karriere sein.

- Front Desk: Réceptionist(in) Night auditor
- F & B Administration: Sekretärin Praktikant
- Food & Beverage: Chief Steward Assistent Chief Steward
- Restaurants: Service-Hostess Serviertöchter Chefs de rang Commis de rang Praktikanten
- Etage: Gouvernante

Interessenten für diese Stellen wenden sich bitte schriftlich oder telefonisch an

Herrn P. Betschart
Hotel Nova Park
Badenerstrasse 420
8004 Zürich
Telefon 54 22 21

528

Hotel Nova-Park - wo man sich trifft

Hotel Nova-Park, Badenerstrasse 420, CH-8004 Zürich, Telefon 01 54 22 21

Hôtel-Restaurant Intereurop

*** 150 lits, construction moderne

1096 Cully-Lausanne

cherche pour saison d'été 1978 (mars ou avril à octobre)

secrétaire de réception cuisinier/chef de partie commis de cuisine

sommeliers(ères) fille de buffet

veilleur de nuit

garçons de maison (étage et office)

femmes de chambre lingère

Veillez adresser votre offre complète avec photo à la direction de l'Hôtel Intereurop, route cantonale, 1096 Cully.

1366

Hotel La Perla in Agno/Lugano

sucht folgende Kaderpersönlichkeiten in Jahresstelle:

- Direktionsassistenten**
- Direktionssekretärin**
- Generalgouvernante**
- Etagegouvernanten**
- Barman**
- Barmaid**

Gutes Arbeitsklima und sehr ansprechende Lohn- und Sozialleistungen werden geboten für junge, dynamische Herren und Damen.

Die üblichen Unterlagen sind zu richten an die Direktion Hotel La Perla, 6982 Agno/Lugano, 1751

Sporthotel La Riva Appartement-Hotel Tgesa La Roiva Lenzerheide

Hallenschwimmbad, Sauna, Solarium und Fitnessraum

per 1. März 1978 oder nach Übereinkunft suchen wir

1. Sekretärin/ Aide du patron

(ganzjährig) NCR 42- oder NCR 299-kundig

Guter Lohn und geregelte Arbeitszeit zugesichert.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Offerte oder Ihren Anruf

Fam. B. Zürjen, Dir.
Telefon (081) 34 29 29

1800

Das sehr schön gelegene Hotel Seehof Arosa ist ein 1.-Klass-Hotel mit 120 Betten. Der Inhaber hat keine Nachkommen und sieht sich aus gesundheitlichen Gründen veranlasst, die Leitung des Hotels in jüngere Hände zu legen. Gesucht wird deshalb ab Wintersaison 1978/79 zur selbständigen Führung des Hotelbetriebes ein

Direktor

der evtl. gemeinsam mit seiner Gattin diesen Betrieb als Gastgeber führen will.

Von Vorteil sind folgende Voraussetzungen

- praktische Erfahrung in der Führung eines ähnlich grossen Betriebes,
- Sinn für unternehmerisches Denken,
- Beziehung zu Reiseorganisationen und entsprechender Kundschaft (eine langjährige Stammkundschaft ist vorhanden).

Ihren Einsatz beim Weiterausbau unseres Hotels werden wir mit einem entsprechenden Gehalt und Erfolgsbeteiligung honorieren. Eine Beteiligung mit sukzessiver Übernahme des Betriebes liegt im Bereich der Möglichkeit.

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien senden Sie bitte an

REVISA Treuhand AG,
Quaderstrasse 7, 7000 Chur.

1829

HOTEL PARK AROSA

Telefon: 081 31 01 65

Telex: 74258



200 Betten, Erstklasshotel, Hallenschwimmbad, Sauna, Massage, Kegelbahnen, rustikale Bar

Wir suchen für die Sommersaison noch folgende Mitarbeiter:

Büro/Loge:

- Concierge**
- Logentourant**
- Nachtconcierge**
- Büropraktikant/Night Auditor**
- Sekretärin**
- Büropraktikantin**

Service:

- Chef de rang**
- Commis de rang**

Küche:

- Commis de cuisine**

Etage:

- Etagegouvernante**
- Zimmermädchen**
- Etageportier**

Economat:

- Economat-/Officegouvernante**

Friseursalon:

- Friseur**

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an die Direktion

Hotel Park, CH-7050 Arosa
Telefon (081) 31 01 65

1683

Tessin - Madonna del Sasso

Gesucht auf Frühjahr in regen Passantenbetrieb: selbständiger, stossbetriebgewandter

Koch als Alleinkoch

sowie

- Küchenhilfe**
- Serviertöchter**, sprachkundig
- Buffetdame** (Aide-patron)
- Buffethilfe**, wird angeleitet
- Tochter**, zur allgemeinen Mithilfe
- Haus- und Officebursche**

Für gut ausgewiesenes Fachpersonal hohe Verdienstmöglichkeiten.

Angenehmes Arbeitsklima. Auf Wunsch Zimmer im Haus.

Offerten erbeten an:

M. Hansmann, Ristorante Funicolare
6644 Locarno-Orselina, Tel. (093) 33 18 33
ASSA 84-66114

Ferienhotel SMUV Vitznau

sucht für lange Sommersaison (Mitte April bis Ende Oktober)

Mitarbeiterin für Réception und allgemeine Büroarbeiten

keine Reservationskorrespondenz. Mündliche Französischkenntnisse erforderlich.

Sowie

Saalkellner und Restaurationskellner

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an

C. + A. Leemann
Ferienhotel SMUV, 6354 Vitznau
Telefon (041) 83 13 86

1804

Astoria Palac Hotel Grado (obere Adria)

1. Kat., 300 Betten

sucht für kommende Sommersaison, Mai bis Oktober, noch folgende Mitarbeiter:

Empfangssekretär(in)

1. Oberkellner
2. Oberkellner
- Chef de rang
- Demi-chef de rang
- Commis de rang
- Chef de partie

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an:

Herrn Giulio Bermond,
zurzeit Tschuggen Hotel,
7050 Arosa.

1434



Hotel Quellenhof 7310 Bad Ragaz

Für die kommende Sommersaison, April bis Oktober, sind bei uns die folgenden Posten neu zu besetzen:

Chasseur Zimmermädchen/Tournante Personal-Zimmermädchen

Commis de rang Commis de bar

Kaffeeköchin

Offerten richten Sie bitte an
O. Sutter, Direktor

1850

MÖVENPICK

Für eine unserer Restaurant-Gesellschaften suchen wir einen

Operations-Analyst

Was Sie mitbringen müssen:

- gute gastgewerbliche Grundausbildung
- einen selbständigen Kopf
- den Drang, eigene Problemlösungen vorzuschlagen
- analytisches Denkvermögen
- Freude an Zahlen.
- Durchsetzungsvermögen
- Durchstehvermögen
- ein gesundes Misstrauen

Ihre Hauptaufgabe wird es sein, einzelne Arbeitsgebiete bis in alle Details zu untersuchen und Verbesserungen durchzuführen, zum Beispiel:

- Verbesserung des Belegflusses in einem Betrieb
- Personalkosten-Analyse, vielleicht verbunden mit Umstellung von Einsatzplänen zur besseren Auslastung des einzelnen Mitarbeiters
- Angebotsstruktur mit Produktionskapazität vergleichen
- Aufbau und Einführung verschiedener Kontrollsysteme

Diese Position eröffnet die einmalige Möglichkeit, in verschiedenartig gelagerten Betrieben vertieften Einblick zu gewinnen, Erfolgsformeln aufzuspüren und sie zu adaptieren bzw. Fehlerquellen zu entdecken und sie zu eliminieren.

Wenn Sie die nötigen Voraussetzungen mitbringen, sind wir bereit, einen Karriereplan mit Ihnen zu besprechen, der sich über mehrere Jahre erstreckt und aus welchem die Übernahme von Verantwortung, aber auch Ihre Weiterbildungsmöglichkeiten hervorgehen.

Sind Sie interessiert? Dann schicken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen:

Urs Imhof, Personaldirektor
Mövenpick-Zentralverwaltung
Zürichstrasse 77, 8134 Adliswil

P 44-61



Aktiengesellschaft Belvoir Rüschiikon

Gesucht per 1. April 1978 oder nach Übereinkunft
jüngeren

Direktor

(mit Fähigkeitsausweis A)

für das neuentstehende Hotel und Restaurant in Rüschiikon (40 Betten, 2 Restaurants à 60 Plätze, Saal à 300 Plätze, 2 Kegelbahnen, Sitzungszimmer.

Vollständige Bewerbungen sind schriftlich zu richten an:

Th. Isler (VR-Präsident)
Seestrasse 99, 8803 Rüschiikon

1637

THE PENINSULA GROUP

(Hong-Kong, Manila, Singapur, Penang)

requires an

executive assistant manager

The successful applicant will be at least 28 years old with a solid background, experience and career in hotel management.

Initially we offer a 2 year contract with an excellent salary, a full range of benefits which includes 2 months paid leave after 22 months, outward and return air passages, 10% annual bonus with prospects of a second month's bonus and extensive social security. The opportunity for promotion is a strong possibility in this rapidly-expanding organization.

Please apply with full personal details, copies of certificates, references and a recent photo to:

Group Personnel Manager
c/o The Peninsula
Hong-Kong

1030

GUT · GEMÜTLICH · GASTLICH



eines der 80 gutgeführten
AMBASSADOR SERVICE HOTELS



In meinen gutbürgerlichen familiären Mittelklassenbetrieb suche ich junge Leute welche Spass haben in einer kleinen lebendigen Stadt im Herzen des Oberwallis ihre menschlichen und beruflichen Fähigkeiten voll zu entfalten.

Aide de patron

Dame oder Herr welche sich in den Sparten Service und Réception bestens auskennen und uns jederzeit voll vertreten können.

Küchenchef

welcher die Tradition einer guten Küche fortsetzen kann und will, und der seinen Lehrlingen ein wirklicher Chef ist.

Commis de cuisine

Jungkoch mit abgeschlossener Lehre und mindestens einem Jahr Praxis, welcher es versteht auch kleinere Gerichte mit viel Fantasie schmackhaft zuzubereiten.

Serviertochter

welche an selbständiges Arbeiten gewohnt ist und Freude hat in einem sympathischen Walliser-Stübli einheimische und ausländische Gäste zu betreuen (Tellerservice).

Alle diese aufgeführten Stellen sind nach Übereinkunft in Jahresstelle zu besetzen. Für eine schöne Wohnung oder ein Studio kann gesorgt werden. Junge Leute mit Sinn für Teamgeist melden sich bitte schriftlich oder per Telefon bei:

Jean-Pierre + Margrit Baudet
Bahnhofstrasse 9
Telefon (028) 6 24 25
Telex 38 346

1483



DAS STÄDTCHEN MIT DER FREUNDLICHEN NOTE

TICINO

Die Hotels

Cristallo, Lux und Patio

(direkt im Zentrum von Lugano)

suchen für die kommende Sommersaison
(Eintritt 1. März oder nach Übereinkunft)

- Cristallo: 1. Sekretärin
2. Sekretärin
(Anfangssekretärin)
Etagenportier

Lux: Zimmermädchen

Patio: Küchenchef
(Alleinkoch)

Restaurations-
tochter
Zimmermädchen

Nachtportier/
Tournant
für alle 3 Häuser

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Gehaltswünschen an die Direktion erbeten.

Casella postale 527, 6900 Lugano 1843

Hotel-Restaurant Bären 3715 Adelboden

Wir suchen auf Frühling 1978

Commis de cuisine Kochlehrling

Offerten an
P. Trachsel, Telefon (033) 73 21 51

1841

PSYCHIATRISCHE UNIVERSITÄTSKLINIK ZÜRICH

Auf Anfang April 1978 oder nach Vereinbarung suchen wir

Hotelfachassistentin/ Etagengouvernante

Sie instruieren und führen das hauswirtschaftliche Etagenpersonal. Daneben vertreten Sie die hauswirtschaftliche Betriebsleiterin in verschiedenen Bereichen.

Wir bieten:

Abwechslungsreiche Tätigkeit. Guter Lohn und fortschrittliche Sozialleistungen. Geregelter Arbeitszeit (44-Stunden-Woche). Verpflegung in unserem neuen Personalrestaurant (fakultativ). Auf Wunsch Unterkunft im neuen Personalhaus.

Wir wünschen uns:

Freude am Umgang mit ausländischem Personal, Sinn für Zusammenarbeit. Italienisch- oder Spanischkenntnisse (mündlich) Bedingung.

Bitte richten Sie Ihre telefonische Anfrage oder Ihre schriftliche Bewerbung an die

Verwaltungsdirektion der Psychiatrischen Universitätsklinik, Lenggstrasse 31, Postfach, 8029 Zürich
Telefon (01) 55 11 11, intern 2122, Frau Aeberli
OFA 152. 094.471

Gesucht per 1. März, evtl. früher, tüchtige

Allein-Gouvernante

in mittelgrossen Hotel-Restaurationsbetrieb.

Offerten an

Frau G. Wüger,
Hotel Sternen Oerlikon,
8050 Zürich,
Tel. (01) 46 77 77.

1160

Neueröffnung

Russisches Spezialitäten-Restaurant im Kanton Luzern sucht auf 1. April 1978

1 Küchenchef

Dieser Posten erfordert sehr gutes Fachwissen und Ideenreichtum.

Im weiteren suchen wir

1 Jungkoch

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an

Hotel Rössli, 6210 Sursee. ASSA 86-2126

Möchten Sie Ihre Arbeit mit Tennisspielen – Schwimmen und anderen Sportarten verbinden – dann finden Sie bei uns den richtigen Arbeitsplatz.

Für lange Sommersaison, 26. Mai bis 22. Oktober 1978 suchen wir:

für Speisesaal – Terrasse – A-la-carte-Stübl und Bar	für unsere moderne Küche	für unsere komfortablen Gästezimmer (100 Betten)
Serviertöchter	Chef saucier	Zimmermädchen
Kellner	Chef entremetier	
	Chef garde-manger	
	Commis tournant	

Kurze, geregelte Arbeitszeit während der ganzen Saison – schöne Personalzimmer. 1945

Hallenbad – Sauna – Tennisplätze
Komfortable Zimmer – Bündner Stube – Bar

Klosters

Bert Weixler, Direktor, CH-7250 Klosters
Telefon 083/4 29 21

SPORT-UND FERIEZENTRUM



GRAND HOTEL NATIONAL LUZERN

Zur Vervollständigung unseres Mitarbeiter-teams suchen wir für die kommende Sommersaison

Chefs d'étage
Chefs de rang
Commis de rang

Wir freuen uns auf Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen, die Sie an die Direktion des Grand Hotel National, Postfach, 6002 Luzern, senden wollen. 1996

HOTEL BEATUS MERLIGEN
THUNERSEE




Hätten Sie Lust, in einem der schönsten Hotels des Berner Oberlandes tätig zu sein?

Für unser Haus allerersten Ranges direkt am See mit grossem Restaurationsbetrieb suchen wir auf zirka 11. April oder ein zu vereinbarendes Datum noch folgende Mitarbeiter für die Sommersaison:

Chef de réception (Herr oder Dame)
(sprachenkundig, NCR 42)

Réceptionist(in) (sprachenkundig, NCR 42)

Logentournant (sprachenkundig)

Telefonistin/Sekretärin

Economat-/Officegouvernante
Etagengouvernante

2. Barman/Barmaid

Commis de rang (auch Fräulein)

Restaurationsstochter für Stübl

Buffetdame/-tochter

Floristin

Lingerlemädchen

Ihre Bewerbung mit Zeugniskopien und Foto erwartet unser Personalbüro Hotel Beatus
Herr P. Konrad, 3658 Merligen (Thunersee)
Telefon (033) 51 21 21

1903

Restaurant Chalet Suisse Lausanne

cherche

chef de cuisine

Ambiance agréable.
Horaires réguliers.

Faire offres à la direction.
Téléphone (021) 22 23 12
P 22-6364



HOTEL AULAC

Lausanne - Ouchy
cherche pour tout de suite ou à convenir un

commis de cuisine

Faire offres à la direction
par écrit ou téléphoner
au (021) 27 14 51. 1884



Hôtel du Lac et Hôtel du Port à
1470 Estavayer-le-Lac

cherchent pour longue saison d'été ou à l'année jeune

chef de service/ adjoint de direction

(licencié d'une école hôtelière, expérimenté dans la restauration à la carte)

Veillez adresser vos offres complètes à la direction (Jean E. Plüss). 1989



hotel International zürich

Zur Ergänzung unserer Küchenbrigade suchen wir auf sofort oder nach Übereinkunft

Chef garde-manger
Commis de cuisine

Wir bieten geregelte Frei- und Arbeitszeit (Fünftagewoche), gute Entlohnung, Self-Service-Restaurant für unsere Mitarbeiter und auf Wunsch ein schönes Zimmer oder Appartement in einem unserer Personalhäuser.

Bitte schreiben oder rufen Sie uns an.
Unser Personalchef, Herr W. Gloor, gibt Ihnen gerne weitere Auskunft. 1995

am Marktplatz
8050 Zürich
Tel. 01/46 43 41



GRAND HOTEL VICTORIA-JUNGFRAU INTERLAKEN

Für die kommende Sommersaison (ca. Mitte April bis Ende Oktober) suchen wir noch folgende Mitarbeiter:

Night-Auditor (NCR 42)

Logentournant

Chasseur

Hallenbadaufsicht

Buffettochter

Restaurationsstochter

Chef d'étage

Chef de rang

Demi-chef de rang

Commis de rang

Commis d'étage

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an das Personalbüro,
Telefon (036) 21 21 71.

1914

JUMBO MARKT

sucht

Für die bevorstehende (September) Eröffnung unseres Einkaufszentrums in Dietlikon suchen wir für unsere Cafeteria

Verantwortlichen für die Küche
(Küchenchef)

- 45-Stunden-Woche
- 13. Monatslohn
- Pensionskasse
- Eintritt sofort oder nach Übereinkunft

W. Riesenmey, Hypermarché Jumbo, Restaurant,
1752 Villars-sur-Glâne
☎ (037) 82 11 91

P 02-2200

Jumbo hat Zukunft!



GARTENHOTEL WINTERTHUR
Stadthausstr. 4, 8401 Winterthur, Tel. (052) 23 22 31

sucht per 1. März 1978 tüchtigen und zuverlässigen

Nachtportier

Arbeitszeit: 5 Nächte pro Woche, 21.00 bis 7.30 Uhr.
Arbeitsbereich: Überwachung der Reception, Gästebetreuung, Telefonbedienung, administrative Arbeiten, verschiedene Reinigungsarbeiten usw.
Anforderungen: Sprachkenntnisse mündlich D, F, E.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten zuhanden der Direktion, Garten-Hotel, Stadthausstrasse 4, 8400 Winterthur. M+S 224

Gesucht:

bestausgewesener Küchenchef

für sehr gepflegtes Restaurant mit schönem Grill-Room in Zürich. Der 10jährige Betrieb steht ab 1. April 1978 unter neuer Leitung.

Zum gleichen Datum suchen wir:

Servicepersonal
Buffetdame
Küchen-Hilfspersonal

Bitte schicken Sie Ihre Unterlagen mit Foto unter Chiffre A 20379 an Publicitas, 3001 Bern.

Neueröffnung per 1. März 1978

Italienisches Spezialitäten-Restaurant

Wir suchen

Cuochi
Camerieri
Personale

für Buffet, Office und Küche

Offerten bitte an
G. Parrino
Schneidergasse 21
4000 Basel
Telefon (061) 25 13 10 1983

Club de montagne engageait pour sa saison de vacances à Champex

cuisinier (ère)

pour juillet et août 1978.
Ambiance agréable, salaire intéressant à discuter.

S'adresser ou tél. à
M. E. Staub,
av. de Chailly 16,
1012 Lausanne.
(tél. 021/32 24 05-dés 19 h.)
P 22-20864

Hotel Commodore
6900 Lugano

Riva Caccia 6

Möchten Sie im Tessin arbeiten?

Wir suchen in Jahresstelle für unsere neue modern eingerichtete Zentralwäscherei sowie unsere Personalhäuser eine aufgeschlossene und qualifizierte

Gouvernante

die mit viel Organisationstalent den Betrieb selbständig führen kann.

Eintritt sofort oder nach Vereinbarung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsansprüchen sind an die Direktion zu richten. 1996

GRAUBÜNDEN SCHWEIZ



1100 m - 2800 m

Hotel Crap Ner
7017 Flims Dorf

sucht für lange Sommersaison oder in Jahresstelle folgende Mitarbeiter

Empfang: **Empfangssekretärin Praktikantin**
(beide in Jahresstelle)

Küche: **Saucier Commis de cuisine Kochlehrling**

Service: **Serviertöchter**

Hotelbar: **Barmald**

Etage: **Zimmermädchen**

Office: **Officemädchen und Küchenburschen**

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind erbeten an
Urs Trauffer, Hotel Crap Ner,
7017 Flims Dorf. 1892

Restaurant
Maison des Halles
2001 Neuchâtel

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft einen jungen, dynamischen

Direktionsassistent

(mind. 24 Jahre)
schweizerische Nationalität

Sie bringen vorzugsweise folgende Voraussetzungen mit:

- gute Kenntnisse in Französisch und Englisch,
- praktische Erfahrung im Service,
- Führungsqualitäten,
- rasch aufnahmefähig und problemlösungsfreudig.

Ihre Bewerbung mit Bild und Lebenslauf richten Sie bitte an die Direktion.
Max Kocan, Direktor
Telefon (038) 24 31 41 1911

Tessin

Gesucht wird auf anfangs März oder nach Übereinkunft für lange Sommersaison, evtl. Jahresstelle

Hotelsekretärin

Sprachen:
Deutsch und Französisch.

Offerten an:
Herrn Dir. Bernasconi, 6867 Serplano,
Telefon (091) 69 18 61. 1931

Lugano
Kurhotel Vita Sana

In familiäres Arbeitsteam suchen wir noch auf März 1978

Zimmermädchen
Küchenbursche
oder Mädchen

6932 Breganzona-Lugano
Telefon (091) 56 03 41 oder 56 48 71 1987

PARKHOTEL BAD RAGAZ

Telefon (085) 9 22 44
sucht für lange Sommersaison (Mitte April bis Ende Oktober):

Hausdienst: **Gouvernante**
(Lingerie und Office)

Küche: **1. Commis de cuisine**

Etage: **Zimmermädchen**

Service: **Commis de rang Saalpraktikant(in)**

Offerten erbeten mit den üblichen Unterlagen an
Conrad Meier, Parkhotel, 7310 Bad Ragaz 1414



SEEHOTEL **WALDSTÄTTERHOF** IV CANTONS

CH-6440 Brunnen - am Vierwaldstättersee - Schweiz
Telefon (043) 33 11 33 - Direktion F. von Reding - Telex 78 378
Modernes Erstklasshotel mit Tradition - 190 Betten

Für die kommende Sommersaison 1978 (April/Mai bis Oktober/November), bei Zufriedenheit in Jahresstelle, suchen wir noch folgende qualifizierte Mitarbeiter:

Loge: **Chasseur**
(fließend Deutsch - Eintritt am 1. 3. 1978)
Logentourant/Telefonist
(beide wenn möglich mit Führerausweis A)

Service: **Chefs de rang**
Serviertöchter
Commis de rang

Grill-Relaisküche: **Rôtisseur-Grillkoch**
(à la carte)

Küche: **Garde-manger**
Allein-Pâtissier
Küchen-Officebursche

Wir erwarten flotten Einsatz und bieten Ihnen dementsprechende Entlohnung.
Zuschriften mit den üblichen Unterlagen erbeten an das Personalbüro, Herrn Theiler. 1946

Hotel
La Palma au Lac
Locarno



Haus allerersten Ranges

Wir suchen in Saison- oder Jahresstelle, mit Eintritt ab 15. März oder nach Übereinkunft

Chef de réception/
Aide directrice

Wir stellen uns vor:

- eine Dame ab zirka 28 Jahren
- kontaktfreudig und sprachgewandt, zur Betreuung unserer anspruchsvollen Gäste
- Hotelfachschule-Abschluss (bevorzugt)
- NCR-42Kundig

Schriftliche Offerten mit Foto sind zu richten an

Zentra First Class Hotels AG
6362 Stansstad 1899

MÖVENPICK

Lausanne

3 types de restaurant et 1 traiteur sous le même toit. Cela représente une grande diversité dans le domaine de la cuisine. Pour seconder notre chef de cuisine, nous cherchons un

sous-chef

Notre nouveau collaborateur devrait avoir déjà travaillé durant quelques années comme sous-chef, avoir un sens poussé de la qualité et de la rentabilité et avoir une nature de chef.

Cette position de cadre dans une grande brigade, avec possibilités de développement, vous offre la sécurité et les moyens de faire votre carrière dans une grande entreprise.

Veillez s. v. pl. adresser votre candidature à

Mövenpick Riponne
Place de la Riponne, 1001 Lausanne 17
Tél. (021) 20 70 51/54 (H. Schnöll) P 44-61

Golf Club Bern/Freiburg

sucht mit Eintritt auf 1. April für lange Sommersaison selbständigen

Koch

mit Erfahrung im A-la-carte-Service.

Servicelehrtochter

Offerten sind erbeten an
M. Derzig, Blumisberg
3184 Wännwil
Tel. (037) 36 18 84 1975

Hotel Paxmontana
6073 Flüeli-Ranft,

Zentralschweiz

sucht für die Sommersaison, Mitte März bis Ende Oktober

Koch-Saucier
Koch Entremetier
Pâtisseriehilfe
2. Sekretär(in)
Nacht-Auditor

Kameradschaftliches Arbeitsklima. Geregelt Arbeitszeit. Zimmer im Hause.
Eintritt: März/April.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion. 1890



Im Einkaufscenter
Tivoli
8957 Spreitenbach

Wir sind... ein junges, dynamisches Team.
Wir suchen... ein gleichgesinntes

Geratenehepaar

Eintritt 15. März 1978. Idealter Mitte/Ende 20.
Wir bieten... ausgezeichnete Voraussetzungen. Fühlen Sie sich angesprochen? Senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an Geschäftsleitung Restaurationsbetriebe Tivoli, Postfach 137 (zu Hd. von Herrn C. E. Rossi), 8957 Spreitenbach P 02-109



seehotel meierhof

8810 Horgen/Zürichsee

Wir suchen für lange Sommersaison, eventuell in Jahresstelle:

Chef de réception
Réceptionist (Tournant)
Hotelfachassistentin
(Kontrolle, Office und Economat)

Etagenportier
Hallenportier
Zimmermädchen
Wäscher (männlich)
Lingerlemädchen
Barmald (für Snack-Bar)
Barpraktikantin
junger Chef de service (Restaurant)
Servicehostess
(Tellerservice à la carte)

Buffetochter oder -bursche
Officebursche
Chef de partie
Commis de cuisine

Offerten sind erbeten an:
Direktion Seehotel Meierhof,
8810 Horgen. 1940



Restaurant Bar Grand P
2501 Biel-Bienne Suisse

sucht per sofort oder nach Übereinkunft

Gouvernante

(Hotelfachassistentin)

Kellner oder
Service-Angestellte

und

Zimmermädchen

1992

Gesucht per sofort bis anfangs April
Zimmermädchen

Hotel
Schweizerhof
7500 St. Moritz
Tel. (082) 2 21 71 1973

Erstklassiger Privatklub sucht

Chefpâtissier

Interessenten mit Arbeitsvisum werden bevorzugt. Guter Lohn und Sozialleistungen, geregelte Arbeitszeit.
Offerten an
Markus Lehmann
Petroleumklub of Houston, 800 Bell
Houston, Texas 77002
Telefon (713) 659-1431 OFA 113.579.359

HOTEL BEATUS MERLIGEN
THUNERSEE



Hätten Sie Lust, in einem der schönsten Hotels des Berner Oberlandes tätig zu sein?

Für unser Haus allerersten Ranges, direkt am See, mit grossem Restaurationsbetrieb, suchen wir auf zirka 11. April oder ein zu vereinbarendes Datum noch folgende Mitarbeiter für die Sommersaison:

Chef garde-manger
Chef entremetier
Commis de cuisine

Ihre Bewerbung mit Zeugniskopien und Foto erwartet unser
PERSONALBÜRO HOTEL BEATUS,
Herr P. Konrad, 3658 Merligen (Thunersee),
Telefon (033) 51 21 21.

1904

MÖVENPICK

Wenn Sie etwas dazulernen wollen,
ist das Mövenpick der richtige Arbeitsplatz für Sie.

Schulung wird nämlich bei uns auf allen Stufen unserer Mitarbeiter gross geschrieben. Dadurch tragen wir zur Zufriedenheit unserer Gäste bei und ermöglichen gleichzeitig jedem Angestellten, sein berufliches Können und Wissen ständig zu erweitern und zu vervollkommen. Selbstverständlich steigen damit auch dauernd die persönlichen Aufstiegschancen jedes einzelnen. Kaderrekrutierung aus den eigenen Reihen ist nämlich ein wichtiges Grundprinzip unserer Personalpolitik.

Wenn Sie in Lugano oder Zürich als

Koch
Service steward
Servicehostess

bei uns eintreten möchten, dann melden Sie sich doch schriftlich oder telefonisch bei Yves Schlaepfer.

Dass das Mövenpick als moderner Grossbetrieb darüberhinaus beachtliche Sozialleistungen und die Voraussetzungen für eine gesicherte berufliche Zukunft bietet, erübrigt sich fast zu sagen. Trotzdem wird Sie Yves Schlaepfer ausführlichst darüber informieren und alle Ihre Fragen eingehend beantworten.

Mövenpick Personalberatung und Stelleninformation
Werdstrasse 104, 8004 Zürich, Telefon (01) 241 09 40

P 44-61

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung jungen/jüngere

Sekretär(in)

für unsern lebhaften Betrieb. Er/Sie soll mit sämtlichen Aufgaben der Hoteladministration sowie mit der Bedienung unserer VCR-Kasse vertraut sein nebst Serviceüberwachung am Mittag. An Fremdsprachen sind Deutsch, Französisch und Englisch erforderlich. Wir bieten zeitgemässe Entlohnung und geregelte Arbeitszeit. Sofern Sie sich von dieser verantwortungsvollen Tätigkeit angesprochen fühlen, erwarten wir Ihre Bewerbung mit Angabe Ihrer Salärvorstellungen und frühestem Eintrittsdatum.

Offerten sind zu richten an:

Robert Volz, Hotel-Restaurant Anker,
Pilatusplatz, Luzern.

P 25-2488



BARBARELLA
IM DERBY-HOTEL WIL

sucht per sofort oder nach Vereinbarung jüngere, nette

Barmald

in junges Team.

Ganzjahresstelle, nur Abenddienst. Evtl. Anfängerin.

Tel. (073) 22 47 41 morgens
Tel. (073) 22 58 11 abends
OFA 126.363.133

ALEXANDER'S
HOTEL-BAR-DANCING
RESTAURANT PROVENÇAL

In unser, direkt bei der Mustermesse gelegenes Erstklasshaus, suchen wir nach Übereinkunft eine

Empfangssekretärin

(NCR 42/D, F, E)

Haben Sie Freude an Ihrem Beruf, begeistert Sie selbständiges, initiatives Arbeiten, sind Sie uns ein willkommenes Kadernmitglied.

Offerten sind erbeten an:

Walter Schenk
Direktor
Hotel Alexander
Rhehenring 85
CH-4058 Basel

1979



- Unser Haus hat eine einmalige Lage.
- Wir bieten gepflegten, zuvorkommenden Service und überdurchschnittliche gastronomische Leistung.
- Die Atmosphäre ist bei uns fröhlich, aber dezent.
Wir stellen uns unseren zukünftigen Mitarbeiter deshalb gut ausgebildet, einsatzfreudig und zuverlässig vor. In unserem Team muss sich jeder auf den anderen verlassen können.
Wir suchen zum Eintritt nach Vereinbarung eine

Serviertochter oder Kellner
Servicelehrling oder -tochter

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre kurze Offerte mit Bild.

8143 Buchenegg/Zürich

Auf einzigartiger Höhe - Treffpunkt der Lebensfreude

Hôtel du Parc
1801 Mont-Pélerin
sur Vevey

cherche pour la saison d'été, du 15. 3. au 15. 10.

filles de salle
commis de salle
filles de lingerie

Faire les offres avec certificats à la direction de l'Hôtel du Parc
1801 Le Mont-Pélerin

1682

MÖVENPICK

Für unser Restaurant in St. Gallen suchen wir einen

Chef de service

Wir stellen uns vor, dass Sie Freude haben, eine Restaurant-Brigade zu führen, dass Sie viel Initiative, Dynamik und Pflichtbewusstsein haben.

Wir sind ein junges Team, das sich auf Ihre Bewerbung freut.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an das

Mövenpick beim Broderbrunnen
St. Leonhardstrasse 7
9000 St. Gallen P 44-61
Telefon (071) 22 45 33,
Hanspeter Fröhlicher.



فندق شيراتون الكويت
Kuwait-Sheraton Hotel

Are you the right Chef for our Al Hambra Roof Restaurant?

We are looking for an ambitious, dynamic and professional

Chef

who would be responsible to run and supervise the kitchen of our Al Hambra Roof Top Restaurant.

Great opportunities to join our international company. Possibility to be transferred to other Sheratons. No taxes, free medical and many other benefits.

Send your application to

R. S. Kürstelner, General Manager
Kuwait-Sheraton Hotel
P.O. Box 5902, Kuwait City

529

Ihre Stelle
beim **SV-SERVICE**

In den nächsten Monaten sind in gepflegten Personalrestaurants, Schulmensen und Alterswohnheimen mit anspruchsvollen Gästen sowie in der Zentralverwaltung unserer Organisation verantwortungsvolle Posten von

Leiterinnen und Mitarbeiterinnen für Spezialaufgaben

zu besetzen. Initiative Frauen finden bei uns ein interessantes, mannigfaltiges Tätigkeitsgebiet mit vielversprechenden Entwicklungsmöglichkeiten.

Von unseren neuen Mitarbeiterinnen erwarten wir abgeschlossene hauswirtschaftliche oder gastgewerbliche Ausbildung, einige Jahre Praxis, Organisationstalent, Kontaktfreudigkeit, Geschick in der Personalführung und gute Umgangsformen. Fremdsprachenkenntnisse und Besitz eines Fähigkeitsausweises sind von Vorteil.

Wir bieten zeitgemässes Gehalt, gute Arbeitsbedingungen, fortschrittliche Sozialleistungen und sorgfältige Einführung in den Aufgabenbereich.

Nähere Auskunft erteilt gerne:

SV-SERVICE Schweizer Verband Volksdienst
Neumünsterallee 1, Postfach, 8032 Zürich
Telefon (01) 32 84 24, intern 15, Frau R. Huggenberger, oder intern 51, Frau H. Furter. P 44-855



Hotel Restaurant
Roter Turm
Solothurn

sucht folgende Mitarbeiter

Betriebsassistent

25 bis 35 Jahre. Es kommt nur ein gut ausgewiesener Bewerber in Frage.

Küchenchef

bestqualifiziert, mindestalter 28 Jahre

Chef de partie
Jungkoch
Servicelehrling
Serviertochter

mit der nötigen Berufserfahrung.

Hausbursche/Nachtportier

Ausländer mit Jahresbewilligung.

Wir bieten in einem jungen Team angenehmes Betriebsklima und eine überdurchschnittliche Besoldung.

Bewerbungen sind zu richten an die Direktion
D. Lorenz-Wirth, Telefon (065) 22 96 21

1693

Grand Hotel Locarno

sucht für die nächste Sommersaison, Eintritt zirka 20. März oder nach Übereinkunft,

Junge Barmald
1 Saucier
2 Commis de cuisine
Commis de restaurant
Kaffeeköchin

Offerten an die Direktion.

1944

Le Louverain

centre de jeunesse et de formation aux Geneveys s/Colfrane, cherche une

gouvernante

pour le centre. Cahier des charges à consulter. Date à convenir. Logement à disposition.

Pour rendez-vous, écrire ou téléphoner (038) 57 16 66

P 28-20075

Hotel-Restaurant
Belvedere
3800 Interlaken

sucht für Sommersaison, Ende April bis Oktober:

Sekretärin
(NCR-42-kundig, D/F/E)

Nachportier
2. Oberkellner
(sprachkundig, evtl. Fräulein)

Restaurations-tochter
Saalkellner
Servicepraktikantin
Bartochter
(für Hotelbar) per 15. Mai

Buffetbursche/-tochter

Offerten erbeten an:
Familie E. Fink-Uetz
Hotel Belvedere
3800 Interlaken

1889

GAUER HOTELS

In unsere junge und dynamische Brigade der Bankettabteilung suchen wir einen
3. Oberkellner

der gute Erfahrung im Bankett- und Etagenservice mitbringt, initiativ und arbeitsfreudig ist, Sinn für Organisation und Personalführung hat. Idealalter: 25 bis 35 Jahre

Wir bieten ein angenehmes Arbeitsklima, gute Möglichkeit zur Weiterbildung und zeitgemässer Leistungslohn.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung und geben Ihnen nähere Auskünfte.
Richten Sie Ihre Offerte an:
Hotel Schweizerhof
3001 Bern
z. Hd. Herrn J. Häberli,
Personalchef.

1960

Stellenangebote Offres d'emploi



Wir vom Schweizerhof Bern

suchen in unsere jungen, dynamischen Servicebrigaden

Kolleginnen und Kollegen

die gerne anspruchsvolle Kundschaft aus aller Welt bedienen.

Wir bieten:

- eine gediegene Atmosphäre
- ein angenehmes Arbeitsklima in einem der schönsten Hotel-Restaurants der Schweiz
- geregelte Arbeitszeit
- Leistungsentlohnung nach Umsatz

Wir verlangen:

- abgeschlossene Berufslehre oder mehrjährige Erfahrung im gepflegten Restaurantsservice.
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Interesse und Freude am Beruf empfinden.

Haben Sie Interesse an unserem Angebot, dann schreiben Sie oder rufen Sie uns doch einfach am besten gleich an. Gerne erteilen wir Ihnen nähere Auskunft und würden uns freuen, Sie zu einem persönlichen Gespräch im Schweizerhof begrüßen zu dürfen.

Hotel Schweizerhof
z. Hd. Herrn J. Häberli, 3001 Bern
Telefon (031) 22 45 01

1840

Verkehrsbüro Adelboden

Wir suchen per 1. Mai 1978 oder nach Übereinkunft

2 Mitarbeiterinnen

für Sekretariat und Auskunftsdienst

Abwechslungsreiche, weitgehend selbständige Tätigkeit.

Erforderlich sind gute Deutsch-, Englisch- und Französischkenntnisse in Wort und Schrift.

Die üblichen Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsanspruch und Foto sind zu senden an

Dr. Fred Rubi P 05-12900
Verkehrsdirektor, 3715 Adelboden

Sport-Hôtel Riffelberg 3920 Zermatt

cherche

chef de partie commis de cuisine sommelier(ère) fille de buffet tournante

Entré immédiate, téléphonez (028) 7 72 16,
Monsieur Dupart

1596

MÖVENPICK

Da der jetzige Stelleninhaber eine neue, herausfordernde Tätigkeit übernehmen kann, suchen wir für unser Mövenpick-Hotel Holiday Inn Airport in Opfikon-Glattbrugg mit rund 150 Mitarbeitern einen neuen

Personalchef

Seine Hauptaufgaben sind die folgenden:

- Personalplanung
- Rekrutierung und Selektion von Mitarbeitern aller Stufen, in enger Zusammenarbeit mit den einzelnen Departementschefs
- Verantwortliche Betreuung der gesamten Personal- und Lohn-administration
- Verwaltung der Personalzimmer
- Kontakte mit Personalvermittlungsstellen, Behörden, Ämtern
- Zeitweiser Einsatz als Manager on Duty

Wir stellen uns für die Besetzung dieser ausserordentlich vielseitigen und interessanten Position einen jüngeren Gastgewerbler mit guten kaufmännischen Kenntnissen - vorzugsweise mit Hotelfachschule-Abschluss - vor. Kontaktfreudigkeit, Durchsetzungsvermögen, persönliche Ausstrahlung, Gewissenhaftigkeit, überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft, gute Fremdsprachenkenntnisse, setzen wir voraus, Erfahrungen im Personalwesen wären von Vorteil.

Für eine sorgfältige Einführung ist gesorgt.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann erwarten wir gerne Ihre Bewerbungsunterlagen mit Handschriftprobe:

Mövenpick-Zentralverwaltung, Personaldirektion
Zürichstrasse 77, 8134 Adliswil

P 44-61



Grand Hotel Zermatterhof, 3920 Zermatt

Wir suchen in Jahresstelle mit Eintritt ca. 1. April oder nach Vereinbarung:

Chef de réception

(Dame oder Herr)

Für diesen verantwortungsvollen Posten sind Beherrschung der NCR 42 sowie Sprachen D, F, E Voraussetzung.

Sowie eine sprachkundige

Hotelsekretärin/ Kassierererin

NCR-42-Kenntnisse erforderlich.

Gerne erwarten wir Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen und stehen jederzeit zu einer telefonischen Auskunft zur Verfügung (028 7 80 40)

1679

Auf Frühjahr 1978 suchen wir einen unkomplizierten, zupackenden und kontaktfreudigen

Verwaltungs-Assistenten

für den Einsatz in unserer Zentrale in Basel sowie ablosungsweise in verschiedenen Betrieben in der Schweiz mit dem Ziel, jederzeit als Geschäftsführer eingesetzt zu werden.

Wir erwarten eine gute Grundausbildung (z. B. Koch- oder Servicelehre mit anschliessendem Fachschulbesuch), administrative Fähigkeiten sowie gute Sprachkenntnisse in Französisch, evtl. auch Englisch. Willkommen wäre ein Fähigkeitsausweis.

Vollständige Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

GSTRAG, Beratung, Planung,
Bau und Leitung gastronomischer Betriebe
Elisabethenanlage 7, 4051 Basel
z. Hd. Herrn A. Weber

1492



Hotel Holiday Thunersee

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft

Chef de réception

(Aide du patron) (eventuell Dame)

- Korrespondenz D, F, E
- NCR
- Umgang mit Gruppen und Privatgästen
- Personalwesen

Offerten mit den üblichen Unterlagen, Gehaltsansprüchen und Foto an:

Herrn G. Athanassiou, Hotel Holiday
Dürrenast, 3604 Thun

1602



sucht in Jahresstelle oder evtl. für lange Sommersaison

Sekretärin oder Sekretär

(Schweizer oder Jahresaufenthalter)

Hoteltuchmaschinenkundig.

Eintritt zirka Mitte März oder nach Übereinkunft.

Schriftliche Offerten mit Zeugnissen und Lohnansprüchen erbeten an

Claudio Sandi, 7310 Bad Ragaz
Tel. (085) 9 17 56

1709

hotel
revue

Planen
Sie
Ihre
Karriere!

Werden
Sie
Abonnent

Für Fr. 46.- pro Jahr (Inland) oder Fr. 60.- pro Jahr (Ausland) erhalten Sie die HOTEL-REVUE jede Woche ins Haus. Lückenlos. Nur so sind Sie sicher, keinen Artikel und kein Inserat zu verpassen, das Ihre berufliche Laufbahn entscheiden könnte.

Für Luftpost-Abonnement bitte anfragen!

hotel
revue

- Das Fachorgan für Hotellerie und Fremdenverkehr
- Attraktiver Stellenanzeiger
- Erscheint jeden Donnerstag

Name: _____

Vorname: _____

Beruf: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

HOTEL-REVUE
Postfach, 3001 Bern

HR

Zur Ergänzung unseres jungen Teams suchen wir für lange Sommersaison oder Jahresstelle

freundliche, gewandte

Serviertochter

in modernes Tea-room-Restaurant am Thunersee.
Eintritt ab sofort oder nach Übereinkunft.
Hoher Verdienst sowie geregelte Arbeits- und Freizeit zugesichert.
Kost und Logis auf Wunsch im Hause.

Persönliche Vorstellung erwünscht bei:
E. Amstutz-Wild, Tea-room «LIDO»
3653 Oberhofen/Thunersee 1969

Seeburg Hotels AG 6008 Luzern

direkt am Vierwaldstättersee

sucht für Sommersaison (Ende April bis Mitte Oktober)

Büro/ Réception **Sekretärin** (sprachkundig)
2. Sekretärin (ab Mitte März)

Gouvernante **Generalgouvernante**
Hilfsgouvernante

Restaurant **Restaurationskellner**
Commis de rang

Küche **Saucier**
Garde-manger
Koch-Tournant
Commis de cuisine
Küchen- und
Officebursche

Saal **Obersaaltochter oder**
Oberkellner
(Englisch sprechend)

Saalkellner
Saaltochter
Commis de salle
Saalpraktikantin

Etage **Etagenportier**
Zimmermädchen
Hilfzimmermädchen
Personal-
Zimmermädchen

Bar/ Buffet **Bartochter**
(Englisch sprechend)
Buffettochter

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsansprüchen sind zu richten an
Direktion Seeburg Hotels AG
6008 Luzern 1956

Zermatt Hotel garni Biner

Tel. (028) 7 76 67

sucht für sofort:

1 Frühstücks-Serviererin

Bewerberinnen mit Sprachkenntnissen bevorzugt

1 Zimmermädchen/ Tournante

für Sommersaison 1978

1 Sekretärin

(dreisprachig) 1958

Hotel du Lac Hirschen 6440 Brunnen

Telefon (043) 31 13 15

sucht auf 15. März 1978 oder nach Übereinkunft

1 Ehepaar

(Aide du patron)

ER: mit Kochkenntnissen
SIE: Büro, Service, Empfang

1 Ehepaar

(Portier und Zimmermädchen)
zur Betreuung Hotel garni, deutschsprachig

2 Commis de cuisine Serviertochter, Kellner und Anfangsserviertochter

1966

Kunst- und Kongresshaus- Restaurants

Luzern Tel. 041 224023

bléro
BRASSERIE
Zellérube



Die grössten
Restaurationsbetriebe
direkt am Vierwaldstättersee
suchen für lange Sommersaison:

- **F + B-Assistent**
- **Generalgouvernante**
- **Betriebsassistent oder -assistentin**
- **Hotelfachassistentin**
- **Büropraktikantin**
- **Kassiererinnen**
(für die Terrassen-Selbstbedienung)
- **Restaurationskellner und Serviertochter**
(A-la-carte-kundig, D/F/E)
- **Chefs de partie**
- **Commis de cuisine**

Eintritt: ab Anfang April

Bewerbungsunterlagen sind erbeten an Kunst- und Kongresshaus-Restaurants AG, Postfach 366, 6002 Luzern.

532

MÖVENPICK

Wir sind das grösste gastgewerbliche Unternehmen der Schweiz mit Restaurants und Hotels in der Schweiz, England, Deutschland, Ägypten und bald auch in anderen Ländern.

Eine Kaderposition bei uns bedeutet Prestige, soziale Sicherheit, Aufstiegs- und Karrieremöglichkeiten, Verantwortung und Kompetenzen und nicht zuletzt ein spüldes Einkommen.

Ob Sie bei uns als

Küchenchef Sous-Chef oder Chef de service

arbeiten, bei uns können Sie Entscheidungen treffen, Sie sind mitbeteiligt an unserer Entwicklung, denn wir hören auf unsere Kadermitarbeiter.

Wir treffen uns gerne mit Ihnen, um Ihnen zu beweisen, dass für uns «Kader» kein leeres Wort ist.

Mövenpick Personalberatung und Stelleninformation
Werdstrasse 104, 8004 Zürich
Tel. (01) 241 09 40 (Yves Schlaepfer)

P 44-61

Wir suchen gewandte und gut präsentierende

Bordhostess auf dem Rhein-Kabinenschiff M/S URSULA

für die Saison von Ende März bis Mitte Oktober 1978.

Ihre Aufgaben wären folgende:

- Empfang und Betreuung der Passagiere
- Mikrofondurchsagen
- Führung des Schiffskioskes
- Organisation der Landausflüge

Dazu sollten Sie folgende Voraussetzungen mitbringen:

- fröhliches und umgängliches Wesen
 - Gewissenhaftigkeit
 - Organisationstalent
 - Sprachkenntnisse: Deutsch und Französisch
- Bewerberinnen mit guten Holländisch-Kenntnissen erhalten den Vorzug!

Gerne erwarten wir Ihre kurze schriftliche Bewerbung mit Foto an die Generalagentur von M/S URSULA:
PANALPINA TRAVEL, St.-Jakobs-Strasse 40, 4002 Basel
(mündliche Auskünfte erhalten Sie über Tel. 061/23 20 11, bitte Herrn Mohler verlangen) P 03-81

Hotel Montefiore Lugano, Aldesago

Wir suchen ab 11. März zirka bis Ende Oktober 1978

Koch Commis de cuisine Restaurant- und Hotel-Kellner Zimmermädchen Lingerlemädchen

Offerten mit Zeugnissen und Foto sind zu richten an
Fam. Bucher, 6974 Aldesago/Lugano.

1901

Gesucht auf 1. April 1978 in bestbekanntem A-la-carte-Betrieb

Ehepaar:

ER: **Küchenchef**, neben Patron und Lehrtochter
SIE: freundliche **Serviertochter** (hoher Verdienst)

Zimmer im Hause, 5-Tage-Woche, Mittwoch und Donnerstag geschlossen.

Anfragen an

J. O. Richard, Restaurant «Eckstein»
8103 Untereingstringen bei Zürich
Tel. Geschäft (01) 79 41 55
Privat (01) 79 56 54

1965

Gesucht sprachkundige

Réceptions-Sekretärin

sowie

Hotelfach-Assistentin

für Réception/Aide-Directrice
Eintritt nach Übereinkunft.

Offerten an

Hotel Royal garni, 8001 Zürich
Leonhardstrasse 6
Tel. (01) 47 67 10

1970

Hotel Speiserestaurant Sântis

Wir sind ein junges Team und suchen per sofort eine freundliche, aufgeschlossene

Serviertochter

Gute Kenntnisse im Speiserestaurant sind erforderlich.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Fam. J. Knöpfel
Hotel-Restaurant Sântis, 9100 Herisau
Tel. (071) 51 12 91

1971

Restaurant-Motel Le Central 2735 Malleray/Jura Bernois Tél. (032) 92 11 19 ou 92 10 68

Nous cherchons pour notre nouvelle salle à manger à partir du 1^{er} mars 1978

1 chef de rang

capable de prendre des responsabilités et de travailler d'une manière indépendante.
Place à l'année.
Bon salaire.

Prière de téléphoner ou de se présenter.

1950



7500 St. Moritz

Hotel allerersten Ranges sucht per sofort oder nach Vereinbarung eine

Etagengouvernante

in Jahresstelle.

Wir stellen uns eine erfahrene, sprachkundige Mitarbeiterin vor (nicht unter 25 Jahren), die an einem längerfristigen Anstellungsverhältnis interessiert ist.

Wir bieten eine der Verantwortung und Stellung entsprechende Entlohnung und gute Unterkunft (schönes Zimmer mit Bad).

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsansprüchen richten Sie bitte an die Direktion.

1951

Hotel Schmid 6902 Lugano-Paradiso

sucht für kommende Saison, 15. März bis 30. Oktober

1 Sekretärin 1 Saaltochter 1 Anfangssaaltochter 1 Lingère 1 Hausbursche

Offerten mit Lohnansprüchen erbeten an die Direktion.

1967



sucht für kommende Sommersaison folgende Mitarbeiter, mit Eintritt April/Mai

Chef de cuisine
Chef de partie
Commis de cuisine

mit Eintritt Mitte Mai

Oberkellner oder
Anfangsoberkellner

Anfangs-
Economatgouvernante

Hallenportier-Conducteur
(sprachkundig)

für Hotel des Alpes, Spiez

Sekretärin (NCR 42)

Ehemalige Mitarbeiter möchten sich bitte wieder melden. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsansprüchen sind zu richten an:

Edenhotel, 3700 Spiez
Familie Charles Zölch
Telefon (033) 54 11 54

1633



Panoramarestaurant
Typischer Tessiner Grill-room und Bar
«Il Landò»
Osteria, Pizzeria «Il Giogo»
6645 Brione-Locarno
Telefon (093) 33 13 21

Suchen Sie einen verantwortungsvollen, interessanten, abwechslungsreichen Posten als

Chef de partie /
Remplaçant du chef

In einer kleinen Brigade, welche Tafelkultur in modernem Stil bei höchster Qualität zu vereinigen bestrebt ist?

Dann schicken Sie uns Ihre Bewerbung samt üblichen Unterlagen. Eintritt anfangs/Mitte März 1978. Dauer der Saison bis Ende Oktober.

1127

Hotel Romazzino
Porto Cervo
(Costa Smeralda)
Sardegna/Italia

cerca per stagione estiva 1978

personale qualificato
per tutti i reparti

Offerte a:

Rank Hotels S.p.A., Via Anastasio II, 80-00165 Roma. Vengono accettate solamente se fornite di curriculum vitae, certificati di servizio e fotografia.

1048

Gesucht in gutgeführtes Speiselokal

Serviertochter oder Kellner
Sous-chef
Commis de cuisine
Hilfskoch

5-Tage-Woche, Eintritt sofort oder nach Übereinkunft.

Restaurant Corso
Theaterstrasse 10, 8001 Zürich
Tel. (01) 47 80 70, Herrn Ledergerber oder Herrn Hohl verlangen.

1598

Hôtel de la Gare
1110 Morges (Lac Léman)

cherche le personnel suivant:

femme de chambre-lingère
serveuse (pour restaurant-brasserie)
filie de buffet (aussi débutante)

Faire offre à la direction.
Tél. (021) 71 16 11

1688

Hotel Rosa Lugano
Via Landriani 2
6900 Lugano

Wir suchen auf Mitte März eine Mitarbeiterin für

Service
und Réception

Offerten mit Foto an
Hotel Rosa,
Via Landriani 2, 6900 Lugano,
Telefon (091) 22 92 86. 1809

Wünschen Sie in einem geeigneten kleinen Erstklasshotel im Zentrum von Zürich ab sofort als

Kellner

zu wirken?

Sind Sie nicht über 40, fleissig und willig, sauber und ruhig, dann richten Sie Ihre Bewerbung an die Direktion

Hotel Europe
Dufourstrasse 4,
8008 Zürich,
Tel. (01) 47 10 30 (7.00-9.00
Zahner)

1796

Wir suchen auf 1. März eine Deutsch sprechende

Sekretärin
Aide patron

Offerten an

Hotel Canva Riviera
6902 Lugano-Paradiso

1777

L'hôpital de la tour
et pavillon Gourgas
à Meyrin

cherche

cusiniers

pour entrée immédiate

femmes de chambres

en milieu hospitalier pour entrée immédiate ou à convenir

ayant si possible plusieurs années d'expérience Nationalité suisse ou permis C.

Les offres écrites accompagnées du curriculum vitae et des copies de certificats devront être adressées à la

Direction de l'Hôpital
3, avenue Jacob-Daniel
Maillard
1217 Meyrin
(tél. 022/82 55 44)

1807



Zur Vervollständigung unseres Teams suchen wir ab sofort:

Serviertochter
oder Kellner
Commis de cuisine

Wir bieten: - guten Verdienst,
- angenehmes Arbeitsklima,
- geregelte Arbeitszeit.

Offerten an die Direktion, Telefon (071) 72 44 11. P 33-3815



St. Moritz
Café-Restaurant
Appartemenhotel
Calèche

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft

Serviertochter

Wir offerieren interessante Stelle, geregelte Arbeitszeit, zeitgemässe Entlohnung, Kost und Logis im Hause.

Bitte telefonieren Sie uns, oder richten Sie Ihre Offerte an

Café Calèche, Direktion
7500 St. Moritz
Telefon (082) 3 61 88

1793

Gutgehendes Spezialitätenrestaurant zwischen Zürich und Winterthur (10 Minuten von Kloten, 10 Minuten ab Winterthur) sucht per sofort oder anfangs Februar in Jahrestelle

Serviertochter
oder Kellner

(A-la-carte-Service, Lohn zirka Fr. 2700.-)

Commis de cuisine
oder Köchin
Haus- und
Küchenbursche
Buffetochter
Casseroller

Wir bieten:

- junges Arbeitsteam,
- sehr guten Verdienst,
- 5-Tage-Woche,
- 4 Wochen Ferien.
Zimmer vorhanden.

Bitte sich melden unter
Telefon (01) 96 21 12
(Familie Lindauer) 1795

Gesucht für Naturfreundehaus



allg. MitarbeiterIn

Eintritt Frühling 1978, nach Vereinbarung. Gute Entlohnung. Schönes Einzelzimmer.

Anfragen an H. R. Tschudi-Züllig
Im Goldbrunnen 35, 4104 Oberwil
Telefon (061) 30 18 28

1792



Hotel Monte
Verità
6612 Ascona

sucht für lange Sommersaison ab 15. März bis zirka 20. Oktober 1978

Büro:

Empfangssekretärin

(ab sofort)
sprachkundig

Service:

Demi-chefs de rang
Commis de rang
Volontaire de service

Buffet:
Buffetdame

Offerten mit Zeugnisschriften, Foto und Lohnansprüchen an die Direktion des Hotels Monte Verità, 6612 Ascona.

1810



Als Stütze des Patrons suchen wir, in Jahresstelle, zur Leitung des Zweigbetriebes, eine gut ausgewiesene

Aide directrice

Vorzugsweise mit Kochlehre und anschliessendem Abschluss einer Hotel- oder Wirte-Fachschule. Diätkenntnisse erwünscht.

Wenden Sie sich bitte zur ersten Kontaktnahme an Frau Schmid, Tel. (033) 51 23 23.

1799

Hotel Landhaus
6020 Emmenbrücke /
Luzern

Telefon (041) 53 17 37

sucht baldmöglichst

Entremetier*
Commis de cuisine*
Serviertochter

(Eintritt ca. 15. Feb.)

Buffetochter
oder -anlehrtochter*
(1½ Jahre)

Servierlehrtochter

(Lehre für 2 Jahre)

*Arbeitsbewilligung für 9 Monate kann besorgt werden.

1428

4001 Basel HOTEL Blumenrain 8
DREI KÖNIGE AM RHEIN

Um den Wünschen unserer anspruchsvollen Kundschaft noch besser entsprechen zu können, suchen wir noch folgende Mitarbeiter in Jahresstelle:

auf den 1. April 1978:
Réceptionist(in)
per sofort:
Chef entremetier
Zimmermädchen
Portier
Chef de rang
Restaurationstochter
(Permis B und C)

Gutausgewiesenen Fachkräften bieten wir angenehmes Arbeitsklima, gute Entlohnung, Fünftagewoche und auf Wunsch Logis im Hause.
Richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Direktion
Hotel Drei Könige
Blumenrain 8, 4001 Basel
Telefon (061) 25 52 52 1539

HOTEL
NICOLETTA
CH-3920 Zermatt

AMBASSADOR
SERVICE HOTELS
SWITZERLAND

Zermatter Erstklasshotel

eröffnet 1971 mit:

Hotel-Restaurant, Grill-Röstisserie,
Panorama-Bar, Carnotzel, Hallenbad,
Saunas, Solarium usw.

Wir suchen mit Eintritt Ende Mai 1978 einen qualifizierten

1. Maitre d'hôtel

Unsere Anforderungen sind:

- sehr gute und fundierte Ausbildung im Service mit Flamieren, Tranchieren usw.
- Freude an einem äusserst gepflegten Service,
- Geschick im Umgang mit unseren Gästen,
- straffe, jedoch taktvolle Personalführung,
- Erfahrung in der Ausbildung von Lehrlingen,
- sehr gute Sprachkenntnisse (D, F, E, I).

Wir bieten Ihnen:

- sehr gutes, den Fähigkeiten entsprechendes Jahresgehalt,
- Mitarbeit während der Wintersaison (zirka 5 Monate) und der Sommersaison (zirka 4 Monate),
- angenehmes Betriebsklima in neuem, modernem Hotel sowie grösstmögliche Selbstständigkeit,
- Verantwortung und Mitspracherecht im Team.

Sollten Sie sich für diesen Posten interessieren, erwarten wir gerne Ihre detaillierte Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien, Referenzliste sowie Foto. - Ausserste Diskretion zugesichert.

Werner Seeholzer, Direktor
Hotel Nicoletta, 3920 Zermatt
Telefon (028) 7 85 33

1646

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft

Alleinkoch
oder Köchin

Kost und Logis im Hause

Hotel-Restaurant Seeben
Familie Spiedel
Telefon (074) 4 13 63

1597

Hotel-Restaurant Engel
Engelberg - Zentralschweiz

Gesucht ab Monat Mai 1978

Chefkoch (Jahresstelle)

Offertiert wird:
Leistungsgerechter Lohn
Geregelte Arbeits- und Freizeit

Ferner für Sommersaison:

Serviertochter
Zimmermädchen

Offerten an
N. Cattani
Hotel Engel, 6390 Engelberg
Telefon (041) 94 11 82

1802

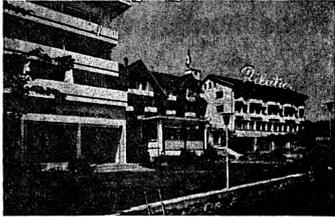
Parkhotel Kurhaus Bad Tarasp

Erstklasshotel im Unterengadin (150 Betten) sucht für die Sommersaison (Mai bis Ende September) gut ausgewiesene Mitarbeiter, welche eine angenehme Atmosphäre schätzen und Wert auf Zusammenarbeit legen, nämlich

- Sekretär(in)/Korrespondent(in)**
mehrsprachig, Eintritt April 1978
- Küchenchef**
evtl. mit Brigade
- Diät-Assistentin**
Kaffeeköchin
- Sekretär(in)/Kassier(er)**
ADS-Buchungsmaschine
- Chef pâtissier**
- 2. Kaffeeköchin/Economathilfe**
- Telefonist(in)/Bürohilfe**
mündliche Sprachkenntnisse
- Chefs de partie**
- Commis de cuisine**
- Zimmermädchen**
- Casseroller**
- Etagenportier**
- Tourant Loge/Portier**

Ausführliche Offerten (Zeugnis kopien, Foto, Gehaltsansprüche) sind zu richten an die Direktion Parkhotel Kurhaus Bad Tarasp, 7550 Bad Scuol-Tarasp (Graubünden).

1390



Hotel Pilatus am Vierwaldstättersee

Wir suchen für kommende Sommersaison

Chef de partie
Commis de cuisine

2. Sekretärin
Saaltochter oder -kellner
Zimmermädchen
Officemädchen

Offerten an Fam. Fuchs, Hotel Pilatus
6052 Hergiswil 1859



Cherche pour la saison d'été:

Réception-Bureau:

secrétaire expérimenté
(masculin)

Etages:

femmes de chambre de métier

Lingerie:

lingère expérimentée
filles de lingerie

Cuisine:

chef entremetier
commis de garde
commis de cuisine

Restauration:

sommeliers
avec langues: fr., all., angl.

Faire offres avec curriculum vitae à la direction

Hotel Eden au Lac, 1820 Montreux 1852

Tessin Cademario bei Lugano



Hotel Cacciatori
6937 Cademario

sucht für Sommersaison 1978 März/April bis Ende Oktober

Commis de cuisine
Office-/Küchenbursche

Serviertochter (evtl. Anfängerin)

Restaurationskellner

Buffetochter

Tournante (Service)

Zimmermädchen

Hausbursche

Offerten mit Zeugnis kopien, Foto und Gehaltsansprüchen sind an die Direktion zu senden. 1854

Gesucht nach

Interlaken

auf Mitte April sprachkundig

Serviertochter

für lange Sommersaison.

Offerten an

Tea-room/Snack-Restaurant Deuschle
3800 Interlaken
Telefon (036) 22 80 24 1879

Bekanntes Hotel in grosserer Industriestadt der Ostschweiz sucht für das Dancin

Bardame

sowie

Serviertochter

Hohe Verdienstmöglichkeit, Kost und Logis im Hause.
Angebote unter Chiffre 1865 an Hotel-Revue, 3001 Bern.



Ihr Erstklasshotel in St. Gallen

sucht per sofort oder nach Übereinkunft für seinen erstklassigen Hotel- und Restaurantbetrieb

Entremetier
Buffetochter

Wir bieten:

Jahresstelle, geregelte Freizeit, gute Entlohnung.

Offerten an:
E. Leu-Waldis
Hotel Walhalla, St. Gallen
Telefon (071) 22 29 22 1817



1. Kat., 70 Betten (neues Haus)

sucht auf die kommende Sommersaison tüchtigen, freundlichen

Chef de rang

(sprachkundig)

Offerten mit den üblichen Unterlagen an



eines der 80 gutgeführten AMBASSADOR SERVICE HOTELS

A. Weingand
Hotel Butterfly, Zermatt 1832



Hôtel Bristol
1820 Montreux-Territet

sucht für die kommende Sommersaison mit Eintritt Ende April

Secrétaire
Hôtesse (1ère fille de salle)
Sauzier

Offerten an

Familie Birrer, Hôtel Bristol
1820 Montreux
Telefon (021) 61 25 72 1864

Wir suchen auf den 1. März oder nach Übereinkunft in Jahresstelle einsetzbar

Hotelfachassistentin

Offerten sind erbeten unter Chiffre 1860 an Hotel-Revue, 3001 Bern.



Gesucht für die Sommersaison ca. Mitte Juni in kleineres Hotel mit Restauration

1 Köchin

Geregelte Freizeit

Offerten sind erbeten an:

Sporthotel Saas Fee
3906 Saas Fee
Tel. (028) 4 83 44 1815



Für unser Feriendorf Roccamare in Castiglione della Pescaia, Toscana, Italien, suchen wir für die Sommersaison vom April/Mai bis Oktober 1978

Premier maitre d'hôtel

(Deutsch und Italienisch sprechend)

Chefs de rang

(Deutsch und Italienisch sprechend)

Commis de rang

Filles de bar

Femmes de chambre

Für diese Stelle kommen ausschliesslich Italiener(innen) oder Bewerber aus Mitgliedstaaten der EWG in Frage.

Interessenten bitten wir, ihre Bewerbungen direkt an untenstehende Adresse zu senden.

Residence-Hotel Roccamare
I-58043 Castiglione della Pescaia/Grosseto

1839

Gesucht in mittelgrossen, lebhaften Hotel- und Restaurationsbetrieb in Jahresstellung

2. Hotelsekretärin

für Réception mit Sprachkenntnissen (E, F)

Küchenhilfe

aiuto-cucina Eintritt per sofort oder nach Übereinkunft.

Nähere Auskunft durch Telefon (041) 23 75 66
Hotels Continental und Park Luzern
Morgartenstrasse 4 1750



Hotel-Restaurant Bellevue Fischgrill Iseltwald
Die Perle am Brienzsee
CH-3807 Tel. 036 45 11 10

Auf Frühling 1978 suchen wir in unser bekanntes Spezialitätenrestaurant in schönster Lage

Kellner und Serviertochter

in lange Sommersaison.

Wir bieten angenehmes Arbeitsklima in kleinem Team sowie fortschrittliche Entlohnung.

Eintritt nach Übereinkunft.

Offerten sind zu richten an

Hotel Bellevue 3807 Iseltwald bei Interlaken
Tel. (036) 22 99 23 (Herr oder Frau F. Kirchhofer verlängern) 1806



Hotel-Restaurant Bellevue Fischgrill Iseltwald
Die Perle am Brienzsee
CH-3807 Tel. 036 45 11 10

HOTEL FÜRIGEN
Bankettsäle
Restaurants Bars Dancing

Wir suchen für lange Sommersaison oder in Jahresstelle noch folgende Mitarbeiter:

Chef de réception
Hotelsekretärin
(NCR, sprachkundig)

Generalgouvernante
Etagen-Gouvernante
Sous-chef (Saucier)

Interessenten melden sich bitte schriftlich oder telefonisch bei

Hotel Fürigen
6362 Fürigen
Tel. (041) 61 12 54 1325

Gesucht für sofort

Commis de cuisine

Hotel-Restaurant Oberland
3803 Beatenberg
Tel. (036) 41 12 31 1654

Palace Sporthotel 3825 Mürren

98 Betten, Kandahar-Grill, Sonnenterrasse, Palace-Bar, Inferno-Dancing, Kongress- und Banketräume

Unsere Sommersaison beginnt zwar erst Ende Mai 1978, allerdings soll der

Sous-chef oder Chef de partie

den wir suchen, bereits im März 1978 seine Arbeit bei uns aufnehmen können.

Wir stellen uns einen jungen, bestqualifizierten Berufsmann vor, der mit unserem Küchenchef zusammen die Wintersaison zu Ende führt.

Während der Sommersaison soll er dann als Küchenchef mit seiner kleinen Brigade unsere Gäste gastronomisch verwöhnen.

Wenn sie kurz vor dem Sprung zum Küchenchef stehen und über Erfahrung in allen Bereichen der Küche verfügen, dann sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung.

H. Imboden, Direktor
Palace Sporthotel 3825 Mürren
Berner Oberland 1856

Seehotel Leoni am Starnberger See
Deutschland (Bayern)

Wir sind: ein führendes IHA-Hotel der internationalen Klasse (150 Betten), an oberbayrischem See im Münchner Raum

Wir suchen: einen dynamischen, erfahrenen, zukunftsorientierten und sprachgewandten

Hoteldirektor

Wir erwarten: absolut selbstständiges Arbeiten, gute Führungsqualifikation, Gespür für das Tagungs- und Messegeschäft, weiteren Ausbau des internationalen Urlaubsgeschäftes

Wir bieten: neben dem branchenüblichen Gehalt eine Umsatz- und Ergebnisbeteiligung

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen einschliesslich neuem Foto sind erbeten an

Seehotel Leoni GmbH
z. Hd. H. U. Beyer
Assenbucherstrasse 44
Postfach 3
D-8131 Berg
Starnberger See

1857



sucht für lange Sommersaison auf 1. 4. und 1. 5. 1978

Serviertochter

sprachkundig

Auf 1. 5. 1978

Chef de partie
Commis de cuisine
Buffetochter oder -bursche

Telefon (036) 22 70 41 1863

Café-Restaurant Le Central
1008 Prilly-Lausanne

Cherchons de suite ou à convenir

un bon commis de cuisine
ou cuisinière

pour une restauration soignée.

Faire offre à Mr. Schechinger, chef de cuisine, maîtrise fédérale

1820

Hotel Belvedere AG Hergiswil am See

Wir suchen noch folgendes Personal für die Sommersaison 1978

Grill-room Chupferpfanne

Chef de rang Demi-chef de rang

Saal

Chef de salle Demi-chef

eventuell auch Saaltochter

Trychle-Bar

Barmaid

Offerten sind erbeten an:

U. Kaufmann
Hotel Belvedere AG
6052 Hergiswil

1848

Hotel Kreuz 3001 Bern

Wir suchen als Vertreterin der Geschäftsleitung für Saison März/Oktober (eventuell Jahresstelle)

Gouvernante/ Betriebsassistentin

Bewerbungen mit entsprechenden Erfahrungen und Praxis bitten wir um Offerte mit den üblichen Unterlagen an

Albert Fankhauser
Telefon (031) 22 11 62

1873

Wir suchen für ein Kurhaus (180 Betten) im Tessin, in Jahresstelle,

Direktions-Assistent

Wir erwarten:

- selbständige Führung der gesamten Administration
- gute Ausbildung und Erfahrung in der Hotellerie
- Italienischkenntnisse (Wort und Schrift)
- Organisationsfähigkeiten

Wir bieten:

- vielseitiges Tätigkeitsgebiet
- gute Salarierung

Eintritt nach Übereinkunft.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an

Hotel-Treuhand
des Schweizer Hoteller-Verein AG
(R. Schmuckli)
Postfach 751, 8037 Zürich

1878



Hôtel Lausanne Palace 1002 Lausanne

cherche pour le 1er mars 1978:

- service **chef de rang
demi-chef de rang
commis de rang**
- cuisine **chef de partie
commis**

Faire offres détaillées (curriculum vitae, photo, copies de certificats) à la direction de l'hôtel.

1851

Hotel National, Weggis

Vierwaldstättersee

Gesucht per 1. März 1978 für lange Sommersaison zur Ergänzung unseres Teams

Koch Serviertochter

- angenehmes Arbeitsklima
- geregelte Arbeitszeit
- guter Verdienst

Offerten erbeten an

Rolf Wild
Hotel National, 6353 Weggis
Telefon (041) 93 12 25

1871

Hotel Schweizerhof 7078 Lenzerheide

sucht mit sofortigem Eintritt bis nach Ostern oder in Jahresstelle tüchtige, erfahrene

Empfangssekretärin

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an die Direktion.

1887

Lugano



BOLDT - HOTEL - ARCADIA CH-6976 CASTAGNOLA-LUGANO

In erstklassiges Familienhotel auf ca. 15. März bis Ende Oktober suchen wir einen tüchtigen und qualifizierten

Küchenchef

In kleine Brigade. Bewerber mit Praxis senden Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsansprüchen an die Direktion, ferner

Sekretärin

für Kassa, Journal und Auskunft, Mit-hilfe in der Reception. Sprachkenntnisse erforderlich (eventuell auch Anfängerin)

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Lohnansprüchen ebenfalls an die Direktion, Telefon (091) 51 44 41 - 1593

GSTAAD

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

Zimmermädchen Hausbursche Officemädchen oder -burschen

Offerten an

Hotel Résidence Cabana
3792 Saanen-Gstaad
Tel. (030) 4 48 55

1612

Wir suchen für unsere gepflegte Familienpension in Jahresstelle für sofort oder nach Übereinkunft eine zuverlässige

Hilfsköchin

Wir bieten familiäres Arbeitsklima, modern eingerichtete Küche, gute Entlohnung, geregelte Freizeit und sicheren Arbeitsplatz. Küchenhilfen vorhanden.

Bitte telefonieren oder schreiben Sie uns.

Diakonische
Schwesternschaft
Haus Bergfrieden
8784 Braunwald/Glarus
Telefon (058) 84 32 41

1844

Caffè-Bar-Pizzeria a Lugano

cerca un giovane

capo servizio

(chef de service)

cortese, con con. lingue nazionale e inglese, capace di trattare con la clientela ed il personale, inizio 15 marzo o 1 aprile 1978, posto annuo, buon stipendio.

Offerte con copie di certificati e foto sotto cifra 1825 Hotel-Revue, 3001 Berna.



Wir suchen mit Eintritt Mitte April bis Ende Oktober:

Direktions-Assistentin

Interessante, selbständige Tätigkeit

Chef de partie/Saucier

Chef de partie/ Entremetier

Chef de rang

D. F. I. Demi-chef de rang

Offerten bitten wir an

Familie Hans O. Bieri-Christen
Badhotel Tamina
7310 Bad Ragaz
Telefon (085) 9 16 44

1803

Hotel Balances- Bellevue 6002 Luzern

Wir suchen für die Sommersaison April/Mai bis Oktober folgende Mitarbeiter:

Büro:

Sekretär(in)

(NCR, Korrespondenz)

Büropraktikant

Loge:

Hallenportier/Telefonist

Nachtportier

Service:

1. Oberkellner

2. Oberkellner

Chefs de rang

Demi-chefs

Commis de rang

Restaurationsstöcher

Buffetchef oder Buffetdame

Küche:

Chef garde-manger

Chef entremetier

Chef tournant

Commis de cuisine

Kochlehrling

(wohnt bei den Eltern, Luzern oder Umgebung)

Etagen:

Etagegouvernante

Zimmermädchen

Lingerie:

Lingeriegouvernante

Wäscher

Lingerlemädchen

Economat/Office:

Warenkontrollleur

(längerer, vorz. gel. Koch)

Officegouvernante

Offerten erbeten an die Direktion.

Telefon (041) 23 18 33

1925



sucht auf Anfang September oder nach Übereinkunft

Küchenchef

in kleine Brigade.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an

Fam. Scheidiger
Hotel Bahnhof
3800 Interlaken
Telefon (036) 22 70 41

1862

Gesucht:

Kellner oder Serviertochter

in gepflegtes Spezialitätenrestaurant.

Eintritt nach Übereinkunft.

Telefon (042) 31 12 20
Hotel-Restaurant Lindenhof
6340 Baar
Familie Büttel

1538

Hotel-Restaurant Belvédère 3800 Interlaken

(Erstklasshotel am Höheweg, 100 Betten)

sucht für kommende Sommersaison, Eintritt zirka 20. April 1978

1. Oberkellner

sprachen- und flambierkundig, welcher seine Brigade als Vorbild mit Takt zu führen weiss.

Wir bieten:

Geregelte Arbeits- und Freizeit, gute Entlohnung sowie Umsatzbeteiligung.

Offerten mit den üblichen Unterlagen senden Sie an

Fam. E. Fink
Hotel Belvédère
3800 Interlaken

1886

Für unseren Betrieb in Zürich suchen wir einen

Chef de service

Sie sollten Freude an der Leitung des Restaurants haben, aber auch organisatorisches Talent besitzen, Einsatzfreude und der Wille, das Beste zu geben, sind für uns selbstverständliche Voraussetzungen. Über das, was wir Ihnen bieten, möchten wir uns gerne mit Ihnen unterhalten.

Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Unterlagen unter Chiffre 70700 an Publicitas, Postfach, 8021 Zürich.

CASINO Kursaal INTERLAKEN

sucht für die kommende Sommersaison April bis Oktober

Direktions-Assistenten

für den Einsatz an der Front, Verkauf, Personalführung, Bankettorganisation; eventuell in Jahresstellung.

Barmaid

für unsere neue Dancing-Bar, attraktiv und qualifiziert

Barmaid

für unser neues Unterhaltungskloak

Alleinkoch/Köchin Hilfskoch

für unser Promenadenrestaurant

Dancing-Kellner Kellner/Serviertochter Buffetburschen Buffettöchter Officeburschen

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Casino - Kursaal, 3800 Interlaken
Telefon (036) 22 17 12

1870

Hotel Schloss

8590 Romanshorn am Bodensee

Alkoholfreies Restaurant, 30 Betten

sucht für die Sommersaison

jungen Koch

neben Küchenchef

Hilfskoch Küchenbursche Zimmermädchen Serviertochter

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an
R. Werneburg
Telefon (071) 63 10 27

1846

Bekanntes, gutgehendes, modern eingerichtetes Restaurant im Zentrum von Bern sucht tüchtigen, erfahren, charakterlich einwandfreien

Gerant

oder Geranten-Ehepaar mit Wirtepatent. Fähigkeit zur Führung von 16 Angestellten und sehr gute Kenntnisse der italienischen Sprache sind Bedingung.

Eintritt per 1. Mai 1978 oder früher.

Offerten mit Lebenslauf und Zeugniskopien sind bis 15. Februar 1978 zu richten unter Chiffre L 20449 an Publicitas, 3001 Bern.



HOTEL BAUR AU LAC ZÜRICH

Wir suchen zum Eintritt nach Vereinbarung einen seriösen, sehr zuverlässigen, sprachgewandten

Concièrge de nuit

Einem branchenkundigen Kandidaten offerieren wir eine interessante und sehr gut bezahlte Jahresstelle.

Telefonieren Sie bitte unserem Personalchef, (01) 221 16 50, oder schreiben Sie uns mit den üblichen Unterlagen.

Hotel Baur au Lac
Talstrasse 1, 8001 Zürich

1924

Hotel La Perla in Agno/Lugano

sucht in Jahresstellung noch folgende Fachkräfte

Réception:

- Réceptionisten(innen)**
- Kassier(innen)**
- Sekretärinnen**
- Telefonisten(innen)**
- Chauffeur**

mit Fahrausweis der Schweiz

Etage:

- Chasseur/Portier**
- Zimmermädchen**
- Personalzimmermädchen**

Lingerie:

- Lingeriemädchen**

Küche:

- Patissier**
- Casserollers**

Office:

- Officeassistent**

Service:

- Chefs de rang**
- Saaltöchter**

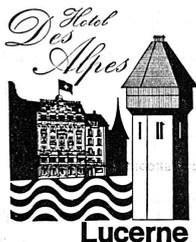
Divers:

- Bademeister**
- Gärtnergehilfen**
- Hausmeisterassistent**

Wir würden uns freuen, Sie in unserem jungen und dynamischen Team willkommen zu heissen und erwarten Ihre Unterlagen an folgende Adresse:

Direktion
Hotel La Perla
6982 Agno/Lugano

1752



Wir suchen für lange Sommersaison (April bis Ende Oktober)

- Küche: Saucier**
5-Tage-Woche
(Chef-Stellvertreter)
- Restaurant: Serviertöchter oder Restaurationskellner**

A-la-carte-kundig
(grosse Verdienstmöglichkeiten und angenehmes Arbeitsklima)

Offerten mit Lohnansprüchen und den üblichen Unterlagen an die Direktion

Hotel Des Alpes
Rathausquai 5, 6002 Luzern
Tel. ab 19.00 (041) 95 26 43

1704



Hotel Derby

Wir suchen für sofort:

- 1 Serviertochter** sprachenkundig
- 1 Restaurationstochter** sprachenkundig
- 1 Saaltöchter** wird angelemt
- 1 Tournante** für Service

Freie Kost und Logis im Hause.

Offerten sind zu richten an

Fam. Supersaxo-Kalbermatten
Telefon (028) 4 89 45

1737

Hôtel-restaurant (Riviera vaudoise) cherche pour date à convenir

cuisinier seul

connaissant les cuisines française et italienne. Bon gain et place indépendante pour personne capable.

Faire offre avec références et prétentions de salaire sous chiffre 1689 à l'Hotel-Revue, 3001 Berne.

Alpenhof St. Anton

Oberegg ob Heiden



Gesucht per 1. Mai 1978 für lange Sommersaison (Ende Oktober)

Alleinkoch oder Köchin

Offerten mit den üblichen Unterlagen an Frau E. Priester-Locher.

1691

Ronco s/Ascona

Wir suchen auf 1. März oder nach Vereinbarung für längere Sommersaison

3 Serviertöchter oder Kellner

2 Buffettöchter

evtl. Anfängerinnen

2 Zimmermädchen

Offerten sind erbeten:

Hotel-Ristorante Ronco
6622 Ronco s/A, Tel. (093)
35 52 65
ASSA 84-34171

Möchten Sie auf dem Zürichsee arbeiten?

Wir suchen in Jahres- oder Saisonstelle für unseren neuen, modernen Betrieb

**Commis de cuisine
Chef de partie
Serviertöchter
oder Kellner**

Saisonbewilligung kann besorgt werden.
Hoher Lohn, moderne Arbeitszeit.

Interessenten melden sich bitte bei:

Seerestaurant Zürich
Mythenquai 61
Telefon (01) 202 02 80,
Hr. Forke verlangen.
P 02-475

Hotel-Restaurant

Touriste 35 Betten
3825 Mürren B. O.

Gesucht in Jahresstelle junges, tüchtiges

Paar

Er: Küchenchef (Alleinkoch)
Sie: Gouvernante (Alde du patron)

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsansprüchen.

Eintritt 1. April oder nach Übereinkunft.

Familie Xaver Grab
Hotel Touriste 3825 Mürren
Telefon (036) 55 13 27 1636

Hotel National

3800 Interlaken

sucht für lange Sommersaison ab Ende April 1978:

Sekretärin NCR-kundig

- Oberkellner**
- Chef de rang**
- Commis de rang**
- Saucier**
- Entremetier**
- Nachtportier**
- Lingère**

Offerten mit Unterlagen erbeten an:

Ch. Werder
Postfach 147
3800 Interlaken

1635

Lugano-Zentrum
Neues Holiday Hotel Select
100 Betten - sehr modern

Wir suchen selbständig arbeitenden

**Geranten/Gerantin
evtl. Ehepaar**

fachkundig, mehrsprachig, Fähigkeitsausweis.

Bewerbungen bitte an Belsinger
c/o Via S. Gottardo 26
CH-6900 Lugano/71

1359



Für lange Sommersaison, evtl. in Jahresstelle, suchen wir folgende, qualifizierte Mitarbeiter:

Küche:

**Chef de partie
Commis de cuisine
Küchenbursche**

Etage:

**Portier/Nachtportier/
Tournant
Zimmermädchen
Lingère**

Service:

**Restaurationstochter
oder Kellner
Buffettöchter
Tournante Service-Bar**

(Serviertöchter mit Barkenntnissen zur Betreuung unserer Hausbar)

Tournante Buffet-Etage

Offerten mit den üblichen Unterlagen bitte an die Direktion.
Ehemalige Mitarbeiter, die sich wieder für eine der Stellen interessieren, sind gebeten, sich telefonisch zu melden!

1733

**Parkhotel Giessbach
am Brienzensee**

sucht für Saison Mitte/Ende Mai bis Ende September

2. Sekretärin

(Korrespondenz und allgem. Büroarbeiten)

**Chasseur-Telefonist
Nachtportier/
Nachtwächter
Etagenportiers,
Zimmermädchen
Hausbursche,
Hausmädchen**

**Lingerie-Gouvernante
Glätterin,
Lingerie-Mädchen
Wäscher/Wäscherin**

**Oberkellner
Wine-Butler/
Chef de service
Chefs und
Commis de rang
Service-Angestellte**

**Economat-Office-
Gouvernante
Buffettöchter,
Kaffeeköchin
Küchen-,
Officebursche,
-mädchen**

Chefs de partie

Commis de cuisine

Barmad

(auch gesetzten Alters) für Hotelbar

Bisherige Angestellte wollen sich gefl. auch melden.

Offerten erbeten mit Gehaltsansprüchen an

A. Berthod, Dir,
Chalet Beryll,
CH-3818 Grindelwald.

1504

**Hotel Pesce
6988 Ponte Tresa**

sucht für kommende Sommersaison

**2 freundliche
Serviertöchter**

sowie

Saaltöchter

Geregelte Arbeitszeit, Hotel direkt am See mit diversen Sportmöglichkeiten für das Personal.
Keine besonderen Sprachkenntnisse notwendig.

Tel. für nähere Information
(091) 71 11 46

1797

Für unsern in der Nordostschweiz gelegenen neuen Kettenbetrieb in Stadtmitt (ca. 150 Plätze) suchen wir ein

Geranten-Ehepaar

(evtl. Pächter) der durch Persönlichkeit und fundiertem Fachwissen selbständig die gesetzten Budget-Ziele zu erreichen vermag. Dementsprechend gross sind auch die Verdienstmöglichkeiten.

Nur schriftliche Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen sind erbeten unter Chiffre 33-920017 an Publicitas, 9400 Rorschach.

**Kursaal Casino
Bad Ragaz**

Wir suchen für lange Sommersaison, 15. April bis Oktober 1978:

- 1 Kellner**
- 1 Buffettöchter**
- 1 Garderobier**

(für Nachtdienst) in Jahresstelle

1 Barmaid

(für unsere Kellnerbar) mit Erfahrung, in Jahresstelle

Bitte richten Sie Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen an

Herrn R. Meroni
Kursaal-Casino, 7310 Bad Ragaz

1626

Husband/wife teams

required as **Manager/Managers and Assistant Manager/Assistant Managers** for 170 bed Hotel at Kenya Coast.

Must be energetic, good organiser, good at administration and accounts, public relations, entertainments etc.

Apply (Airmail)
Turtle Bay Beach Hotel,
P.O. Box 40503, Nairobi, Kenya
and copy to
22 Hill Rise, London N.W.11, England

1693



**Hotel Schützen
4310 Rheinfelden**

Wir suchen für die kommende Sommersaison ab Anfang April bis Oktober tüchtige und einsetzungsfreudige Mitarbeiter.

Empfangs-Sekretärin

(NCR- und sprachenkundig)

Hotelfachassistentin

**Oberkellner
evtl. Anfangs-Oberkellner**

(in kleine Brigade)

**Chef de rang
Demi-chef de rang
Saalkellner/Saaltöchter
Serviceangestellte
Saucier**

**Garde-manger
Commis de cuisine/Köchin**

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto, Zeugniskopien sowie Gehaltsansprüchen und werden Ihnen umgehend antworten.

1499



**Thurgauerhof
Weinfeld
Hotel
Kongresszentrum**

Wir suchen nach Übereinkunft für unseren Hotel-Kongressbetrieb

**Direktionsassistenten-
Ehepaar oder
Direktionsassistent**

Er: Hotelfachschule, Service- und Banketterfahrung, Kenntnisse in F & B Kontrolle und Réception
Sie: Gouvernante oder fundierte Kenntnisse in der Hauswirtschaft

Wir bieten angenehmes Arbeitsklima in jungem Team und gut honorierte Dauerstelle.

Offerte mit den üblichen Unterlagen an:

Walter Honegger, Direktor
Hotel Kongresszentrum, Thurgauerhof
8570 Weinfeld

1858

Zunftthaus «Linde-Oberstrass»
8006 Zürich

sucht ab sofort oder nach Übereinkunft

Koch

sowie

Buffetbursche

(nur mit Jahresaufenthaltsbewilligung und guten Deutschkenntnissen erforderlich)

Offerten bitten wir an

Fam. U. Niedermann-Zimmerli
Gasthaus «Linde-Oberstrass»
Universitätsstrasse 91, 8006 Zürich
Telefon (01) 28 21 09 OFA 150.271.055

Grösserer Hotel- und Restaurationsbetrieb in Graubünden sucht für die vielseitige Küche einen bestqualifizierten

Küchenchef

Anforderungen:

Wir legen Wert auf beste berufliche Ausbildung und einige Jahre Erfahrung als Küchenchef. Der Bewerber soll ein guter Organisator sein, ein vorbildlicher Lehrmeister für die Lehrlinge, die Fähigkeit Personal zu führen sowie auch Pionier neuer Gerichte.

Wir bieten dem geeigneten Bewerber ein den Anforderungen entsprechendes grosszügiges Salär, eine interessante und anspruchsvolle Tätigkeit und die Möglichkeit der beruflichen Entfaltung.

Bewerber sind gebeten Ihre Offerte zu richten unter Chiffre 1827 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Für eine lange Sommersaison im



benötigen wir noch folgende qualifizierte und dynamische Mitarbeiter:

- RESTAURANT-
BAR **Maxim**
- 1 verantwortungsbewusster und selbständig arbeitender **Chef de service/ Aide du patron**
 - 3 **Restaurationsköche**
 - 3 **Restaurationskellner**
 - 1 **erste Buffetdame**
 - 1 **Buffetbursche**
 - 2 **Buffetköche**
 - 4 **Chefs de partie** (Saucier, Entremetier, Garde-manger und Tournant)
- Buffet:
- 1 **Officebursche**
 - 1 **Officemädchen**
- Küche:
- 1 **erfahrene, tüchtige Lingère/Wäscherin**
- Küchen-office:
- 1 **erfahrene, tüchtige Lingère/Wäscherin**
- Lingerie:
- 1 **erfahrene, tüchtige Lingère/Wäscherin**

Ihrer Offerte mit Foto und Gehaltsansprüchen sieht mit Erwartung entgegen:
Hans Kübler, Direktor 1861



kalypso-club, Arkitsa
Griechenland

sucht für die Sommersaison vom 28. April bis zirka 15. Oktober 1978:

- Réceptionistin**
 - Bar-Chef**
 - Barman oder -maid** (auch Anfängerin)
 - Buffetkocher** (Restaurant und Snack-Bar)
- verantwortliche
- Bazar-Verkäuferin**
und in Jahresstellung für unser touroperating-office in Athen: eine
- Sekretärin-Sachbearbeiterin**
mit Erfahrung
Französisch Bedingung für alle Stellen.
Bewerbungen mit Curriculum vitae, Passbild und Zeugnissen erbeten unter Chiffre 1604 an Hotel-Revue, 3001 Bern.



Bekannter Landgasthof sucht auf 1. APRIL oder nach Übereinkunft

Koch oder Köchin und
Hotelfachassistentin

Wir bieten interessante Arbeit, geregelte Freizeit und angemessenen Lohn.

Interessenten wenden sich bitte an

Familie Hubler
Gasthof Krone, 3315 Bätterkinden
Telefon (065) 45 34 34

1791



Hotel **Regina**
Wengen

160 Betten

im bekannten Kurort Wengen

sucht noch folgende Mitarbeiter ab März-April in Jahresstelle (evtl. Saison)

Réception/Büro:

- 1. **Sekretärin oder Sekretär/ Chef de réception**
- 1 **Sekretärin** NCR-kundig
- 2 **Köche** (ab Ende Mai)
- 2 **Chefs de partie**

Offerten mit Bild und Zeugnisabschriften an
Jack Meyer, Hotel Regina,
3823 Wengen, Tel. (036) 55 15 12.

1818

Wengen

Erstklassspeiserestaurant, Region Bern, sucht mit baldmöglichstem Eintritt

- 1. **Oberkellner und**
- 2. **Oberkellner**

Verfügen Sie über die nötige Erfahrung im A-la-carte-Service und sind dem alltäglichen Coup-de-feu gewachsen und verstehen sich zudem noch in Personalführung, dann richten Sie bitte Ihre ausführliche Bewerbung unter Chiffre 1812 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Gesucht junge, freundliche

- Serviertochter**
- oder Kellner**

im Speiseservice versiert
5-Tage-Woche, hoher Verdienst.
Offerten an Familie Martin-
Rest. Schützenstube
Pratteln OFA 193.131.645
Tel. (061) 81 50 04

Tessin

Gesucht per 1. April oder nach Vereinbarung für Saison (bis Ende Oktober)

- Junger Allein Koch**
- oder Commis de cuisine**

Rest. Scaletta, Murallo-Locarno
Tel. (093) 33 92 98 ASSA 84-34190

Hotel Adler
Dancing, Hafenbar
Hurden am Zürichsee

Für unser Spezialitäten-Restaurant suchen wir auf den 15. März 1978

- Küchenchef**
- Koch oder Köchin**
- Kellner und**
- Serviertochter**

und für das Dancing auf den 1. März

- Serviertochter**

Telefon (065) 48 34 15
ab 18.00 Uhr P 19-906
Telefon (065) 27 17 92

Restaurant
Bar Dancing
Kollermühle, Zug

Gesucht tüchtige

- Barmaid**

als Ablösung 2 bis 4 mal pro Woche sowie versierte

- Dancingkellner**

(evtl. Aushilfe)
5-Tage-Woche, guter Verdienst. P 25-12561
Anfragen an
Tel. (042) 21 00 60

Gesucht für sofort

- Kellner oder**
- Serviertochter**

Guter Verdienst, geregelte Arbeitszeit. 1855
Bitte melden Sie sich unter
Telefon (065) 31 50 31
(Herr Veltri verlangen.)
Pizzeria SANTA MARIA
Bandwiesstrasse 1, 8630 Rütli

sucht für sofort auf März und ab Mai



sprachkundig, tüchtig und selbständig.
Weiterhin
Allein-Portier
mit Sprachkenntnissen für Etagen + Réceptions-tournant.

Buffet-tochter
Offerte mit Bild und Zeugnissen erbeten. 1853



In Stadtnähe von Bern suchen wir per 1. März 1978 oder nach Übereinkunft für unseren lebhaften Restaurations- und Bankettbetrieb einen pflichtbewussten, ein-satzfreudigen, selbständigen und netten

- **Chef de partie**
 - **Commis de cuisine**
- in mittlere Brigade (12 Mann).
Konditionen und alles Andere mündlich.
P 05-9165

Bären Ostermündigen
Jürg Metzger
Telefon (031) 51 10 47



8804 Au/Zürichsee Tel. 01/780 00 21

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung in Jahresstelle

- Chef de partie**
- Commis de cuisine**

für unseren lebhaften Restaurationsbetrieb mit gut ausgebauter Küche. Tüchtige Fachkräfte finden hier eine sehr gut bezahlte Dauerstelle.
Für nähere Auskünfte rufen Sie uns an:
Tel. (01) 780 00 21, B. Dünner verlangen, oder schicken Sie uns Ihre Unterlagen an:
Landgasthof Halbinsel Au
8804 Au-Zürichsee P 44-1075

Restaurant **KASINO ZÜRICH HORN**
Gebrüder J. & B. Wolf
Bellerivestrasse 170
8008 Zürich
Telefon 01 55 20 20



Für die Neueröffnung unseres Restaurationsbetriebes direkt am Zürichsee suchen wir noch folgende ausgewiesene und erfahrene Mitarbeiter auf 1. März oder nach Vereinbarung:

A-la-carte- und Bankettküche:

- 1 **Chef-entremetier**
- 1 **Chef de garde**
- 1 **Tournant**
- 1 **Commis de cuisine**

Service:

- 1 **Chef de rang - Kellner**
- 1 **Serviertochter**
- 1 **Chef de service**

Ablösung 3 Tage in der Woche

Haus-Office:

- 1 **Hausassistentin**

Tournante für SB - Economat und Buffet

Interessenten wenden sich bitte mit Ihren Unterlagen an die

Gebr. J. & B. Wolf,
Bellerivestrasse 170, 8008 Zürich,
Telefon (01) 55 20 20.

1774

6612 Ascona - Tessin
Hotel Riposo

60 Betten, Saison März bis November

sucht folgende Mitarbeiter:

- Hotelfachassistentin**
- Saaltöchter**
- Saalpraktikantin**
- Kaffeeköchin**
- jungen Koch oder**
- Commis de cuisine**
- Zimmermädchen**
- Küchenburschen**

Offerten mit Zeugniskopien und Foto an

Fam. R. Studer
Hotel Riposo, 6612 Ascona
Telefon (093) 35 31 64

1981



Tessin
Hotel Cacciatori
6937 Cademario/Lugano

sucht für die Sommersaison 1978, März/April bis Ende Oktober, zwei dynamische

Commis de cuisine

für unser Hotel und Spezialitäten-Restaurant. Möglichkeiten der Weiterbildung in der «nouvelle cuisine française».

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsansprüchen sind an die Direktion zu senden.
1461

Hotel Carlton Villa Moritz
6976 Lugano-Castagnola

sucht per Mitte März 1978

- Koch** (Entremetier/Saucier)
- Koch-commis**
- Tournante** für Zimmer und Lingerie
- Saalkellner/-töchter**

Offerten mit Foto und Referenzen an
Postfach 54, 6976 Castagnola

1833

Parkhotel am See Thunersee
CH-3654 Gunten Berner Oberland

sucht mit Eintritt zwischen 15. März bis 1. Mai 1978 für sehr lange Sommersaison:

- Sekretärin** (mit französischen und englischen Sprachkenntnissen)
- Saucier**
- Entremetier**
- Restaurations-tochter**
- Saaltöchter** (Anfängerinnen werden angeleitet)
- Zimmermädchen**

Neu renovierter und moderner Betrieb an erstklassiger Lage. Gelegenheit zu allen Wassersportarten. Kein Spätdienst. Eigener Strand. Sehr gute Entlohnung (Festlöhne). Gutes Arbeitsklima. Offerten mit Foto, Zeugnisabschriften und Lohnansprüchen an die Direktion.
1836

Gesucht nach Leukerbad, Wallis, auf 15. April 1978 in Jahresstelle

Küchenchef in mittlere Brigade
Auf 1. April 1978 in Jahresstelle

Hotelsekretärin NCR-kundig
Deutsch und Französisch.
Auf 1. April 1978 in Jahresstelle

**Saaltochter- oder Saalkellner
Bartochter**

Wir bieten geregelte Arbeits- und Freizeit sowie guten Verdienst.

Offerten mit Zeugnissen und Gehaltsforderungen sind zu richten an Hotel Grichling
Herrn G. Grichling, 3954 Leukerbad (VS)
Telefon (027) 61 12 27 1823



Für unsern Hotel- und Restaurationsbetrieb suchen wir auf 1. März 1978 oder nach Übereinkunft in Jahresstelle

**Sekretärin/Réceptionistin NCR
Büropraktikantin
Serviertochter oder Kellner**

Wenn Sie Freude haben, in einem dynamischen Betrieb mitzuarbeiten, rufen Sie uns doch einfach an oder senden Sie Ihre Bewerbung an

L. Demarmels, Hotel Spürgarten
Lindenplatz 5, 8048 Zürich
Telefon (01) 62 24 00 1922

La

Casa d'Italia

di Berna, cerca per la conduzione del proprio ristorante con 16 collaboratori, un

gestore

solo o ammortato con attestato di capacità, per il 1° maggio 1978 o possibilmente prima.

Chiediamo:

- esperienza nel ramo
- senso dell'organizzazione
- conoscenza della lingua tedesca
- carattere gradevole

Offriamo:

- salario adeguato e partecipazione all'utile
- ottime condizioni sociali
- impiego durevole

Inviare offerte manoscritte, con curriculum vitae, fotografia e referenze a G. Loat, Mühldorfstrasse 1/51, 3018 Bern, entro e non oltre il 15 febbraio 1978. P 05-20450

Hotel Schloss

8590 Romanshorn am Bodensee
Alkoholfreies Restaurant, 30 Betten

sucht für die Sommersaison auf 15. April

Aide de patron

zur Ablöse der Betriebsleitung, mit Bereitschaft zur Mitarbeit in allen Sparten des Betriebes. Junge, interessierte Fachkraft, die diese Position als Sprungbrett benutzen will, und Freude an einer vielseitigen Aufgabe hat, wird gute Entlohnung und 5-Tage-Woche geboten.

Ihre ausführliche Bewerbung richten Sie bitte an 1847

R. Werneburg, Telefon (071) 63 10 27

**Restaurant
Waldhaus Rumensee
8700 Küsnacht**

sucht per 1. März oder nach Übereinkunft zuverlässigen

**Koch oder Jungkoch
evtl. Köchin**

(Commis de cuisine)

Wir bieten:

- 5-Tage-Woche
- geregelte Arbeits- und Freizeit
- Kost und Logis im Hause
- hoher Lohn

Fam. F. Salzner
Tel. (01) 910 09 18 1968

Mandarin Singapore

A deluxe Hotel with 700 rooms, 8 restaurants, and extensive banquet facilities requires:-

EXPERIENCED

SOUS CHEFS & CHEF GARDE-MANGER

Suitable candidates should be single and between 24 - 30 years of age. Knowledge of the English Language is essential.

Conditions of employment:

- 2-year contract
- Tax-free salary
- Free accommodation
- Air transport from hiring point and return after completion of contract.

Please apply with curriculum vitae and passport-size photograph to our Swiss Executive Chef, Mr. Charles Benz, or:-

THE GENERAL MANAGER
THE MANDARIN SINGAPORE
P. O. BOX 620
ORCHARD ROAD
SINGAPORE.

Penta
HOTELS

**Hôtel Penta Genève
cherche**

Commis de Cuisine
Plongeur
Nettoyeur de nuit
Night-Auditor
Serveuse

Suisses ou permis valable
Téléphoner ou adresser vos offres au:
Bureau du Personnel
Hôtel Penta Genève Case Postale 159
1216 COINTRIN-GENÈVE
Tél.: (022) 98 47 00

Holiday Inn

and **MÖVENPICK**

Der erste Abschnitt Ihrer Karriere beginnt vielleicht bei uns als

**Chef de partie
Serviertochter/
Kellner**

Wir bieten Ihnen:

- Anschluss an eine internationale Kette
- moderne Arbeitsplätze
- geregelte Arbeitszeit
- gemütliche Unterkunftsmöglichkeiten
- freie Schwimmbadbenützung usw.

Rufen Sie uns unverbindlich an

Holiday Inn und Mövenpick
W.-Mittelholzer-Strasse 8
8152 Opfikon-Grattbrugg
Telefon (01) 810 11 11
(H. R. Laager) P 44-61

Wir suchen Initiativen

Aide du patron

für unser Hotel mit 45 Betten im Berner Oberland.

Senden Sie bitte Ihre Zeugnisse mit Gehaltsansprüchen unter Chiffre 1888 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Gesucht in Tea-room

Aleinkoch

Sehr gutes Arbeitsklima. Es besteht die Möglichkeit zum gratis Tennisspielen.
Tennis- und Sportanlage Flamingo AG, 3072 Ostermündigen (BE), Tel. (031) 51 34 34
ASSA 79-45855

**Hotel Bahnhof
8200 Schaffhausen**

Gesucht ab sofort für Militärdienst-Ablösung

**Chef de partie oder
Commis de cuisine**

Offerten bitte an:

A. W. Graf
Telefon (053) 5 40 01 1670

**Hotel St. Gotthard
Bahnhofstr. 87
8023 Zürich**

Tel. (01) 211 55 00

sucht per sofort oder nach Übereinkunft

Concièrge - Tournant

Wir bieten eine interessante Stelle in einem stark frequentierten Hotel mit internationaler Kundschaft.

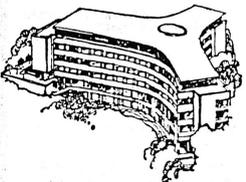
Wir erwarten entsprechende Ausbildung, Sprachkenntnisse und Einsatz.

Angenehmes Betriebsklima, gute Verdienstmöglichkeit.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an F. Offers, Personalchef.

P 44-1075

**Atlantis
Sheraton Hotel**



Zur Ergänzung unserer Küchenbrigade suchen wir in Jahresstelle für sofort oder nach Übereinkunft

**Chef de partie
Commis de cuisine**

Richten Sie bitte Ihre schriftliche oder telefonische Bewerbung direkt an unseren Küchenchef

Herrn Walter Hug
Döltzschweg 234
8055 Zürich
Telefon (01) 35 00 00 1905

Krone Regensburg

in unser schönes und gepflegtes Haus suchen wir

Kellner

mit guten Berufskennntnissen. Sprachen: D/F/E
Telefon (01) 853 11 35 1819
Annemarie Flach verlangen

Walliserkanne, Thun

sucht für Mitte oder Ende April in Jahresstelle

Serviertochter

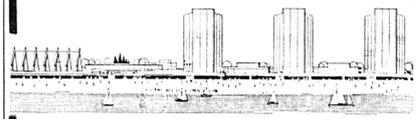
- hoher Verdienst
- 5-Tage-Woche

Wenn möglich persönliche Vorstellung. Schönes Zimmer mit Dusche kann vermittelt werden.

Offerten an:

Familie F. Fuster
Marktgasse 3, 3600 Thun
Tel. (033) 22 51 88 1757

Arbeiten Sie im Sommer «78» auf der Sonnen- und Ferieninsel Fehmarn



In unseren 1300 Appartements und 8 gastronomischen Betrieben bewirten wir in der Hochsaison täglich 5000 Urlauber und erholungssuchende Gäste.

Wir suchen:

- 1 Sous-chef
- Chefs de partie
- Koch-Commis
- Empfangssekretärinnen
- Empfangskassiererinnen

Wir bieten:

einen modernen Arbeitsplatz mit Saisonvertrag bei über tariflicher Bezahlung, beste Personalunterkünfte in direkter Strandlage und geregelte Arbeitszeit.

Leider können wir nur Gelernte (Fachkräfte) berücksichtigen, weil nur für diese eine Arbeitserlaubnis für die BRD erteilt wird.

Bitte schreiben Sie an die Personalabteilung, Frau Hintz



IFA Appartement Hotel Südstrand
Postfach 1250
D 2448 Burg auf Fehmarn

1964



Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft

Serviertochter

5-Tage-Woche
Per 1. März 1978 oder nach Übereinkunft

Commis

5-Tage-Woche, franz. Sprachkenntnisse erwünscht.

Restaurant Vorderer Klus, im Rebbegg
Fam. K. + J. Nussbaumer
4147 Aesch/BL
Tel. (061) 76 16 85
DFA 133.372.574



**Cresta Hotels
Davos**

Neue moderne Hotels in zentraler Lage von Davos, 180 Betten, 2 Restaurants, 2 Hotel-Bars, 2 Swimming-pools, Sauna, Solarium, Coiffeur-Salon.

Wir suchen für die kommende lange Sommersaison mit der Möglichkeit zur anschließenden Wintersaison ab zirka 20. Mai 1978 oder nach Übereinkunft noch folgende Mitarbeiter:

**Réceptionspraktikantin
Restaurations Tochter
Restaurationskellner
Chef de partie
Hilfskoch
Zimmermädchen**

Wir bieten Ihnen ein angenehmes Arbeitsklima, zeitgemässe Entlohnung, fortschrittliche Sozialleistungen und auf Wunsch Logis im Hause.

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind erbeten an

Herrn A. Bachmann,
Direktor der Cresta Hotels,
7270 Davos Platz,
Telefon (083) 3 41 03. 1953

Grand Hotel Don Juan
1. Kategorie
I-64022 Giulianova

Neuzeitlicher Restaurationsbetrieb am Thunersee sucht tüchtigen

Commis de cuisine

in Jahresstelle auf 1. Mai

Serviertochter

für unser Restaurant mit Alle-carfer- und Tellerservice. Montag Ruhetag

Restaurant Bären

Frutigenstr. 68,
3604 Thun-Dürrenrast
Tel. (033) 36 73 00 oder
(033) 36 73 90
(Salvisberg verlangen) 1601

Bewerbungen sind zu richten an
Direktor Arnaldo Ruina,
Tel. 003985/863903. 508



Wir suchen in unser neues See-Restaurant für die kommende Sommer-Saison, mit Eintritt sofort oder Übereinkunft, folgende Mitarbeiter:

**Köche
Serviertöchter
Kellner**

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Fam. Baumer-Gsponer,
Seerestaurant-Hotel «Welle»
3700 Spiez (Thunersee)
(033) 54 40 43/44

1891

Dies ist eine ausgezeichnete Möglichkeit für junge Köche, die sich auf administrativem Gebiet weiterbilden möchten.

In unserem äusserst vielseitigen Betrieb mit einem Boulevard-Café, einem Spezialitätenrestaurant, einer Pâtisserie, einem Diätrestaurant und einem Traiteur-Service unter einem Dach haben wir die Stelle eines

Einkaufsassistenten

und eines

Food and Beverage Assistenten

zu vergeben.

Bewerber, die wenn möglich etwas administrative Kenntnisse haben (eventuell Schreibmaschine) melden sich bitte bei Vincenz Joos,

Mövenplick Dreikönighaus,
Beethovenstrasse 32, 8002 Zürich,
Telefon (01) 202 09 10.

P 44-61

Gesucht nach Lugano

**Obersaaltochter/
Aide du patron**

mit Initiative für vielseitigen, interessanten Posten.
Auch Anfängerin.

**Sekretärin
Mitarbeiterin**

für Büro, Réception
mit kaufmännischer Ausbildung

**Chef de partie
Commis de cuisine**

Zimmermädchen (auch Anfängerin)

Saaltochter (auch Anfängerin)

Etagenportier (kein Ehepaar)

Eintritt März 1978.

Angebote an

Hotel Continental
6903 Lugano

1685

Zur Ergänzung unserer Brigade suchen wir auf 1. März

1 Commis de cuisine

Offerten bitte an

Hotel-Restaurant Ochsen
7260 Davos Platz, Fam. Civelli
Telefon (083) 3 52 22

1948



Hotel allerersten Ranges sucht per anfangs März 1978 oder nach Vereinbarung eine fachkundige

1. Lingeriegouvernante

in Saison- oder Jahresstelle.

Offerten mit Foto, Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen sind an die Direktion erbeten.

1949

AUSSICHTS-RESTAURANT
BUCHENEGG
5 Autominuten ab Adliswil
Reservierung/Auskunft: Tel. 01-710 73 90
Inhaber: Bruno Thomas Etschinger

sucht nach Übereinkunft einen

Chef de service

Einer kontaktfreudigen Persönlichkeit mit Initiative, Organisations-talent, Teamfähigkeit und Durchsetzungsvermögen bietet sich eine interessante und ausbaufähige Dauerstelle mit vielseitigen Aufgabenbereichen.

Wir bieten eine gründliche Einarbeitung und ein leistungs- und funktionsgerechtes Salär.

Wenn Sie diese Stelle interessiert, bitten wir Sie, uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen zu senden, damit wir Sie bald zu einem persönlichen Gespräch einladen können. 8143 Buchenegg/Zürich

Auf einzigartiger Höhe - Treffpunkt der Lebensqualität

**Hotel du Commerce
Basel**

sucht für Eintritt Mitte Februar oder später selbständige und

tüchtlge Köchin

in mittl. Rest.-Küche

jungen Hausburschen

für allgem. Arbeiten

Anfragen und Offerten mit den üblichen Unterlagen an:

W. Weibel
Telefon (061) 26 96 66 1835



**Restaurant
Mänziwilegg**

10 Autominuten von Worb

Gesucht auf 1. März 1978 nur bestausgewiesenen, absolut selbständigen und à-la-carte-kundigen

Küchenchef

(Alleinkoch mit Köchin)

Es handelt sich um eine verantwortungsvolle Dauerstelle, die auch dementsprechend entlohnt wird.

Dasselbst wird gesucht eine willige

Köchin

Bewerbungen sind erbeten an
Restaurant Mänziwilegg AG
3076 Worb, Metzgerli Liechti
Worb, Tel. (031) 83 23 58

P 05-9747

**Hotel Staubbach
3822 Lauterbrunnen**

sucht per 1. Mai 1978

1 tüchtlgen Alleinkoch

Offerten an

Fam. O. Stäger-Fischli
Tel. (038) 55 13 81 1703

**Hotel Restaurant Krebs
3800 Interlaken**

sucht für Sommersaison
Ende April bis Oktober

**Chef de rang
Demi-chef
Commis de rang
Saucier
Garde-manger
Entremetier
Commis de cuisine
Patissier**

**Portier
Zimmermädchen**

**Buffettochter
Lingeriemädchen**

Offerten erbeten an
Ed. Krebs, Hotel Krebs
3800 Interlaken 1697

Institut de la Riviera vaudoise cherche

gouvernante

pour date à convenir.

Cette personne doit posséder une formation hôtelière ou, à défaut, avoir l'expérience de l'organisation du secteur administratif d'un institut. Elle sera responsable du personnel de maison, de la buanderie, de la lingerie et de la cuisine.

Faire offres avec photographie et copies de certificats, sous chiffre EV B-2, Journal Est Vaudois, 1620 Montreux. P 22-120

Ein in der Schweiz führendes Restaurationsunternehmen sucht für die Führung einer Küchenbrigade einen qualitätsbewussten, initiativen

Küchenchef

für ein hektisches und anspruchsvolles Restaurant in Zürich.

Nur vollständige Unterlagen werden beantwortet.

Interessenten melden sich unter Chiffre 44-70667 an Publicitas, Postfach, 8021 Zürich.



Wir suchen nette(n), freundliche(n)

**Serviertochter oder
Restaurationskellner**

Eintritt nach Übereinkunft. Guter Verdienst nebst geregelter Arbeitszeit.

Fachkundige Person wende sich an:
Th. Gerber
Postfach 124, 3000 Bern 7
Telefon (031) 22 11 33

1046

Die Autobahnrestauranten Forrenberg Nord und Süd, am Stadtrand von Winterthur gelegen, suchen per sofort oder nach Übereinkunft folgendes Personal

**1 Küchenchef
1 Chef tournant
1 Koch**

Wir bieten überdurchschnittlichen Lohn sowie angenehme Arbeitszeit. Logis im Haus möglich.

Wir erwarten gerne Ihre erste Kontaktnahme unter Telefon (052) 22 57 37 (Herr Biber) oder (052) 22 36 40 (Herr Rebeschini)

INTER REST P 41-802

Gesucht für einfachen Restaurationsbetrieb, Nähe Zürich,

**Geranten-
ehepaar**

Eintritt sofort. Gute Entlohnung.

Offerten unter Chiffre 154 DA an Hotel-Revue, 3001 Bern.

**Hotel Schweizerhof
Baden**

Für die Sommersaison, ca. 15. März bis 15. November, suchen wir noch folgende Mitarbeiter:

**Commis de cuisine
Saaltöchter oder
Kellner**

Senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Direktion.

**Hotel Schweizerhof
Baden**

1875

Bekanntes Spezialitäten-Restaurant (45 Plätze) in der Zürcher Altstadt sucht per 1. April, eventuell früher,

Chef de service

Wir wünschen uns einen sprachgewandten und kontaktfreudigen Mitarbeiter, mit sehr guter Berufserfahrung und der Fähigkeit, auf die Wünsche unserer anspruchsvollen Kundschaft einzugehen. Disziplinierte Führung einer mittleren Brigade. Es handelt sich um einen sehr selbständigen Posten.

Wir bieten geregelte Arbeits- und Freizeit (sonntags geschlossen). Zeitgemässe Entlohnung.

Alter zirka 30 bis 45 Jahre.

Qualifizierte Bewerber richten Ihre schriftliche Offerte an die Direktion

Hotel-Restaurant Franziskaner
Stüsslihofstatt 1
8001 Zürich

1990

**Hotel Restaurant
Alpenrose
Vitznau**

sucht für die Sommersaison 1978 Mai bis Oktober

**Kellner
Hausburschen
Barmaid
Küchenhilfen**

Senden Sie uns Ihre üblichen Unterlagen mit Lohnangabe

Aldo Marzorati, 6354 Vitznau
Telefon (041) 83 13 20

1991



**Sunstar Hotels
Davos**

Wir suchen für lange Sommersaison (10. Juni bis 22. Oktober) noch folgende Mitarbeiter:

Réception: **Réceptionist(In)**
NCR-Erfahrung
Telefonistin

Küche: **Sous-chef
Chef saucier
Chef garde-manger
Commis**

Buffet: **Buffettochter**

Service: **Saalkellner/-töchter**

Bar: **Barman/Barmaid
Commis de bar**
(auch weiblich)

Etage: **Personal-
zimmermädchen**

Diverse: **Chauffeur**

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Foto an

SUNSTAR HOTELS, K. Künzli, Personalchef
7270 Davos Platz
Telefon (083) 2 12 41

1622

**Hotel Bellevue
Niederried**

am Brünzensee

sucht in Saison- oder Jahresstelle freundliche

Serviertöchter (eventuell Anfängerin)

sowie
Tochter

für Buffet und Zimmer
in neuorientierten Betrieb.
Kost und Logis im Hause.
Eröffnung anfangs März.

Telefonische Anfragen an Fam. Grossmann
Telefon (036) 49 11 47 1994

Für unser erstklassiges Hotel in weltbekanntem Sommer- und Winterkurort der Schweiz suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft tüchtigen

Küchenchef

in Jahresstelle.
Interessante Anstellungsbedingungen.

Offerten mit den üblichen Unterlagen unter Chiffre 1947 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

In unsere neue gut eingerichtete Restaurationsküche suchen wir einsatzfreudigen

Koch

neben tüchtigen Chef, in Brigade. Wir bieten geregelte Arbeits- und Freizeit. Kost und Logis oder auf Wunsch eine 1-Zimmer-Wohnung im Hause.
Fam. M. Halter-Sigrist
Gasthof Sternen, 6032 Emmen
Telefon (041) 55 16 74

1916

**Hotel Niesen Kulm
Berner Oberland**

Wir suchen in lange Sommersaison ca. 10. Mai bis November 1978 noch folgende Mitarbeiter:

Küchenchef

evtl. selbständiger Koch

**Koch oder Köchin
Buffettochter
Serviertochter oder Kellner
Hilfspersonal**

Anfragen bitte an:
Familie Zimmermann
Bahnhofbuffet, 3714 Frutigen
Telefon (033) 71 16 61

1917

**Hotel-Restaurant du Lac
3800 Interlaken**

sucht für lange Sommersaison

**Chef de rang
Commis de rang
Restaurationstochter
Saaltochter
Etagenportier
Zimmermädchen
Lingère-Stopferin**

(auch Jahresstelle)
Offerten mit Zeugniskopien erbeten an P. Hofmann, propr.

1918

**Hotel Schiff
8840 Einsiedeln**

sucht per 1. April 1978, evtl. später in Jahres- oder Saisonstelle

Jungkoch oder Köchin

mit genügender Erfahrung und Liebe zum Beruf

Hotelfachassistentin

(zur Stütze der Hotelière)

2 Serviceangestellte

Kameradschaftliches Arbeitsklima und Teamwork.
Bitte sich melden bei Familie H. Kälin
Telefon (055) 53 28 31

1919

Hôtel La Résidence

11, route de Florissant, Genève
Téléphone (022) 46 18 33

Pour notre maison de premier ordre, nous cherchons

gouvernante d'hôtel

expérimentée
éventuellement à la demi-journée.
Suisseuse ou étrangère avec permis B ou C.
Possibilité de logement dans la maison.
Entrée tout de suite ou à convenir.

Ecrire ou téléphoner à la direction.

1933

**Restaurant Aklın
am Zyturm Zug**

Seit 190 Jahren im Dienste der Gastlichkeit

Für unser altbekanntes, neu umgebautes Speiserestaurant suchen wir in Jahresstelle:

**Serviertochter/
Restaurationskellner**

Auf Frühling/Sommer 1978

Servicelehrtöchter

Offerten mit den üblichen Unterlagen an:

Frl. M. Aklın, Postfach 352, 6301 Zug
Telefon (042) 21 18 66

1932

Holiday Inn

and MÖVENPICK

Suchen Sie eine vielseitige, abwechslungsreiche und lebhaftige Tätigkeit, die Ihnen mehr bietet (aber auch mehr von Ihnen verlangt) als eine übliche Routinearbeit?

Als unsere

**Personalsekretärin/
Sachbearbeiterin**

haben Sie ein vielfältiges Tätigkeitsfeld:

- Sie haben schriftliche und mündliche Kontakte mit Bewerbern aus der halben Welt (Sprachkenntnisse in Englisch, Italienisch oder Spanisch wären von Vorteil)
- Sie erledigen administrative Arbeiten und einen Teil der Lohnbuchhaltung
- und haben nicht zuletzt betreuerische Aufgaben.

Daneben werden Sie, je nach Möglichkeit, auch als Bankett- und Direktionssekretärin eingesetzt.

Sie sehen, eine wirklich vielseitige Tätigkeit.

Wenn Sie eine gute kaufmännische Praxis haben und kontaktfreudig sind, richten Sie Ihre Bewerbung an:

Holiday Inn und Mövenpick
Zentrum, 8105 Regensdorf
Tel. (01) 840 25 20 (Riet Pfister)

P 44-61



Wir suchen in Jahresstellen mit Eintritt per sofort oder nach Übereinkunft

**Chef de service
Chef de rang
(Room-Service und Bankett)**

**Demi-chef de bar
Bar-Hostessen
Nachréceptionlist
(Empfang/Telefon)**

**Zimmermädchen
Buffetbursche
Buffetmädchen**

**Kellerbursche/
Lagergehilfe**

Ausländer nur mit Ausweis B oder C.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Personalabteilung

Atlantis Sheraton Hotel
Dörlschweg 234
8055 Zürich
Telefon (01) 35 00 00 1906

Erstklassiges Spezialitätenrestaurant sucht

**Chef de cuisine
und Chef de partie**

In unserer supermodernen Küche arbeitet eine Brigade von zirka 3 Mitarbeitern auf hohem Niveau für 3 Betriebe unter einem Dach:
Restaurant français «T'OUDE KOETSHUYS»
Bistroquette «LA PROVENCE»
Pannekoekenhuis «HANS EN GRIETJE»

Durch den grossen Erfolg unseres Hauses promovieren unser österreichischer Chefkoch zum Betriebsleiter. Sein Nachfolger sollte mit guter Fachkenntnis und viel Liebe zum Fach diese Erfolgslinie fortsetzen! Einen tüchtigen Jungkoch mit Aufstiegsmöglichkeiten als Sous-chef würden wir auch gerne einstellen. Bewerber können, nebst einer Wohnung, gutem Verdienst und den erforderlichen Arbeitspapieren auf eine grosse Auslandskarriere rechnen!
Bewerbungen an
Restaurant 't Oude Koetshuys
Nieuwukykestraat 15
NL-Nieuwuyk
Telefon (04108) 2973-3162

1907

Euromotel de Founex

cherche

maitre d'hôtel

Tél. (022) 76 25 35 1614

Hotel Gasthof Rössli, Root

sucht in Jahresstelle Initiativen

Alleinkoch od. Köchin

(Alter 19 bis 28 Jahre)
Stellenantritt 1. März 78 oder nach Übereinkunft
Guter Fachkraft mit rechten Referenzen wird entsprechendes Salär geboten. Kost und Logis im Hause.
Bewerbungen sind zu richten an:
Fam. Zubler-Suter
Hotel Rössli, 6037 Root
Telefon (041) 91 12 57 P 25-28715

GAUER HOTELS

**Hotel Schweizerhof
Bern**

hat auf den 1. April 1978 die Stelle eines

Assistenten

neu zu besetzen.
Sie sind der engste Mitarbeiter unseres Personals, helfen bei den Konferenz- und Bankettreservierungen mit und werden über den Mittag als Oberkellner im Restaurant eingesetzt.

Wenn Sie gerne bei der Organisation eines Erstklass-Hotels mitarbeiten, jung und arbeitsfreudig sind, eventuell einen Hotelfachschulabschluss besitzen, nebst Kenntnissen in administrativen Bereichen, auch Erfahrung im Service haben, wartet bei uns eine interessante und verantwortungsvolle Stelle auf Sie.

Richten Sie Ihre Bewerbung bitte an:
Hotel Schweizerhof, 3001 Bern
z. Hd. Herrn J. Häberli, Personalchef 1961

Hotel Horn Interlaken

sucht für die Sommersaison ab zirka 1. Mai bis Oktober 1978

**Allein-
Réceptionssekretärin**

(Fremdsprachen und Hotel-erfahrung sind Bedingung).

Die üblichen Unterlagen senden Sie bitte mit Foto an
Fam. A. Etienne,
Telefon (036) 22 92 92. 1954

**Wir suchen an unsere Réception einen
tüchtigen(n)
Mitarbeiter(in)**

Sprachen: D/E/F. Telefon, Empfang usw.
Wir erwarten Erfahrung im Hotelgewerbe, Nachmittags- und Abenddienst.
Gerne erwarten wir Ihren Besuch.
Messe 97 262.11

Hotel
Chesa Rustica
Limmatquai 70 8001 Zürich

Persönlich,
erstklassig, rustikal.
An der Limmat im Herzen der Stadt Zürich.
Familie Altörler Tel. 01/32 92 91

**Wir suchen ein
Geschäftsführer-
Ehepaar**

Ein Bijou von Restaurant, abseits von Strassenlärm und doch in der Stadt Zürich mit Parkplätzen in Hülle und Fülle, sehr originell eingerichtet und mit einer anspruchsvollen Kundschaft. Der jetzige Geschäftsführer hat eine ehrenvolle Berufung erhalten.

In erster Linie sollten unsere neuen Gastgeber ihren Beruf lieben, den sie im Gastgewerbe erlernt haben. Er: von Vorteil Küchenchef. Der Kontakt mit der anspruchsvollen Kundschaft sollte Ihnen Freude bereiten. Ihre Erfahrungen in Personalführung, Organisation und Verkauf können Sie tagtäglich anwenden.

Vielleicht haben Sie einen Betrieb bereits selbständig geführt und möchten nun an eine neue Aufgabe herantreten, die Ihnen viel Befriedigung bereiten wird.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Wir erwarten gerne Ihre Offerte mit den entsprechenden Unterlagen unter Chiffre 44-70688 an Publicitas, Postfach, 8021 Zürich.

**Hotel Casa al Lago
6648 Minusio-Locarno**

sucht auf 15. März oder nach Übereinkunft für lange Sommersaison in mittelgrosses Hotel-Restaurant, direkt am See
jungen selbständigen

**Koch oder Köchin
Kellner, Serviertochter
Haus und Küchenbursche**

Offerten mit Unterlagen und Lohnanspruch erbeten an:

J. Christen
Hotel Casa al Lago
6648 Minusio-Locarno 1898



**Sunstar
Hotel
Lenzerheide**

Ein modernes, zentral gelegenes, sportliches Erstklasshotel mit 170 Betten, Restaurant, Terrasse, Bar, Hallenbad, Sauna

Wir suchen für die kommende Sommersaison von Ende Mai bis Mitte Oktober (bei Zufriedenheit ist Winter-Engagement möglich) folgende Mitarbeiter:

- Büro: Empfangssekretärin
Empfangspraktikant(in)**
- Saal: Saaltöchter
oder Kellner**
- Restaurant: Restaurationstochter
oder Kellner**
- Etage: Zimmermädchen**
- Bar: Barmald oder Barman**
- Office: Office-Küchenbursche**

Richten Sie bitte Ihre schriftliche Offerte mit den üblichen Unterlagen an:
Sunstar Hotel, 7078 Lenzerheide
Telefon (081) 34 24 91 1982

Gesucht per sofort

Serviertochter oder Kellner

mit Kenntnis im Speiseservice

**Serviertochter-Aushilfe
Buffetbursche**



Offerten sind zu richten an:
U. Minder-Abderhalden
Restaurant Rathausgarten
5000 Aarau
Tel. (064) 24 35 71 oder 24 15 34
ASSA 75-4582

Tessin

Weiche Tochter, evtl. mit Handelsdiplom, hätte Freude, während der Sommersaison als

Hotelpraktikantin

zu arbeiten?

Eintritt Mitte März oder nach Übereinkunft.

Offerten mit Zeugniskopien und Foto an
Direktion Hotel Carmine
6600 Locarno-Muralto 1941



In prächtiger Mühle (Rôtisserie), bestrenommiertes Haus, direkt an der Reuss, 20 Autominuten ab Zürich N 1, 20 Autominuten ab Baden und Brugg, suchen wir für Sommersaison mit Eintritt auf 1. März

freundlichen, im Speiseservice gewandten

Restaurationskellner

Grillroom, Pergola, sehr hoher Verdienst sowie einen

Jungkoch

in exklusiver Restaurationsküche. Wir erwarten dynamischen und lernfreudigen Mitarbeiter.

Offerten sind erbeten an Fam. E. Samson-Zellweger, Rôtisserie «d'Mühle», 5243 Mülligen, Telefon (056) 85 11 54. Arbeitsbewilligungen vorhanden. 1939



Hotel Hirschen am See

3654 Gunten/Thunersee

110 Betten. Renoviertes Erstklasshaus, direkt am See, mit eigenem Strandbad, Restaurant und Grill.

Wir suchen für die kommende Sommersaison folgende Mitarbeiter:

- Küche:** Saucier, Garde-manger, Entremetier, Pâtissier(ère)
- Buffet:** Buffettochter

Offerten erbeten an die Direktion A. Ropers, Tel. (033) 51 22 44 1908



Hotel Reussbrücke

5620 Bremgarten (Aargau)

Auf sofort oder nach Vereinbarung suchen wir:

- Koch** (Chef de partie)
Koch (Commis de cuisine)
Buffetdame
Buffettochter (auch Anfängerin)
Haus-Kindermädchen
Kellner (Speiseservice)
Serviertochter (Restaurant)

Für nähere Einzelheiten telefonieren Sie uns unter: Telefon (057) 5 33 43, Herr Blender 1980



SPORTHOTEL VALSANA AROSA RESTAURANT CHESA

(Chaine des rôtisseurs)
 Erstklasshaus, 170 Betten, Hallenbad, Freiluftschwimmbad, 4 Tennisplätze, Sauna, Solarium, Massage.

Für die kommende Sommersaison suchen wir noch folgende Mitarbeiter:

- Küche:** Pâtissier, Saucier, Entremetier, Tournant
- Büro:** Praktikant(in) D/F/E
 General-Gouvernante

In Jahresstelle, Mindestalter 25 Jahre
 Wir stellen uns eine selbständige Führungskraft mit Verantwortungsbewusstsein und Freude an aktiver Mitarbeit vor.

Gerne erwarten wir Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen.
 H. R. Vogel, Direktor
 Sporthotel Valsana
 7050 Arosa
 Telefon (081) 31 02 75 1897

Hotel Fürigen

Bankettsäle
Restaurants Bars Dancing
 Wir suchen für die kommende Sommersaison folgende Mitarbeiter:
 Büro:
Chef de réception (1. 3. 78 Jahresstelle)
Sekretärin (NCR, Korrespondenz)
Praktikantin
Nachportier
 Küche:
Chef garde-manger
Chef entremetier
Chef saucier
Chef tournant
Commis de cuisine

Service:
Restaurationsstöchter (à la carte)
Restaurationsstöchter (Stübi)
Chef de rang
Commis de rang
Barmaid (Anfängerin)
 Etagen:
Etagen-Gouvernante
Zimmermädchen
Hilfzimmermädchen
Portier

Office:
Office- und Economat-Gouvernante
Buffettochter (mit Bar)

2 Buffetburschen
 Lingerie:
Lingere (Jahresstelle ab 1. 3. oder 1. 4.)
Hilfslingere
 Bahn:
Bahn-Kondukteur (ab 1. 5.)
 Interessenten melden sich bitte schriftlich mit allen Unterlagen bei
 Hotel Fürigen 6362 Fürigen NW
 Tel. (041) 61 12 54

Rümlangerhof

8153 Rümlang

Wir suchen qualifizierten, fachkundigen

Küchenchef und Jungkoch

Wir bieten attraktive Dauerstelle mit gutem Salär, evtl. Wohnung im Hause.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an
 Familie Ehold
 Tel. (01) 817 78 94 1613



Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft

Serviertochter oder Kellner

Buffettochter (evtl. auch für Serviceaushilfe).

Bitte telefonieren oder schreiben Sie uns. P 17-2335



Gesucht per sofort oder per 1. April für die Sommersaison
Jungkoch
Buffettochter
Servicetochter
oder Kellner
Serviceaushilfe
Frau

für Lingerie und allg. Büroarbeiten
 Moderne Arbeitszeit und gute Entlohnung.
 Melden Sie sich bitte bei:
 Grill-Cafeteria ARCADE
 Romy + Jürgen Köstlich
 Bahnhofplatz 1, 5400 Baden
 Telefon (056) 22 56 08 P 02-625

Gesucht in Spezialitäten-Restaurant nach Zürich

versierter Koch

(wird eingearbeitet)
 Hoher Lohn, geregelte Arbeitszeit. Sonntags frei.
 Offerten erbeten an Furrer-Werbung, Tel. (01) 241 75 45 (11 Uhr).

Hotel-Restaurant Spatz Grenchen

sucht **Koch oder Köchlin**

Wir bieten: interessante Stelle in lebhaftem Betrieb, 5-Tage-Woche, sehr guten Lohn.

Wir erwarten: Freude am Beruf, selbstständiges, rasches Arbeiten und gepflegtes Kochen.
 Eintritt nach Übereinkunft.

Nähere Auskunft durch Telefon (032) 84 38 88, Frau Althaus verlangen. ASSA79-5663

Hotel-Restaurant Flughafen Belp-Bern

Gesucht per 1. April

Küchenchef

sowie

Commis de cuisine Serviertochter

(auch Anfängerin)

Hotelfachassistentin/Gouvernante

Gute Verdienstmöglichkeiten und geregelte Freizeit.
 Offerten an Chr. Müller
 Tel. (031) 54 31 68 P 05-20279

Hotel Europe au Lac 6612 Ascona

sucht noch folgende Mitarbeiter (Sommersaison März bis Oktober)

Nachportier

(Eintritt 1. März)

Chasseur

Buffettochter

Zimmermädchen

Chef de rang

Demi-chef de rang

Commis de rang

Saucier

Entremetier

Garde-manger

Patissier

Commis de cuisine

Offerten mit ausführlichen Unterlagen (Zeugnis kopien und Foto) sind erbeten an die Direktion

Hotel Europe au Lac
 6612 Ascona
 Telefon (093) 35 28 81 1668

MÖVENPICK

Unsere Regionaldirektion Zürich betreut 8 Restaurants in Zürich. In unserem Verkaufsplanningbüro ist die Stelle des

Verkaufsplanners-Assistenten

neu zu vergeben. Unser neuer Mitarbeiter sollte eine abgeschlossene Kochlehre mit einiger Praxis auf dem Kochberuf mitbringen. Schreibmaschinenekenntnisse und einige administrative Erfahrung sind unbedingt notwendig. Wenn Sie Freude haben, in einem kreativ und dynamischen Team mitzuarbeiten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen an die Mövenpick AG Zürich
 Manesstrasse 6, 8003 Zürich
 Telefon (01) 242 83 11,
 Dieter Albert P 44-61

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft

Buffetbursche Buffetdame Servicetochter

mit Kenntnissen im Speiseservice.
 Wir bieten interessante Arbeitsbedingungen und in langer Saison sehr gute Verdienstmöglichkeiten.

Brasserie-Speiserestaurant Stadt München 6004 Luzern

Altstadt, an der Reuss
 Verlangen Sie Herrn Reinhard oder Frau Wermelinger, Telefon (041) 22 06 31 P 25-7655



Hotel Château Gütsch

Zur Ergänzung unseres jungen Teams suchen wir für die kommende Sommersaison oder nach Übereinkunft folgende Mitarbeiter:

Chef de rang

à-la-carte-kundig. Eintritt 1. 3. oder später.

Schwimmbad-Hoßess

Eintritt 15. 4.

Commis de cuisine

Eintritt 1. 4.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an

P. Wallimann, Direktor,
 Hotel Château Gütsch Luzern,
 Telefon (041) 23 38 83 1877

Restaurant MA POMME

Für unser entwicklungsfähiges, typisch ländliches Ma-pomme-Restaurant in Langwiesen bei Schaffhausen suchen wir per 1. März 1978 ein

Gerantenehepaar

Mit Ihrer Persönlichkeit, viel Einfühlungsvermögen und Freude können Sie dem Betrieb eine besondere Note geben. Wenn Sie im Besitze des Fähigkeitsausweises A sind und darauf brennen, vielleicht zum ersten Mal, ein Restaurant selbstständig zu führen, schicken Sie uns Ihre Unterlagen an den Personaldienst der

WARO AG
 Postfach, 8604 Volketswil

P 44-3148

Grand Hotel Kronenhof Pontresina

sucht auf 15. März 1978 erfahrenen, jüngeren, zuverlässigen

Chef de réception

in Jahresstellung.

Offerten sind erbeten an die Direktion. 1883

Ein Wirt soll allzeit fröhlich sein
 Geduldig und verständig sein.
 Alter Spruch

Fröhlichkeit, Geduld und Verständnis sind demnach Eigenschaften, die Ihnen den Posten als

Chef de service

ausfüllen helfen, sind Sie doch in dieser Funktion Vertreter des Bahnhofbuffets nach aussen. Haben Sie auch noch gute Charaktereigenschaften und einige Fachkenntnisse, könnte Ihnen diese Stelle Gelegenheit geben, Ihre Führungsqualitäten auszuweisen.

Für eine junge Dame oder einen Nachwuchsmann wäre dies ein Karriereangebot, um in einem jungen Team mit modernen Führungsmethoden selbständige Aufgaben zu übernehmen.

Ein Eintrittstermin kann vereinbart werden.

Bahnhofbuffet 4600 Olten
 Tel. (062) 21 56 31, Hr. Hofmann oder Hr. Eyer 1986

Cäpten Joe's Aarfähre

Spezialitäten-Restaurant mit einzigartiger Ambiance
5023 Biberstein bei Aarau

sucht für die Sommersaison oder in Jahresstelle:

Chef de service (CH)

(auch eine Gelegenheit für guten Chef de rang)

Buffettochter

Kellner (CH)

Serviceaushilfen

(sehr gute Verdienstmöglichkeiten)

Commis de cuisine

für A-la-carte-Küche.

Wir bieten Ihnen vorzügliche Anstellungsbedingungen.
Geregelte Arbeits- und Freizeit zugesichert.

Bitte senden Sie uns Ihre Unterlagen oder rufen Sie uns an:
Telefon (064) 22 22 10

1942

HOTEL RESTAURANT SCHÜTZEN STANSSTAD

Nähe Luzern, 7 Autominuten Rôtisserie «Mühlerad»
85 Betten, Konferenz- und Banketräume Restaurant-Cafeteria

sucht für Sommersaison anfangs Mai bis Ende Oktober und in Jahresstellen

Büro: Empfangssekretärin

- nicht unter 25 Jahren
- mit Hotelfachschul- oder KV-Abschluss
- sicheres Auftreten und gute Umgangsformen

Rôtisserie: Chef de service (24 bis 30 Jahre)

- fundiertes, fachliches Wissen
- dynamisch, mit Freude am Verkauf
- Fähigkeit, eine kleine Brigade inkl. Lehrlinge zu führen und zu motivieren.

Restaurationskellner

- Berufslehre als Kellner
- sprachkundig und freundlich
- für anspruchsvolle Kundschaft

Restaurant/Terrasse: Kellner Serviertochter

Speisesaal/Bankette: Chef de rang

- in Anfangs-Oberkellner-Funktion
- Saalkellner/-töchter
- Service-Aushilfen

Schriftliche Bewerbung mit Foto an:

Robert Näpflin, 6362 Stansstad
Telefon (041) 61 13 55 (9.00 bis 11.00 und 13.30 bis 15.00 Uhr)

1900

Gesucht in Spez.-Rest. nach Zürcher

versierter Koch

(wird eingearbeitet)
Hoher Lohn, geregelte Arbeitszeit, Sonntags frei.
Bitte rufen Sie uns an unter
Telefon (01) 241 75 45 P 41-44

Wir suchen auf April/Mai für lange Sommersaison in ein bekanntes und modernes Erstklasshotel in Graubünden

Betriebsassistent(in)

Telefonistin

Chefs de partie

Entremetier

Tournant

Patissier

Saalkellner oder -töchter

Restaurationsstöchter

Commis de cuisine

Verlängerung für Wintersaison möglich.
Gutes Arbeitsklima.

Interessenten wenden sich bitte mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Bild unter Chiffre 1938 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Erstklasshotel im Engadin sucht für lange Sommersaison

Etagen-/Lingeriegouvernante

Eintritt 15. 5. 78

Buffettochter

per Ende Februar

Buffettochter per 15. 5. 78

Offerten mit Foto und Zeugniskopien sind erbeten unter Chiffre 1933 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Gesucht junger, tüchtiger

Koch

in kleine Brigade mit Küchenchef und Lehrling.

In gepflegtes Hotel und Pasantenrestaurant.
Eintritt sofort oder nach Übereinkunft.

Auf Wunsch Zimmer im Hause.

Offerten an:
Hotel Central
Falknerstr. 3, 4001 Basel
Tel. (061) 25 44 48 1937

Hôtel de Strasbourg Genève

cherche pour entrée immédiate ou à convenir

2 réceptionnistes

(NCR 42)
Tél. (022) 31 39 20 1938



Park Hotel Vitznau



Für die kommende lange Sommersaison suchen wir:

Restaurant: **Commis de rang**
Küche: **Saucier**
Entremetier
Garde-manger
Tournant

Bewerbungen mit Foto und Zeugnissen sind zu richten an:

Parkhotel 6354 Vitznau

Telefon (041) 83 13 22

1976



GRAND HOTEL VICTORIA-JUNGFRAU INTERLAKEN

Für die kommende Sommersaison (ca. Mitte April bis Ende Oktober) suchen wir noch folgende qualifizierte Mitarbeiter:

Nachtconclerge
Bankettmanager
Barmald
Gouvernante
(Economat, Office, Buffet)
Floristin

Für unsere Jungfrau-Grillstube
Chef de service
Chef de grill

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an P. H. Ernst, Personalbüro,
Telefon (036) 21 21 71. 1913

Wir suchen für sofort oder anfangs Februar tüchtige

Serviertochter oder Kellner

in modernen gut gehenden Tea-room-Restaurant.
Gute Verdienstmöglichkeiten. Anfängerin wird angeleitet.

Offerten sind zu richten an
Tea-room Gianotti
7504 Pontresina
Telefon (082) 6 62 39 P 13-20839

Wir suchen per 1. März oder nach Vereinbarung

Hotellassistentin/Praktikantin

Englisch- und Französischkenntnisse erforderlich.
Anfängerin wird angeleitet.

E. Gasser, Hotel Arca
Gerechtigkeitsgasse 18
3011 Bern
Telefon (031) 22 37 11

P 05-20431

Unser

Küchenchef

macht sich selbständig. Möchten Sie sein Nachfolger werden?
Wir suchen einen tüchtigen, sauberen Koch, der unsere Gäste verwöhnt und unseren Lehrlingen ein gutes Vorbild ist.

Familie Bonderer P 13-20820
Bahnhofbuffet
7302 Landquart
Telefon (081) 51 12 14

Gepflegtes Speiserestaurant in Zürich sucht per sofort oder nach Übereinkunft

Jungkoch

in mittlere Brigade.

Jüngere Bewerber mit guter fachlicher Ausbildung erreichen uns unter Telefon (01) 32 25 00/32 34 60. Herr Barres oder Frau Deubelbeiss verlangen.

P 44-61



Wir suchen auf den 1. März oder nach Übereinkunft, Jüngere(n)

Koch oder Köchin

In kleine Brigade mit sehr gut eingerichteter Küche.
Wir bieten gute Anstellungsbedingungen und geregelte Arbeitszeit.

Bewerbungen bitte an:
Klinik Alexanderhaus Davos GmbH
Verwaltung, Tobelmühlestr. 2
7270 Davos Platz OFA 132.139.262



6935 BOSCO LUGANESE

Tel. (091) 59 14 31

Erstklassiges Gartenhotel,
65 Betten,

sucht ab April bis Ende Oktober bei sehr gutem Verdienst nebst modernen Einrichtungen.

Küchenchef

Selbständige Führung einer gepflegten französischen und italienischen Küche mit Jungkoch sowie genügendem Hilfspersonal.

Chef de service Kellner/Saaltöchter Hotelsekretärin Zimmermädchen

1876

On cherche pour début juin à Monthey (Valais), tea-room entièrement transformé

pâtissier

Horaires de travail: 5 h. 30 à 13 h. Congé le dimanche. Salaire intéressant. Eventuellement participation au chiffre d'affaires

Ecrire, avec documents habituels, photo et prétentions de salaire, sous chiffre P 36-20682 à Publicitas, 1951 Sion.



sucht im Auftrag ihrer Tochtergesellschaft REVECA AG den

Geschäftsführer

sowie den

Geschäftsführer-Assistenten

für ihr Erstklass-Restaurant in

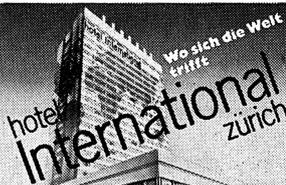
Buenos Aires

Interessenten, die über überdurchschnittliche Fachkenntnisse verfügen, genügend gut spanisch sprechen und einsatzfreudig sind, verlangen bitte ein Bewerbungsformular bei der

Swissair,
Personaldienste Bodenpersonal/PBI
8058 Zürich-Flughafen
Telefon (01) 812 40 71

009.03

P 44-1312



Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft folgende Mitarbeiter

Telefonistin (D/F/E)

Snack-Restaurant Marmite: Chef de service Serviertochter/Kellner

(Schicht 6 bis 15 oder 15 bis 24 Uhr)

Wir bieten geregelte Frei- und Arbeitszeit (5-Tage-Woche), gute Entlohnung, Self-Service-Restaurant für unsere Mitarbeiter und auf Wunsch ein schönes Zimmer oder Appartement in einem unserer Personalhäuser.

Bitte schreiben oder rufen Sie uns an. Unser Personalchef, Herr W. Gloor, gibt Ihnen gerne weitere Auskunft.

1977

am Marktplatz
8050 Zürich
Tel. 01/46 43 41



Stellenangebote Offres d'emploi



Für unser Café-Restaurant am Zyglodge in Bern suchen wir eine(n)

Betriebsleiter(in)

zur Führung dieses Betriebes mit 130 Plätzen und 15 Mitarbeitern.

Wir bieten Ihnen:

- eine entwicklungsfähige Kaderposition in einer gut organisierten Kette,
- ein den Anforderungen entsprechendes Salär, interessante Erfolgsbeteiligung,
- sehr gut ausgebauten Sozialleistungen,
- Weiterbildung durch interne und externe Kurse.

Wir erwarten:

- eine gründliche Ausbildung im Gastgewerbe,
- praktische Erfahrung in der Führung von Mitarbeitern (als Leiter oder in verantwortlicher Stellung),
- Besitz des Fähigkeitsausweises,
- Initiative und Freude am Verkauf.

Senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto an die folgende Adresse:

MERKUR AG, Abt. Eigene Gaststätten
Fellerstrasse 15, 3027 Bern P 05-6036

Holiday Inn

and MÖVENPICK

Sie suchen im Gastgewerbe eine Position, die Ihnen möglichst selbständiges Arbeiten erlaubt und wo Sie dennoch die Vorteile eines Angestellten geniessen.

Wir haben Ihnen etwas ganz Besonderes anzubieten.

Als

Wirt oder Wirtin

führen Sie unsere Dorfbeiz, ein gemütliches Lokal mit sechs Kegeltischen. Die Gäste schätzen es, nach der Arbeit in ungezwungener Atmosphäre zusammensitzen und plaudern zu können. Dabei trägt Ihre aufgeschlossene Art viel zum Wohlbefinden der Gäste bei. Sie verwöhnen unsere Kunden mit kalten und warmen Snacks und sind für einen gepflegten Getränkeservice besorgt. Finden Sie jetzt nicht, dass wir Ihnen mit dieser Aufgabe etwas Aussergewöhnliches anvertrauen?

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Holiday Inn und Mövenpick Regensdorf
Zentrum, 8105 Regensdorf
Tel. (01) 840 25 20
(Riet Pfister) P 44-61



Hotel Hirschen am See

3654 Gunten/ Thunersee

110 Betten
Renoviertes Erstklasshaus, direkt am See, mit eigenem Strandbad, Restaurant und Grill.

Wir suchen für die kommende Sommersaison einen versierten und einsatzfreudigen

Oberkellner

sprachenkundig.

Offerten erbeten an die Direktion,
A. Ropers, Telefon (033) 51 22 44

1281

Food & Beverage Manager

Importante società cerca giovane e dinamico collaboratore cui affidare mansioni direttive nella ristorazione, sia esistente che in progetto.

Si richiedono ottime conoscenze tecniche ed amministrative lingue italiano, tedesco e conoscenza dell'inglese.

Si offre uno stipendio adeguato all'esperienza ed ottime possibilità di carriera.

Inviare offerta manoscritta, curriculum vitae, copie dei certificati e foto a cifra T 24-200037 Publicitas, 6901 Lugano.

HOTEL RESTAURANTS CLUB

BAD HORN

AM BODENSEE
TEL. 071/41 55 11

Neuangebautes Nautik-Hotel am Bodensee sucht für lange Sommersaison folgendes Personal:

Küche:	Eintritt
Sous-chef/Saucier	sofort
Grillkoch	15.2.78*
Commis de cuisine	
(Saucier)	15.2.78*
Commis de cuisine	
(Grill)	15.2.78*
Service:	
Grillkellner	15.2.78*
Kellner	
(für Rest., Garten)	1.4.78
Serviertöchter	sofort
Kellnerlehrling oder	
Servicelehrtöchter*	
Servicehilfen*	
Barmaid	sofort
Barkellner	1.4.78
Praktikanten für Service	
(Studentinnen)	1.7.-30.9.78
Hausdienst:	
Zimmermädchen	1.5.78
Nachportier	1.5.78
Portier	1.5.78

* Eintritt auch nach Übereinkunft möglich. Bei Eignung Jahresstelle möglich.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen erwarten wir gerne. 1571

Wir sind ein in der Schweiz führendes Restaurantunternehmen und suchen für eines unserer Restaurants in Zürich einen

Koch

der gern mit einer dynamischen, anspruchsvollen Brigade in einer modern konzipierten Küche arbeiten möchte.

Interessenten senden Ihre Bewerbung mit Zeugniskopien unter Chiffre 44-70652 an Publicitas, Postfach, 8021 Zürich.

Ferienzentrum La Campagnola

6575 San Nazzaro
(gegenüber Locarno)

sucht per 15. März oder nach Übereinkunft:

2 Restaurationskellner

sprachenkundig
Senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die Direktion
Fam. K. Stegmann
Telefon (093) 63 22 23 1667

Gesucht für sofort nach Wengen (BO)

1 Koch oder Köchin

Offerten sind zu richten an
Hotel Schweizerheim
3823 Wengen 1638

Sport-MOTEL

Zweisimmen

sucht für lange Sommersaison oder in Jahresstelle

Alleinkoch oder -köchin

selbständig und fachkundig

Serviertöchter oder Kellner

für A-la-Carte- und Hotelgäste

Offerten erbeten an
Familie F. Schumacher
Tel. (030) 2 14 31 1702

Rôtisserie zur Kathrin

Querstrasse 9
8050 Zürich

Telefon (01) 48 44 88

sucht qualifizierten

Kellner oder Serviertöchter

Kenntnisse im Flambieren, Tranchieren sowie in der englischen Sprache sind erforderlich.

Bitte setzen Sie sich mit Herrn Jilli in Verbindung. 1667

In Jahresstelle suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft für unser französisches Spezialitätenrestaurant (8 Tische) einen

Commis de cuisine/ Koch

Sollten Sie am gepflegten A-la-carte-Service Freude haben, erwarten wir Ihren Anruf.



Tel. (054) 8 61 28
Hotel-Restaurant
Sonne
Familie Ph. Combe
8260 Stein
am Rhein 1065

DANCING BURGFLUH BRUNNEN

TEL. 043.31.15.04
am Vierwaldstättersee
Dauerstelle für
Barmaid
Tel. ab 17.00 Uhr



Flughafen-Restaurants

8058 Zürich-Kloten
Tel. 01 814 33 00



In Jahresstelle suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft

Serviertöchter Chef entremetier Commis de cuisine Buffettöchter Officemädchen

Wir bieten Ihnen geregelte Frei- und Arbeitszeit, 2 Tage frei pro Woche, einen überdurchschnittlichen Lohn, Verpflegung in unserem Personalrestaurant, ein schönes Zimmer in unserem Personalhaus.

Wenn Sie gerne mehr über einen dieser Posten erfahren möchten, rufen Sie uns an.

Unsere Herren Gerber und Grohe werden Sie gerne zu einer persönlichen Besprechung einladen. 1674

Adressänderung

(bitte in Blockschrift)

Alte Adresse

Name: _____ Vorname: _____

Betrieb: _____

Strasse: _____ Ort: _____

Postleitzahl: _____

Mitglied Abonnet

Neue Adresse

Name: _____ Vorname: _____

Betrieb: _____

Strasse: _____ Ort: _____

Postleitzahl: _____ Telefon: _____

Mitglied Abonnet

Zu senden an: HOTEL-REVUE, Abteilung Abonnemente
Monbijoustrasse 130, 3001 Bern

Changement d'adresse

(en lettres capitales, s. v. p.)

Ancienne adresse

Nom : _____ Prénom : _____

Entreprise : _____

Rue : _____ Localité : _____

Numéro postal d'acheminement : _____

Membre Abonné

Nouvelle adresse

Nom : _____ Prénom : _____

Entreprise : _____

Rue : _____ Localité : _____

Numéro postal d'acheminement : _____ Téléphone : _____

Membre Abonné

A envoyer à: HOTEL-REVUE, Service des abonnements
Monbijoustrasse 130, 3001 Berne

Schlössli Bottighofen

Direkt am Bodensee
 sucht für lange Sommersaison (März bis November) folgende qualifizierte Mitarbeiter:
Küchenchef
Entremetier
Commis de cuisine
 Wir freuen uns Sie in unserem jungen Team willkommen zu heissen und erwarten Ihre Offerte an:
 Hotel Schlössli Bottighofen
 8598 Bottighofen
 b. Kreuzlingen
 Tel. (072) 75 12 75 1910

Restaurant Schwert Zofingen

Zur Ergänzung unseres jungen Teams suchen wir nach Vereinbarung eine

Serviertochter
Buffetochter

- Schichtbetrieb
 - guter Lohn
 sowie einen tüchtigen

Koch

in kleinere Brigade
 Offerten sind zu richten an:
 (für Ausländer nur mit Bewilligung)
 J. Stenz, (062) 51 11 49 1923

Gesucht per sofort

Serviertochter
Alleinsekretärin

nach Vereinbarung, für Empfang, Kassa-Buchungsmaschinen, Telefon, Korrespondenz usw. an selbständiges Arbeiten gewöhnt.
 Geregelt Freizeit, Kost und Logis auf Wunsch im Hause.
 Offerten mit Lohnansprüchen an:
 Telefon (071) 22 16 64
 Direktion U. Baumann
 Hotel Montana
 9000 St. Gallen
 b. Hauptbahnhof 1909

Hotel International au Lac Lugano

(II A Rang - 120 Betten)
 sucht für Saison vom 18. März bis Oktober:

1. Sekretärin/Kassierin

für NCR-Gästebuchhaltung und Kasse (vier Hauptsprachen erforderlich)

Praktikantin/ Betriebsassistentin

für Hotelbetrieb und Büro

Portier/Tournant

mit Fahrbewilligung für Etage, Loge und Bahndienst mit VW-Bus (sprachenkundig)

Saalkellner (Commis)
Saalpraktikant

Offerten mit Foto, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen von Bewerbern, die vor Ostern eintreten können, sind erbeten an
 Familie Schmid
 Hotel International au Lac,
 6901 Lugano. 1930

Hotel Restaurant Schiff in Ascona

sucht für anfangs März oder nach Übereinkunft

Serviertochter
Buffetochter

(sprachenkundig)
 Offerten mit Zeugnisabschriften und Foto an Hotel Schiff, 6612 Ascona. 1929

Hotel Restaurant Schiff in Ascona

sucht für anfangs März oder nach Übereinkunft

Serviertochter
Buffetochter

(sprachenkundig)
 Offerten mit Zeugnisabschriften und Foto an Hotel Schiff, 6612 Ascona. 1929

Réceptionistin

In unser modernes Stadthotel suchen wir zuverlässige, sprachenkundige
 für Empfang, Telefon und Kassa. Angenehmes Arbeitsklima, 5-Tage-Woche.
 Offerten an:
 Hotel Linde, 5400 Baden
 Telefon (056) 22 53 85
 Hrn. Hübscher oder Frau Wanner verlangen.
 OFA 111.124.966

Chefs de partie

(Eintritt 15.3.)
Commis de cuisine
 (Eintritt 1.5.)
Zimmermädchen
 (Eintritt 15.3.)
Zimmermädchen/Tournante
 (Eintritt 15.3.)

Gouvernante/Tournante

(Eintritt 15.4.)
Restaurationskellner
 (Eintritt 15.3. und 1.5.)

Offerten mit Zeugnisabschriften, Foto und Gehaltsansprüchen sind an die Direktion zu richten:
 Hotel Admiral
 6902 Lugano-Paradiso 1928



Hotel National - Bellevue - Schweizerhof 3920 Zermatt

suchen noch folgendes Personal für die Sommersaison 1978:

Büro: Sekretärin NCR-kundig

Saal:
Chef de rang
Commis de rang
Saalkellner

Rest./Dancing 10. 7.-20. 8.
Restaurations-tochter
Serviceaushilfen

Küche: Entremetier Tournant

Etage:
Portier
Zimmermädchen
Hilfzimmermädchen

Lingerie: Hilfsmädchen

Schriftliche Bewerbungen bitte an Herr Direktor A. Willi, 1912



Hotel-Restaurant Bären 3855 Brienz

sucht für kommende Sommersaison

Chef de partie
Koch
Commis de cuisine
Serviertochter (ab 1. März)

Kellner
Büropraktikantin
Zimmermädchen
 (ab 1. März)

Küchenbursche
Buffetbursche
Wäscher und Hausbursche

Offerten mit den üblichen Unterlagen an:
 A. Berthod
 Hotel Bären, 3855 Brienz
 Tel. (036) 51 24 12 1920

Hotel de l'Ancre Ouchy-Lausanne

sucht per sofort in Jahrestelle

Büropraktikant(in)

der (die) gerne die französische Sprache erlernen möchte.
 Offerten mit Lebenslauf und Foto an F. Gillioz, Avenue d'Ouchy 66 P 22-6302

CONTINENTAL HOTEL LAUSANNE

2, place de la Gare
 1001 Lausanne
 Téléphone (021) 20 15 51
 CEM

Hôtel de tête classe de 180 lits - clientèle d'affaire
 cherche de suite ou pour date à convenir:

un réceptionniste maincourantier

Nous requérons jeune homme ou jeune fille pouvant seconder et remplacer le chef de réception, connaissant le français, l'allemand et l'anglais, NCR 42.
 Nous offrons place stable et très intéressante dans le cadre d'une entreprise dynamique (plusieurs hôtels et restaurants en Suisse).

Faire offres détaillées à
 Chr. Hossmann, Continental Hôtel,
 2, place de la Gare, case postale,
 1001 Lausanne. 1915

Gesucht Chef/Chefin de service

Direktionsablösung
 Verlangt werden: gute Fachkenntnisse
 Organisationstalent
 Sprachkenntnisse
 entsprechende Entlohnung



HOTEL WORBENBAD WORBEN

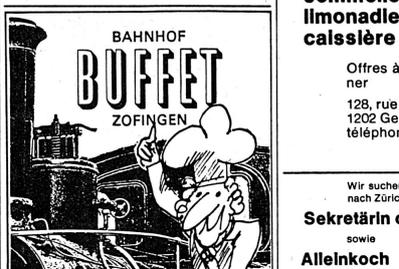
Telefon (032) 84 67 67

GARTEN & HOTEL WINTERTHUR

Stadt, Hausstr. 4, 8401 Winterthur, Tel. (052) 23 22 31
 sucht per 15. Februar/1. März 1978 oder nach Übereinkunft

Portier/Hausbursche

zuverlässig und tüchtig. (Ausländer mit Bewilligung B oder C.)
 Telefon (052) 23 22 31, Frau de Mol M + S 224



W. Wangler-Stöckli
 Tel. 062 - 51 14 07

Aide du patron

Unsere neuen Restaurants erfreuen sich eines regen Zuspruches. Wir suchen eine kontaktfreudige Mitarbeiterin, die dazu noch selbstbewusst und «Geschäftig» ist. Nach einer gründlichen Einführung, soll Sie einen gewissen Teil der Betriebsführung übernehmen. Eintritt nach Übereinkunft.
 Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung.
 1985

HYPER JUMBO
cherche
 Pour l'ouverture prochaine (septembre) de notre centre commercial à Dietlikon, nous cherchons pour notre cafétéria un **responsable de cuisine** (chef de cuisine)
 - Semaine de 45 heures
 - 13e salaire
 - caisse de pension
 - entrée de suite ou à convenir
 S'adresser à:
W. Riesemey, Hypermarché Jumbo, Restaurant, 1752 Villars-sur-Glâne
 ☎ (037) 82 11 91
 P 02-2200
Jumbo c'est l'avenir!

Hotel Rosa Seegarten Locarno

sucht für kommende Sommersaison ab 1./15. März bis Ende Oktober

Hotelsekretärin

(sprachenkundig) mit Anker-Kassa-Erfahrung.
 Offerten bitte mit den üblichen Unterlagen an die
 Direktion
 Hotel Rosa Seegarten
 Telefon (093) 33 73 31 (Bürozeit) 1872

Inseratenschluss: jeden Freitag morgen 11 Uhr!
Gästezimmer
 wohnlich, robust und pflegeleicht. Individuell möbliert durch
MOBEL FABRIK GSCHWEND
 3812 Steffisburg
 Telefon 033 / 37 43 43
 Les annonces de l'Hôtel-Revue sont lues dans toute la Suisse.



Hotel Lattmann CH-7310 Bad Ragaz

Für die kommende Sommersaison suchen wir noch folgende Mitarbeiter:

Büro: Chef de réception

(Aide du patron)
 Küche:
Garde-manger
Entremetier
Tournant
Commis

Loge: Nachtportier

Etage:
Zimmermädchen
Portier

Restaurant: Restaurations-tochter

Saal:
Töchter und Kellner

Office: Mädchen und Burschen

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an
 Familie R. Martin
 Hotel Lattmann
 7310 Bad Ragaz
 Telefon (085) 9 13 15 1952

Gesucht Aushilfs-Koch oder -Köchin

für WK-Ablösung, ab 26. 2. 1978, für 3 Wochen.
 Hotel Marguerite
 6390 Engelberg
 Telefon (041) 94 25 22 1955

Restaurant «La Perle du Lac»

seul restaurant à Genève au bord du lac avec sa nouvelle cuisine française cherche pour saison d'été ou à l'année

sous-chef de cuisine chefs de partie commis de partie

Ilème maitre d'hôtel chefs de rang qualifiés commis de rang

sommeliers/ ilmonadlers

callsière (service du soir)

Offres à envoyer ou téléphoner
 128, rue de Lausanne
 1202 Genève
 téléphone (022) 31 35 04 P 18-233

Wir suchen auf 1. April in Jahrestelle nach Zürich

Sekretärin oder Sekretär

sowie **Alleinkoch** (auch nach Vereinbarung). Offerten bitte unter Chiffre 1969 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

In meine beiden Betriebe Restaurant National und Café Hallenbad

suche ich per sofort oder nach Übereinkunft

Köchin oder Koch

- Zimmer im Hause
 - hoher Lohn.
 Bitte melden Sie sich bei E. Böhlen
 Telefon (063) 61 11 26 1881

Strandhotel und Golfhotel Neuhaus 3800 Interlaken

100 Betten, direkt am Thunersee

sucht für lange Sommersaison folgende qualifizierte Mitarbeiter:

Administration:

Serviceleiterin Schweizerin, dreisprachig

1 Hotelfachassistentin

Küche:

1 Sous-chef (Saucier)

1 Chef Garde-manger

1 1er Commis de cuisine

Service:

3 tüchtige Restaurationstöchter

(Schweizerinnen)

2 Chefs de rang

2 Commis de salle

1 Kellnerlehrling

Etage - Buffet:

1 Zimmermädchen

1 Buffetbursche

Offerten mit Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien und Lohnansprüchen sind zu richten an die Direktion.

1506

Hotel St. Gotthard

Bahnhofstr. 87, 8023 Zürich
Telefon (01) 211 55 00

sucht per sofort oder nach Übereinkunft

einen jungen, flexiblen und gewissenhaften Mitarbeiter zur Unterstützung des Chefs vom rückw. Dienst

Aufgabenbereich:

- Lagerhaltung
- Statistik
- Warenkontrolle
- Vertretung des Chefs vom RD
- int. Bestellungen

Diese Stelle eignet sich besonders für jungen Berufsmann (Service/Küche/Kaufm.), der sich weiterbilden möchte. Geringe Arbeitszeit, gute Aufstiegsmöglichkeiten

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an F. Offers, Personalchef. P 44-1075

Hotel Restaurant Etlbacherhof

8703 Zürich-Erlenbach

10 Minuten ab Stadtzentrum, am rechten Zürichseeufer, sucht für sein Spezialitätenrestaurant per sofort oder nach Übereinkunft fachkundige, versierte

Hotelsekretärin/

Direktionsassistentin

Chef de partie

(à-la-carte-kundig)

Commis de cuisine

Allroundman

(anspruchsvoller, vielseitiger Posten)

Restaurationstochter

oder **Kellner**

(Chef de rang)

Für Auskünfte bitte Herrn W. Hodel verlangen.
Telefon (01) 910 55 22 1974

Gesucht auf 1. April 1978 junger

Dancing-Manager

Kenntnisse im Hotelfach erforderlich. Es kommen nur seriöse Bewerber in Frage.

Kurzofferte mit Bild an

Peter Bigler
Hotel Landhaus, 9500 Wil
Telefon (073) 22 46 22

OFA 128.198.730

Bar «Le Scotch», Vevey

cherche rapidement

barmald responsable

serveuse de bar

Tél. (021) 51 50 06, heures bureau P 22-16535

Grand Hotel Europe 6000 Luzern

sucht für die Sommersaison 1978 (April bis Oktober)

Journalführerin (engl.)

Sekretärin/Kontrollleur

1. Concierge (sprachenk.)

Logentournant (sprachenk.)

Telefonist (sprachenkundig)

Küchenchef

(gut ausgewiesen)

Entremetteur

Patissier

mit Kochkenntnissen

Commis de cuisine

Personalköchin

(Jahresstelle)

1. Economat-

Gouvernante

Chefs und

Demi-chefs de rang

(engl.)

Commis de rang

1. Etagegouvernante

Lingeriemädchen

Lingeriemädchen

Kellermeister

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind an die Direktion zu richten.
Telefon (041) 30 11 11 1433

Gesucht nach

Davos

per sofort oder nach Übereinkunft

1 Koch

Haben Sie Freude an Arbeit und Sport, so schreiben Sie an:

Hotel Kulm, Fam. Kessler
7299 Davos Wolfgang
Tel. (083) 5 25 25

OFA 132.140.445

Hotel Krone 3074 Bern-Muri

sucht Ihre Mitarbeit als

Chef de partie oder Köchin

in kleine Brigade.

Gut ausgewiesene Interessenten melden sich schriftlich oder telefonisch (Herr Bächler oder Frau Crivelli).
Telefon (031) 52 16 66 1988

Hotel St. Gotthard

Bahnhofstrasse 87, Postfach
8023 Zürich, Telefon (01) 211 55 00

sucht per sofort oder nach Übereinkunft

Réceptionistin

Sie arbeiten bei uns selbständig, in einem kleinen Team. Geregelter Arbeitszeit und angenehmes Betriebsklima finden Sie bei uns vor. Wir verlangen Fremdsprachenkenntnisse und Erfahrung auf NCR 42.

Schicken Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an F. Offers, Personalchef. P 44-1075

Parkhotel Bad Schinznach

Das Bäderhotel mit Rang und Namen

Wir suchen für die kommende Sommersaison, ab 20. April bis 20. Oktober, folgende qualifizierte Mitarbeiter:

Réception:

Chef de réception NCR 42
Dynamisch, rasche Auffassungsgabe, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, verantwortungsbewusst. Es werden auch weibliche Bewerberinnen berücksichtigt.

Etage:

Gouvernante Zimmermädchen
Etagenportier

Office:

Officeburschen/-mädchen

Küche:

10-Mann-Brigade

Sous-chef/Saucier
Chef de partie
Patissier
2 Jungköche
Küchenhilfspersonal
Casserollers

Service:

1 Maître d'hôtel
1 Chef de grill
2 Grill-Kellner
Saalkellner

Bar:

Barmald

Idealalter 25 bis 35

Lingerie: Modernste Einrichtung

2 Glätzerinnen

Näherin

Bäder:

medizinischer Bademeister
Badehilfspersonal

Detaillierte Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsansprüchen sind zu richten an

Direktion Parkhotel Bad Schinznach
5116 Schinznach-Bad
Telefon (056) 43 11 11 1962

Hotel Schiller

6002 Luzern

sucht per sofort oder nach Übereinkunft

Jüngerer Koch

oder Köchin

evtl. Aushilfsstelle für 4 Monate.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an das Personalbüro.
Hotel Schiller, 6002 Luzern
Tel. (041) 22 48 21 1277

Stellengesuche

Demandes d'emploi

Sekretärin (26) mit Englisch-, Spanisch- und Italienischkenntnissen sucht per anfangs Februar oder nach Vereinbarung neuen Wirkungskreis als

Hotelfach- oder evtl. Direktionsassistentin

in Hotel oder Restaurant in Basel oder Umgebung. Zurzeit in ähnlicher Position in Davos tätig. Offerten bitte unter Chiffre 1943 an Hotel-Revue, 3001 Bern.



Hotel-Restaurant Kappelenbrücke

am Wohlensee bei Bern

Wir suchen

Koch
Kochlehrling
Serviertochter
Kellner
Haus-/Buffetbursche

Bekanntes Spezialitäten-Restaurant am Rande der Stadt Bern. Angenehmes Arbeitsklima. 5-Tage-Woche, Montag und Dienstag geschlossen. Eintritt nach Übereinkunft.

Gebr. Gygax
Hotel-Restaurant Kappelenbrücke
3032 Hinterkappelen
Telefon (031) 36 15 36 P 05-9648

Dringend gesucht per 15. Februar oder 1. März tüchtige

Alleinköchin oder Koch
Küchenhilfe
Serviertöchter

in kleines, gepflegtes Spezialitätenrestaurant am Zürichsee. 5-Tage-Woche, hoher Lohn, schönes Zimmer oder Wohnung, Bad, Fernsehen, Telefon, 5 Wochen bezahlte Ferien.

Fam. N. Boutard
Restaurant Buech
3704 Herrliberg
zur Zeit Telefon (082) 3 49 95, 16.30 bis 19.00 Uhr oder schriftlich an Restaurant Buech
P 44-30331

Kongresszentrum Gersag, Emmen

sucht jüngeren, einsatzfreudigen

Chef de service

mit Freude an einem vielseitigen Betrieb.

Wir suchen ferner freundliche

Serviertochter
Buffetochter

Auf Wunsch Zimmer im Haus.

Richten Sie Ihre Offerte an
Andreas Huber
Telefon (041) 55 11 66 1984

Restaurant National Bar

Herzogenbuchsee

sucht per sofort oder nach Übereinkunft

2 ehrliche, freundliche

Serviertöchter
oder Kellner

- hoher Verdienst
- geregelte Arbeitszeit
- Montag Ruhetag
- weitere freie Tage nach Wunsch
- Zimmer im Hause.

Sehr lebhafter Betrieb.

Ich erwarte Ihren Anruf.
Telefon (063) 61 11 26 1882

Stellengesuche Demandes d'emploi



Junge, dynamische

Gerantin

mit mehrjähriger Hotelfachkenntnis, sucht neuen Wirkungskreis als Geschäftsführerin in Kleinbetrieb oder eventuell Aide du patron. Im Besitz des Fähigkeitsausweis A. Bevorzugt Südtesin.

Offerten erbeten unter Chiffre 1978 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Handelsschülerin

mit Diplomabschluss im Frühjahr 1978 sucht Stelle in Zürich (bevorzugt Réception).

Angebote an Yvonne Ruoss
Kantonstrasse 8883 Buttikon
Tel. (056) 67 11 65 (ab 16 Uhr)
1371

Erfahrene Buffetdame sucht neuen Wirkungskreis als

Gouvernante im Hotelbetrieb. (Jahresstelle)

Offerten bitte unter Chiffre 1874 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Dipl. Masseur

sucht

Stelle in Westschweiz mit Möglichkeit die französische Sprache zu erlernen.

Offerten bitte unter Chiffre 1755 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Schweizerin, 24jährig, mit Diplom der Hotelfachschule Lausanne und einigen Jahren Praxis in verschiedenen Bereichen der Hotellerie, sucht neuen

Interessanten Wirkungskreis

auf 1. April 1978 oder nach Übereinkunft (auch im Ausland). Sprachen: D, F, E, Sp.
Offerten erbeten unter Chiffre 1934 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Dynamischer, als Planer und Berater tätiger Hotel- und Gastgewerbetachmann

- gelernter Hochbautechniker
- 15 Jahre praktische Erfahrung im Gastgewerbe
- viersprachig

Planer, Berater, Operator

Offerten sind erbeten unter Chiffre 44-307178 an Publicitas, 8121 Zürich.

Auf Frühjahr 1978 suchen wir für unsere Tochter (17 Jahre) mit guten Französischkenntnissen in der Westschweiz eine Stelle in seriöses kleineres Hotel für alle dort vorkommenden Arbeiten. Gewünscht wird, dass sie im Herbst 1978 dort eine

Saal- und Restaurationslehre

absolvieren kann.
Fam. Kolb, Florastrasse 12, 8355 Aadorf
Telefon (052) 47 10 01, ab 19.00 Uhr 1821

Restaurateur mit Erfahrung im Sektor Spezialitätenrestaurant gehobenen Anspruchs, sucht neuen Wirkungskreis.

Pacht oder Gérance libre

Spezialitätenrestaurant mit Bar oder Hotel/Motel.

Offerten erbeten unter Chiffre 1822 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

25jähriger Schweizer

Disc-Jockey

mit über 7 Jahren Erfahrung und besten Referenzen, eigenem Plattenmaterial von zirka 30 000 Titeln, D, F, E und etwas I sprechend, sucht Stelle in Top-Discothek ab Mai 1978 in Griechenland, Spanien, Portugal, Italien oder Frankreich, eventuell Afrika.

Offerten bitte an Daniel Lehle
Forstweg 55, 3012 Bern 1794

Schweizer Hotelier, Mitte 40, mit langjähriger Erfahrung und in allen Sektoren der Branche gründlich ausgebildet, sprachgewandt (D, F, E, I, S), sucht ab Frühjahr oder nach Übereinkunft

Direktion eines Erstklasshotels im In- oder Ausland

Mithilfe der Ehefrau möglich.
Zuschriften sind erbeten unter Chiffre 160056 an Publicitas, 6901 Lugano.

Wir sind ein

Junges Ehepaar

und führen seit 3½ Jahren ein Personalrestaurant. Ein ausgewiesener Koch. Sie geleitete PTT-Telefonistin mit Erfahrung im Service. Wir möchten uns auf Herbst 1978 verändern und erwarten gerne Ihr Angebot. Offerten bitte unter Chiffre 1927 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Angelernter

Jungkoch

(18jährig, ohne Abschlusszeugnis) sucht geeignete Stelle in mittleren Betrieb.

Eintritt sofort oder nach Übereinkunft.

Offerten erbeten an

Fam. Anton Scotton
Forellenberg 6, 2504 Biel
P 06-1689

Stellengesuche Demandes d'emploi



Schweizerin (24) mit Fähigkeitsausweis A und sehr guten Kenntnissen im Service möchte sich weiterbilden in den übrigen Sparten der Hotellerie und sucht deshalb ab Frühling 1978 eine verantwortungsvolle Stelle als **Gerantin oder evtl. Aide du patron** Zürich und Umgebung bevorzugt.
Offerten bitte unter Chiffre 1710 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Schweizer, 32 Jahre, sucht Stelle als

1. Barmann/ Chef de Bar

in Erst-Klass-Haus oder Bar-Club.
Referenzen aus nur führenden Häusern der Schweiz. D, F, E, I
Offerten bitte unter Chiffre 1677 an die Hotel-Revue, 3001 Bern.

Mann in mittleren Jahren sucht Stelle in grösserem Hotelbetrieb oder Restaurant als

Kellerbursche/ Hausbursche

für Sommersaison oder Zweisaisonbetrieb. Mithilfe im Office oder Buffet, in allen Sparten gut vertraut. Seriös und zuverlässig. Eintritt Februar oder später.
Offerten erbeten mit näheren Details unter Chiffre 1756 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Junger, dennoch erfahrener **Hotelfachmann** (Schweizer, Matura, dipl. A EH Lausanne, reiche prakt. Erfahrung in allen Sparten, Sprachen: D, E, F, I, S) sucht ab Frühjahr 1978 anspruchsvollen Posten als

Direktionsassistenten

(oder ähnliches) in renommiertem Hotel im Ausland. (Mittelmeerraum und Übersee bevorzugt.)
Für Genaueres schreiben Sie mir doch bitte unter Chiffre 1626 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Junges Schweizer Paar (beide E.H.L.) in ungekündigter Stellung als

Resident Managers

in einem 170-Betten-Strandhotel in Kenya, sucht eine neue, interessante Anstellung im In- oder Ausland (bevorzugte Region: Ferner Osten).
Eintritt: Juli 1978 oder später.
Offerten erbeten unter Chiffre 1957 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Dame (cinquantaine) cherche poste de responsabilité:

gouvernante/aide du patron

évent. à temps partiel. Bonnes connaissances de langues. Région préf. La Suisse romande.
Madame H. Giroud
Ochsenweid, 3068 Rüeggelsberg
Telefon (031) 80 28 22 1926

Ehepaar in mittlerem Alter, mit sehr grosser Erfahrung, sucht

leitende Stellung

in gutes Hotel im In- oder Ausland. Sie. Generalgouvernante. Er. Empfang, Verwaltung, Direktion. Sprachen: D, F, E, I, Sp. Frei ab 15. Juli 1978. Offerten erbeten unter Chiffre 1935 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Wenn Ihnen an einem Mitarbeiter gelegen ist, der sich mit Geschick um das Wohl Ihrer Gäste (und damit Ihres Unternehmens) kümmert,

Wenn Sie Wert auf eine sympathische und gepflegte Erscheinung legen,
Wenn sich Ihr Mitarbeiter ungezwungen in der Sprache Ihrer Gäste unterhalten können soll und
Wenn Sie überhaupt den Mann suchen, der Ihre Interessen wahr,

Dann möchte Ihnen ein junger Hotelkaufmann seinen vollen Einsatz anbieten. Hotelkaufmännisches Diplom. Zertifikat der Hotelfachschule Lausanne. 45u.e.Hg. Erfahrung in Küche, Service und Management. 27 Jahre.
Gewünscht Stelle als Direktionsassistent, evtl. Réception, evtl. Chef de service.
Arbeitsgebiet im Ausland sehr angenehm. Anstellung Frühjahr 1978 oder nach Übereinkunft.
Offerten erbeten unter Chiffre 1811 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Nous cherchons place en Suisse romande pour notre fils comme

apprenti cuisinier

pour printemps 1979.
Adresse:
Hans-Ruedi Wenger, Pinturerie
4438 Langenbruck BL P 03-100908

Wir suchen

Stelle in Sommersaison

oder eventuell in Jahresbetrieb.
Er: **Küchenchef** in mittlere Brigade
Sie: **Service à la carte**
Nicht unbedingt im gleichen Betrieb.
Offerten bitte unter Chiffre 1754 an die Hotel-Revue, 3001 Bern.

Schweizer, 27 Jahre alt, sucht auf Juni 1978 eine Stellung als

Aide du patron oder Assistent des Betriebsleiters

in mittleren gastgewerblichen Betrieb der Region Bern-Berner Oberland. Neben einer sehr guten Allgemeinbildung verfüge ich über spezielle Kenntnisse in den Bereichen Service, Einkauf und Kontrolle.
Wenn Sie gerne mehr erfahren möchten, schreiben Sie mir doch bitte ein paar Zeilen unter Chiffre 1868 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Hoteller-Restaurateur-Ehepaar (36) sucht nach Vereinbarung

Direktions- oder Gerantenposten

Fundierte Berufsausbildung, qualifizierte Tätigkeit im Gastgewerbe und Fähigkeitsausweis vorhanden.
Offerten erbeten unter Chiffre 32119 an Publicitas, 3400 Burgdorf.

Junge Frau (A), seit 10 Jahren in der Schweiz tätig, sucht interessanten, verantwortungsvollen Wirkungskreis ab zirka Mai 1978 als

Réceptionistin/ Aide du patron

Fähigkeitsausweis A Sprachen D, F, E, I, Sp
Offerten werden erbeten unter Chiffre 1885 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Koch, Konditor, Kellner

sucht Stellung oder Ausbilde
Tel. 0033/20661727
cuisinier, pâtisseries traiteur
cherche place ou remplacements toutes régions. 1808

Inseratenschluss: Jeden Freitag morgen 11 Uhr!

Liegenschaftsmarkt Vente et achat d'immeubles



Flims - Laax

Weisse Arena

Zu kaufen oder zu pachten gesucht

Hotel

Vollständige Unterlagen mit Umsatzübersicht der letzten 5 Jahre und zirka Pacht-/Kaufpreis bitte unter Chiffre 1681 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Junges Ehepaar, mit 5jähriger Erfahrung als Geschäftsführer, sucht ab Frühjahr

Restaurant oder Hotel

in Pacht. Bevorzugt Chur oder Engadin.
Offerten sind erbeten unter Chiffre 1880 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Zu vermieten oder zu verkaufen auf 1. April 1978 oder nach Vereinbarung schön gelegener, modern eingerichteter

Landgasthof mit Bar und Dancing

(20 Betten)

in unmittelbarer Nähe von Kreuzlingen, mit grossem Einzugsgebiet.
Günstiger Mietzins.

Fachtuchliche Interessenten melden sich unter Chiffre 41-902269 an Publicitas, 8401 Winterthur.

Tessin

(Zone Lugano)

Zu verkaufen

Hotel mit 45 Betten, Restaurant, Garten

mit grossem Parkplatz, an erhöhter, ruhiger Lage. Bestens geeignet als Ferien- oder Erholungsheim.
Erforderliches Eigenkapital zirka Fr. 500 000.-.
Offerten erbeten unter Chiffre 1444 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Liegenschaftsmarkt Vente et achat d'immeubles

Schweizer Hoteller mit langjähriger, erfolgreicher Berufspraxis als Direktor von Mittel- und Grosshotels sucht nach Vereinbarung

Direktion Pacht oder Partnerschaft

eines Stadthotels mit Restaurantbetrieb in Zürich.

Offerten sind erbeten an Telefon (055) 42 10 95.

1734

In Kantonshauptstadt der Ostschweiz zu vermieten

Hotel

in bester Lage, 85 Betten, modern eingerichtet und interessante Bedingungen.

Langjähriger Mietvertrag, angemessenes Eigenkapital für Inventarübernahme erforderlich. Mietbeginn 1. 4. 1978.

Unterlagen mit Referenzen und Kapitalnachweis erbeten unter Chiffre 13-5037 an Publicitas, 7001 Chur.

Wir suchen auf Herbst 1978 als Geranten-Ehepaar/evtl. Pacht mit Vorkaufsrecht mittlere

Landgasthof evtl. kleineres Hotel/ Spezialitätenrestaurant

Wir sind in allen Sparten des Gastgewerbes bestens ausgebildet. Mitte 30 dynamisch/erfolgreich und in ungekündigter Stellung als Direktions-Ehepaar.

Interessenten bitten wir zu schreiben unter Chiffre 1648 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Wir suchen eine ruhige, sonnige Liegenschaft in ländlicher Gegend, mit Umschwung, die sich für den Aufbau eines Ferien-Hotelbetriebes eignet.

Wir interessieren uns für die verschiedensten Angebote, wobei der Zustand der Gebäude keine Rolle spielt.
Wir denken an eine bestehende Hotelliegenschaft, an eine Villa mit Park, an alte Wohnhäuser oder Bauernhof usw.

Offerten erbeten unter Chiffre 1838 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Als Schweizer Hotelunternehmen suchen wir

Bauland oder Althotels mit grossem Umschwung

in erstklassigen 2-Saison-Berg-Kurorten.
Wir sichern äusserste Diskretion zu.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen mit möglichst detaillierten Angaben an
SUNSTAR-HOLDING AG
Waldenburgerstrasse 1, 4410 Liestal

P 03-1844

Eröffnung Expressbuffet Davos Dorf

Die Rhätische Bahn verpachtet auf den Spätherbst 1978 das neue

Expressbuffet Davos Dorf

Es kommen nur Bewerber mit dem Fähigkeitsausweis für Gastwirte in Frage. Die Pachtbedingungen sind bei der Verwaltungsabteilung der Rhätischen Bahn, Chur, erhältlich.
Schriftliche Anmeldungen mit Angaben über Lebenslauf und bisherige Tätigkeit sind bis Mitte Februar 1978 an die Direktion der Rhätischen Bahn, Postfach, 7002 Chur, zu richten.

P 13-776

Zu verkaufen in Sommer- und Winterstation im Oberwallis

Hotel-Restaurant

Anfrage unter Chiffre 13-5042 an Publicitas, 7001 Chur.

Per 1. Juni 1978 oder nach Übereinkunft vermieten wir im Dorfzentrum

Elgg

das zurzeit im Umbau begriffene, unter Heimatschutz stehende

Gasthaus Krone

Der grundlegend neukonzipierte Betrieb enthält im wesentlichen folgende Einrichtungen:
- Restaurant mit 73 Sitzplätzen
- 2 Gaststuben mit je 50 Sitzplätzen
- Wirtwohnung, Büro und 3 Angestelltenzimmer
- 5 Hotelzimmer
- moderne Küche, Liftanlagen

Nähere Auskunft erteilt Ihnen Zivilgemeindepräsident Karl Kupper, Tel. (052) 47 10 58

Nur qualifizierte Wirte-Ehepaare mit ausreichender Erfahrung richten ihre Bewerbung mit detaillierten Unterlagen baldmöglichst an:

Zivilvorsteherchaft Elgg P 41-31653
8353 Elgg ZH

Zu pachten oder kaufen gesucht guterhaltene

Hotel-Restaurant

an guter Lage.

Mindestens 50 Betten (evtl. Berner Oberland).

Bitte melden unter Chiffre 1615 an die Hotel-Revue, 3001 Bern.

Zu verkaufen aus langjährigem Eigenbesitz

Hotel-Restaurant

in einzig schöner landschaftlicher Gegend mit einmaliger Aussicht, im Kanton Bern.

Das Gebäude ist in sehr gutem Zustand, hat 50 Betten, 250 Sitzplätze, im Restaurant, Speisesaal und Aussichtsterrasse. Grosser Autoparkplatz und 8 Autoboxen.

Einmalige Gelegenheit für tüchtiges, finanzkräftiges Ehepaar oder Familie. Auch sehr gut passend für Hotel-Rest-Kette oder Reise-Unternehmen oder Finanzgruppe.

Offerten erbeten unter Chiffre 1894 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Neu zu verpachten per sofort oder nach Übereinkunft

Café-Restaurant Kart-Bahn

auf Europas grösster Kartpiste in Waltenschwil bei Wohlen.

Grosses Wirtschaftslokal und Terrasse mit zirka 120 Sitzplätzen.

Interessenten mit Gewähr für gute Küche (Tellerservice) melden sich unter Telefon (057) 6 64 38 oder (057) 6 34 34 (Lindenmann verlangen).

Interessenten mit obigen Voraussetzungen, die möglichst schnell übernehmen können, erhalten den Vorzug (eventuell auch Geranten-Ehepaar).

OFA 109.109.932

Zu verkaufen oder zu verpachten schöner

Landgasthof

Mit Wohnung, Gästezimmern, Speisesaal, Sitzungszimmer, grosser Saal für Bankette, Gesellschafts- und Firmenanlässe und Kegelbahn.

Wenige Autominuten von der Ausfahrt Niederbipp der Autobahn N 1 im Dorfzentrum von Aarwangen gelegen. Inbetriebnahme erfolgte im Jahre 1958.

Interessenten melden sich bei OFA 121.537.948

Wilden Mann Aarwangen AG

Präsident Rudolf Etter, Nationalrat 4912 Aarwangen
Telefon (063) 22 22 16

H*-Organisation**

sucht in Miete oder Kauf

Hotel-Restaurants

in der ganzen Schweiz.

Offerten bitte unter Chiffre 38414549 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Liegenschaftsmarkt Vente et achat d'immeubles



Auf den 1. September 1978 ist die Pacht des

Hotel-Restaurant Bären in Langenthal

neu zu vergeben.

Es handelt sich um das erste Haus am Platz mit

- 40 Betten
- diversen Restaurants
- Sälen und Banketträumlichkeiten

Das Schwergewicht dieses äusserst anspruchsvollen Betriebes liegt in einer gepflegten Küche. Der Gästebetreuung und der Aktivierung des Hotelgeschäftes wird grösste Bedeutung beigegeben.

Initiative Fachleute, die über eine tadellose Grundausbildung verfügen und sich bereits in leitender Stellung befanden, senden ihre lückenlosen Unterlagen an den **Präsidenten des Verwaltungsrates der Aktiengesellschaft Bären**

Max Geiser
Marktgasse 54
4900 Langenthal

OFA 121.146.457

A vendre sur la face Nord du Val-de-Ruz

ravissante ferme-restaurant

comprenant:
au rez de chaussée:
café-restaurant, salle à manger, cuisine, caves et chambre froide

au 1er étage:
grande salle de réception
appartement de 3 pièces dépendances

Terrain d'environ 1770 m²

Pour tous renseignements, s'adresser à la Société Fiduciaire Suisse
Case postale 1054
2001 Neuchâtel
Tél. (038) 25 52 22

P 28-20004

Zu verpachten

Bahnhofbuffet Rapperswil

Pachtantritt: 1. Dezember 1978
Anmeldetermin: 15. Februar 1978

Die Verpachtungsbedingungen können bei der Betriebsabteilung der SBB, Sihlpostgebäude (Büro 414) in Zürich, eingesehen werden. Die Vorschriften werden auf Wunsch gegen Einsendung von 5 Franken per Post zugestellt. Dieser Betrag wird nicht rückerstattet.

Bewerbungen sind unter Verwendung des anzufordernden Bewerberformulars bis 15. Februar 1978 an die Kreisdirektion III der SBB, Postfach, 8021 Zürich, einzusenden.

Die Interessenten werden gebeten, sich nur auf Einladung hin vorzustellen.

Kreisdirektion III der Schweizerischen Bundesbahnen
ASSA 90-1045

Initiatives Ehepaar
Er: Küchenchef
Sie: in allen Sparten des Hotelfaches bewandert
sucht per Ende 1978/Anfang 1979 gepflegtes und neuzeitlich eingerichtetes

Speiserestaurant/ Pizzeria

oder ähnlichen Betrieb in Pacht, eventuell Kauf.

Eigenkapital vorhanden.
Deutsche Schweiz bevorzugt.

Offerten erbeten unter Chiffre 1771 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Zu verpachten

Hotel Hecht in Rheineck SG

Es handelt sich um ein renommiertes Hotel-Speiserestaurant mit Sitzungszimmern, grossem und kleinem Saal, vollautomatischen Kegelbahnen, Einstellgaragen, 20 Betten, moderner 4-Zimmer-Wirtwohnung, Personalzimmern, moderner, leistungsfähiger Küche und genügend Parkplätzen, an guter Verkehrslage (ca. 2 km vom Autobahn-Einlenker entfernt, an Staatsstrasse Rorschach-Chur, Nähe Grenzübergang, Kursschiffe zum Bodensee).

Idealer Familienbetrieb, geeignet für Hotelier-Küchenchef.

Auf Wunsch langfristiger Pachtvertrag mit Vorkaufrecht und Vormerkung im Grundbuch.

Anmeldungen sind bis 20. Febr. 1978 erbeten an Gemeinderatskanzlei, Büro 8, 9424 Rheineck. P 33-4374

An Top-Lage einer schweizerischen Grossstadt verkaufen wir ein intimes, ruhiges, komfortables, persönlich zu führendes

la 100-Betten-Hotel

mit einem stadtbekanntem Feinschmecker-Restaurant und einem hübschen Bar-Dancing. Der Betrieb ist in jeder Beziehung up to date und voll in Betrieb.
Ein sehr guter Ertragswert wird nachgewiesen (Gutachten der Schweiz. Gesellschaft für Hotel-Kredit SSH steht ernsthaften Interessenten zur Verfügung). Kurz: ein Geschäft für einen Vollblut-Hotelier-Restaurateur, der mit Lokal- wie mit Geschäftskundschaft umzugehen weiss.

Sehr gute Finanzierung durch Grossbank wird geboten.
Fachleute erhalten gerne Auskunft über Chiffre 119 der Hotel-Revue, 3001 Bern.

Zu verkaufen
Erstklasshotel Arosa
im traditionellen Sommer- und Winterkurort

Zentrale Lage, grosser Um-schwung. Das Hotel ist in sehr gutem Zustand. Für initiative Fachleute oder Hotelketten sowie Reiseorganisationen grosse Ausbaumöglichkeiten vorhanden.
Übernahmvereinfachungen durch teilweise Stehenlassen des Kaufpreises, eventuell nur Übernahme der Aktienmehrheit im Bereiche der Möglichkeit.
Interessenten melden sich bitte an Tel. (081) 22 24 57
Mercure SA, Chur 1828



Inserieren bringt Erfolg!

In Biel zu verkaufen

Restaurant

im Stadtzentrum, an allerbesten Passantenlage.
Umsatz Fr. 950 000.- (90% Getränke).
Mietzins Fr. 120 000.-

Verkaufspreis Fr. 500 000.-, Anzahlung nach Vereinbarung.

Offerten erbeten unter Chiffre 1824 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Zu mieten oder zu pachten gesucht von 30jähriger Frau

kl. Restaurant oder Hotel, Pension

(Kanton Bern bevorzugt)

Fähigkeitsausweis Kanton Bern. Sprachenkundig.
Bin seit vielen Jahren im Hotelfach tätig.

Bitte sich melden unter Chiffre 1561 der Hotel-Revue, 3001 Bern.

Réception Halle

Die „Visitenkarte“ Ihres Hauses. Planung und Ausführung

MOBEL FABRIK GSCHWEND
3812 Steffisburg
Telefon 033/37 43 43



Inseratenschluss: Jeden Freitag morgen 11 Uhr!

Buffet-anlagen

plant und baut funktionssicher und attraktiv

MOBEL FABRIK GSCHWEND
3812 Steffisburg
Telefon 033/37 43 43

Drucksachen

Druckerei des «Bund»
F. Pochon-Jent AG
Effingerstrasse 1
3001 Bern

Ein Anruf, Telefon (031) 25 66 55, genügt.



Was auch immer Sie an Einrichtungen, Möblierung, Apparaten, Geräten oder Verbrauchsmaterial für Ihren Betrieb anschaffen müssen oder speziell suchen, der

Dokumentationsdienst des Schweizer Hotelier-Vereins kann Ihnen behilflich sein.

Wer könnte das wissen?

Wir schenken Ihnen Zeit

indem wir für Sie suchen. Wir suchen auch einmal etwas Aussergewöhnliches für Sie.

Rufen Sie uns an oder senden Sie uns den ausgefüllten Talon. Sie erhalten von uns kostenlos Adressen und Unterlagen, damit Sie vor dem Kauf die verschiedenen Fabrikate verglichen können.

Senden an: Schweizer Hotelier-Verein, Beratungsdienst, Postfach 2657, 3001 Bern, Tel. (031) 46 18 81

Name _____
Hotel/Restaurant _____
PLZ/Ort _____
Ich wünsche Adresse/Unterlagen über _____

Schweiz. Vereinigung für Gewässerschutz und Luftthygiene
Aktion Saubere Schweiz

Haltet die Schweiz sauber

Zum Gruss erhebt die Hand Herr Hagen und setzt galant sich in den Wagen; den Gruss sein Nachbar schnell bereut: die Türe knallt, der Motor heult,

am Gas Herr Hagens Fuss so klebt, das ringsumher die Erde bebt. Die Reifen kreischen, weg braust er, der scheinbar soo... galante Herr!

Anschlagbrett Tableau noir



Das Hotelfach sucht tüchtige Kräfte . . .

... und bezahlt gut. In dieser Branche gibt es kaum Arbeitslose. Aus gutem Grund: Essen, Trinken und Ferien sind Dinge, auf die man nicht gerne verzichtet. Deshalb ist der Job im Hotelfach ein guter Job, ein interessanter Job, ein sicherer Job.

Vorausgesetzt natürlich, dass man etwas vom Fach versteht. Vorausgesetzt, dass man sich seriös ausbilden lässt oder sich intensiv weiterbildet. Zum Beispiel mit unserem 1000fach bewährten Fern-Kurs für das Hotel- und Restaurationsgewerbe.

Sie lernen zu Hause, in der Freizeit, müssen keine Schulbank drücken und haben keinen Lohnausfall. Unser praxisnaher Fern-Kurs wird auch aus Ihnen einen tüchtigen Mitarbeiter machen, den man überall bevorzugt.

Lassen Sie sich gratis und unverbindlich informieren. Senden Sie uns einfach den nachstehenden Talon.

Institut Mössinger AG

(Die Fernfachschule mit Erfahrung)
Räffelstrasse 11, 8045 Zürich, Tel. (01) 35 53 91

Ich interessiere mich für das Hotelfach. Informieren Sie mich kostenlos und unverbindlich.

Name: _____
 Alter: _____
 Strasse: _____
 PLZ/Ort: _____

2025



SCHWEIZER HOTELIER-VEREIN Abteilung für berufliche Ausbildung

Erfolgreiche Personalführung

Betriebsleiterkurs SHV «Personalwesen»

Personalführung ist eine der zentralen Führungsaufgaben, denn: körperliche oder geistige Leistungen eines Mitarbeiters können nicht einfach gekauft werden. Um den Mitarbeiter zu einem Höchstmass an Leistung zu bringen, bedarf es einer gekonnten Personalführung. - Fast ein jeder Mitarbeiter verfügt über brachliegende Leistungsreserven. Diese zu mobilisieren, ist Aufgabe seines Vorgesetzten.

Wie die Mitarbeiter optimal geführt werden, darüber gibt der Betriebsleiterkurs SHV «Personalwesen» Auskunft.

Der nächste Kurs findet wie folgt statt:

Datum: 13.-17. März 1978

Kursort: Hotel Adler, Sigriswil

Kursteilnehmer:

- Betriebsleiter und deren Stellvertreter
- Personen mit höchsten Kaderfunktionen (z. B. Personalchef)

Kursleitung:

Manfred Ruch, Leiter der Abteilung für berufliche Ausbildung und Personalchef SHV

Kurskosten:

pro Person Fr. 450.-, für Ehepaare Fr. 700.- plus Verpflegung und Unterkunft

Dokumentation:

Es wird eine auf die Praxis bezogene Dokumentation abgegeben.

Methodik:

Seminarform mit aktiver Beteiligung der Kursteilnehmer.

Thematik:

- der Mensch als Individuum
- der Mensch im Betrieb
- Motivation
- der Unternehmer als Persönlichkeit
- Grundgesetze der Führung
- Führungsaufgaben und Führungsstil
- Führungshilfsmittel und Führungstechniken
- Einführung und Anlernung neuer Mitarbeiter

Ich interessiere mich für den Betriebsleiterkurs SHV «Personalwesen» und bitte Sie, mir Ihren Prospekt sowie ein Anmeldeformular zukommen zu lassen.

Herr/Frau/Fräulein _____
 Name: _____
 Vorname: _____
 Stellung im Betrieb: _____
 Adresse: _____
 Einsenden an:
 Schweizer Hotelier-Verein
 Abteilung für berufliche Ausbildung
 z. H. von Frau F. Studer
 Monbijoustrasse 130
 Postfach 2657, 3001 Bern



Hotelschule Lötscher

6356 Rigi Kaltbad
Tel. (041) 83 15 53

Zu welchem Kurs dürfen wir Ihnen nähere Unterlagen senden?

- Hoteladministrationskurs**
23. Okt. bis 15. Dez. 1978
- Food and Beverage Kurs**
8. bis 20. Oktober 1978
- Managementkurs**
10. bis 29. September 1978
- Diplomkurs**
7. Okt. 1978 bis 2. Febr. 1980

Name: _____

Adresse: _____

Ausbildung - Weiterbildung - Umschulung

nach Mass

(Jugendliche und Erwachsene)

Sprach- und Sekretariatsschule
1620 Montreux, Av. de Naye 15
Dir. Schusterbauer,
Tel. (021) 62 08 80 1575

Individuelle, moderne, zielstrebige Service-Stufen-ausbildung für die gepflegte Praxis im Hotel- und Gastgewerbe

BLÄTTLERS
Spezialfachschule

Service
20. 3.-8. 4.
19. 6.-7. 7.

Bar
6. 3.-17. 3.
1. 5.-12. 5.

**Flambieren/
Tranchieren**
10. 4.-14. 4./
29. 5.-2. 6.

Weinseminar
22. 5.-26. 5.

Chef de service
17. 4.-28. 4.

6000 LUZERN
Murbacherstrasse 16

Auskunft, Schulprospekt und Kursprogramm erhalten Sie unverbindlich
Tel. (041) 44 69 55

NEUE BARFACHSCHULE

Neuzeitliche Fachausbildung für Mixen und Bar-Service

Internationale Cocktails
Long Drinks
mischen Schüler selbst!



Unsere Bar-Kurse beginnen

27. Februar, 13. März, 20. März 1978

Kursleiterin A. Eggstein-Melchior
Leonhardstr. 5, 8001 Zürich, Tel. (01) 32 04 64

Internationale BARFACHSCHULE Kaltenbach

Modernste Fachausbildung mit Diplomabschluss. Deutsch, franz., ital., engl. Aelteste u. meistbesuchte Fachschule der Schweiz, gegr. 1913.
Perfekt im Fach durch Kaltenbach = Zukunftssicher!
Kostenlose Vermittlung, stets gute Stellen frei.

Kursbeginn: **6. März, 3. April**

Auskunft u. Anmeldung: **KALTENBACH, Weinbergstr. 37 8006 Zürich, Tel. (01) 47 47 91** (3 Min. v. Hbh)

105

Kurse für Hotelsekretärinnen

Jahres- und Halbjahreskurse mit praktischer Ausbildung in Verbindung mit modernen Hotels und in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Hotelier-Verein.

Kursbeginn: **18. April 1978**

Handels- und Verkehrsschule Bern und Arztgehilfenschule

Schwanengasse 11, Tel. (031) 22 54 44



Planen Sie einen Umbau? Oder einen Neubau? Wir machen Ihnen den wichtigsten Sparvorschlag: Planen Sie mit uns.

Seit 15 Jahren beraten unsere Spezialisten Hoteliers und Gastwirte in Bezug auf die Betriebs- und die Einrichtungsplanung. Mit ihrer Erfahrung haben unzählige Betriebe unzählige Kosten gespart. Und einen einwandfreien Betriebsablauf gesichert. Profitieren auch Sie davon. Sprechen Sie mit unseren Fachplanern. Damit Sie in Ihrem Betrieb die Leistungsfähigkeit vergrössern und die Kosten verkleinern können.

Schweizer Hotelier-Verein
Beratungs- und Dokumentationsdienst
Monbijoustrasse 130, 3001 Bern

Telefon

031 46 18 81

Planen Sie Ihren Betrieb mit unserer Erfahrung

BON Wir wünschen ein unverbindliches Gespräch mit Ihrem Fachberater

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Wichtig

Bitte
Erscheinungsdatum
vorschreiben

Anschlagbrett Tableau noir



SCHWEIZER HOTELIER-VEREIN
Abteilung für berufliche Ausbildung

Verkauf und Beratung im Service

Regionaler Tageskurs
Die erworbenen Kenntnisse über psychologische Grundlagen der Menschenbehandlung im Verkauf ermöglichen dem Teilnehmer ein gezieltes Verkaufsgespräch zu führen und den Gast aktiv zu beraten.

Kurs-Nr.: II/78-1 II/78-2 II/78-3
Datum: 14. Februar 1978 15. Febr. 1978 16. Febr. 1978

Kursort: Touring Mot-Hotel Hostellerie Schweizer Schloss Ragaz Geroldswil Hotelier-Verein 7310 Bad Ragaz 8954 Geroldswil 3000 Bern

Zeit: von 9.30 bis zirka 17 Uhr
Kursleitung: Walter Rohner, Abteilung für berufliche Ausbildung, Leiter der Fachkurse SHV

Referent: Peter Helfer, Abteilung für berufliche Ausbildung, Leiter der hauswirtschaftlichen Schulhotels SHV

Kosten: Fr. 80.- pro Person, inkl. Mittagessen und Pausengetränke

Teilnehmer: Leitende Mitarbeiter und Berufsleute, die nicht servieren, sondern verkaufen wollen

- Inhalt:**
- Die wichtigsten Voraussetzungen, um zum Verkaufserfolg zu gelangen
 - Unsere Gäste
 - Die verschiedenen Gästetypen
 - Verhalten gegenüber dem Gast
 - Das Verkaufsgespräch
 - Der systematische Aufbau
 - Fragetechnik
 - Bedeutung von Zusatzverkäufen
 - Verhalten bei Reklamationen
 - Das praktische Verkaufsgespräch

Auskünfte und Anmeldungen:
Schweizer Hotelier-Verein
Abteilung für berufliche Ausbildung
Frl. Vreni Streiff
Monbijoustrasse 130
Postfach 2657
3001 Bern
Tel. (031) 46 18 81

SOCIÉTÉ SUISSE DES HÔTELIERS
Service de formation professionnelle

Calculation et contrôle de cuisine 1/78

Cours d'une journée à l'intention des chefs de cuisine et de leurs collaborateurs, résolus à faire de leurs prestations un élément essentiel de l'offre hôtelière.

Date: Mardi, 21 février 1978
Heure: de 8 h. 45 à environ 18 h. 00

Lieu: Martigny, Hôtel Parking, av. du Grand Saint-Bernard (de la gare, bus pour Martigny-Bourg)

Organisation: Société suisse des hôteliers, Berne
Service de formation professionnelle

Animateur: Monsieur Jean Froidevaux, professeur à l'Ecole hôtelière de Lausanne

- Objectifs:**
- A la fin de la journée, chaque participant devrait savoir
 - quelles sont les possibilités d'un contrôle de cuisine poussé
 - quelles conditions doivent être réunies pour pouvoir l'effectuer
 - quelles sont les limites du contrôle

- Programme:**
- bases théoriques du contrôle
 - détermination des prix de revient
 - détermination des prix de vente
 - détermination des charges marchandes
 - contrôle ultérieur: calcul des rendements

Méthode:
Le programme de la journée est judicieusement réparti entre exposés théoriques, exercices en petits groupes et discussions, afin d'obtenir la plus grande participation active des personnes présentes.

Prix:
fr. 90.- par personne. Ce prix comprend le déjeuner ainsi qu'une documentation pratique destinée à l'usage personnel de chaque participant (le montant est à virer au CCP 30-1674).

Inscriptions:
par téléphone jusqu'au vendredi, 17 février 1978 au plus tard. Le nombre des participants est limité à 20 personnes.

Renseignements:
Société suisse des hôteliers
Service de formation professionnelle
Mme F. Schmid
Case postale 2657
3001 Bern
Tél. (031) 46 18 81

gdi seminar

Die Chancen des Klein- und Mittelbetriebes in Hotellerie und Restauration 17. bis 20. April 1978

Zielsetzung des Seminars
Die Teilnehmer sollen nach dem Seminar
- die wesentlichen Stärken und Schwächen des kleinen und mittelgrossen Hotelbetriebs (besonders aus ihres eigenen Betriebes) erkennen, sowie die daraus sich ergebenden Aktionsmöglichkeiten aufgelistet, gewichtet und diskutiert haben.
- Bekanntschaft mit den Methoden zur Verbesserung ihrer Kreativität und ihrer Fähigkeit zur Innovation (besonders im Hinblick auf ihre eigene Tätigkeit) gemacht und einzelne Methoden selber ausgetestet haben.
- Mittel und Wege zur Verbesserung der persönlichen Arbeitstechnik des Chefs und Chefentlastung unter besonderer Berücksichtigung der eigenen Situation erarbeitet haben.

Montag, 17. April 1978
8.30 Begrüssung und Eröffnung des Seminars
gdi/J. Krippendorf

Die Stärken und Schwächen des gastgewerblichen Klein- und Mittelbetriebes und die sich daraus ergebenden unternehmungspolitischen Notwendigkeiten

- 8.45 Einführung in die Thematik sowie Aufzeigen des methodischen Vorgehens zur Erarbeitung dieses Problemkreises.
J. Krippendorf
9.00 **Merkmalkatalog der Teilnehmer**
In Gruppen werden die Hauptmerkmale des gastgewerblichen Klein- und Mittelbetriebes erarbeitet und versucht, dessen besondere Stärken und Schwächen zu erkennen.
Gruppenleiter: F. Dietrich/J. Krippendorf/P. Kühler
10.00 Pause
10.30 Fortsetzung
12.30 Mittagessen
15.30 **Vergleich der erarbeiteten Merkmalkataloge**
Durch die Gruppenleiter werden die in den Gruppen erarbeiteten Merkmalkataloge präsentiert und diskutiert.
J. Krippendorf
Bildung der Interessengruppen
16.30 Pause
17.00 **Aktionsmöglichkeiten**
In Gruppen werden aufgrund des Merkmalkatalogs jene Massnahmen erarbeitet, die sich für den Teilnehmer zur Verbesserung seiner Situation aufdrängen. Die Seminarteilnehmer steuern dazu mit ihrem praktischen Erfahrungswissen, mit Beispielen und Tips - die Gruppenleiter mit ihrem Expertenwissen bei.
F. Dietrich/J. Krippendorf/P. Kühler
18.30 Pause
18.45 Fortsetzung der Gruppenarbeit
19.15 Sport und Entspannung
20.00 Abendessen, anschliessend individuelles Literaturstudium

Dienstag, 18. April 1978

- 8.30 **Vergleich der erarbeiteten Massnahmen**
Durch die Gruppenmoderatoren werden die erarbeiteten Massnahmen präsentiert und diskutiert.
10.00 Pause
10.30 **Ausgewählte Fragen der Unternehmensführung des Klein- und Mittelbetriebes**
Aus dem Katalog der diskutierten Probleme werden einige ausgewählte Hauptfragen im Lehrgespräch vertieft.
F. Dietrich/J. Krippendorf/P. Kühler
12.30 Mittagessen
Kreativitätstechniken - Einsatz bzw. Anwendung im Hotel
15.30 **Kreative Problemlösung I**
Übung zum Erleben der Kreativität
R. Cornelius
16.30 Pause
17.00 **Die Anwendung von Methoden der Kreativität I**
In Gruppen werden zu einem praktischen Problemfall verschiedene Methoden der Kreativität angewandt.
R. Cornelius
18.30 Pause
18.45 **Vergleich der Resultate I**
Im Plenum werden die Resultate und die angewandten Methoden diskutiert.
R. Cornelius
19.15 Sport und Entspannung
20.00 Abendessen
21.00 **Möglichkeit des Kennenlernens weiterer Methoden der Kreativität (fakultativ).**
R. Cornelius

Mittwoch, 19. April 1978

- 8.30 **Kreative Problemlösung II**
Übung zum Erleben der Kreativität
R. Cornelius
10.00 Pause
10.30 **Die Anwendung von Methoden der Kreativität II**
In Gruppen werden zu einem praktischen Problemfall verschiedene Methoden der Kreativität angewandt.
R. Cornelius
12.30 Mittagessen
15.30 **Vergleich der Resultate II**
Im Plenum werden die Resultate und die angewandten Methoden diskutiert.
R. Cornelius
16.30 Pause
17.00 **Voraussetzungen für angewandte Kreativität im Betrieb**
R. Cornelius
18.45 **Führung unter Berücksichtigung Innovationsfördernder Massnahmen**
R. Cornelius
19.15 Sport und Entspannung
20.00 Abendessen

Donnerstag, 20. April 1978

- Arbeitstechnik und Führung**
8.30 **Arbeitstechnik des Chefs und Chefentlastung**
In Gruppen werden die wesentlichen Tatbestände und Ursachen der Chefüberlastung erarbeitet.
F. Dietrich
10.00 Pause
10.30 **Wege und organisatorische Hilfsmittel zur Chefentlastung.** Berichterstattung im Plenum.
F. Dietrich
11.20 **Die Führung eines Klein- und Mittelbetriebes als besondere unternehmerische Chance?**
E. B. Blümle
12.50 Schlusswort J. Krippendorf
13.00 Ende des Seminarprogramms und Mittagessen

Kursort Hotel Bären CH-3655 Sigristwil
Tel. (033) 51 23 23 (Vorwahl Schweiz 0041)

Teilnahmegebühr
inkl. Hotel (Einzelzimmer mit Dusche/Bad), Verpflegung, Pausenerfrischungen, ausführliche und fundierte Semindokumentation und Fachliteratur sFr. 1480.-. Ausser für An- und Rückreise sowie Extras im Hotel erwachsen den Teilnehmern keine weiteren Kosten. Ohne ausdrücklichen gegenseitigen Bericht wird jedem Teilnehmer ein Einzelzimmer reserviert. Wird keine Hotelreservierung durch das gdi gewünscht, reduziert sich die Teilnahmegebühr um sFr. 220.-. Für die Mitglieder des Schweizer Hotelier-Vereins, des Deutschen Hotel- und Gaststätten-Verbandes sowie der Österreichischen Hotelier-Vereinigung reduziert sich die Teilnahmegebühr von sFr. 1480.- auf sFr. 1340.-.
Wir bitten Sie, die Teilnahmegebühr noch nicht zu entrichten. Die Rechnung wird Ihnen nach Seminarbeginn zugesandt.

- Ich melde mich für das obige Seminar an
- Geben Sie mir bitte die günstigste Anreisemöglichkeit bekannt
- Senden Sie mir die angekreuzten Programme

Name _____ Vorname _____

Firma _____

Stellung/Titel _____

Strasse _____

Ort/PLZ _____ Land _____

Tel. (G) _____ (P) _____ Telex _____

Ich bin Mitglied der folgenden Berufsorganisation _____

Unterschrift _____

Vernachlässigt
Gottlieb-Duttweiler-Institut Tel. (01) 724 00 20
Park -Im Grüene- Telegraph: Greenmeadow
CH-8803 Rüschlikon-Zürich Telex: Nr. 55 699
Schweiz

SCHWEIZER HOTELIER-VEREIN
Abteilung für berufliche Ausbildung

Raumschmuck mit Grünpflanzen

Regionaler Tageskurs
Die schönsten Blumenfenster und Arrangements behalten ihre Wirkung nur dann, wenn sie fachgerecht gepflegt und ihren Bedürfnissen entsprechend behandelt werden. Dieser Kurs befasst sich nebst der Pflanzenpflege auch mit den Problemen der Schädlingsbekämpfung und der Krankheiten und ist eigens für die gastgewerblichen Betriebe konzipiert.

Kurs-Nr.: III/78-1 III/78-2 III/78-3
Datum: 1. März 1978 14. März 1978 16. März 1978

Ort: Hotel Drei Könige Reichsgasse 18 7000 Chur
Hotel Zwysyghof 5430 Wettingen
Bahnhofbuffet 3000 Bern

Zeit: von 09.30 bis zirka 17.00 Uhr
Kursleitung: Rohner Walter, Abteilung für berufliche Ausbildung, Leiter der Fachkurse SHV

Referent: Rohner Edwin, eidg. dipl. Florist und Dekorateur

Teilnehmer: Pflanzenfreunde

Kosten: Fr. 80.- pro Person inkl. Mittagessen und Pausengetränke.
Die für die praktische Arbeit verwendeten Pflanzen und Werkstoffe sind in diesem Betrag miteingeschlossen.

Inhalt:
Aufbau der Pflanzen
Bedürfnisse und Pflege der Pflanzen
Schädlingsbekämpfung und Krankheiten
Vermehrung und Verpfanzung
LUVASA- und Erdkultur-Blumenfenster
Zusammenstellen und Ausführen eines eigenen Arrangements

Auskünfte und Anmeldungen:
Schweizer Hotelier-Verein
Abteilung für berufliche Ausbildung
Frl. Vreni Streiff
Monbijoustrasse 130
Postfach 2657
3001 Bern
Telefon (031) 46 18 81

SCHWEIZER WIRTEVERBAND

Die Buchhaltung im Kleinbetrieb

Kursziel
Nach Absolvierung dieses Kurses ist der Teilnehmer in der Lage,
• mit einem einfachen aber aussagekräftigen System seine Buchhaltung selbstständig zu führen und als Planungsinstrument richtig einzusetzen.

- Aus dem Kursprogramm**
- Zweck und Aufgabe der Buchhaltung sowie die wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen
 - Aufbau der Buchhaltung im Betrieb
Inventar, Aktiven, Passiven, Eröffnungsbilanz
 - Der Geschäftsverkehr
Kassabuch, Bank- und Postverkehr, Guthabenkontrolle, die laufenden Schulden
 - Die Erstellung der Schlussbilanz
 - Die Betriebsrechnung
Ermittlung von Jahresumsatz und Warenaufwand
Erstellung der Betriebsrechnung
 - Auswertung der Betriebsrechnung
Betriebsergebnis in Prozenten, Betriebsvergleich
 - Kontrolle der Verkaufszuschläge
 - Steuerliche Konsequenzen einer unordentlichen, oder unvollständigen Buchhaltung
 - Einsatz der Buchhaltung in der Betriebsführung
 - Spezielle Buchhaltungsfragen der Teilnehmer

Referent
Karl Högger vom Institut IMAKA

Kursdauer
5 Tage (2mal 2 und 1 Tag)

Kursdaten
Montag und Dienstag, 27./28. Februar 1978
Montag und Dienstag, 3./4. April 1978
Montag, 24. April 1978

Kursort
Institut für Management und Kaderausbildung IMAKA, Jungholzstrasse 43, 8050 Zürich

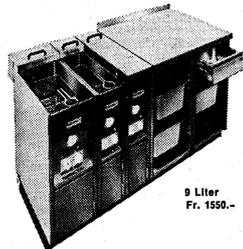
Kurskosten
Fr. 500.- inkl. ausführlicher Kursunterlagen



Fremdsprachen-Sekretär (-innen)
23 Wochen-Speziallehrgang
AUDIO-VISUELLE Lehrmethoden
CH-1854 Leysin · HOSPRAS S.A.
Telefon 025/6 25 24 · Prospekt anfordern
Sommersemester · Wintersemester

Valentine-Friteusen nach Gastronom

Oeilinhalt:
9, 12 und 18 Liter



9 Liter
Fr. 1550.-

HBZ-VALENTINE ZÜRICH
Generalvertretung und Service für die deutsche Schweiz
H. BERTSCHI, 8053 ZÜRICH
Sillerwies 14, Telefon (01) 53 20 08



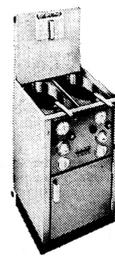
Valentine-Friteusen

Standmodelle, freistehend ab Fr. 1370.-
Bassin-Inhalt 7-18 Liter
Spez. Trockengangschutz
Ausführung Chromstahl
Alle Bassingrößen beliebig kombinierbar
Tischmodell inox 5-6 Liter Fr. 490.-

Tellerwärmer
VALENTINE-SERVOMAT
50 Teller
Inox, braun und
crème
Standmodell und
fahrbar
ab Fr. 680.-



S-1 9 L Fr. 1695.-



P-2 2x 6-7 L Fr. 2620.-



MODELL V-1

Beliebig kombinierbar. Einheiten von 20, 30 und 40 cm Breite
Gastronom: Höhe/Tiefe 85 x 60 cm oder 90 x 70 cm
Diese fahrbaren Typen nur noch in die Kombination einschleiben, sie passen zu allen Arbeitstischen usw.

Vollautomatische Öelklärung
einfachste Bedienung, spezieller Trockengangschutz
grosse Leistung, sehr günstiger Preis, minimster Platzbedarf

Weiter liefern wir zu vorteilhaften Konditionen: Alle Lükon-Apparate, Waagen, Aufschnittmaschinen, Kartoffelschälmaschinen, Wäschemangen.

Steigen Sie um auf eine sorgenfreie Valentine für viele Jahre. Jede Valentine gibt es auch im vorteilhaften Valentine-Leasing. Vorteilhafte Eintauschmöglichkeiten. Verlangen Sie eine Offerte.

Vermischtes Divers



Skivermietung

Diverse Weltmarken von Ski ab 160 cm, alles
Erstklass-Ski mit Sicherheitsbindung und
Fernseautomat Salomon 444.

● 1 Woche Fr. 45.-

Sonderangebot Gesellschaften
ab 5 Paar à Fr. 35.- pro Woche
ab 10 Paar à Fr. 30.- pro Woche
ab 15 Paar à Fr. 28.- pro Woche
inkl. Schallensklischeu und Stöcke. Gratis-
Zustelldienst nach Möglichkeit (Innerschweiz).
Erwin Thalman
Ski-Vermietung Menznau-Luzern
Tel. (041) 74 12 42 und 31 25 02 ASSA 86-1018

Holländisches Reisebüro

sucht

Geschäftsverbindung

mit mittelklassigen Hotels im
ganzen Lande für die Unter-
bringung seiner Reisegruppen
(auch Hotels für junge
Leute).

Briefe mit Angabe der Einzel-
heiten von Ort und Haus so-
wie Vollpensionspreis, Betten-
anzahl, Hausprospekte
usw. werden gerne erwartet
unter Chiffre 1785 der Hotel-
Revue, 3001 Bern.

Restaurants

Ambiance - von
Spezialisten
mit Erfahrung.
Innenausbau,
Möblierung

**MÖBEL
FABRIK
GSCHWEND**
3612 Steffisburg
Telefon 033/37 43 43

A vendre

**machine à laver
la vaisselle
«Meiko»**

neuve, cédé à moitié prix,
pour cause de double em-
ploi.

Clinique La Lignière,
1196 Gland,
tél. (022) 84 10 61
(interne 525).
Mosse 97.604.02

Den Umbau

von A-Z planen
und ausführen
das können Sie
ruhig uns
überlassen!

**MÖBEL
FABRIK
GSCHWEND**
3612 Steffisburg
Telefon 033/37 43 43

Nous organisons des

**Soirées et Quinzaines
des**

Caraiibes

avec cuisine typique, danse et
musique...

Adresser vos demandes sous
chiffre 1997 à l'Hotel-Revue,
3001 Berne.

Für Kauf und Verkauf sowie Miete und
Vermietung von

gastgewerblichen Betrieben:

HOTEL-IMMOBILIEN-ZÜRICH AG

Ältestes Spezial-Treuhandbüro
für das Gastgewerbe
Seidengasse 20, 8023 Zürich 1
Telefon (01) 211 60 62

Achtung Gastronomen!

Branchenkenner wissen, dass

Crêpes

schon bald so populär wie Pizzas sein
werden. Nutzen auch Sie die Möglich-
keit, diesen Umsatz in Ihrem Restau-
rant oder Dancing automatisch mit ge-
ringstem Aufwand zu fertigen.
Auskunft über diese neue Backmetho-
de erteilt Novatec, Ringstr. 5, CH 4414
Föllinsdorf oder Tel. 00497621-73065.
Wir rufen zurück!

625

A vendre au plus offrant

**1 grd fourneau à gaz
1 four à
3 compartiments**

avec hotte de ventilation.
Bon état.

Convientrait à restaurant,
colonie, cantine, etc.

A prendre sur place.

Pour discuter et visiter.
Téléphone (021) 60 24 61 1837

**Vorhänge
Teppiche**

bringen
Stimmung und
Behaglichkeit
in Ihr Lokal.

**MÖBEL
FABRIK
GSCHWEND**
3612 Steffisburg
Telefon 033/37 43 43

Erfahrener Architekt/
Generalunternehmer
übernimmt in der Nord-
westschweiz Ihren

**Neu-
oder Umbau**

gegen Verr. mit PW.
Günstige Finanzierun-
gen ohne Bürgen!

Kontaktnahme unter
Chiffre OFA 4374 A an
Orell Füssli Werbe AG,
Postfach, 4001 Basel.

**Tische
Stühle**

langlebig,
modern und
rustikal für
geplante
Gesellchkeit.

**MÖBEL
FABRIK
GSCHWEND**
3612 Steffisburg
Telefon 033/37 43 43

Drucksachen

Verlangen
Sie eine
Beratung für
den
Druck
eines
Prospektes
in
Buch-oder
Offset-
druck.

Telefon
(031) 25 66 55

Drucksachen

**Wo informiert
sich unser
Hotelkader über
Investitions- und
Konsumgüter?**

In der
**hotel
revue**

**Chambres d'hôtel avec le confort
Regain de valeur et augmentation du chiffre
d'affaires de votre hôtel -
sans travaux coûteux**

En un ou deux jours vos chambres d'hôtel sont équipées de douches,
combinations douche/lavabo ou de salles de bain préfabriquées avec
carreaux de céramiques véritables. Montage par nos spécialistes, sans
dérangement pour votre hôtel. Programme salles de bain préfabriquées,
WC et douche spécialement mis au point pour les hôtels. Fabrication sur
mesures selon vos indications, en fonction de la place disponible. Revê-
tement extérieur livrable en différentes teintes de bois, convenant à votre
installation. De plus: notre liste de références prouve combien nombreux
sont les hôteliers perspicaces chez qui nos douches et salles de bain ont
déjà fait leurs preuves.



Combinaison
douche/lavabo
(ou douche
seulement)



▲ Salle de bain préfabriquée avec douche (ou baignoire), lavabo et WC.
Partie frontale terminée avec portes.
Salle de bain préfabriquées REX - une idée pour la Suisse.

Veillez m'envoyer gratuitement et sans engagement de ma part un
exemplaire du catalogue du programme complet des salles de bain
préfabriquées REX.

BON
 Nom: _____
 Nom de l'établissement: _____
 No postal/Lieu: _____
 Rue: _____ No _____
 Téléphone: _____
 A envoyer à: Rex-Electric - Bernstrasse 85 - 8953 Dietikon.